



HP DesignJet T7200 42 Zoll-Produktionsdrucker

Verwenden des Druckers

© Copyright 2014, 2016 HP
Development Company, L.P.

2. Ausgabe

Rechtliche Hinweise

Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Die Informationen in dieser Veröffentlichung werden ohne Gewähr für ihre Richtigkeit zur Verfügung gestellt. Insbesondere enthalten diese Informationen keinerlei zugesicherte Eigenschaften. Alle sich aus der Verwendung dieser Informationen ergebenden Risiken trägt der Benutzer.

Die Garantien für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der zum Produkt bzw. Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP haftet – ausgenommen für die Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz – nicht für Schäden, die fahrlässig von HP, einem gesetzlichen Vertreter oder einem Erfüllungsgehilfen verursacht wurden. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz bleibt hiervon unberührt.

Marken

Adobe®, Acrobat®, Adobe Photoshop® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Microsoft® und Windows® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

PANTONE®* ist eine Marke von *Pantone Inc.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	1
Sicherheitsvorkehrungen	2
Geräte Modelle	2
Verwenden dieses Handbuchs	3
Die wichtigsten Merkmale des Druckers	4
Die Hauptkomponenten des Druckers	5
Die wichtigsten Komponenten des Embedded Web Server	9
Wichtigste Funktionen des HP DesignJet Utility	10
Interne Drucke des Druckers	11
Ein- und Ausschalten des Druckers	11
2 Konnektivität und Softwareeinrichtung	13
Auswählen der Anschlussmethode	14
Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Windows)	14
Anschließen an ein Netzwerk (Mac OS X)	15
Deinstallieren der Druckersoftware (Mac OS X)	16
3 Konfigurieren des Druckers	17
Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige	18
Zugriff auf das HP DesignJet Utility	18
Zugriff auf den integrierten Webserver	18
Ändern der Sprache des HP DesignJet Utility	19
Ändern der Sprache des integrierten Webserver	19
Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus	19
Aktivieren und Deaktivieren des Summers	19
Ändern des Kontrastes der Bedienfeldanzeige	20
Ändern der Maßeinheiten	20
Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen	20
Ändern der Grafiksprache	21
Eignung des Papiers	22

4 Papierhandling	24
Überblick	25
Laden einer Rolle in den Drucker	28
Entnehmen einer Rolle aus dem Drucker	33
Anzeigen von Papierinformationen	33
Durchführen einer Papiervorschubkalibrierung	33
Papiervoreinstellungen herunterladen	35
Abbrechen der Trocknungszeit	35
Ändern der Trockenzeit	35
Druckmedieninfo	36
Weiterführen und Abschneiden des Papiers	36
Lagern von Papier	37
Bestellen von Druckmedien	37
5 Tintensystem	42
Tintensystemkomponenten	43
Tipps zum Tintensystem	45
Warten der Tintensystemkomponenten	46
Bestellen von Verbrauchsmaterial für das Tintensystem: Tintenpatronen, Druckköpfe und Wartungspatronen	66
6 Verwendung mehrerer Rollen	67
Drucken mit mehreren Rollen	68
Wie der Drucker die Aufträge den Papierrollen zuweist	68
7 Verwendung des Staplers	70
Anbringen des Staplers	71
Abnehmen des Staplers	71
Papier für den Stapler auswählen	71
Staplermeldungen	72
Ändern der Temperatur	72
Wechseln von Papierrollen während der Stapler verwendet wird	72
Reinigen des Staplergehäuses	73
Reinigen der Staplerwalzen	73
Transportieren oder Lagern des Staplers	73
8 Einrichten von Falzgeräten	75
Falzgerät installieren	76
Falzgerät deinstallieren	76
Papier für das Falzgerät auswählen	76

Falzstil auswählen	76
9 Druckoptionen	78
Erstellen eines Druckauftrags	79
Druckqualität auswählen	80
Drucken in Entwurfsqualität	81
Drucken mit höchster Qualität	82
Papierformat auswählen	83
Randeinstellungen festlegen	84
Drucken auf geladenem Papier	85
Ändern der Größe des Druckbilds	85
Druckvorschau	86
Drucken von 16-Bit-Farbbildern	87
Behandlung sich überschneidender Linien ändern	87
Schnittmarken drucken	87
Druckbild drehen	88
Drucken in Graustufen	90
Falzeinstellungen auswählen	91
Sparsamer Umgang mit Papier	91
Verschachteln von Druckaufträgen zum Einsparen von Papier	91
Sparsamer Umgang mit Tinte	93
Rollenschutz	94
Unbeaufsichtigtes Drucken/Drucken über Nacht	94
10 Farbmanagement	96
Einführung	97
Darstellung von Farben	97
Das Farbmanagement im Überblick	97
Farbkalibrierung	97
Farbmanagement von Druckertreibern	99
Farbmanagement von Druckertreibern (PostScript)	101
Farbmanagement mit dem integrierten Webserver	103
Farbmanagement über das Bedienfeld	105
11 Warteschlangenverwaltung	107
Embedded Web Server: Seite „Auftragswarteschlange“	108
Auftragsvorschau	109
Deaktivieren der Auftragswarteschlange	109
Auswählen des Druckbeginns für einen Auftrag in der Warteschlange	110
Identifizieren eines Auftrags in der Warteschlange	110

Vorziehen eines Auftrags in der Warteschlange	110
Löschen eines Auftrags aus der Warteschlange	111
Erneutes Drucken oder Kopieren eines Auftrags in der Warteschlange	111
Statusmeldungen zu Aufträgen	111
12 Abrufen von Informationen zur Druckernutzung	113
Abrufen von Druckerverwendungs- und Abrechnungsinformationen	114
Abrufen von Informationen zum Verbrauch	114
Abrufen detaillierter Auftragsabrechnungsinformationen	115
13 Praxisbezogene Druckbeispiele	116
Überblick	117
Drucken eines Entwurfs zur Überarbeitung mit der richtigen Skalierung	117
Drucken eines Projekts	120
Drucken einer Präsentation	127
Drucken und Skalieren aus Microsoft Office	133
14 Warten des Druckers	140
Reinigen des Druckergehäuses	141
Reinigen der Einzugsfläche	141
Reinigen des Papiervorschubsensors	143
Schmieren des Druckkopfwagens	144
Warten der Tintenpatronen	145
Vorbeugende Wartung	145
Transportieren und Lagern des Druckers	146
Aktualisieren der Drucker-Firmware	146
Festplatte sicher löschen	147
15 Verbrauchsmaterial und Zubehör	149
Bestellen von Zubehör	149
16 Probleme mit der Druckqualität	150
Allgemeine Hinweise	152
Tools zur Fehlerbehebung	152
Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen	153
Stufenförmige oder gezackte Linien	154
Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt	154
Linien werden nicht durchgängig gedruckt	155
Undeutliche Konturen	156
Zeilenlängen sind ungenau	156

Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig	157
Das Papier ist gewellt	158
Drucke sind verschmiert oder verkratzt	158
Tintenflecken auf dem Papier	159
Schwarze Tinte färbt bei Berührung ab	159
Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben	159
Weißer Flecken auf dem Ausdruck	160
Ungenauere Farben	160
Die ausgedruckte Seite ist vollständig leer	163
Die Seite wird unvollständig bedruckt	163
Das Druckbild ist abgeschnitten	163
Das Druckbild ist kleiner als der Druckbereich	164
Das Druckbild wird unerwartet gedreht	164
Das Druckbild ist ein Spiegelbild des Originals	164
Das Druckbild ist verzerrt oder nicht erkennbar	165
Zwei Druckbilder werden auf demselben Blatt übereinander gedruckt	165
Die Stifteinstellungen scheinen nicht wirksam zu sein	165
Auf dem Bild ist ein Holzmaserungseffekt (Schlieren) zu erkennen	165
17 Probleme mit dem Papier	166
Das Papier hat sich gestaut	167
Seiten werden in der Ablage nicht richtig gestapelt	167
18 Probleme mit dem Tintensystem	168
Einsetzen einer Tintenpatrone nicht möglich	169
Einsetzen eines Druckkopfs nicht möglich	169
Einsetzen der Wartungspatrone nicht möglich	169
Auf dem Bedienfeld wird das Austauschen oder erneute Einsetzen eines Druckkopfs empfohlen	169
19 Fehlerbehebung bei Staplerproblemen	170
Das Papier rollt sich auf	171
Die Vorderkante des Papiers rollt sich auf	171
Das Papier wird nicht vollständig ausgeworfen	171
Auf dem Bedienfeld wird gemeldet, dass der Stapler nicht angeschlossen ist	172
20 Sonstige Probleme	173
Der Drucker druckt nicht	174
Ein Auftrag wurde nicht gedruckt	174
Die Software-Anwendung wird beim Erstellen des Druckauftrags langsamer oder kommt zum Stillstand ..	174
Der Druckvorgang erscheint langsam	175

Fehlermeldungen des Falzgeräts	175
Probleme bei der Kommunikation zwischen Computer und Drucker	175
Zugriff auf den integrierten Webserver nicht möglich	176
Fehlermeldung „Out-of-memory“	176
Rollen auf der Einzugsfläche quietschen	177
Zugriff auf das HP DesignJet Utility nicht möglich	179
Druckauftrag wird abgebrochen und gelöscht, wenn Auftrag für Vorschau angehalten wird	179
Anzeigen der Warnmeldungen des Druckers	179
21 Hilfe und Support	181
Kontakt zum Support-Team	182
HP Support Center	183
HP Proactive Support	183
Reparatur durch den Kunden	184
Anhang A Bedienfeldmenüs	185
Menü „Papier“	186
Menü „Auftragsverwaltung“	187
Menü „Tinte“	188
Menü „Setup“	189
Menü „Bildqualität“	192
Menü "Konnektivität"	193
Menü „Interne Drucke“	194
Menü "Informationen"	195
Anhang B Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld	196
Anhang C Technische Daten des Druckers	201
Funktionsbeschreibung	202
Maße und Gewicht	203
Speicherspezifikationen	204
Technische Daten der Stromversorgung	204
Umgebungsbedingungen	204
Geräuschparameter	204
Glossar	206
Index	209

1 Einführung

- [Sicherheitsvorkehrungen](#)
- [Gerätemodelle](#)
- [Verwenden dieses Handbuchs](#)
- [Die wichtigsten Merkmale des Druckers](#)
- [Die Hauptkomponenten des Druckers](#)
- [Die wichtigsten Komponenten des Embedded Web Server](#)
- [Wichtigste Funktionen des HP DesignJet Utility](#)
- [Interne Drucke des Druckers](#)
- [Ein- und Ausschalten des Druckers](#)

Sicherheitsvorkehrungen

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise, damit die sachgemäße Verwendung des Druckers gewährleistet ist und Beschädigungen vermieden werden.

- Betreiben Sie den Drucker nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Netzspannung. Schließen Sie, um eine Überlastung zu vermeiden, keine anderen Geräte an dieselbe Steckdose wie den Drucker an.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker geerdet ist. Wenn der Drucker nicht geerdet ist, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Außerdem können elektromagnetische Störungen auftreten.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, den Drucker auseinanderzunehmen oder zu reparieren, solange HP Sie nicht dazu autorisiert (siehe [Kontakt zum Support-Team auf Seite 182](#)). Wenden Sie sich dazu an Ihren HP Servicepartner (Siehe [Kontakt zum Support-Team auf Seite 182](#)).
- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte HP Netzkabel. Das Netzkabel darf auf keinen Fall beschädigt, abgeschnitten oder repariert werden. Durch ein beschädigtes Netzkabel besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, ersetzen Sie es durch ein von HP zugelassenes Netzkabel.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer denen in den HP Reinigungskits) in das Innere des Druckers gelangen. Sie setzen sich sonst Brand-, Stromschlag- oder anderen ernststen Gefahren aus.
- Schalten Sie in den folgenden Fällen den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose:
 - Wenn Sie mit den Händen in den Drucker fassen
 - Wenn aus dem Drucker Rauch austritt oder ein ungewöhnlicher Geruch wahrzunehmen ist
 - Wenn der Drucker ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, die im Normalbetrieb nicht zu hören sind
 - Wenn Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer den zur Reinigung und Wartung verwendeten) in das Innere des Druckers gelangt sind
 - Während eines Gewitters
 - Bei einem Stromausfall

Gerätemodelle

Diese Anleitung gilt für die folgenden Modelle, wobei aus praktischen Gründen meistens die Kurzbezeichnungen verwendet werden.

Vollständiger Name	Kurzer Name	Teilenummern
HP DesignJet T7200 42 Zoll-Produktionsdrucker	T7200	F2L46A/B
HP DesignJet T7200 42 Zoll-Produktionsdrucker mit PostScript-Aktualisierung	T7200ps	F2L46A/B + CQ745B

Verwenden dieses Handbuchs

Dieses Handbuch ist die umfassendste Informationsquelle zu diesem Gerät. Die Informationen sind in folgende Kapitel gegliedert.

Einführung

Dieses Kapitel stellt neuen Benutzern den Drucker und die Dokumentation kurz vor.

Verwendung und Wartung

In diesen Kapiteln wird der Umgang mit dem Drucker beschrieben. Folgende Themen werden behandelt:

- [„Konnektivität und Softwareeinrichtung“ auf Seite 13](#)
- [„Konfigurieren des Druckers“ auf Seite 17](#)
- [„Papierhandling“ auf Seite 24](#)
- [„Tintensystem“ auf Seite 42](#)
- [„Druckoptionen“ auf Seite 78](#)
- [„Farbmanagement“ auf Seite 96](#)
- [„Praxisbezogene Druckbeispiele“ auf Seite 116](#)
- [„Warten des Druckers“ auf Seite 140](#)

Fehlerbehebung

In diesen Kapiteln werden Lösungsstrategien für Probleme beschrieben, die beim Drucken auftreten können. Folgende Themen werden behandelt:

- [„Probleme mit der Druckqualität“ auf Seite 150](#)
- [„Probleme mit dem Tintensystem“ auf Seite 168](#)
- [„Probleme mit dem Papier“ auf Seite 166](#)
- [„Sonstige Probleme“ auf Seite 173](#)

Hilfe und Support

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Informationsquellen und Hilfsmöglichkeiten beschrieben.

- [„Hilfe und Support“ auf Seite 181](#)

Anhänge

Die Anhänge enthalten Referenzinformationen zu verschiedenen Aspekten des Druckers.

- [„Bedienfeldmenüs“ auf Seite 185](#)
- [„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 196](#)
- [„Technische Daten des Druckers“ auf Seite 201](#)

Glossar


In diesem Kapitel werden druck- und HP spezifische Begriffe erklärt, die im vorliegenden Handbuch verwendet werden.


Index

Über den alphabetischen Index können Sie rasch auf die gewünschten Themen zugreifen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um die sachgemäße Verwendung des Druckers zu gewährleisten und um Beschädigungen oder Verletzungen zu vermeiden. Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind.

 **VORSICHT!** Mit diesem Symbol werden Anweisungen gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

 **ACHTUNG:** Mit diesem Symbol werden Anweisungen gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung zu Schäden am Drucker oder zu geringfügigen Verletzungen führen können.

Die wichtigsten Merkmale des Druckers

Dieser Farbtintenstrahldrucker ist für hochwertige Druckausgaben auf Druckmedien mit einer Breite von bis zu 1067 mm ausgelegt. Einige der wichtigsten Merkmale des Druckers sind nachfolgend aufgelistet:

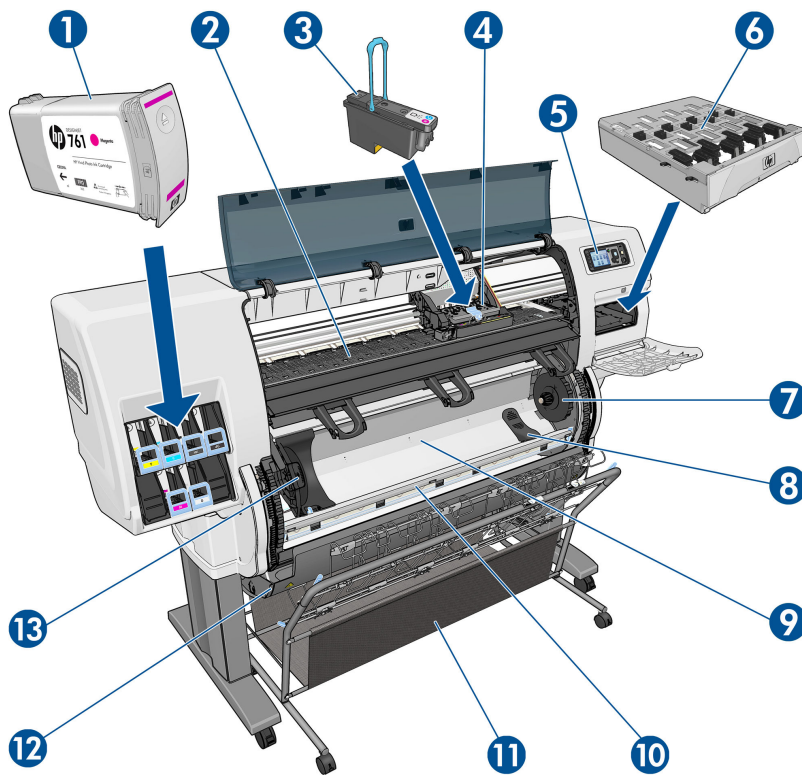
- Druckauflösung von bis zu 2400 x 1200 dpi (optimiert) bei Eingabedaten mit 1200 x 1200 dpi beim Drucken mit der Qualitätseinstellung **Beste** und der Option **Maximale Auflösung für Fotopapier**
- Zwei gleichzeitig geladene Rollen (bei einigen Konfigurationen drei Rollen) ermöglichen ein automatisches, schnelles und einfaches Umschalten zwischen verschiedenen Rollen oder lange, unbeaufsichtigte Druckläufe.
- Ein neues Sechs-Tinten-System
- Genaue und konsistente Farbdarstellung durch automatische Farbkalibrierung
- Zwei schwarze Druckköpfe ermöglichen das Drucken in Graustufen mit hervorragender Qualität.
- Unterstützung zahlreicher Druckmedien und automatisches Schnellladeverfahren. Auf Informationen und Profile kann über das Bedienfeld oder remote zugegriffen werden.
- Funktionen für hohe Produktivität, wie beispielsweise Auftragsvorschau, Verschachteln durch automatisches Drehen
- EconoMode-Druckmodus zur Tinteneinsparung
- Medien- und Tintenverbrauch sowie Abrechnungsinformationen für verschiedene Druckarten
- Sie können den Drucker über den integrierten Web-Server (siehe [Die wichtigsten Komponenten des Embedded Web Server auf Seite 9](#)) oder über das HP DesignJet Utility (siehe [Wichtigste Funktionen des HP DesignJet Utility auf Seite 10](#)) remote verwalten.

Die Hauptkomponenten des Druckers

Die folgenden Abbildungen zeigen die Hauptkomponenten des HP DesignJet T7200 42 Zoll-Produktionsdruckers.

⚠ VORSICHT! Versuchen Sie nicht, die Rollen- oder Rückklappe zu demontieren, zu reparieren oder zu manipulieren. Sie können sich die Finger oder die Hand dabei einklemmen.

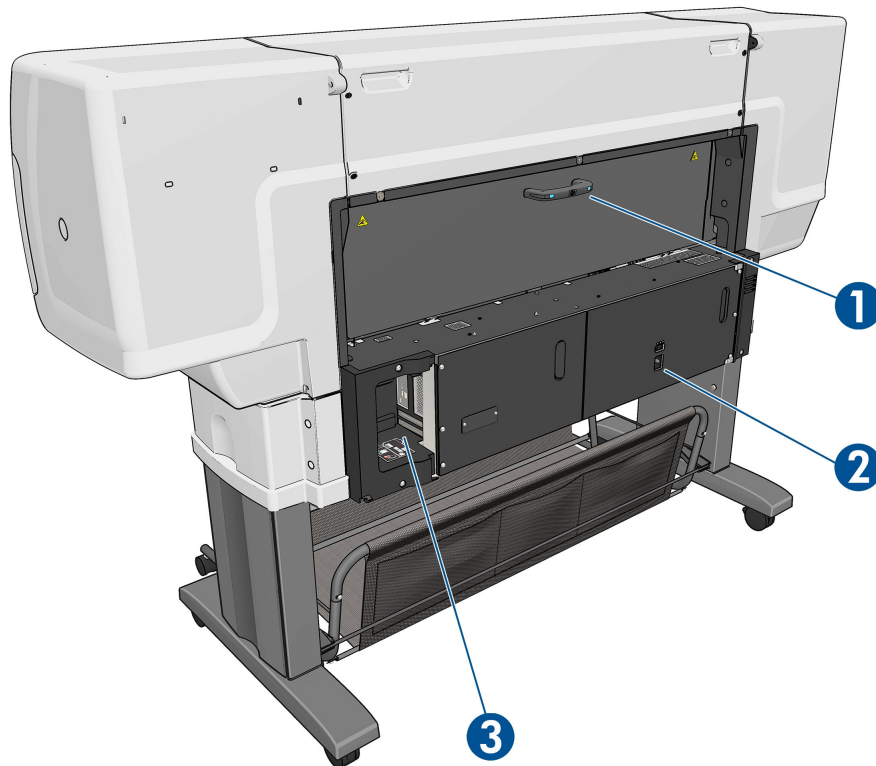
Vorderansicht



1. Tintenpatrone
2. Einzugsfläche
3. Druckkopf
4. Druckkopfwagen
5. Bedienfeld
6. Wartungskartusche
7. Rechter Anschlag
8. Rollenaufnahme
9. HP Smart Rollenladesystem
10. Papierzuführungsbremse
11. Ablage

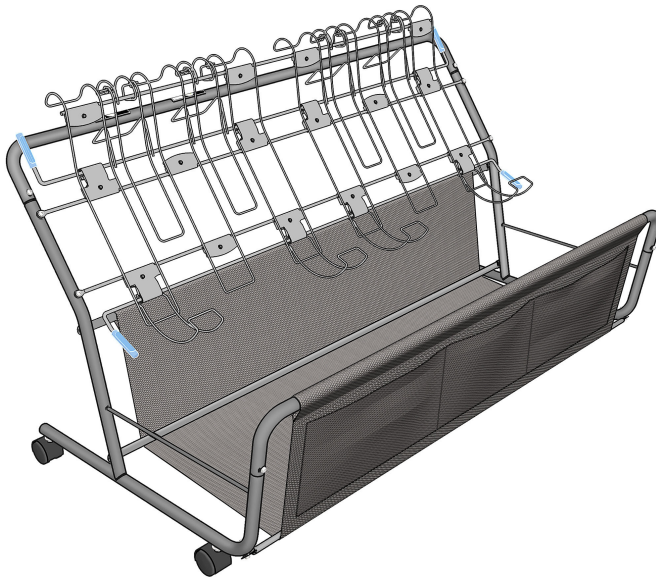
- 12. Rollenklappe
- 13. Linker Anschlag

Rückansicht



- 1. Hinterer Klappengriff
- 2. Netzschalter und Netzanschluss
- 3. Anschlüsse für Kommunikationskabel und optionales Zubehör

Ablage



Die Ablage dient zur Lagerung fertiger Drucke. Sie lässt sich auf verschiedene Weise verwenden.

- Zur ausschließlichen Lagerung von Papiergrößen A0 oder E, unterstützt durch Haltebügel. Zu diesem Zweck müssen die oberen Griffe nach oben und die unteren nach unten gerichtet sein.
- Zur ausschließlichen Lagerung von Papiergrößen A1 oder D, unterstützt durch Haltebügel. Zu diesem Zweck müssen die oberen Griffe nach unten gerichtet sein. Die unteren Griffe sind unerheblich.
- Zur Aufnahme verschiedener Papiergrößen in der unteren Ablage. Zu diesem Zweck müssen die oberen und die unteren Griffe nach oben gerichtet sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Stapeln von Papier der Größen A0/E oder A1/D, dass sich die Ablage korrekt unter der Papierausgabe befindet: Drücken Sie sie gegen den Drucker, bis es nicht mehr geht.

Die Ablage verfügt über Räder und lässt sich einfach bewegen, wenn sie vom Drucker entfernt wird.

In den vorderen Taschen können Adapter und die Druckerdokumentation aufbewahrt werden.

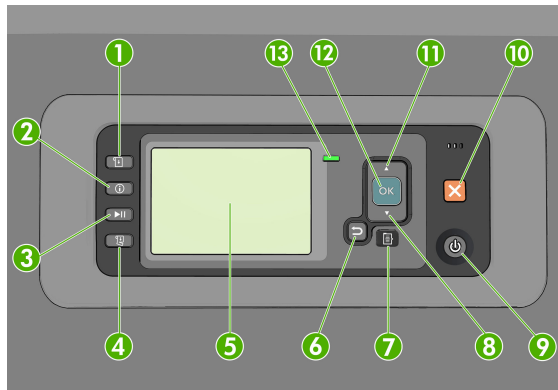
Das Bedienfeld

Das Bedienfeld befindet sich vorne rechts am Drucker. Es erfüllt folgende wichtige Aufgaben:

- Durchführen bestimmter Operationen (z. B. Laden und Entladen von Druckmedien)
- Anzeigen aktueller Statusinformationen zu Drucker, Tintenpatronen, Druckköpfen, Wartungskartusche, Druckmedien, Druckaufträgen sowie zu anderen Komponenten und Vorgängen
- Anzeigen von Hilfeinformationen zur Verwendung des Druckers
- Anzeigen von Warn- und Fehlermeldungen und Ausgabe eines Signaltons, um die Aufmerksamkeit auf die Warnung oder Meldung zu lenken
- Ändern der Druckereinstellungen und des Betriebsmodus des Druckers



HINWEIS: Einstellungen im integrierten Web-Server oder in den Bedienfeldeinstellungen, die den Druckertreiber überschreiben.



Das Bedienfeld besteht aus den folgenden Komponenten, beginnend mit den vier Direktzugriffstasten:

1. Die Taste **Papierzufuhr** dient zum Starten der Papierzufuhr (siehe [Laden einer Rolle in den Drucker auf Seite 28](#)).
2. Taste **Informationen anzeigen**. Wenn Sie diese Taste wiederholt drücken, werden Informationen zum geladenen Papier, zum Tintenstand, zur Verbindung vom Drucker zum Computer und zum Druckkopfstatus angezeigt (Siehe [Druckmedieninfo auf Seite 36](#)).
3. Die Taste **Druckvorgang anhalten** dient zum Anhalten des Drucks nach Beendigung der aktuellen Seite. Drücken Sie die Taste noch einmal, um den Druckvorgang neu zu starten. Dies kann zum Beispiel nützlich sein, wenn Sie eine Rolle mit einer anderen Papiersorte einlegen möchten.
4. Taste **Papiervorschub und Abschneiden** (siehe [Weiterführen und Abschneiden des Papiers auf Seite 36](#)).
5. In der **Bedienfeldanzeige** werden Fehler- und Warnmeldungen sowie Anleitungen zur Verwendung des Druckers angezeigt.
6. Taste **Zurück**: Wechseln zum vorherigen Schritt eines Vorgangs oder einer Interaktion, Wechseln zur übergeordneten Ebene oder Beenden der Optionsauswahl.
7. Taste **Menü**: Rückkehr zum Hauptmenü der Bedienfeldanzeige. Wenn Sie diese Taste im Hauptmenü drücken, wird der Statusbildschirm angezeigt.
8. Taste **Ab**: Nach unten Blättern in einem Menü bzw. einer Option oder Verringern eines Werts (z. B. beim Festlegen des Kontrastes für die Bedienfeldanzeige oder der IP-Adresse).
9. **Netztaaste**: Aus- und Einschalten des Druckers. Diese Taste verfügt über eine Anzeigeleuchte für den Druckerstatus. Wenn diese Anzeige nicht leuchtet, ist der Drucker ausgeschaltet. Blinkt sie grün, wird der Drucker gerade initialisiert. Leuchtet sie konstant grün, ist der Drucker eingeschaltet. Wenn sie gelb leuchtet, befindet sich der Drucker im Standby-Modus. Blinkt sie gelb, erfordert der Drucker eine Benutzeraktion.
10. Taste **Abbrechen**: Abbrechen eines Vorgangs oder einer Interaktion.
11. Taste **Nach oben**: Nach oben blättern in einem Menü bzw. einer Option oder Erhöhen eines Werts (z. B. beim Festlegen des Kontrastes für die Bedienfeldanzeige oder der IP-Adresse).
12. Taste **OK**: Bestätigen einer Aktion während eines Vorgangs oder einer Interaktion, Wechseln in ein Untermenü oder Auswählen eines Optionswertes. Wenn der Statusbildschirm angezeigt wird, gelangen Sie über diese Taste zum Hauptmenü.
13. **Statusanzeige**: Anzeigen des Druckerstatus. Wenn die **Statusanzeige** konstant grün leuchtet, ist der Drucker betriebsbereit. Blinkt die LED grün, führt der Drucker gerade eine Aktion aus. Wenn sie konstant

bernsteinfarben leuchtet, liegt ein Systemfehler vor. Blinkt sie bernsteinfarben, ist ein Benutzereingriff erforderlich.

Um eine Option auf der Bedienfeldanzeige zu **markieren**, drücken Sie die Taste **Auf** oder **Ab**, bis der gewünschte Eintrag hervorgehoben ist.

Um eine Option auf der Bedienfeldanzeige **auszuwählen**, markieren Sie sie, und drücken Sie anschließend die Taste **OK**.

Wenn in diesem Handbuch eine Folge von Optionen aufgeführt ist, wie beispielsweise **Option1 > Option2 > Option3**, müssen Sie zuerst **Option1**, dann **Option2** und zuletzt **Option3** auswählen.

Nähere Informationen zu den Bedienfeldmenüs finden Sie unter [„Bedienfeldmenüs“ auf Seite 185](#).

Eine Liste der Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld finden Sie unter [„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 196](#).

Informationen zur Verwendung des Bedienfelds sind im gesamten Handbuch zu finden.


Druckersoftware


Der Drucker wird mit folgender Software ausgeliefert:

- Integrierter Web-Server zum Überprüfen des Tintenstandes und Druckerstatus von einem beliebigen Computer aus über einen Webbrowser (siehe [Die wichtigsten Komponenten des Embedded Web Server auf Seite 9](#))

Für den Drucker steht folgende Software zur Verfügung:

- Druckertreiber HP-GL/2 und HP RTL für Windows-Betriebssysteme (per Link auf der CD „HP Start-up Kit“ abrufbar)
- HP DesignJet Utility (per Link auf der CD „HP Start-up Kit“ abrufbar, siehe [Wichtigste Funktionen des HP DesignJet Utility auf Seite 10](#))
- PostScript-Treiber für Windows und Mac OS X (per Link im PostScript-/PDF-Aktualisierungskit abrufbar, siehe [„Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 149](#)).

 **HINWEIS:** Das HP Utility unter Mac OS X und das HP DesignJet Utility unter Windows haben ähnliche Funktionen und werden manchmal in diesem Handbuch zusammenfassend als HP DesignJet Utility bzw. HP Dienstprogramm bezeichnet.

 **HINWEIS:** Von Zeit zu Zeit sind neue Versionen für sämtliche Druckersoftware zu erwarten. In einigen Fällen stehen auf der Website von HP bereits bei Erhalt des Druckers neuere Versionen der mitgelieferten Software zur Verfügung.

Der Drucker wird mit folgender Software ausgeliefert:

 **TIPP:** Wenn Sie Linux verwenden, siehe <http://hplipopensource.com/hplip-web/index.html>.

Die wichtigsten Komponenten des Embedded Web Server

Der integrierte Web-Server wird im Drucker ausgeführt. Über ihn können Druckerinformationen abgerufen, Einstellungen oder Profile verwaltet und Probleme behoben werden. Außerdem können Servicetechniker auf interne Informationen zur Erkennung von Druckerproblemen zugreifen.

Sie können von jedem Computer aus mit einem normalen Browser auf den integrierten Web-Server zugreifen. Die Optionen und Funktionen sind in drei Registerkarten organisiert. Über Schaltflächen am oberen Rand der Registerkarten kann die Online-Hilfe aufgerufen und Verbrauchsmaterial nachbestellt werden.

Hauptregisterkarte

Auf der **Hauptregisterkarte** werden Informationen zu Folgendem angezeigt:

- Druckaufträge und Druckwarteschlange
- Verbrauchsmaterialstatus
- Medien- und Tintenverbrauch sowie Abrechnungsinformationen
- PANTONE®*-Emulation

Registerkarte „Einrichtung“

Mit den Optionen auf der Registerkarte **Einrichtung** können folgende Aufgaben durchgeführt werden:

- Festlegen von Drucker-, Netzwerk- und Sicherheitseinstellungen
- Konfigurieren der Funktion zum Senden von Abrechnungsberichten sowie Benachrichtigungen zu Warnungen und Fehlern per E-Mail
- Aktualisieren der Firmware
- Hochladen von Papierprofilen
- Einstellen von Datum und Uhrzeit

Registerkarte "Support"

Mit den Optionen auf der Registerkarte **Support** können folgende Aufgaben durchgeführt werden:

- Aufrufen des Assistenten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen, um häufig auftretende Druckprobleme zu beheben
- Suchen nach hilfreichen Informationen in verschiedenen Informationsquellen
- Zugreifen auf HP DesignJet-Links zum technischen Support für Drucker, Treiber und Zubehör
- Anzeigen von aktuellen und zurückliegenden Informationen zur Druckernutzung
- Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Wichtigste Funktionen des HP DesignJet Utility

Das HP DesignJet Utility verfügt über eine intuitive Benutzeroberfläche zum Zugriff auf die verschiedenen Druckerfunktionen. Mit ihnen können folgende Aufgaben durchgeführt werden:


- Verwalten des Druckers (einschließlich zentraler Farbsteuerung mit HP Color Center)
- Zugreifen auf das HP Knowledge Center
- Anzeigen des Status der Tintenpatronen, Druckköpfe und Druckmedien

- Verwalten, Installieren und Erstellen von ICC-Profilen (International Color Consortium) (nur mit der PostScript-Aktualisierung)
- Aufrufen und Verwenden von eingebetteten Profilen (nur mit der PostScript-Aktualisierung)
- Aktualisieren der Drucker-Firmware (Siehe [Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 146](#)).
- Kalibrieren des Druckers und Monitors
- Festlegen verschiedener Druckereinstellungen auf der Registerkarte "Einstellungen"
- Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Interne Drucke des Druckers

Die internen Drucke liefern verschiedene Arten von Informationen zu Ihrem Drucker. Diese können ohne einen Computer direkt am Bedienfeld gedruckt werden.


Vergewissern Sie sich vorher, dass Papier eingelegt ist und dass auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt wird.


Zur Ausgabe eines internen Drucks wählen Sie das Symbol  und danach **Interne Drucke** aus. Wählen Sie dann den gewünschten internen Druck aus.

Folgende interne Drucke stehen zur Verfügung:

- Demo: Eine Demonstration verschiedener Druckerfunktionen
- Menüübersicht: Eine Übersicht über alle Menüs und Menüoptionen des Bedienfelds
- Konfiguration: Eine Übersicht über die aktuellen Bedienfeldeinstellungen
- Nutzungsbericht: Nutzungsinformationen zum Drucker (Gesamtzahl der Drucke, Anzahl der Drucke nach Papiersorte/Medientyp, Anzahl der Drucke nach Druckqualitätsoption und gesamter Tintenverbrauch pro Farbe). Die Genauigkeit dieser Angaben kann nicht garantiert werden.
- HP-GL/2-Palette: Die Farb- und Graustufendefinitionen in der aktuell ausgewählten Farbpalette
- PostScript-Schriftartenliste: Eine Liste aller im Drucker installierten PostScript-Schriftarten (nur mit PostScript-Aktualisierung)
- Service-Informationen: Verschiedene Informationen, die von den Servicetechnikern benötigt werden

Ein- und Ausschalten des Druckers

 **TIPP:** Der Drucker kann eingeschaltet bleiben, ohne Energie zu verbrauchen. Bleibt der Drucker eingeschaltet, verbessern sich die Reaktionszeiten und die Zuverlässigkeit des Systems insgesamt. Wenn der Drucker für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird (die Standardeinstellung wird von Energy Star bestimmt), wechselt er automatisch in den Energiesparmodus. Er wird aber durch jede Aktion am Bedienfeld oder das Senden eines neuen Druckauftrags wieder aktiviert, und das Drucken kann sofort fortgesetzt werden. Im Abschnitt [Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus auf Seite 19](#) wird beschrieben, wie Sie die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Energiesparmodus ändern.

 **HINWEIS:** Der Drucker wird im Energiesparmodus in bestimmten Zeitabständen aktiviert, um die Druckköpfe betriebsbereit zu halten. Dadurch werden Wartezeiten nach längeren Ruheperioden vermieden. Es wird daher empfohlen, den Drucker eingeschaltet zu lassen oder in den Energiesparmodus zu versetzen, um längere Wartezeiten und einen erhöhten Tintenverbrauch zu vermeiden.

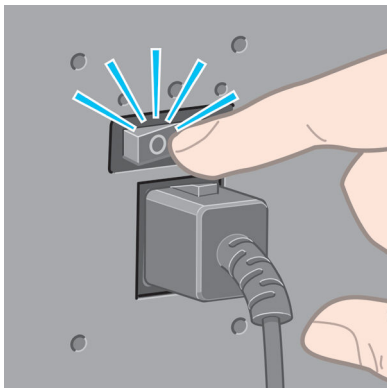
Der Drucker verfügt über drei Betriebsarten mit unterschiedlichem Stromverbrauch:

- **Angeschlossen:** Das Netzkabel ist an der Rückseite des Druckers angeschlossen.
- **Eingeschaltet:** Der Netzschalter an der Rückseite des Druckers befindet sich in der Stellung EIN.
- **Aktiviert:** Die **Netztaste** am Bedienfeld leuchtet grün.

Die normale und empfohlene Methode zum Ein- und Ausschalten und Zurücksetzen des Druckers ist das Drücken der **Netztaste** am Bedienfeld.



Wenn der Drucker längere Zeit nicht benutzt wird oder die **Netztaste** nicht zu funktionieren scheint, schalten Sie ihn zunächst mit der **Netztaste** und dann mit dem Netzschalter an der Rückseite aus.



Um ihn später wieder einzuschalten, betätigen Sie den Netzschalter an der Rückseite.

Wenn Sie den Drucker wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und die Druckköpfe betriebsbereit sind. Die Vorbereitung der Druckköpfe dauert etwa eine Minute und 15 Sekunden. Wenn der Drucker jedoch längere Zeit (sechs Wochen und mehr) nicht eingeschaltet wurde, kann dieser Vorgang bis zu 45 Minuten in Anspruch nehmen.


2 Konnektivität und Softwareeinrichtung


- [Auswählen der Anschlussmethode](#)
- [Anschließen des Druckers an ein Netzwerk \(Windows\)](#)
- [Anschließen an ein Netzwerk \(Mac OS X\)](#)
- [Deinstallieren der Druckersoftware \(Mac OS X\)](#)

Auswählen der Anschlussmethode

Sie können Ihren Drucker auf die folgenden Arten anschließen.


Verbindungstyp	Geschwindigkeit	Kabellänge	Andere Faktoren
Gigabit Ethernet	Sehr schnell; variiert je nach Datenverkehr im Netzwerk	Lang: 100 m	Zusätzliche Geräte (Switches) werden benötigt.
Jetdirect-Druckserver (optionales Zubehör)	Mäßig; variiert je nach Datenverkehr im Netzwerk	Lang: 100 m	Zusätzliche Geräte (Switches) werden benötigt. Besonders für drahtlose Verbindungen oder AppleTalk und für das Drucken in Novell-Netzwerken geeignet.

 **HINWEIS:** Die Geschwindigkeit von Netzwerkverbindungen hängt von den im Netzwerk verwendeten Komponenten wie Netzwerkkarten, Hubs, Routern, Switches und Kabeln ab. Ist eine dieser Komponenten nicht für den Hochgeschwindigkeitsbetrieb ausgelegt, arbeitet die Verbindung automatisch mit niedriger Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeit der Netzwerkverbindung hängt auch von der Menge der insgesamt im Netzwerk übertragenen Daten ab.

 **HINWEIS:** Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Drucker an ein Netzwerk anzuschließen. Es kann aber nur jeweils eine davon aktiv in Betrieb sein. Lediglich bei Verwendung des Jetdirect-Druckerservers ist es möglich, diesen parallel mit einer anderen Netzwerkverbindung zu verwenden.

Anschließen des Druckers an ein Netzwerk (Windows)

Sobald das Netzwerkkabel angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist, erhält er automatisch eine IP-Adresse. Folgende Schritte sind zur Konfigurierung des Druckers in einem Netzwerk erforderlich:

1. Wählen Sie am Bedienfeld des Druckers das Konnektivitäts-Menüsymbol , dann **Gigabit Ethernet** oder **Jetdirect EIO** und anschließend **Konfiguration anzeigen**.
2. Notieren Sie die IP-Adresse des Druckers.
3. Legen Sie die CD *HP Start-up Kit* in das CD-Laufwerk des Computers ein. Wenn die CD nicht automatisch gestartet wird, führen Sie das Programm **setup.exe** im Stammverzeichnis der CD aus.
4. Drücken Sie die Taste **Softwareinstallation**. Im Webbrowser wird nun die Website von HP geöffnet. Laden Sie die Software herunter, indem Sie auf den Windows-Downloadlink klicken. Führen Sie die Software nach dem Download aus.
5. Das Konfigurationsprogramm überprüft daraufhin das Netzwerk auf angeschlossene Drucker. Nach Abschluss der Suche wird eine Liste der erkannten Drucker angezeigt. Wählen Sie den Eintrag mit der IP-Adresse Ihres Druckers aus.

Wenn Ihr Drucker in der Liste nicht aufgeführt wird, wählen Sie **Hilfe beim Suchen des Netzwerkdruckers** aus und klicken auf **Weiter**. Geben Sie im nächsten Bildschirm die IP-Adresse des Druckers ein.

Anschließen an ein Netzwerk (Mac OS X)

Sie können den Drucker unter Mac OS X wie folgt an ein Netzwerk anschließen:

- Bonjour
- TCP/IP



HINWEIS: AppleTalk wird nicht unterstützt.

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Drucker ist betriebsbereit und eingeschaltet.
- Der Ethernet-Hub oder -Router ist eingeschaltet und funktioniert einwandfrei.
- Alle Computer im Netzwerk sind eingeschaltet und an das Netzwerk angeschlossen.
- Der Drucker ist mit dem Netzwerk verbunden.

Sie können nun die Druckersoftware installieren und die Verbindung mit dem Drucker herstellen.

1. Stellen Sie sich vor das vordere Bedienfeld oder öffnen Sie den Embedded Web Server (siehe [Zugriff auf den integrierten Webserver auf Seite 18](#)). Notieren Sie den mDNS-Dienstnamen des Druckers und/oder die TCP/IP-Adresse.
2. Legen Sie die CD *HP Start-up Kit* in das CD-Laufwerk ein.
3. Öffnen Sie das CD-Symbol auf dem Desktop.
4. Wenn der T7200 auf dem Bildschirm angezeigt wird, klicken Sie auf **Software** und dann auf **Installieren**.
5. Ihr Web-Browser wird geöffnet und zeigt den verbleibenden Installationsvorgang der Software an. Wählen Sie Windows oder Mac OS X Software und anschließend, welche spezielle Software installiert werden soll (Standard oder alles).
6. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird automatisch das HP DesignJet Utility gestartet, damit eine Verbindung zum Drucker eingerichtet werden kann. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
7. Auf dem Bildschirm des Assistenten zur Druckerinstallation sehen Sie die Spalten „Druckername“ und „Details“. Suchen Sie dort nach dem mDNS-Dienstnamen bzw. der TCP/IP-Adresse des Druckers (in Schritt 1 notiert).
 - Wenn Sie den richtigen Namen gefunden haben, führen Sie einen Bildlauf nach rechts durch, um die Spalte mit den **Verbindungstypen** anzuzeigen, und vergewissern Sie sich, dass sie den Eintrag Bonjour oder TCP/IP enthält. Markieren Sie dann diese Zeile. Blättern Sie andernfalls weiter nach unten, um nach dem Drucker zu suchen.
 - Wenn Sie den Namen Ihres Druckers nicht finden, klicken Sie einfach auf Weiter, und nehmen Sie die Einrichtung später in den Systemeinstellungen manuell vor.

Klicken Sie auf **Weiter**.
8. Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm.
9. Wenn Sie die Schritte im Assistenten zur Einrichtung des HP Utility abgeschlossen haben, nehmen Sie die CD aus dem Laufwerk.

Deinstallieren der Druckersoftware (Mac OS X)

Sie können während des vorherigen Installationsschrittes das HP Deinstallationsprogramm auf Ihrem System installieren. Dies sollte im Ordner mit den Systemanwendungen unter HP aufgeführt sein.




WICHTIG: Das HP Deinstallationsprogramm deinstalliert alle Softwareprogramme von HP, die auf dem System installiert sind. Um nur die Druckerwarteschlange zu löschen, wählen Sie in den Systemeinstellungen das Dialogfeld **Drucken & Scannen** aus. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf das Minussymbol (–).

3 Konfigurieren des Druckers

- [Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige](#)
- [Zugriff auf das HP DesignJet Utility](#)
- [Zugriff auf den integrierten Webserver](#)
- [Ändern der Sprache des HP DesignJet Utility](#)
- [Ändern der Sprache des integrierten Webservers](#)
- [Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus](#)
- [Aktivieren und Deaktivieren des Summers](#)
- [Ändern des Kontrastes der Bedienfeldanzeige](#)
- [Ändern der Maßeinheiten](#)
- [Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen](#)
- [Ändern der Grafiksprache](#)
- [Eignung des Papiers](#)

Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige

Die Sprache für die Menüs und Meldungen auf der Bedienfeldanzeige kann auf zwei Arten geändert werden.

- Wenn Ihnen die aktuelle Sprache des Bedienfelds geläufig ist, wählen Sie das Symbol für das Menü „Einrichtung“  aus und danach **Bedienfeldoptionen > Sprache auswählen**.
- Wenn Sie die aktuelle Sprache nicht verstehen, schalten Sie zunächst den Drucker aus. Drücken Sie am Bedienfeld die Taste **OK**. Während Sie die Taste **OK** gedrückt halten, drücken und halten Sie zusätzlich die **Netztaste**. Halten Sie die beiden Tasten weiterhin gedrückt, bis die grüne LED rechts neben der Bedienfeldanzeige zu blinken beginnt. Lassen Sie dann beide Tasten los. Die LED beginnt nach etwa einer Sekunde zu blinken. Wenn die grüne LED sofort blinkt, müssen Sie wieder von vorne beginnen.

Bei beiden Methoden sehen Sie nun das Menü zur Sprachauswahl auf der Bedienfeldanzeige. Markieren Sie die gewünschte Sprache mit der Taste **Auf** oder **Ab**, und drücken Sie die Taste **OK**.

Nachdem Sie die gewünschte Sprache eingestellt haben, schalten Sie den Drucker mit der **Netztaste** aus und wieder ein. Die gewählte Sprache wird dann auf dem Bedienfeld verwendet.

Zugriff auf das HP DesignJet Utility

Wenn der Drucker über eine TCP/IP- oder Jetdirect-Verbindung mit dem Computer verbunden ist, können Sie ihn mit dem HP DesignJet Utility verwalten.

- **Unter Windows:** Starten Sie das HP DesignJet Utility über die Desktop-Verknüpfung oder durch Auswählen von **Start > Alle Programme > HP > HP DesignJet Utility > HP DesignJet Utility**. Das HP DesignJet Utility wird dann mit einer Liste der Drucker angezeigt, die auf dem Computer installiert sind.
- **Unter Mac OS X:** Starten Sie das HP Utility über die Verknüpfung im Dock oder durch Auswahl von **Anwendungen > HP > HP Utility**. Nach dem Start des HP Utility werden die auf dem Computer installierten Drucker angezeigt.

Wenn Sie den Drucker im linken Bereich auswählen, werden im rechten Bereich die druckerspezifischen Informationen angezeigt.

Wenn Sie diese Anweisungen befolgt haben, aber trotzdem nicht zum HP DesignJet Utility gelangen, lesen Sie den Abschnitt [Zugriff auf das HP DesignJet Utility nicht möglich auf Seite 179](#).

Zugriff auf den integrierten Webserver


Über den integrierten Webserver können Sie den Drucker von einem beliebigen Computer aus mit einem normalen Webbrowser verwalten.

Der direkte Zugriff auf den integrierten Webserver ist nur über eine TCP/IP-Verbindung zum Drucker möglich. Sie können aber über das HP DesignJet Utility jedoch indirekt auf den Embedded Web Server zugreifen.

Die folgenden Browser sind mit dem integrierten Webserver kompatibel:

- Internet Explorer 6 oder höher für Windows
- Safari 2 oder höher für Mac OS X
- Firefox 1.5 oder höher

Öffnen Sie auf dem Computer einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen.

Sie finden die IP-Adresse des Druckers, indem Sie das Symbol für das Konnektivitätsmenü , dann **Gigabit Ethernet** oder **Jetdirect EIO** und anschließend **Konfiguration anzeigen** auswählen.

Wenn Sie diese Anweisungen befolgt haben, aber trotzdem nicht zum integrierten Webserver gelangen, lesen Sie den Abschnitt [Zugriff auf den integrierten Webserver nicht möglich auf Seite 176](#).

Ändern der Sprache des HP DesignJet Utility

Sie können im HP DesignJet Utility zwischen folgenden Sprachen wählen: Englisch, Portugiesisch, Spanisch, Katalanisch (nur Windows), Französisch, Italienisch, Deutsch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Japanisch.


- Wählen Sie **unter Windows Einstellungen > Sprache**, und wählen Sie dann die gewünschte Sprache in der Liste aus.
- **Unter Mac OS X** wird die Sprache wie bei allen anderen Anwendungen geändert. Klicken Sie unter **Systemeinstellungen** auf **Sprache und Text**, und starten Sie die Anwendung erneut.

Ändern der Sprache des integrierten Webservers

Der integrierte Webserver unterstützt folgende Sprachen: Englisch, Portugiesisch, Spanisch, Katalanisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Japanisch. Die mit den Optionen des Webbrowsers ausgewählte Sprache wird automatisch verwendet. Wird die ausgewählte Sprache nicht unterstützt, verwendet der integrierte Webserver automatisch Englisch als Spracheinstellung.


Um die Sprache zu wechseln, müssen Sie die Spracheinstellung des Webbrowsers ändern. Klicken Sie z. B. in Internet Explorer 6 auf **Extras, Internetoptionen** und **Sprachen**. Verschieben Sie dann die gewünschte Sprache an den Anfang der Liste.

Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus


Wenn der Drucker eingeschaltet ist und für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird, wechselt er automatisch in den Energiesparmodus. Um die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Energiesparmodus zu ändern, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol für das Menü „Einrichtung“  aus und dann

Bedienfeldoptionen > Energiesparmodus, Wartezeit. Markieren Sie die gewünschte Wartezeit, und drücken Sie die Taste **OK**. Sie können eine Wartezeit zwischen einer und 240 Minuten einstellen. Der Standardwert beträgt 25 Minuten.


Aktivieren und Deaktivieren des Summers

Sie können den Summer des Druckers ein- und ausschalten. Wählen Sie hierzu am Bedienfeld das Symbol für das Menü „Einrichtung“ , wählen Sie **Bedienfeldoptionen > Summer aktivieren**, markieren Sie die gewünschte Einstellung (Ein oder Aus), und drücken Sie die Taste **OK**. Standardmäßig ist der Summer aktiviert.

Ändern des Kontrastes der Bedienfeldanzeige

Um den Kontrast der Bedienfeldanzeige zu ändern, wählen Sie das Symbol für das Menü „Einrichtung“  aus und danach **Bedienfeldoptionen > Anzeigekontrast auswählen**. Geben Sie dann einen Wert mit der Taste **Auf** oder **Ab** ein. Drücken Sie danach die Taste **OK**, um die Kontrasteinstellung zu übernehmen. Standardmäßig ist der Kontrast auf den Wert 50 eingestellt.

Ändern der Maßeinheiten

Um die Maßeinheiten für die Bedienfeldanzeige zu ändern, wählen Sie das Symbol für das Menü „Einrichtung“  aus und danach **Bedienfeldoptionen > Maßeinheit auswählen**. Wählen Sie anschließend die Einstellung **Englisch** oder **Metrisch** aus. Standardmäßig ist die Einheit „Metrisch“ eingestellt.

Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Vom HP DesignJet Utility aus können Sie die Netzwerkeinstellungen anzeigen und konfigurieren. Unter Windows öffnen Sie die Registerkarte **Einstellungen** und wählen **Netzwerkeinstellungen** aus. Unter Mac OS X: Wählen Sie **Netzwerkeinstellungen** aus. Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- **IP-Konfigurationsmethode:** Geben Sie an, wie IP-Adressen festgelegt werden, indem Sie **BOOTP**, **DHCP**, **Auto IP** oder **Manuell** auswählen.
- **Hostname:** Geben Sie einen IP-Namen für das Gerät im Netzwerk ein. Der Name darf bis zu 32 ASCII-Zeichen enthalten.
- **IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse des Druckservers an. Doppelte IP-Adressen sind in einem TCP/IP-Netzwerk nicht zulässig.



HINWEIS: Wenn Sie die aktuelle IP-Adresse ändern und auf **Übernehmen** klicken, wird die bestehende Verbindung zwischen dem Browser und dem Druckserver unterbrochen, da in diesem Fall ein Verweis auf die alte Adresse besteht. Stellen Sie die Verbindung mit der neuen IP-Adresse erneut her.


- **Teilnetzmaske:** Legen Sie eine Teilnetzmaske fest. Eine Teilnetzmaske ist eine 32-Bit-Zahl, die bei Anwendung auf eine IP-Adresse bestimmt, welche Bits das Netzwerk und das Teilnetz identifizieren, und welche Bits den Knoten eindeutig angeben.
- **Standard-Gateway:** Geben Sie die IP-Adresse des Routers oder des Computers ein, der zur Verbindung mit anderen Netzwerken oder Teilnetzen verwendet wird. Wenn keine solche Adresse existiert, verwenden Sie die IP-Adresse des Computers oder die IP-Adresse des Druckservers.
- **Domänenname:** Geben Sie den Namen der DNS-Domäne an, in der sich der Druckserver befindet (z. B. support.hp.com).



HINWEIS: Der Domänenname beinhaltet nicht den Hostnamen: Es handelt sich nicht um den vollständig qualifizierten Domännennamen, wie printer1.support.hp.com.

- **Leerlaufzeitlimit:** Gibt die Anzahl der Sekunden an, die eine inaktive Verbindung bestehen bleibt. 30 ist der Standardwert. Beim Wert Null wird das Zeitlimit deaktiviert, und die TCP/IP-Verbindungen bleiben geöffnet, bis sie von einem anderen Knoten (wie einer Workstation) im Netzwerk geschlossen werden.

- **Standard-IP:** Legen Sie die IP-Adresse fest, die verwendet wird, wenn dem Druckserver vom Netzwerk keine IP-Adresse zugeteilt wird. Diese Situation kann beim Einschalten des Servers oder nach einer Neukonfiguration des Servers für BOOTP bzw. DHCP eintreten.
- **DHCP-Anforderungen senden:** Geben Sie an, ob DHCP-Anforderungen übertragen werden, wenn eine Standard-Legacy- oder eine Standard-Auto IP-Adresse zugewiesen ist.

Wenn Sie diese Netzwerkeinstellungen über das Bedienfeld konfigurieren möchten, wählen Sie das Symbol für das Konnektivitätsmenü , dann **Gigabit Ethernet** oder **Jetdirect EIO** > **Konfiguration ändern**.

Das Symbol für das Konnektivitätsmenü eröffnet Ihnen noch weitere Optionen.

- **Jetdirect EIO:** Anzeigen von Informationen zur Jetdirect-Verbindung sowie Konfigurieren und Zurücksetzen der Verbindung.
- **Erweitert > E/A-Timeout auswählen:** Festlegen der Anzahl der Sekunden, die eine inaktive Verbindung geöffnet bleiben soll (der Vorgabewert beträgt 270 Sekunden). Beim Wert Null wird das Zeitlimit deaktiviert.
- **Erweitert > SNMP zulassen:** Angeben, ob SNMP verwendet werden kann.
- **Erweitert > Embedded Web Server > EWS aktivieren:** Festlegen, ob der integrierte Web-Server aktiviert ist.
- **Erweitert > Web-Services > HP DesignJet Utility:** Anzeigen der Einstellungen des HP DesignJet Utility
- **Erweitert > Web-Services > Farb- und Papierverwaltung:** Anzeigen der Einstellungen für Farb- und Papierverwaltung.

Ändern der Grafiksprache


Bei Bedarf kann die Grafiksprache mit dem HP DesignJet Utility geändert werden. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:


1. **Windows:** Öffnen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Druckereinstellungen** > **Druckvoreinstellungen**.

Unter Mac OS X wird die Sprache wie bei allen anderen Anwendungen geändert. Klicken Sie unter **Systemeinstellungen** auf **Sprache und Text**, und starten Sie die Anwendung erneut.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Wenn Sie **Automatisch** auswählen, ermittelt der Drucker automatisch, welcher Dateityp empfangen wird. Dies ist die Standardeinstellung. Diese Einstellung kann zusammen mit den meisten Softwareanwendungen verwendet werden. Sie braucht normalerweise nicht geändert zu werden.
 - Wählen Sie **HP-GL/2** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden.
 - Wählen Sie **PDF** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers (nur mit PostScript-Aktualisierung) direkt an den Drucker senden.
 - Wählen Sie **PostScript** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers (nur mit PostScript-Aktualisierung) direkt an den Drucker senden.

- Wählen Sie **TIFF** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers (nur mit PostScript-Aktualisierung) direkt an den Drucker senden.
- Wählen Sie **JPEG** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers (nur mit PostScript-Aktualisierung) direkt an den Drucker senden.

Die Einstellung für die Grafiksprache kann auch am Bedienfeld geändert werden. Wählen Sie das Symbol für das Menü „Einrichtung“  aus und dann **Druckvoreinstellungen > Grafiksprache auswählen**. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie die Taste **OK**, um sie zu übernehmen.

 **HINWEIS:** Wenn die Grafiksprache vom HP DesignJet Utility festgelegt wird, so gilt diese Einstellung anstelle der Einstellungen am Bedienfeld.


Eignung des Papiers


Unzulässiges Papier


Wenn das im Drucker geladene Papier für einen bestimmten Druckauftrag nicht geeignet ist, kann der Drucker den Auftrag anhalten, bis das entsprechende Druckmedium eingelegt wird, oder den Auftrag auf dem geladenen Druckmedium ausgeben. In folgenden Fällen betrachtet der Drucker das geladene Druckmaterial als ungeeignet:

- Für den Auftrag ist ein anderer Druckmedientyp festgelegt.
- Für die angegebene Papierquelle (Rolle 1, 2 oder 3) ist kein Papier geladen.
- Das Papierformat ist kleiner als im Druckauftrag angegeben.

Diese Einstellung kann am Bedienfeld festgelegt werden.


- Wenn diese Aufträge auf jedem beliebigen geladenen Druckmedium ausgegeben werden sollen, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und dann **Auftragsverwaltungsopt. > Aktion bei ungeeignetem Medium > Trotzdem drucken**. Dies ist die Standardoption.


 **HINWEIS:** Der Drucker druckt den Auftrag auf der angegebenen Rolle, unabhängig von deren Größe und Typ. Wenn die Rolle zu schmal für den Auftrag ist, wird er abgeschnitten.

- Wenn diese Aufträge angehalten werden sollen, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Auftragsverwaltungsopt. > Aktion bei ungeeignetem Medium > Auftrag anhalten**. Der Drucker gibt eine Warnmeldung aus, wenn ein Druckauftrag angehalten wird.

Wenn ein Druckauftrag angehalten ist, bleibt er in der Druckwarteschlange, bis ein geeignetes Druckmedium eingelegt wird und Sie ihn erneut für den Druck auswählen. Andere Aufträge mit abweichenden Anforderungen können weiterhin gedruckt werden.

Rollenwechsel-Optionen

Wenn zwei Rollen geladen sind, von denen jede für den Auftrag geeignet ist, wird die Rolle entsprechend den Voreinstellungen ausgewählt. Diese Einstellung kann am Bedienfeld festgelegt werden. Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und dann **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Rollenwechsel-Optionen**. Folgende Optionen sind verfügbar:

- **Papierabfall minimieren:** Wenn Sie diese Einstellung auswählen, verwendet der Drucker die schmalste Rolle, die sämtliche Kriterien erfüllt, damit möglichst wenig Druckmaterial abgeschnitten werden muss. Dies ist die Standardoption.
- **Rollenwechsel minimieren:** Wenn Sie diese Einstellung auswählen, verwendet der Drucker die aktuell aktive Rolle, damit möglichst schnell gedruckt wird. Um die aktive Rolle zu wechseln, wählen Sie das Symbol für das Papiermenü  und danach **Aktive Rolle auswählen**.
- **Rolle m. wen. Pap. verw.:** Wenn diese Option ausgewählt wird, verwendet der Drucker die Rolle mit der geringsten Restlänge.



HINWEIS: Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn **Druckmedieninfo** aktiviert wurde (siehe [Druckmedieninfo auf Seite 36](#)). Anderenfalls ist das Ergebnis das gleiche wie bei **Papierabfall minimieren**.

- **Match exact size (Exakte Übereinstimmung).** Bei Auswahl dieser Option wird eine Rolle nur dann ausgewählt, wenn sie genau mit der Breite des Auftrags übereinstimmt.





HINWEIS: Bei aktivierter Schachtelung (siehe [Verschachteln von Druckaufträgen zum Einsparen von Papier auf Seite 91](#)) werden die Rollenumschaltoptionen ignoriert, und der Drucker verhält sich wie bei Auswahl von **Papierabfall minimieren**.

4 Papierhandling

- [Überblick](#)
- [Laden einer Rolle in den Drucker](#)
- [Entnehmen einer Rolle aus dem Drucker](#)
- [Anzeigen von Papierinformationen](#)
- [Durchführen einer Papiervorschubkalibrierung](#)
- [Papiervoreinstellungen herunterladen](#)
- [Abbrechen der Trocknungszeit](#)
- [Ändern der Trockenzeit](#)
- [Druckmedieninfo](#)
- [Weiterführen und Abschneiden des Papiers](#)
- [Lagern von Papier](#)
- [Bestellen von Druckmedien](#)

Überblick

Sie können mit dem Drucker nicht nur auf Papier drucken. Sie können auch eine Vielzahl von Folien, Textilien, selbstklebende Medien sowie Banner- und Plakatmedien bedrucken. In diesem Handbuch werden jedoch zur Vereinfachung sämtliche Druckmedien als Papier bezeichnet.


-
-  **HINWEIS:** Da der Anzeigebereich des Bedienfelds begrenzt ist, werden die Namen mancher HP Papiersorten abgekürzt und nicht genauso wie auf der Verpackung angezeigt.
-  **HINWEIS:** Die vollständige Liste der unterstützten Papiersorten ist sehr lang, und daher werden nur die gebräuchlichsten Sorten auf dem Bedienfeld angezeigt. Wenn eine HP Papiersorte, die nicht aufgelistet wird, auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll, laden Sie das entsprechende Profil von der Website <http://www.hp.com/go/Designjet> in den Drucker herunter (Siehe [Papiervoreinstellungen herunterladen auf Seite 35](#)).
-

Papierauswahl

Die Auswahl der richtigen Papiersorte für Ihre Bedürfnisse ist ein wesentlicher Schritt zur Sicherstellung einer zufrieden stellenden Druckqualität. Sie erzielen die besten Druckergebnisse, wenn Sie ausschließlich von HP empfohlene Papiersorten verwenden (siehe [Unterstützte Papiersorten auf Seite 26](#)), die eingehend hinsichtlich Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit getestet wurden. Alle Druckkomponenten (Drucker, Tintensystem und Papier) wurden so konzipiert, dass sie zusammen einen störungsfreien Betrieb und eine optimale Druckqualität liefern.

Hier sind einige weitere Tipps zur Papierverwendung:

- Nehmen Sie das Papier 24 Stunden vor der Verwendung aus der Verpackung, damit es sich an die Raumbedingungen anpassen kann.
- Fassen Sie Folien und Fotopapier nur an den Kanten an, oder tragen Sie Baumwollhandschuhe. Die Hautöle können auf das Papier gelangen und Fingerabdrücke hinterlassen.
- Lassen Sie das Papier beim Einlegen und Entnehmen fest auf die Rolle aufgewickelt. Es ist daher ratsam, den Anfang der Rolle mit Klebeband am Kern zu befestigen, bevor Sie die Rolle aus dem Drucker nehmen. Sie können den Klebestreifen auch während der Lagerung angebracht lassen. Wenn sich die Rolle abwickelt, lässt sie sich schlecht in die Hand nehmen.


 **HINWEIS:** Das Befestigen des Rollenansfangs mit Klebeband ist besonders bei den Kernhülsen mit einem Durchmesser von 76,2 mm wichtig, da sich das Druckmedium aufgrund seiner Steifheit lösen und von der Kernhülse abwickeln kann.

- Bei jedem Laden einer Rolle werden Sie am Bedienfeld aufgefordert, die Papiersorte auszuwählen. Zur Erzielung einer optimalen Druckqualität ist es sehr wichtig, die richtige Auswahl zu treffen. Achten Sie unbedingt darauf, dass der auf der Verpackung angebrachte Name mit der Bezeichnung auf dem Bedienfeld übereinstimmt.

Wenn eine bestimmte Papiersorte nicht auf dem Bedienfeld angezeigt wird, laden Sie von der Website <http://www.hp.com/go/designjet/supplies> das neueste Papierprofil in den Drucker herunter, oder wählen Sie die Papierbezeichnung aus, die am ehesten mit dem Namen auf der Verpackung übereinstimmt.

- Die Druckqualität kann sich verschlechtern, wenn Sie eine ungeeignete Papiersorte verwenden. Dies gilt besonders für grobfasriges Papier wie HP Gestrichenes Papier (universal), HP Gestrichenes Papier, HP Gestrichenes Papier (schwer) und HP Gestrichenes Papier (universal, schwer). Wenn auf diesen Papiersorten gefüllte Flächen mit hoher Sättigung gedruckt werden, kann es wegen der Papieraufdehnung zu unerwünschten Wellenmustern kommen. Dies kann dann zu ernsthafteren

Problemen führen. Daher sollten Sie extraschweres gestrichenes Papier oder eine andere feinfasrige Papiersorte verwenden, wenn gefüllte Flächen mit hoher Sättigung gedruckt werden.

- Achten Sie darauf, dass die richtige Druckqualitätseinstellung ("Beste", "Normal" oder "Schnell") ausgewählt ist. Sie können die Druckqualität im Druckertreiber, über den integrierten Webserver oder am Bedienfeld einstellen. Die Einstellungen im Treiber und im integrierten Webserver haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. Die Kombination von Papiersorte und Druckqualität teilt dem Drucker mit, wie die Tinte auf das Papier aufgebracht wird (z. B. Tintendichte und Rasterungsmethode) (Siehe [Druckqualität auswählen auf Seite 80](#)).
- Auch wenn das Tintensystem des Druckers eine gute Lichtbeständigkeit bietet, können die Farben verblassen oder sich ändern, wenn sie über einen längeren Zeitraum der Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.
- Wenn die am Bedienfeld angezeigte Papiersorte nicht mit dem eingelegten Papier übereinstimmt, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Laden Sie die Rolle erneut in den Drucker, und wählen Sie die richtige Papiersorte aus Siehe [Entnehmen einer Rolle aus dem Drucker auf Seite 33](#) und [Laden einer Rolle in den Drucker auf Seite 28](#)).
 - Konfigurieren Sie über den Embedded Web Server oder das HP DesignJet Utility die Papiersorte für die Rolle.
 - Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und dann **Papierinformation anzeigen > Eingelegte Papiersorte änd.** aus.



HINWEIS: Wenn Sie die Papiersorte über das Bedienfeld ändern, wird keine Papiervorschubkalibrierung durchgeführt.

Trockenzeit

Bei manchen Papiersorten und Umgebungsbedingungen muss die Tinte längere Zeit trocknen, bevor das Papier ausgegeben wird. Folgende Einstellungen sind für jede Papiersorte verfügbar:

- **Automatisch:** Der Drucker bestimmt die Trocknungszeit automatisch anhand der ausgewählten Papiersorte sowie der aktuellen Temperatur. Falls eine Trocknung nötig ist, wird auf dem Bedienfeld die verbleibende Zeit angezeigt.
- **Verlängert:** Die Standardtrocknungszeit wird verlängert. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie feststellen, dass die Standardtrocknungszeit nicht zum Trocknen der Tinte ausreicht.
- **Verkürzt:** Die Standardtrocknungszeit wird verkürzt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie die gedruckten Seiten möglichst schnell benötigen und die Verringerung zu keinen großen Problemen in Ihrer Umgebung führt.
- **Keine:** Es wird keine Trocknung durchgeführt. Diese Einstellung kann beispielsweise verwendet werden, wenn Sie die gedruckten Seiten sofort nach der Ausgabe herausnehmen.
- **Manuell:** Bei dieser Einstellungen können Sie die Trocknungszeit festlegen (in Sekunden).

Informationen zum Ändern der Trocknungszeit finden Sie unter [Ändern der Trockenzeit auf Seite 35](#).

Unterstützte Papiersorten

In der folgenden Tabelle sind die gebüchlichsten für den Drucker geeigneten HP Papiersorten zusammen mit dem Namen aufgelistet, der am Bedienfeld beim Laden der jeweiligen Sorte ausgewählt werden muss.

Wenn Sie eine HP Papiersorte verwenden möchten, die nicht auf dem Bedienfeld angezeigt wird, laden Sie das entsprechende Profil von der Website <http://www.hp.com/go/designjet/supplies> herunter. Papiervoreinstellungen müssen nur einmal heruntergeladen werden. Der Drucker speichert sie und zeigt sie künftig auf dem Bedienfeld an.

Die Teilenummern, Maße und Gewichte dieser Papiersorten finden Sie unter [Bestellen von Druckmedien auf Seite 37](#).



HINWEIS: Die Liste wird sich wahrscheinlich im Laufe der Zeit ändern. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/designjet/supplies/>.

Tabelle 4-1 Unterstützte Papiersorten

Sorte	Produktname	Name am Bedienfeld
Normalpapier und gestrichenes Papier	HP Gestrichenes Papier	HP Gestrichenes Papier
	HP Inkjet-Papier – Universal	HP Inkjet-Papier – Universal
	HP Inkjet-Papier, hochweiß	HP Inkjet-Papier, hochweiß
	HP Recycling-Papier	HP Recycling-Papier
	Normalpapier (Inkjet-Papier oder LED) von 70 bis 90 g/m ²	Normalpapier
	Inkjet-Papier hochweiß	Inkjet-Papier hochweiß
	Gestrichenes oder Normalpapier (Inkjet-Papier oder LED) von 90 bis 110 g/m ²	Gestrichen
	Gestrichenes (schwer) oder Normalpapier (Inkjet-Papier oder LED) über 110 g/m ²	Gestr. schwer
Recycling-Papier	Recycling-Papier	
Papier für den technischen Bereich	Pauspapier transparent	Pauspapier transparent
	Transparentpapier weiß	Transparentpapier weiß
	Velinpapier	Velinpapier
Fotopapier	HP Universal-Fotopapier, hochglänzend	HP Universal-Fotopapier, hochglänzend
	Fotopapier hochglänzend für farbstoffbasierte Tinten	Fotopapier hochglänzend
	Fotopapier seidenmatt oder satiniert für farbstoffbasierte Tinten	Fotopapier seidenmatt/satiniert
	Fotopapier matt	HP Fotopapier matt
Transparentfolie	Transparentfolie/klar	Transparentfolie/klar
	Transparentfolie matt	Transparentfolie matt
Rückseitig beleuchtbare Druckmedien	Rückseitig beleuchtbare Druckmedien	Rückseitig beleuchtbare Druckmedien
Selbstklebende Druckmedien	Selbstklebendes Papier	Selbstklebendes Papier
	Polypropylen satiniert selbstklebend	Polypropylen satiniert selbstklebend

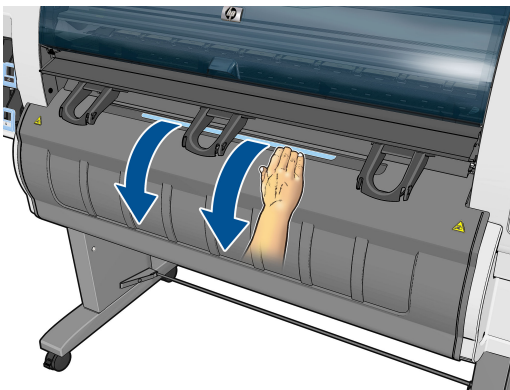
Laden einer Rolle in den Drucker

1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus und danach **Papier laden > Rolle einlegen**.

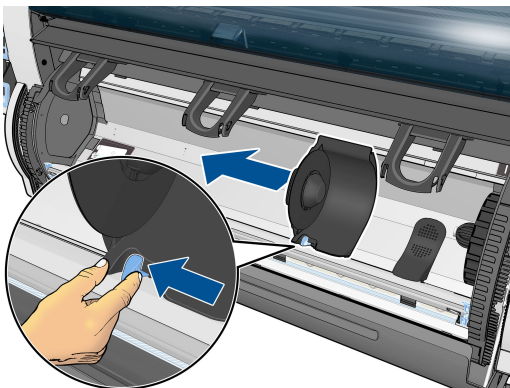
Paper load

- ▶ Load roll 1
- ▶ Load roll 2
- ▶ Load roll 3

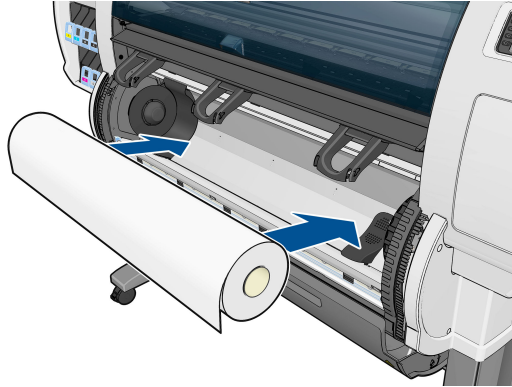
2. Wählen Sie mit der Taste **Auf** oder **Ab** die Rolle aus, die Sie einlegen möchten. Der Drucker setzt alle Rollen auf Standby.
3. Wenn die ausgewählte Rolle eingelegt ist, entlädt der Drucker sie automatisch und druckt den Barcode, wenn **Druckmedieninfo** aktiviert ist (siehe [Druckmedieninfo auf Seite 36](#)). Entfernen Sie die entladene Rolle.
4. Wenn **Druckmedieninfo** nicht aktiviert ist, werden Sie über das Bedienfeld aufgefordert, die Papiersorte auszuwählen (siehe [Unterstützte Papiersorten auf Seite 26](#)).
5. Öffnen Sie die Rollenklappe mit dem blauen Hebel, wenn Sie an der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden.



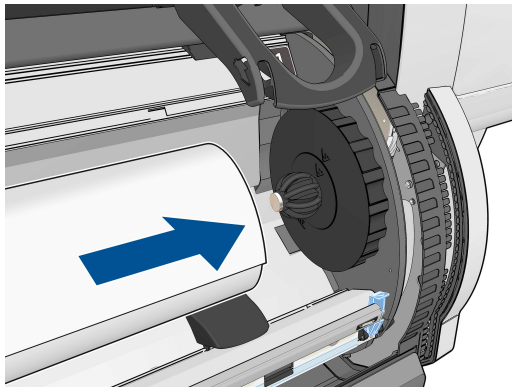
6. Überprüfen Sie, ob die Anschläge der Rolle entsprechen, die Sie einlegen möchten. Ändern Sie sie gegebenenfalls.
7. Verschieben Sie den linken Anschlag, indem Sie den blauen Hebel drücken.



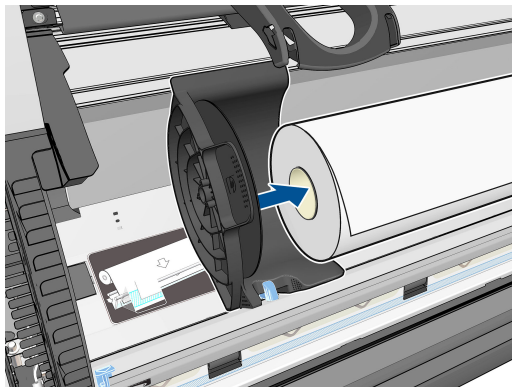
- 8.** Legen Sie die Rolle in die Aufnahme, wobei die Papierkante der vorderen Seite nach unten zeigt.



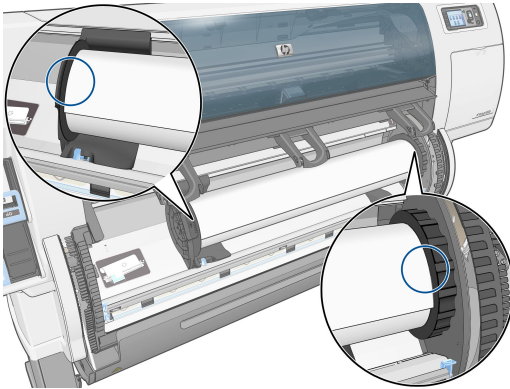
- 9.** Setzen Sie die rechte Seite der Rolle auf den rechten Anschlag. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle Kontakt zur Scheibe hat.



- 10.** Drücken Sie den linken Hub auf das linke Ende der Rolle, indem Sie auf den Stopper (blauer Hebel) drücken. Vergewissern Sie sich, dass die Scheibe des Anschlags an der grünen Markierung ausgerichtet ist.

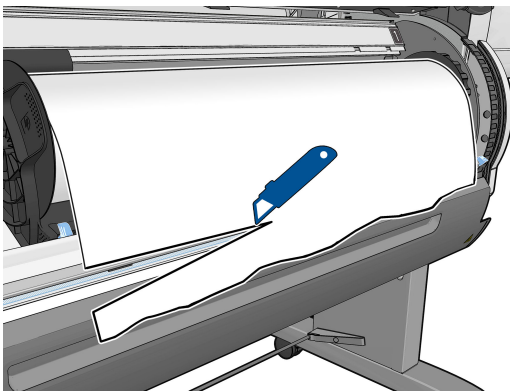


- 11.** Zwischen der Rolle und beiden Anschlägen darf sich kein Zwischenraum befinden.

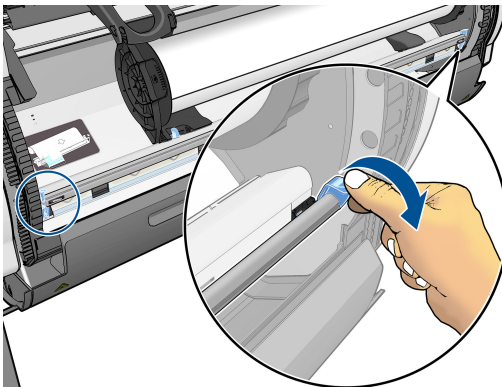


- 12.** Ziehen Sie etwas Papier von der Rolle.

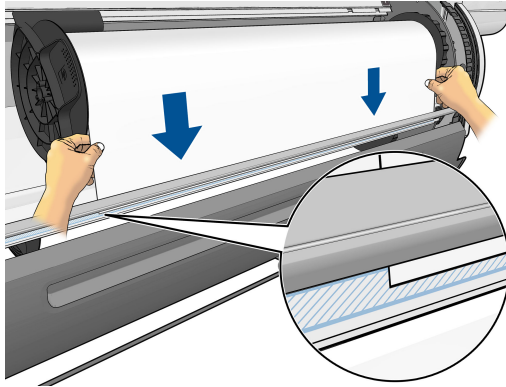
- 13.** Wenn Sie den Papieranfang abschneiden müssen, schneiden Sie mit einem scharfen Messer (nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten) am Schlitz der Papierzuführungsbremse entlang.



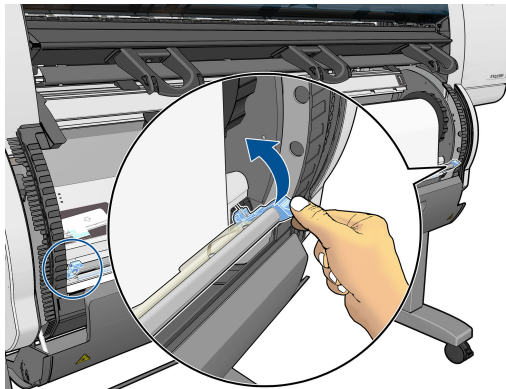
- 14.** Öffnen Sie die Papierzuführungsbremse.



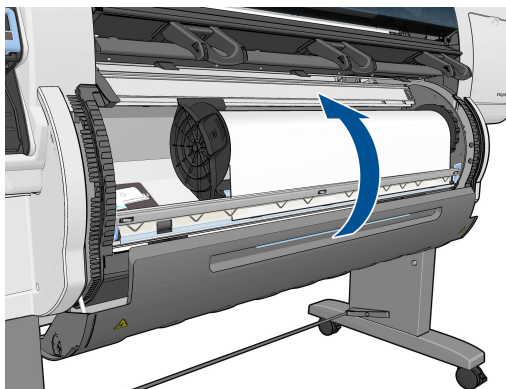
- 15.** Führen Sie das Papier zur blauen Zone weiter.



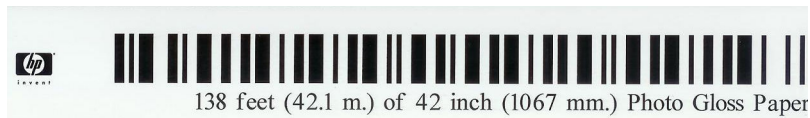
- 16.** Schließen Sie die Papierzuführungsbremse. Vergewissern Sie sich, dass sich die Papierkante noch in der blauen Zone befindet.



- 17.** Schließen Sie die Rollenklappe.



18. Wenn am Rollenanfang ein Barcode mit den Papierdaten aufgebracht ist und das Anzeigen von **Druckmedieninfo** aktiviert ist, werden die Informationen automatisch in den Drucker geladen.



Wenn das Anzeigen von **Papierinformationen** aktiviert ist und am eingelegten Papier kein Barcode erkannt wird, werden Sie am Bedienfeld gebeten, die Papiersorte und die Länge der eingelegten Rolle anzugeben. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte der eingelegten Rolle aus. Wenn Sie nicht wissen, welche Papierkategorie und -sorte Sie auswählen müssen, lesen Sie den Abschnitt [Unterstützte Papiersorten auf Seite 26](#).

Paper types list

Bond and Coated Paper

Technical Paper

Photo Paper

Film

Backlit Material

Self-Adhesive material

Auswahl der Rollenlänge.

Select roll length

Unknown

91.4 m (300 feet)

61 m (200 feet)


45.7 m (150 feet)

38.1 m (125 feet)

30.5 m (100 feet)

22.9 m (75 feet)


19. Der Drucker führt einige Papierkalibrationen durch, nach denen die Rolle betriebsbereit ist.

 **HINWEIS:** Beim ersten Einrichten des Druckers werden die Druckkopfausrichtung und Farbkalibrierung automatisch nach dem Laden der Rolle durchgeführt.

Wenn beim Einlegen des Papiers ein Problem auftritt, folgen Sie den Anweisungen zum Einlegen des Papiers am Bedienfeld. Wenn Sie den Vorgang abbrechen, wird das Papier automatisch entladen. Probleme, die auftreten können:

- Papier nicht gefunden. Überprüfen Sie, ob die Papiersorte unterstützt wird (vielleicht handelt es sich um transparentes Papier).
- Die rechte Papierkante ist zu weit von der blauen Linie entfernt. Überprüfen Sie, ob das Papier korrekt am rechten Anschlag ausgerichtet ist.
- Hintere Klappe unerwartet geöffnet. Öffnen Sie nicht die hintere Klappe, wenn Sie Rollenpapier laden.
- Rollenende erreicht. In diesem Fall wird das Papier vorne am Drucker ausgeworfen.

Entnehmen einer Rolle aus dem Drucker

1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und dann **Papier entnehmen** aus.
2. Alle Rollen werden auf Standby gesetzt, und das Papier wird ausgegeben. Wenn **Druckmedieninfo** aktiviert ist, wird der Barcode auf der Papierkante gedruckt (siehe [Druckmedieninfo auf Seite 36](#)).
3. Warten Sie, bis Sie am Bedienfeld aufgefordert werden, die Rollenklappe zu öffnen, und öffnen Sie sie.
4. Wickeln Sie die Hinterkante des Papiers manuell auf die Rolle auf.
5. Verschieben Sie den linken Anschlag, indem Sie den blauen Hebel drücken.
6. Entfernen Sie die Rolle.
7. Schließen Sie die Rollenklappe.

Anzeigen von Papierinformationen

Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und dann **Papierquelle anzeigen**.

Die folgenden Informationen werden auf dem Bedienfeld angezeigt:

- Rollenstatus
- Ausgewählte Papiersorte
- Breite des Papiers in Millimeter (durch den Drucker geschätzt)
- Länge des Papiers in Millimeter (durch den Drucker geschätzt)
- Status der Farbkalibrierung
- Status der Papiervorschubkalibrierung

Wenn kein Papier geladen ist, wird die Meldung **Kein Papier** angezeigt.


Diese Informationen werden auch auf der Verbrauchsmaterialseite des integrierten Webservers angezeigt.

Durchführen einer Papiervorschubkalibrierung


Der Drucker ist für den richtigen Vorschub beim Bedrucken aller auf dem Bedienfeld angezeigten Papiersorten und Druckmedien kalibriert. Bei der Auswahl der Papiersorte legt der Drucker fest, wie weit das Papier während des Druckens weitergeführt wird. Falls jedoch Probleme mit der Druckqualität auftreten, ist häufig die erneute Kalibrierung des Papiervorschubs ratsam. Schlagen Sie unter „[Probleme mit der Druckqualität](#)“ auf Seite 150 nach, ob das Problem durch eine Papiervorschubkalibrierung behoben werden kann.


Ein präziser Papiervorschub ist Voraussetzung für die richtige Platzierung der Punkte auf dem Papier. Wenn das Papier nicht richtig weitergeführt wird, kann es zu hellen oder dunklen Streifen und einer körnigeren Struktur des Druckbilds kommen.

Der Drucker kalibriert den Papiervorschub automatisch, wenn ein akkurater Papiervorschub für die eingelegte Papiersorte besonders wichtig ist. Dies kann der Fall sein, wenn Papier nach einem Austausch der Druckköpfe eingelegt wird.


Um den Status der Vorschubkalibrierung des aktuell geladenen Papiers zu überprüfen, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und dann **Papierinformationen anzeigen > Papiereigenschaften anz.** Es wird dann einer der folgenden Statuswerte angezeigt:


- **STANDARD:** Die werkseitige Standardkalibrierung wird verwendet. Wenn im Druck keine Probleme mit der Bildqualität (z. B. Streifenbildung oder Körnigkeit) auftreten, empfiehlt HP, den Papiervorschub nicht erneut zu kalibrieren.
- **EMPFOHLEN:** Das Papier unterstützt die automatische Vorschubkalibrierung, wurde jedoch noch nicht kalibriert, oder die Kalibrierung ist veraltet. HP empfiehlt das Durchführen einer Papiervorschubkalibrierung, um die Werte zu optimieren.
- **OK:** Das Papier wurde bereits kalibriert. Sie sollten jedoch die Kalibrierung erneut durchführen, wenn Probleme mit der Druckqualität (z. B. Streifenbildung oder Körnigkeit) auftreten.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Firmware des Druckers aktualisieren, werden die Vorschubkalibrierungswerte auf die werkseitige Standardeinstellung zurückgesetzt (Siehe [Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 146](#)).


 **HINWEIS:** Farbiges Papier, glänzendes Leinwandpapier und transparente Medien, wie z. B. lichtdurchlässiges Papier, Transparentfolie, Transparentpapier und Velinpapier, sind für die Vorschubkalibrierung nicht geeignet.

Übersicht über die Papiervorschubkalibrierung

1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus und danach **Bildqualität > Papiervorschubkalibrierung > Papiervorschub kalibrieren** Der Drucker kalibriert nun den Papiervorschub und druckt eine Kalibrierungsseite.
2. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld der Status angezeigt wird, und wiederholen Sie dann den Druckauftrag.

 **HINWEIS:** Die Kalibrierung dauert ca. sechs Minuten. Sollten während des Vorgangs Fehler auftreten, werden sie auf dem Bedienfeld angezeigt.

Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, verwenden Sie zukünftig diese Kalibrierung für die Papiersorte. Konnte die Druckqualität sichtlich verbessert werden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Wenn die Kalibrierung nicht zum gewünschten Ergebnis geführt hat, verwenden Sie wieder die Standardkalibrierung (Siehe [Wiederherstellen der Standardkalibrierung auf Seite 35](#)).


3. Wenn Sie eine Feinabstimmung der Kalibrierung vornehmen möchten, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus und danach **Bildqualität > Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub kalibrieren**.
4. Geben Sie im Bereich von -5 ‰ bis +5 ‰ den Promillewert an, um den der Papiervorschub geändert werden soll. Zur Beseitigung heller Streifen verringern Sie den Prozentwert. Um dunkle Streifen zu beseitigen, erhöhen Sie den Wert.

 **TIPP:** Dies kann auch zur Feinabstimmung der Gesamtlänge des Drucks nützlich sein. 1 ‰ führt zu einer Änderung von 1 mm pro Meter (oder 1 Millizoll pro Zoll).

5. Drücken Sie die Taste **OK** am Bedienfeld, um den Wert zu speichern.
6. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld der Status angezeigt wird, und wiederholen Sie dann den Druckauftrag.

Wiederherstellen der Standardkalibrierung

Durch das Wiederherstellen der Standardkalibrierung werden alle Vorschubkalibrierungswerte auf Null gesetzt. Wenn Sie wieder die Standardwerte für die Vorschubkalibrierung verwenden möchten, setzen Sie die Kalibrierung zurück.

1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus und danach **Bildqualität > Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub zurücksetzen**.
2. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld der erfolgreiche Abschluss des Vorgangs gemeldet wird, und drücken Sie die Taste **Zurück**, um zum Bildschirm **Bereit** zurückzukehren.

Papiervoreinstellungen herunterladen

Jede unterstützte Papiersorte verfügt über spezifische Merkmale. Um immer eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, werden diese auf unterschiedliche Arten bedruckt. Auf manche muss beispielsweise mehr Tinte aufgebracht werden, andere benötigen eine längere Trocknungszeit. Daher benötigt der Drucker eine Beschreibung der jeweiligen Anforderungen. Diese Beschreibung nennt man das Papierprofil.

Das Papierprofil enthält das ICC-Profil, das die Farbmerkmale des Papiers beschreibt. Außerdem enthält es Informationen zu anderen Merkmalen und Anforderungen des Papiers, die nicht unmittelbar farbbezogen sind. Die verfügbaren Papierprofile des Druckers sind bereits in die Druckersoftware integriert.

Der Drucker enthält nur Papierprofile für die gebräuchlichsten Papiersorten. Wenn Sie eine Papiersorte verwenden, für die kein Profil vorhanden ist, kann sie nicht am Bedienfeld ausgewählt werden.

Sie können einer neuen Papiersorte auf drei Arten ein Profil zuweisen:

- Weisen Sie eine vordefinierte HP Papiervoreinstellung zu, indem Sie die geeignete Kategorie und Sorte am Bedienfeld oder im HP DesignJet Utility auswählen.



HINWEIS: Da aber die Farben möglicherweise nicht originalgetreu sind, ist diese Methode nicht für hochwertige Druckausgaben zu empfehlen.

- Besuchen Sie die Website <http://www.hp.com/go/designjet/downloads>, und klicken Sie auf den Link **HP DesignJet ICC/Papierprofile & Pantone-Tabellen**. Treffen Sie eine Auswahl in der Dropdown-Liste **HP DesignJet Papierprofile**.



HINWEIS: HP bietet nur für eigene HP Papiersorten Profile an. Wenn Sie das gewünschte Papierprofil auf der Website nicht finden, wurde es möglicherweise bereits in die aktuelle Firmware-Version für Ihren Drucker integriert. Weitere Informationen finden Sie in den Versionshinweisen zur Firmware (Siehe [Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 146](#)).

Abbrechen der Trocknungszeit


Drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Medienzufuhr und Abschneiden** .


ACHTUNG: Wenn die Tinte noch nicht trocken ist, können Probleme mit der Druckqualität auftreten.

Ändern der Trockenzeit

Mit dem HP DesignJet Utility können Sie die Trocknungszeit für eine bestimmte Papiersorte an besondere Druckbedingungen anpassen.

1. Öffnen Sie das HP Color Center.
2. Wählen Sie **Papierprofilverwaltung** aus.
3. Wählen Sie **Druckeinstellungen ändern** aus.
4. Wählen Sie die Papierkategorie aus.
5. Wählen Sie die Papiersorte aus.
6. Wählen Sie aus dem entsprechenden Dropdown-Menü die Trocknungszeit aus.

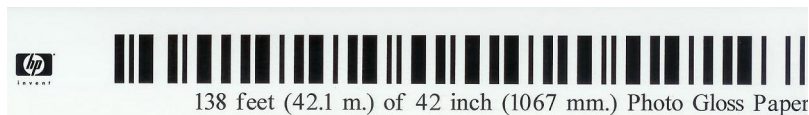
 **HINWEIS:** Das Textfeld rechts neben dem Dropdown-Menü zeigt bei Auswahl der Option **Automatisch** nicht die Zeit in Sekunden an (Standardauswahl für alle Papiersorten). Der Grund dafür ist, dass der Drucker aufgrund der Option **Automatisch** die optimale Trocknungszeit je nach Temperatur zum Zeitpunkt des Druckens auswählt und diese im Voraus nicht bekannt sein kann.

Sie können die Trocknungszeit für alle Papiersorten deaktivieren. Wählen Sie dazu das Symbol  aus und dann **Druck abrufen > Trocknungszeit auswählen Aus**.


Weitere Informationen zur Trocknungszeit finden Sie unter [Trockenzeit auf Seite 26](#).


Druckmedieninfo

Die Option **Druckmedieninfo** ist standardmäßig aktiviert. Sie ermöglicht es dem Drucker, beim Entnehmen des Papiers durch Auslesen eines am Rollenanfang gedruckten Barcodes die verbleibende Restlänge der Rolle abzuschätzen.




Wenn Sie eine neue, noch unbenutzte Rolle einlegen, so ist diese nicht mit einem Barcode bedruckt, und Sie werden am Bedienfeld nach der Länge gefragt. Die bei der Entnahme auf dem Barcode gedruckte Länge wird aus der zu Anfang eingegebenen Länge minus der bedruckten Länge errechnet.


 **HINWEIS:** Wenn Sie beim Laden einer Rolle angeben, dass die Länge unbekannt ist, so wird **Druckmedieninfo** deaktiviert, und es wird kein Barcode gedruckt.


Um die Option **Druckmedieninfo** zu deaktivieren, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus und dann **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Druckmedieninfo deaktivieren**. In diesem Fall wird die Länge nicht abgefragt, und der Barcode wird weder gedruckt noch gelesen.

Weiterführen und Abschneiden des Papiers

Wenn Sie am Bedienfeld die Taste **Papiervorschub und Abschneiden**  drücken, schiebt der Drucker das Papier vor und schneidet die vordere Kante gerade ab. Es gibt mindestens zwei mögliche Gründe, dies zu tun.

- Wenn die Vorderkante der Rolle beschädigt oder nicht gerade ist.
- Wenn der Drucker auf weitere zu verschachtelnde Seiten wartet, wird die Pause abgebrochen, und die verfügbaren Seiten werden sofort gedruckt.

 **HINWEIS:** Wenn die Druckköpfe nach jedem Druckvorgang gewartet werden, kann das Papier nicht vor Beendigung dieses Vorgangs abgeschnitten werden, wodurch es zu einer Verzögerung kommen kann.

 **ACHTUNG:** Nehmen Sie das abgeschnittene Blatt aus dem Ausgabefach. Wenn Papierstreifen oder kurze Einzelblätter im Ausgabefach verbleiben, können Papierstaus auftreten.

Lagern von Papier

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Aufbewahren von Papier:

- Bewahren Sie nicht verwendete Rollen immer in ihrer Kunststoffhülle auf, um Verfärbungen zu vermeiden. Packen Sie teilweise verwendete Rollen wieder ein, wenn sie nicht benötigt werden.
- Legen Sie Rollen nicht aufeinander.
- Nehmen Sie das Papier 24 Stunden vor der Verwendung aus der Verpackung, damit es sich an die Raumbedingungen anpassen kann.
- Fassen Sie Folien und Glanzpapier nur an den Kanten an, oder tragen Sie Baumwollhandschuhe. Die Hautöle können auf das Papier gelangen und Fingerabdrücke hinterlassen.
- Lassen Sie das Papier beim Einlegen und Entnehmen fest auf die Rolle aufgewickelt. Wenn sich die Rolle abwickelt, lässt sie sich schlecht in die Hand nehmen.

Bestellen von Druckmedien

Die folgenden Druckmaterialsarten sind aktuell für den Drucker erhältlich.

 **HINWEIS:** Die Liste wird sich wahrscheinlich im Laufe der Zeit ändern. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/designjet/supplies/>.

Schlüssel für geografische Verfügbarkeit:

- (A) = In Asien erhältlich (außer Japan)
- (J) = In Japan erhältliche Papiersorten
- (C) = Nur in China erhältlich
- (E) = In Europa, im Nahen Osten und in Afrika erhältlich
- (L) = In Lateinamerika erhältlich
- (N) = In Nordamerika erhältlich

Wenn auf die Teilenummer keine Kennung in Klammern folgt, ist das Druckmaterial überall erhältlich.

Alle aufgeführten Papiersorten sind mit dem T7200 kompatibel.

Tabelle 4-2 Papier

Sorte	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Normalpapier und gestrichenes Papier				
HP Papier Plus matt extraschwer	210	30,5 m	610 mm	Q6626A
			914 mm	Q6627A

Tabelle 4-2 Papier (Fortsetzung)

Sorte	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Gestrichenes Papier schwer	131	30,5 m	1067 mm	Q6628A
			610 mm	C6029C (AEJN)
			914 mm	C6030C
			1067 mm	C6569C
HP Gestrichenes Papier schwer – Universal	120	30,5 m	1067 mm	Q1956A (EN)
			610 mm	Q1412A (AEJN)
			914 mm	Q1413A
HP Gestrichenes Papier	90	45,7 m	1067 mm	Q1414A (AEJN)
			420 mm	Q1443A (J)
			594 mm	Q1442A (EJ)
			610 mm	C6019B
			841 mm	Q1441A (EJ)
			914 mm	C6020B
HP Gestrichenes Papier – Universal	95	45,7 m	1067 mm	C6567B
			914 mm	C6980A
			610 mm	Q1404A (AEJN)
HP Inkjet-Papier, hochweiß	90	45,7 m	914 mm	Q1405A (AEJN)
			1067 mm	Q1406A
			420 mm	Q1446A (J)
			594 mm	Q1445A (EJ)
			610 mm	C1860A (LN), C6035A (AEJ)
			841 mm	Q1444A (EJ)
HP Inkjet-Papier – Universal	80	45,7 m	914 mm	C1861A (LN), C6036A (AEJ)
			914 mm	C6810A
			594 mm	Q8003A (AJ)
			610 mm	Q1396A
			914 mm	Q1397A
			1067 mm	Q1398A
HP Recycling-Papier	80	45,7 m	175 m	Q8004A (AEJ)
			594 mm	Q8005A (AEJ)
			841 mm	Q8751A (ELN)
			914 mm	CG892A (E)

Tabelle 4-2 Papier (Fortsetzung)

Sorte	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
			610 mm	CG889A (EN)
			914 mm	CG890A (EN)
			1067 mm	CG891A (EN)
HP Papiere für den technischen Bereich				
HP Inkjet-Spezialpapier	90	45,7 m	610 mm	51631D (ELN)
			914 mm	51631E
HP Pauspapier transparent	90	45,7 m	594 mm	Q1439A (J)
			610 mm	C3869A (AE)
			914 mm	C3868A (AE)
HP Transparentpapier weiß	67	45,7 m	610 mm	C3860A (AJN)
			914 mm	C3859A (LN)
HP Velinpapier	75	45,7 m	610 mm	C3862A (N)
			914 mm	C3861A (LN)
HP Folien (technischer und grafischer Bereich)				
HP Transparentfolie klar	174	22,9 m	610 mm	C3876A (AEJN)
			914 mm	C3875A
HP Transparentfolie matt	160	38,1 m	610 mm	51642A (AEJN)
			914 mm	51642B
HP Fotopapier				
HP Fotopapier Premium, matt	210	30,5 m	610 mm	CG459A
			914 mm	CG460A
HP Fotopapier, hochglänzend, Pigmentfarben	235	30,5 m	610 mm	Q8916A
			914 mm	Q8917A
			1067 mm	Q8918A
HP Fotopapier, seidenmatt, Pigmentfarben	235	30,5 m	610 mm	Q8920A
			914 mm	Q8921A
			1067 mm	Q8922A
HP Professional Fotopapier seidenmatt	300	15,2 m	610 mm	Q8759A
HP Premium Plus Fotopapier hochglänzend *	280	15,2 m	610 mm	Q5488A (EN)
HP Premium Plus Fotopapier seidenmatt *	280	15,2 m	458 mm	Q7920A (N)
			610 mm	Q5491A (EN)
HP Premium Fotopapier, hochglänzend, schnell trocknend	260	30,5 m	914 mm	Q7993A

Tabelle 4-2 Papier (Fortsetzung)

Sorte	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
			1067 mm	Q7995A
		22,9 m	610 mm	Q7991A
HP Premium Fotopapier, satiniert, schnell trocknend	260	30,5 m	914 mm	Q7994A
			1067 mm	Q7996A
		22,9 m	610 mm	Q7992A
HP Fotopapier hochglänzend schnell trocknend – Universal	190	30,5 m	610 mm	Q6574A
			914 mm	Q6575A
			1067 mm	Q6576A
		61 m	1067 mm	Q8754A (LN)
HP Fotopapier seidenmatt schnell trocknend – Universal	190	30,5 m	610 mm	Q6579A
			914 mm	Q6580A
			1067 mm	Q6581A
		61 m	1067 mm	Q8755A
HP Universal-Fotopapier, hochglänzend	190	30,5 m	610 mm	Q1426A (AEJN)
			914 mm	Q1427A (AEJN)
			1067 mm	Q1428A (AEJN)
HP Universal-Fotopapier, seidenmatt	190	30,5 m	610 mm	Q1420A (AEJN)
			914 mm	Q1421A (AEJN)
			1067 mm	Q1422A (AEJN)
HP Rückseitig beleuchtbare Druckmedien				
HP Premium Backlit-Folie rückseitig beleuchtbar	285	30,5 m	914 mm	Q8747A
			1067 mm	Q8748A
Selbstklebende Druckmedien				
HP Universal-Vinylfolie, selbstklebend	290	20,1 m	914 mm	Q8676A (EN)
			1067 mm	Q8677A (EN)
HP Colorfast Vinylfolie, selbstklebend	328	12,2 m	914 mm	C6775A
HP Polypropylen, selbstklebende Rückseite	128	50 m	914 mm	Q8044A (C)
			1067 mm	Q8884A (C)
HP Polypropylen hochglänzend – selbstklebende Rückseite	120	36,6 m	914 mm	Q8834A
			1067 mm	Q8835A
HP Everyday Polypropylen, matt, selbstklebend	180	22,9 m	610 mm	CG843A
			914 mm	CG824A
			1067 mm	CG825A

Tabelle 4-2 Papier (Fortsetzung)

Sorte	g/m ²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Medien für Banner und Schilder				
HP Robuste seidenmatte Display-Folie	255	15,2 m	914 mm	Q6620B (EN)
HP Opaque SCRIM Banner	486	15,2 m	610 mm	Q8675A (N)
			914 mm	Q1898B (AEN)
			1067 mm	Q1899B (AEN)
HP Polypropylen matt	130	22,9 m	914 mm	Q1903A (AEN)
			1067 mm	Q1904A (AEN)
HP Everyday Polypropylen, matt	120	30,5 m	610 mm	CH022A (EN)
			914 mm	CH023A (EN)
			1067 mm	CH025A (EN)
			61 m	CH024A (N)
HP Widerstandsfähiges Banner mit DuPont Tyvek	140	22,9 m	914 mm	CG821A
			1067 mm	CG822A

Papiersorten, die nicht verwendet werden sollten

Sie können viele Papiersorten, die nicht von HP unterstützt werden, dennoch für Ihren Drucker verwenden. Mit den folgenden Papiersorten lassen sich aber in der Regel keine zufrieden stellenden Ergebnisse erzielen:

- Quellendes Fotopapier
- Broschürenpapier

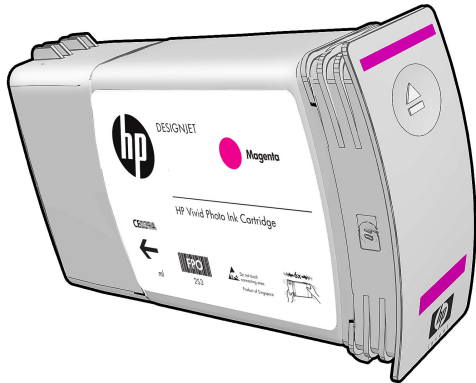
5 Tintensystem

- [Tintensystemkomponenten](#)
- [Tipps zum Tintensystem](#)
- [Warten der Tintensystemkomponenten](#)
- [Bestellen von Verbrauchsmaterial für das Tintensystem: Tintenpatronen, Druckköpfe und Wartungspatronen](#)

Tintensystemkomponenten

Tintenpatronen

Die sechs Tintenbehälter des Druckers T7200 versorgen die Druckköpfe mit Tinte in den Farben Schwarz, Gelb, Magenta, Zyan, Grau und Dunkelgrau.





Die Tintenpatronen müssen nicht gewartet oder gereinigt werden. Wenn jede Patrone vor dem Gebrauch ausgiebig geschüttelt und dann in den richtigen Schacht eingesetzt wird, kann die Tinte zu den Druckköpfen befördert werden. Da die Druckköpfe den Tintenauftrag auf die Seite steuern, erhalten Sie auch bei niedrigem Tintenstand weiterhin hervorragende Druckergebnisse.

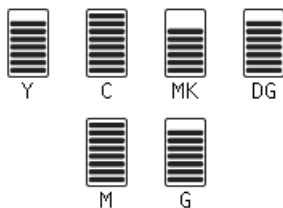
⚠ ACHTUNG: Berühren Sie auf keinen Fall die Steckkontakte, Leitungen und Schaltungsbauteile der Tintenpatronen, da diese Elemente empfindlich auf elektrostatische Entladung reagieren. Solche Geräte nennt man ESD-empfindliche Geräte (Siehe [Glossar auf Seite 206](#)). Elektrostatische Entladungen gehören zu den Hauptgefahrenquellen für elektronische Geräte. Diese Art von Schaden kann die Lebensdauer des Geräts verkürzen.

Wechseln von Tintenpatronen

So überprüfen Sie den Füllstand der Tintenpatronen:

- Drücken Sie mehrmals die Taste , bis der Füllstand angezeigt wird, oder
- Wählen Sie das Symbol  und dann **Tintenpatronen-Informat..**

Ink levels



Auf dem Bedienfeld wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn eine Patrone nur noch wenig Tinte enthält. Wenn eine Patrone leer ist, wird die Druckausgabe unterbrochen und auf dem Bedienfeld eine entsprechende Meldung angezeigt.

MK cartridge is out of ink

Replace MK cartridge/s

Press **OK** to start
cartridge
replacement




HP empfiehlt, dass Sie die leere Patrone durch eine neue HP Originalpatrone ersetzen (siehe [Bestellen von Verbrauchsmaterial für das Tintensystem: Tintenpatronen, Druckköpfe und Wartungspatronen auf Seite 66](#), [Herausnehmen einer Tintenpatrone auf Seite 46](#) und [Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 48](#)).

Sie können zwar auch nachgefüllte oder nicht von HP hergestellte Tintenbehälter verwenden, dies hat jedoch mehrere schwerwiegende Nachteile:

- Der Drucker könnte beschädigt werden. In diesem Fall werden weder die Reparaturarbeiten am Drucker noch die Schäden durch ausgetretene Tinte von der Druckergewährleistung abgedeckt, sofern die Probleme auf den Behälter zurückzuführen sind.
- Die Gewährleistung für alle Druckköpfe mit derselben Farbe, die später im Drucker verwendet werden, erlischt.
- Die Druckqualität kann beeinträchtigt werden.
- Der Drucker kann den Tintenstand im Behälter nicht ermitteln und meldet ihn als leer.

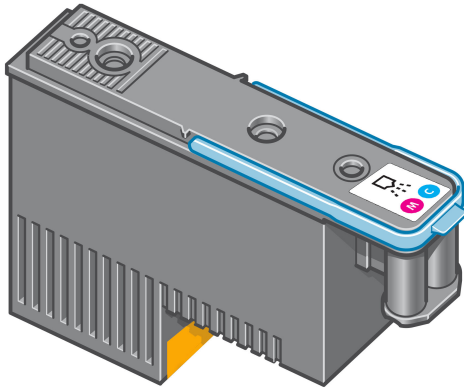
Falls Sie sich dennoch dazu entscheiden, einen nachgefüllten bzw. nicht von HP hergestellten Tintenbehälter einzusetzen, müssen Sie folgende Schritte durchführen, damit der Drucker einen als leer erkannten Behälter verwendet.

1. Setzen Sie den Tintenbehälter in den Drucker ein (siehe [Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 48](#)).
2. Auf dem Bedienfeld wird gemeldet, dass der Behälter leer ist, und der Vorgang zur Behälterentnahme wird gestartet. Brechen Sie diesen automatischen Vorgang mit der Taste [Abbrechen](#) ab.
3. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus. Markieren Sie die Option **Tintenbehälter ersetzen**, wählen Sie sie aber nicht aus.
4. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [Abbrechen](#) und [Auf](#), und halten Sie sie mindestens zwei Sekunden gedrückt.
5. Auf dem Bedienfeld werden nun nacheinander mehrere Warnmeldungen angezeigt. Drücken Sie bei jeder Meldung die Taste [Abbrechen](#), um den Vorgang abubrechen, oder die Taste [OK](#), um zu bestätigen, dass Sie fortfahren möchten.

Wenn Sie bei allen Warnmeldungen die Taste [OK](#) gedrückt haben, werden auf dem Bedienfeld die normalen Informationen zum Tintenbehälterstatus angezeigt. Der nachgefüllte bzw. nicht von HP hergestellte Behälter ist aber mit einem Warnsymbol versehen.

Druckköpfe

Die Druckköpfe sind mit den Tintenpatronen verbunden. Sie sprühen die Tinte durch Düsen auf das Papier. Jeder Druckkopf verfügt über zwei Patronenanschlüsse und zwei Düsengruppen. Somit kann ein Druckkopf in zwei verschiedenen Farben drucken. Der Druckkopf unten druckt z. B. in Magenta und Gelb.






Die Druckköpfe sind extrem langlebig und müssen *nicht* zusammen mit der Tintenpatrone ausgetauscht werden. Sie liefern auch hervorragende Ergebnisse, wenn die Tintenpatronen nur noch wenig Tinte enthalten.

Um die optimale Druckqualität aufrechtzuerhalten, werden die Druckköpfe regelmäßig getestet und bei Bedarf automatisch gewartet. Dieser Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch und führt dann zu einer Verzögerung der Druckausgabe.

Wenn ein Druckkopf gelegentlich ausgetauscht werden muss, wird am Bedienfeld eine entsprechende Meldung angezeigt.


So überprüfen Sie den Druckkopfstatus:

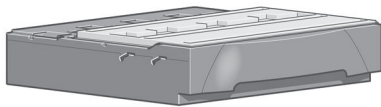
- Drücken Sie mehrmals die Taste , bis der Druckkopfstatus angezeigt wird, oder
- Wählen Sie das Symbol  und dann **Druckkopf-Informationen** aus.

 **ACHTUNG:** Berühren Sie auf keinen Fall die Steckkontakte, Leitungen und Schaltungsbauteile der Tintenpatronen, da diese Elemente empfindlich auf elektrostatische Entladung reagieren. Solche Geräte nennt man ESD-empfindliche Geräte (Siehe [Glossar auf Seite 206](#)). Elektrostatische Entladungen gehören zu den Hauptgefahrenquellen für elektronische Geräte. Diese Art von Schaden kann die Lebensdauer des Geräts verkürzen.

Wartungskartusche

Die Wartungskartusche reinigt und wartet die Druckköpfe, gewährleistet die bestmögliche Druckqualität und versiegelt die Druckköpfe zum Schutz vor Austrocknung, wenn sie nicht gebraucht werden.

 **HINWEIS:** Die Wartungskartusche enthält Flüssigkeit. Bewahren Sie die Wartungskartuschen daher gerade liegend auf einer ebenen Oberfläche auf.



Tipps zum Tintensystem

Sie erzielen die besten Druckergebnisse, wenn Sie sich an folgende Richtlinien halten:

- Setzen Sie die Tintenpatronen, Druckköpfe und die Wartungskartusche vor dem auf die Verpackung gedruckten Datum ein. Das Verfallsdatum ist das auf den Tintenpatronen angegebene Herstellungsdatum zuzüglich 30 Monate.
- Befolgen Sie beim Einsetzen die Anweisungen auf dem Bedienfeld.
- Lassen Sie die Druckköpfe durch den Drucker und die Wartungskartusche automatisch reinigen.
- Nehmen Sie die Tintenpatronen und Druckköpfe nicht unnötig heraus.
- Die Tintenpatronen dürfen auf keinen Fall während des Druckens herausgenommen werden. Nehmen Sie sie nur heraus, wenn der Drucker für den Austausch bereit ist. Das Bedienfeld führt Sie durch die Schritte zum Herausnehmen und Einsetzen (oder lesen Sie [Herausnehmen einer Tintenpatrone auf Seite 46](#) und [Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 48](#)).
- Halten Sie sich bei der Entsorgung des Tintenverbrauchsmaterials unbedingt an die diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.



HINWEIS: Schütteln Sie die Tintenpatronen kräftig, bevor Sie sie einsetzen (Siehe [Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 48](#)).

Warten der Tintensystemkomponenten

Herausnehmen einer Tintenpatrone

Tintenpatronen sollten in den folgenden beiden Fällen herausgenommen werden:

- Die Patrone enthält nur noch sehr wenig Tinte, und Sie möchten eine volle Tintenpatrone für das unbeaufsichtigte Drucken einsetzen. Die restliche Tinte der ersten Patrone kann später für andere Druckaufträge verwendet werden.
- Die Tintenpatrone ist leer oder schadhaft und muss ausgetauscht werden, um das Drucken fortzusetzen.

MK cartridge is out of ink

Replace MK cartridge/s

Press **MK** to start
cartridge
replacement

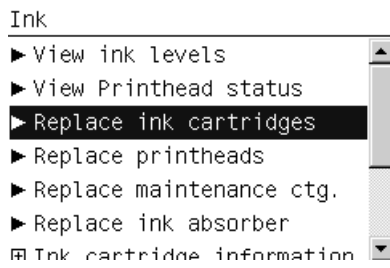


⚠ ACHTUNG: Der Vorgang zum Herausnehmen einer Tintenpatrone muss am Bedienfeld gestartet werden. Nehmen Sie die Tintenpatrone erst heraus, wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden.

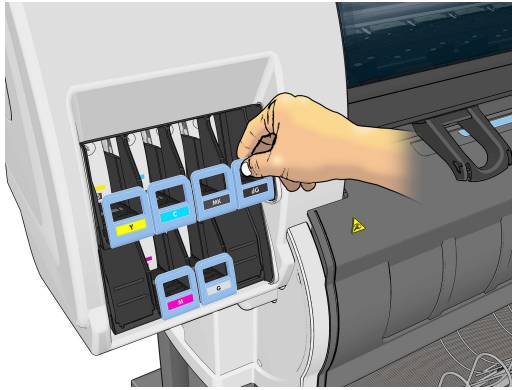
⚠ ACHTUNG: Nehmen Sie eine Tintenpatrone nur heraus, wenn Sie eine andere Patrone zur Hand haben.

⚠ VORSICHT! Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.

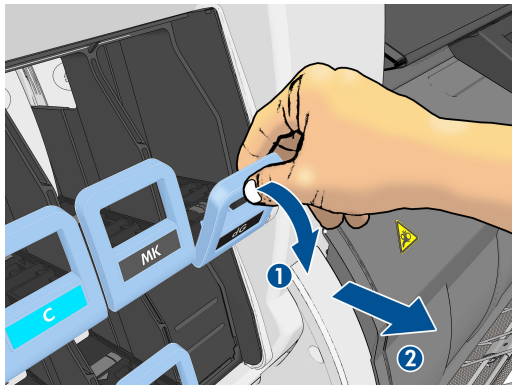
1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus und danach **Tintenpatronen ersetzen**.



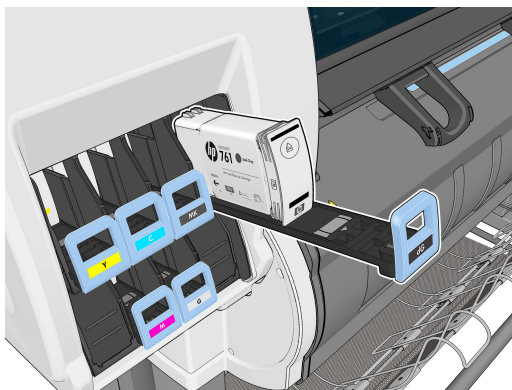
2. Greifen Sie nach dem blauen Hebel vor der Patrone, die Sie herausnehmen möchten.



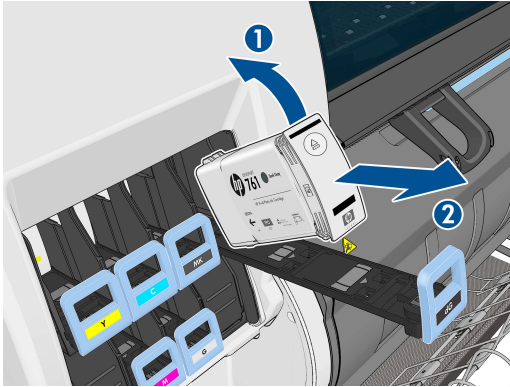
3. Klappen Sie den blauen Hebel nach unten, und ziehen Sie ihn zu sich heran.





4. Die Tintenpatrone wird zusammen mit ihrem Einschub freigegeben.



5. Nehmen Sie die Tintenpatrone aus ihrem Einschub heraus.



-  **HINWEIS:** Berühren Sie nicht das Ende der Patrone, das in den Drucker eingesetzt wird, da sich Tinte auf dem Anschluss befinden kann.
-  **HINWEIS:** Bewahren Sie benutzte Tintenpatronen in derselben Position auf, in der sie in den Drucker eingesetzt waren. Setzen Sie auf keinen Fall benutzte Tintenpatronen ein, die auf ihren Enden stehend aufbewahrt wurden.

6. Auf dem Bedienfeld wird die fehlende Tintenpatrone gemeldet.

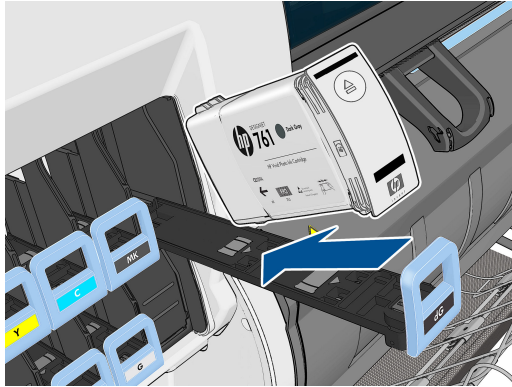
Ink cartridge missing.
Install ink cartridge



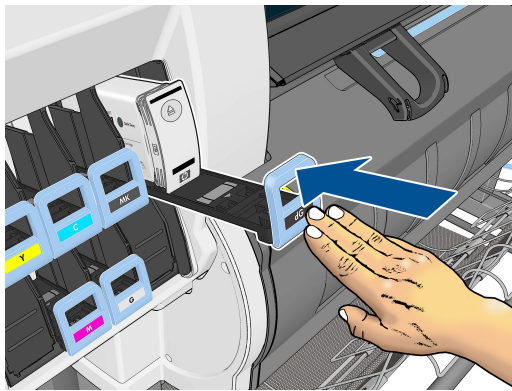
Einsetzen einer Tintenpatrone

1. Nehmen Sie die neue Tintenpatrone in die Hand, und suchen Sie nach dem Etikett mit der Tintenfarbe. Halten Sie die Patrone so, dass sich das Farbetikett oben auf der zu Ihnen zeigenden Seite befindet.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Farbe des Etiketts über dem leeren Schacht mit der des Patronenetiketts identisch ist.
3. Schütteln Sie die Patrone kräftig für ca. 15 Sekunden.

4. Setzen Sie die Tintenpatrone in den Patroneneinschub ein.



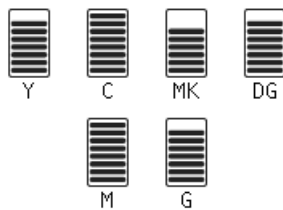
5. Schieben Sie den Einschub mit der Patrone in den Schacht, bis er einrastet.



Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt [Einsetzen einer Tintenpatrone nicht möglich auf Seite 169](#).

6. Auf dem Bedienfeld wird angezeigt, dass alle Patronen richtig eingesetzt sind.

Ink levels

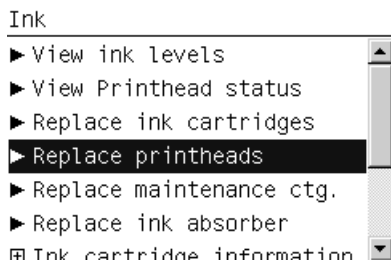


Herausnehmen eines Druckkopfs

⚠ VORSICHT! Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.

Beim Austauschen eines Druckkopfs muss der Drucker mit dem Netzschalter eingeschaltet sein.

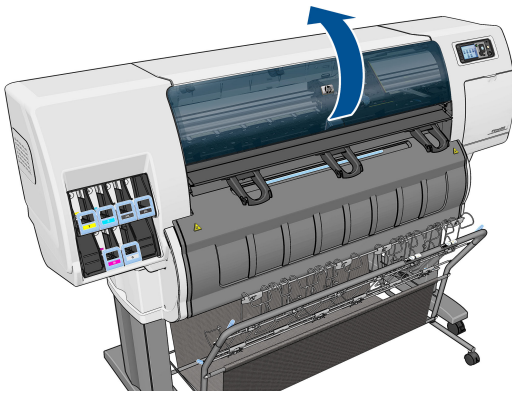
1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus und danach **Druckköpfe ersetzen**.



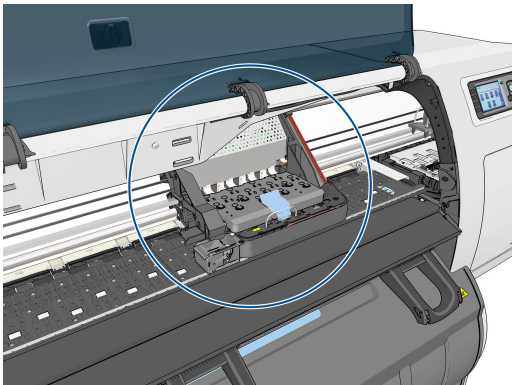
2. Der Druckkopfwagen wird automatisch an die richtige Position verschoben.

⚠ ACHTUNG: Wenn der Druckkopfwagen mehr als drei Minuten in der Entnahmeposition bleibt, ohne dass Druckköpfe eingesetzt oder herausgenommen werden, wird er automatisch wieder in die Ausgangsposition auf der rechten Seite gefahren.

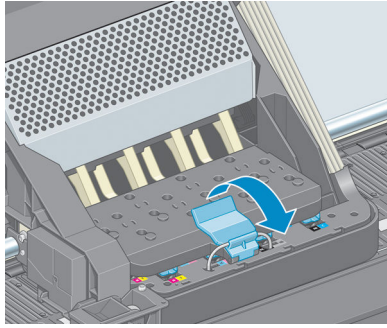
3. Sobald der Wagen anhält, werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, das Druckerfenster zu öffnen.



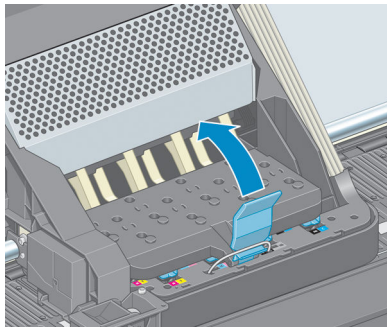
4. Begeben Sie sich zum Druckkopfwagen auf der rechten Seite des Druckers.



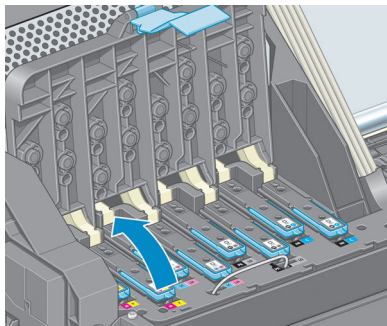
5. Ziehen Sie an der Verriegelung oben am Wagen, um sie zu lösen.



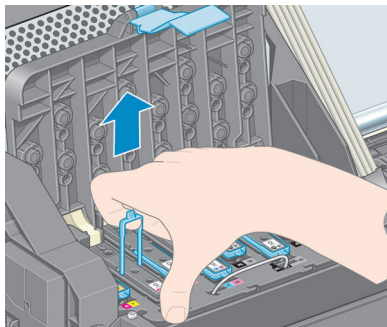
6. Klappen Sie die Abdeckung nach oben. Sie erhalten dadurch Zugang zu den Druckköpfen.



7. Klappen Sie den blauen Griff des Druckkopfs nach oben, den Sie herausnehmen möchten.

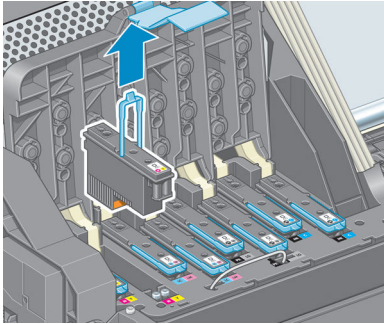


8. Lösen Sie den Druckkopf vorsichtig mit Hilfe des blauen Griffs.



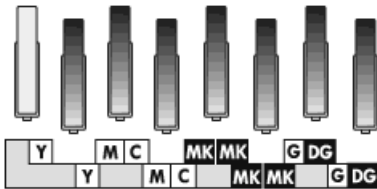
9. Ziehen Sie den blauen Griff vorsichtig nach oben, bis sich der Druckkopf vom Wagen löst.

⚠ ACHTUNG: Ziehen Sie nicht ruckartig. Der Druckkopf könnte sonst beschädigt werden.



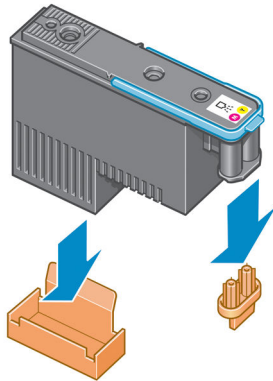
10. Auf dem Bedienfeld wird der fehlende Druckkopf gemeldet.

Lift printhead cover.
Install missing printheads



Einsetzen eines Druckkopfs

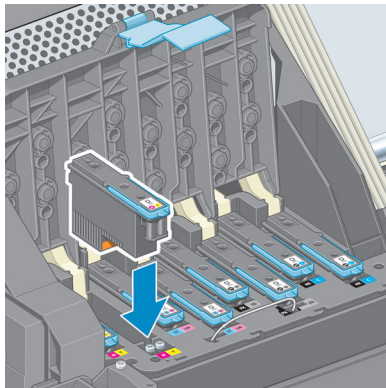
1. Ziehen Sie die orangefarbenen Schutzkappen nach unten ab.



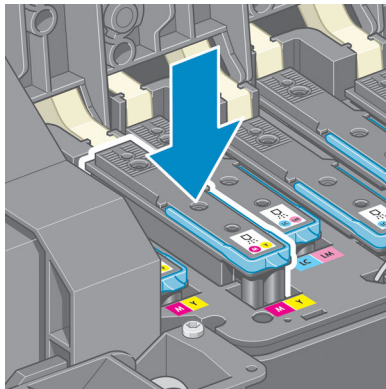
2. Der Druckkopf ist so konstruiert, dass er nicht versehentlich in den falschen Schacht eingesetzt werden kann. Vergewissern Sie sich, dass die Farbe des Etiketts auf dem Druckkopf mit der Farbmarkierung an dem Wagenschacht übereinstimmt, in den der Druckkopf eingesetzt werden soll.

3. Setzen Sie den Druckkopf in den richtigen Schacht des Wagens ein.

⚠ ACHTUNG: Drücken Sie den Druckkopf langsam gerade nach unten. Wenn Sie den Druckkopf zu schnell oder verkantet einsetzen bzw. beim Einsetzen drehen, kann er beschädigt werden.

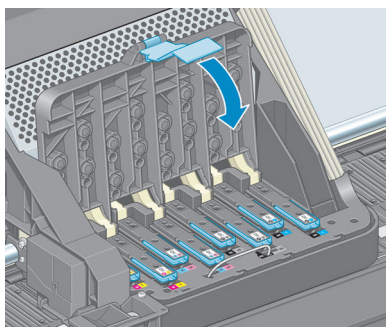


4. Drücken Sie den Druckkopf in Pfeilrichtung nach unten.

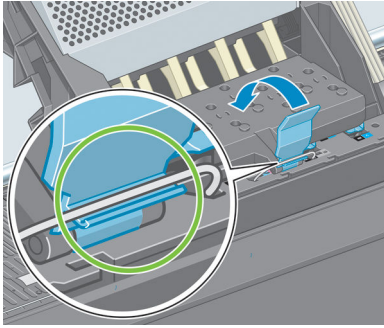


⚠ ACHTUNG: Beim Einsetzen eines neuen Druckkopfs ist ein gewisser Widerstand spürbar. Sie müssen daher fest, aber gleichmäßig drücken. Wenn der Druckkopf richtig eingesetzt ist, hören Sie einen Signalton, und auf dem Bedienfeld wird eine Bestätigung angezeigt. Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt [Einsetzen eines Druckkopfs nicht möglich auf Seite 169](#).

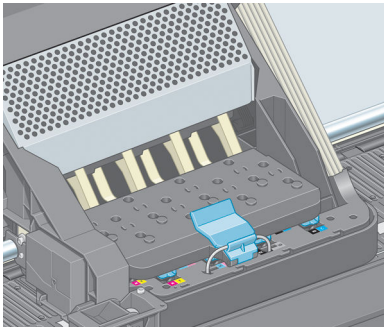
5. Setzen Sie ggf. weitere Druckköpfe ein, und schließen Sie die Wagenabdeckung.



6. Vergewissern Sie sich, dass der blaue Griff unter den Haltebügel an der vorderen Wagenseite greift.



7. Klappen Sie den Griff nach unten auf die Wagenabdeckung.

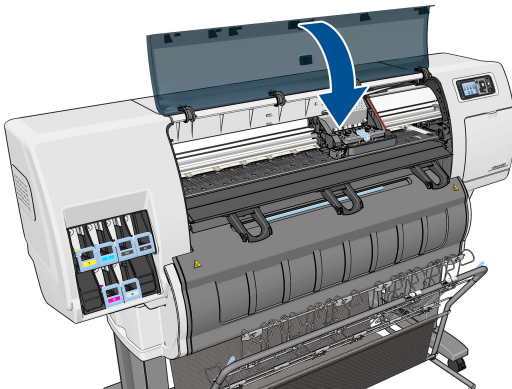


Wenn alle Druckköpfe richtig eingesetzt sind und vom Drucker akzeptiert werden, ertönt ein Signalton.



HINWEIS: Wenn Sie beim Einsetzen des Druckkopfs keinen Signalton hören und auf dem Bedienfeld die Meldung **Ersetzen** angezeigt wird, müssen Sie den Druckkopf noch einmal einsetzen.

8. Schließen Sie das Druckerfenster.




9. Auf dem Bedienfeld wird dann bestätigt, dass alle Druckköpfe richtig eingesetzt sind, und der Drucker beginnt mit der Überprüfung und Vorbereitung der Druckköpfe. Wenn alle Druckköpfe ausgetauscht wurden, dauert dieser Vorgang etwa 18 Minuten. Sollten bei der Vorbereitung der Druckköpfe Probleme auftreten, müssen Sie möglicherweise bis zu 30 Minuten warten. Wenn nur ein Druckkopf ausgetauscht wird, sind 10 bis 20 Minuten für die Vorbereitung erforderlich.

10. Nachdem alle Druckköpfe überprüft und vorbereitet wurden, und wenn Papier geladen ist, wird nun automatisch die Druckkopfausrichtung durchgeführt (Siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 59](#)).
11. Je nach Papiersorte kann der Papiervorschub nach Einlegen des Papiers automatisch kalibriert werden (Siehe [Durchführen einer Papiervorschubkalibrierung auf Seite 33](#)).


Reinigen (Regenerieren) der Druckköpfe


Wenn der Drucker eingeschaltet ist, werden die Druckköpfe in regelmäßigen Abständen automatisch gereinigt. Falls jedoch Probleme mit der Druckqualität auftreten, die auf andere Weise nicht behoben werden können, sollte die Druckkopfreinigung explizit durchgeführt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass die Düsen mit frischer Tinte gespült werden und nicht verstopfen.

Wenn Sie den Druckkopf-Statusplot gedruckt haben, wissen Sie bereits, bei welchen Farben Probleme auftreten. Reinigen Sie dann den betreffenden Druckkopf. Wenn Sie nicht genau wissen, welcher Druckkopf betroffen ist, reinigen Sie alle Druckköpfe.

Wählen Sie zum Reinigen der Druckköpfe am Bedienfeld das Symbol für das Bildqualitätsmenü  und dann **Druckköpfe reinigen** aus. Wählen Sie anschließend die zu reinigenden Druckköpfe. Sie können alle oder nur bestimmte Druckköpfe reinigen.

Die Reinigung aller Druckköpfe dauert ca. fünf Minuten. Das Reinigen eines Druckkopfs (für zwei Farben) dauert ca. drei Minuten.

 **HINWEIS:** Bei der Reinigung aller Druckköpfe wird mehr Tinte verbraucht als bei der Reinigung eines einzelnen Paares.

 **HINWEIS:** Wenn der Drucker länger als sechs Wochen nicht eingeschaltet wurde oder nach einer längeren Stilllegung keine Farbkontinuität von Druck zu Druck erzielt wird, empfiehlt es sich, vor dem Drucken eines Auftrags die Düsen der Druckköpfe mit Tinte zu spülen. Das Spülen der Druckköpfe hilft, maximale Farbkontinuität zu erzielen. Es ist *keine* Abhilfe, wenn der Druckkopf in schlechtem Zustand ist.

Reinigen der elektrischen Kontakte eines Druckkopfs

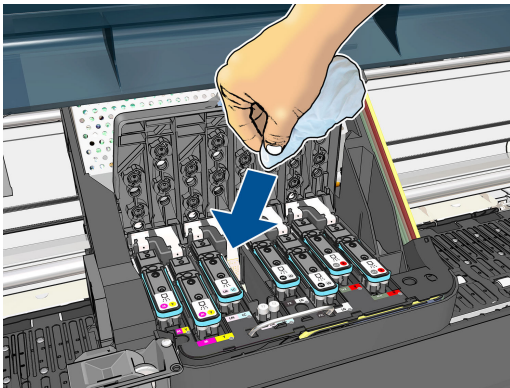
Es kann vorkommen, dass ein Druckkopf nach dem Einsetzen nicht vom Drucker erkannt wird. Der Grund dafür sind Tintenablagerungen auf den elektrischen Kontaktflächen zwischen Druckkopf und Druckkopfwagen. In diesen Fällen empfiehlt HP das Reinigen der elektrischen Kontakte des Druckkopfs. Diese Maßnahme sollte jedoch *nicht* durchgeführt werden, wenn keine Probleme vorliegen.

Reinigen Sie die elektrischen Kontakte des Druckkopfwagens und des Druckkopfs mit einem fusselfreien Tuch, das mit Isopropyl-Alkohol angefeuchtet wurde, wenn am Bedienfeld ständig neben einem Druckkopf die Meldung **Neu einsetzen** oder **Austauschen** angezeigt wird.

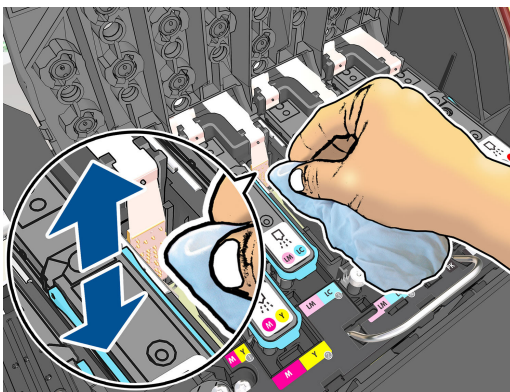
1. Öffnen Sie die Verriegelung des Druckkopfwagens, und nehmen Sie den am Bedienfeld als problematisch gemeldeten Druckkopf heraus (Siehe [Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 49](#)).

2. Bedecken Sie Ihren Finger mit dem Tuch, und setzen ihn hinten in den Druckkopfschacht ein.

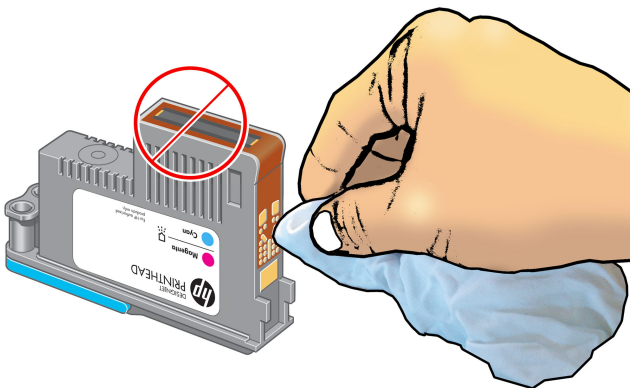
⚠ ACHTUNG: Wenn der Druckkopfwagen mehr als sieben Minuten in der mittleren Position bleibt, wird er automatisch wieder in die Ausgangsposition auf der rechten Seite gefahren.



3. Reiben Sie die Kontakte mit dem Tuch und *leichtem* Druck über die gesamte Tiefe des Anschlussbereichs an den Kontakten. Achten Sie darauf, dass keine Tintenrückstände von der Unterseite des Schachts auf den Schwamm gelangen.



4. Führen Sie die Reinigung sehr sorgfältig durch, auch im unteren Bereich der Kontaktfläche.
5. Reinigen Sie mit demselben Tuch den Kontaktstreifen des Druckkopfs (sofern dieser nicht neu ist). Vermeiden Sie es, die Druckkopfdüsen zu berühren.



⚠ ACHTUNG: Berühren Sie auf keinen Fall den Bereich mit den Düsen des Druckkopfs, da diese sehr leicht beschädigt werden können.

6. Warten Sie ein wenig, bis die Kontakte trocken sind, und setzen Sie den Druckkopf wieder in den Wagen ein (Siehe [Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 52](#)).
7. Waschen oder entsorgen Sie das Tuch. Es darf keine Tinte an Hände oder Kleidung gelangen.

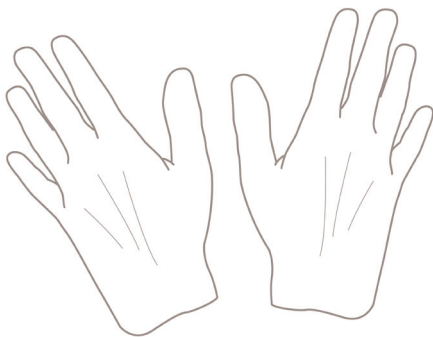
Wenn auf dem Bedienfeld weiterhin die Meldung **Neu einsetzen** oder **Austauschen** angezeigt wird, tauschen Sie den Druckkopf aus, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst.


Reinigen des Tropfendetektors

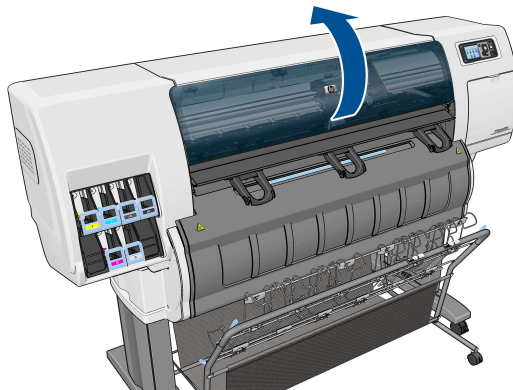
Der Tropfendetektor ist ein Sensor, der erkennt, welche Tintendüsen an den Druckköpfen nicht funktionieren und durch andere Düsen ersetzt werden müssen. Wenn der Sensor durch Fasern, Haare oder Papierrückstände blockiert ist, wirkt sich dies negativ auf die Druckqualität aus.

Wenn auf dem Bedienfeld gemeldet wird, dass eine Reinigung erforderlich ist, sollten Sie den Tropfendetektor reinigen. Wenn Sie ihn nicht sofort reinigen, wird die Funktionsfähigkeit des Druckers nicht beeinträchtigt. Auf dem Bedienfeld wird aber weiterhin die Warnmeldung angezeigt.

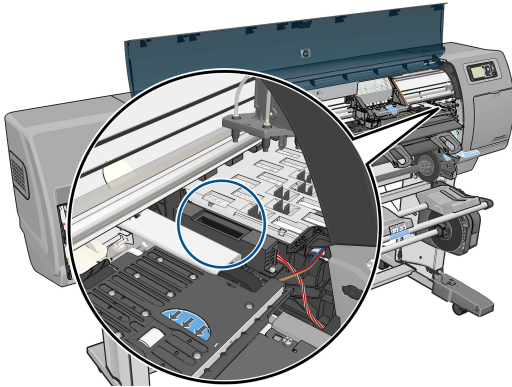
! ACHTUNG: Tragen Sie bei der Reinigung Handschuhe, damit keine Tinte an Ihre Hände gelangt.



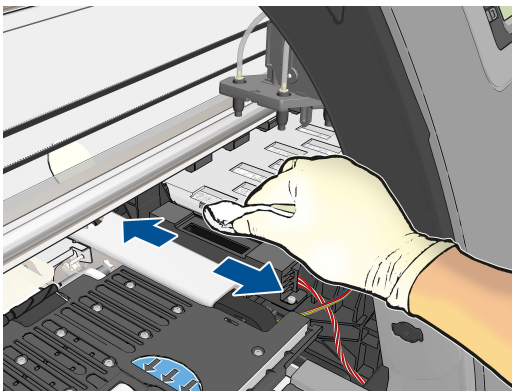
1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus und dann **Druckköpfe ersetzen**.
2. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaaste am Bedienfeld aus.
3. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden.
4. Öffnen Sie das Druckerfenster.



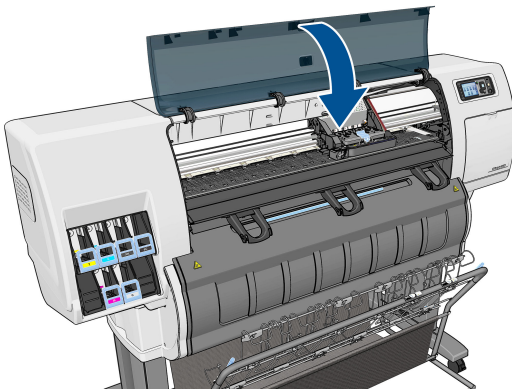
- Suchen Sie nach dem Tropfendetektor, der sich rechts neben dem Druckkopfwagen befindet.



- Entfernen Sie alle Verschmutzungen, die den Tropfendetektor blockieren.
- Reinigen Sie die Oberfläche des Tropfendetektors mit einem trockenen, sauberen und fusselfreien Tuch, um die nicht sichtbaren Verschmutzungen zu entfernen.



- Schließen Sie das Druckerfenster.






- Schließen Sie das Netzkabel an, und schalten Sie den Drucker ein.
- Schalten Sie den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld ein.

Ausrichten der Druckköpfe

Genauere Farben, fließende Farbübergänge und scharfe Konturen in grafischen Elementen lassen sich nur erzielen, wenn die Druckköpfe exakt ausgerichtet sind. Der Drucker richtet die Druckköpfe automatisch aus, nachdem ein Druckkopf neu eingesetzt oder ausgetauscht wurde.

Eine Ausrichtung der Druckköpfe kann erforderlich sein, wenn ein Papierstau aufgetreten ist oder Probleme mit der Farbgenauigkeit vorliegen (siehe).

 **HINWEIS:** Nach einem Papierstau sollten Sie die Druckköpfe herausnehmen und wieder einsetzen. Führen Sie danach über das Bedienfeldmenü Bildqualität  eine erneute Ausrichtung der Druckköpfe durch.


 **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.

Entnehmen und erneutes Einsetzen der Druckköpfe


1. Wenn die Neuausrichtung der Druckköpfe bereits läuft, und die falsche Papiersorte eingelegt ist, drücken Sie am Bedienfeld die **Abbruchtaste**.

 **ACHTUNG:** Starten Sie nach dem Abbruch der Druckkopfausrichtung keinen Druckauftrag. Sie können die Ausrichtung über das Bedienfeldmenü Bildqualität erneut starten.

2. Legen Sie die gewünschte Papiersorte ein (siehe „[Papierhandling](#)“ auf Seite 24). Das Papier sollte mindestens 457,2 mm breit sein.

 **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.


3. Entnehmen Sie alle Druckköpfe, und setzen Sie sie wieder ein (siehe [Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 49](#) und [Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 52](#)). Die Druckkopfausrichtung wird danach automatisch gestartet.
4. Das Fenster muss geschlossen sein, da eine starke Lichtquelle in der Nähe des Druckers zu einer fehlerhaften Druckkopfausrichtung führen kann.
5. Der Vorgang dauert etwa sechs Minuten. Warten Sie, bis das Ende des Vorgangs am Bedienfeld gemeldet wird. Danach ist der Drucker wieder betriebsbereit.

 **HINWEIS:** Der Drucker druckt eine Kalibrierungsseite. Das Bild auf der Seite ist nicht relevant. Sollten während des Vorgangs Fehler auftreten, werden sie auf dem Bedienfeld angezeigt.

Druckkopfausrichtung mit dem Menü "Bildqualität"

1. Legen Sie die gewünschte Papiersorte ein (siehe „[Papierhandling](#)“ auf Seite 24). Das Papier sollte mindestens 457,2 mm breit sein.

 **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.

2. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol für das Bildqualitätsmenü  aus und dann **Druckköpfe ausrichten**. Der Drucker überprüft nun, ob genügend Papier für die Ausrichtung vorhanden ist.
3. Wenn Papier der geeigneten Sorte in ausreichender Menge vorhanden ist, wird die Druckkopfausrichtung gestartet und ein Ausrichtungsmuster gedruckt. Das Fenster muss geschlossen

sein, da eine starke Lichtquelle in der Nähe des Druckers zu einer fehlerhaften Druckkopfausrichtung führen kann.

4. Der Vorgang dauert etwa fünf Minuten. Warten Sie, bis das Ende des Vorgangs am Bedienfeld gemeldet wird. Danach ist der Drucker wieder betriebsbereit.

Scanprobleme während der Ausrichtung

Wenn die Ausrichtung der Druckköpfe fehlschlägt, wird auf dem Bedienfeld gemeldet, dass der Vorgang aufgrund von Scanproblemen nicht abgeschlossen werden konnte. Die Ausrichtung der Druckköpfe muss dann wiederholt werden, da ansonsten nicht mit optimaler Qualität gedruckt wird. Mögliche Ursachen für den Fehler:


- Das verwendete Papier war nicht akzeptabel. Wiederholen Sie die Ausrichtung mit einem anderen Papiertyp.
- Die Druckköpfe sind verschmutzt; (siehe [Reinigen \(Regenerieren\) der Druckköpfe auf Seite 55](#)).
- Das Fenster war geöffnet. Wiederholen Sie die Ausrichtung bei geschlossenem Fenster.

Wenn das Problem auch nach der Durchführung der obigen Maßnahmen weiterhin besteht, liegt möglicherweise ein Defekt des Scansystems vor, der behoben werden muss, oder die Druckköpfe müssen ausgetauscht werden.

Bilddiagnosedruck

Der Bilddiagnosedruck besteht aus Mustern, mit deren Hilfe Druckkopfprobleme festgestellt werden können. Sie können damit die Leistungsfähigkeit der im Drucker installierten Druckköpfe überprüfen und feststellen, ob die Düsen eines Druckkopfs verstopft sind oder andere Defekte vorliegen.

So geben Sie den Bilddiagnosedruck aus:

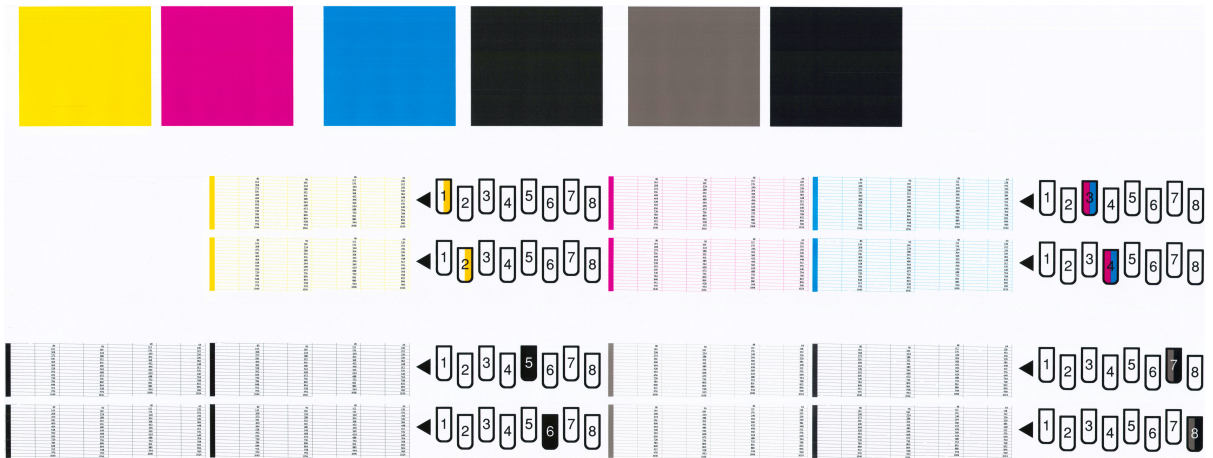
1. Verwenden Sie die Papiersorte, bei der das Problem aufgetreten ist.
2. Überprüfen Sie mit der Bedientast **Informationen anzeigen**, ob die ausgewählte Papiersorte dem eingelegten Papier oder Druckmedium entspricht.
3. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Menü „Bildqualität“  und danach **Diagnosebilder drucken**.

Die Ausgabe des Bilddiagnosedrucks dauert etwa zwei Minuten.

Der Druck besteht aus zwei Teilen, die Rückschlüsse auf den Zustand der Druckköpfe zulassen.

- Teil 1 (oben) besteht aus Feldern mit Volltonfarben (jeweils ein Feld pro Druckkopf). Anhand dieser Felder lässt sich die Druckqualität feststellen, die bei den Farben zu erwarten ist.
- Teil 2 (unten) besteht aus kleinen Strichen für die einzelnen Düsen jedes Druckkopfs. Anhand dieser Muster kann festgestellt werden, wie viele Düsen bei den Druckköpfen fehlerhaft (verstopft) sind.

Sehen Sie sich den Bilddiagnosedruck sorgfältig an. Die Namen der Farben werden über den Feldern und in der Mitte der Strichmuster angezeigt.

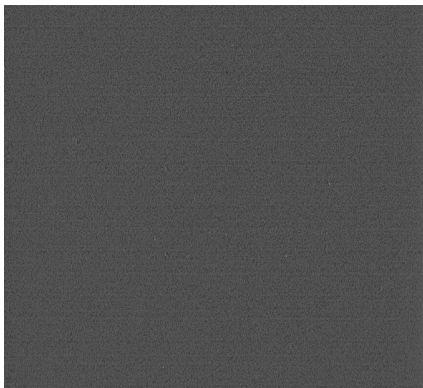


Überprüfen Sie zuerst den oberen Teil (Teil 1). Jedes Farbfeld muss eine einheitliche Deckung aufweisen. Es dürfen keine horizontalen Streifen vorhanden sein.

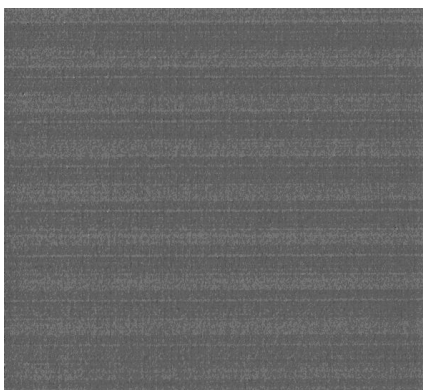
Sehen Sie sich dann den unteren Teil des Drucks an (Teil 2). Überprüfen Sie jedes Farbmuster, und vergewissern Sie sich, dass alle Striche vorhanden sind.

Wenn in Teil 1 horizontale Streifen zu sehen sind und in Teil 2 für die entsprechende Farbe Striche fehlen, muss der betreffende Druckkopf gereinigt werden. Ist die Farbdeckung in den oberen Feldern zufrieden stellend, können einige fehlende Striche in Teil 2 ignoriert werden, da der Drucker die wenigen verstopften Düsen kompensieren kann.

Hier sehen Sie das Farbfeld des Druckkopfs Grau in gutem Zustand:



Dieses Farbfeld stammt vom selben Druckkopf in schlechtem Zustand:



Problembhebung

1. Führen Sie eine Reinigung der Druckköpfe durch, bei denen ein Problem vorliegt (siehe [Reinigen \(Regenerieren\) der Druckköpfe auf Seite 55](#)). Drucken Sie danach das Diagnosebild erneut, und überprüfen Sie, ob das Problem behoben ist.
2. Tritt das Problem weiterhin auf, wiederholen Sie die Reinigung der Druckköpfe. Drucken Sie anschließend wieder das Diagnosebild, und stellen Sie fest, ob das Problem behoben ist.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, reinigen Sie die Druckköpfe manuell (siehe [Reinigen \(Regenerieren\) der Druckköpfe auf Seite 55](#)). Sie können den Druckauftrag auch wiederholen, um festzustellen, ob das Ergebnis zufrieden stellend ist.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, reinigen Sie den Tropfendetektor des Druckkopfs. Sie werden in der Regel vom Drucker benachrichtigt, wenn dies nötig ist. Sie sollten die Reinigung aber auch dann durchführen, wenn keine Meldung angezeigt wird (Siehe [Reinigen des Tropfendetektors auf Seite 57](#)).
5. Lässt sich das Problem mit den obigen Maßnahmen nicht beheben, tauschen Sie die fehlerhaften Druckköpfe aus (siehe [„Tintensystem“ auf Seite 42](#)), oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe [Kontakt zum Support-Team auf Seite 182](#)).

Wartungskartusche herausnehmen

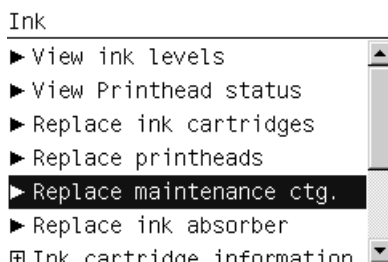
Auf dem Bedienfeld wird eine Meldung angezeigt, wenn die Wartungskartusche gewechselt werden muss. Beachten Sie beim Austausch der Wartungskartusche folgende Hinweise:

- Achten Sie darauf, dass keine Tinte an Ihre Hände gelangt. Tinte kann sich an und in der Wartungskartusche sowie in deren Nähe befinden.
- Tragen und lagern Sie die herausgenommene Wartungskartusche immer aufrecht, damit keine Tinte austreten kann.

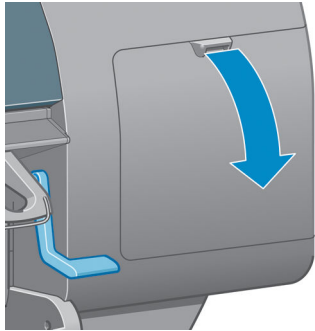
⚠ ACHTUNG: Auf dem Bedienfeld wird eine Meldung angezeigt, wenn die Wartungskartusche fast voll ist. Sobald sie ganz voll ist und gewechselt werden muss, wird eine weitere Meldung angezeigt. Sie können die Warnung ignorieren und das Drucken fortsetzen, indem Sie am Bedienfeld die Taste OK drücken. HP rät jedoch dringend dazu, die Wartungskartusche zu wechseln, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Das Ignorieren der Warnung kann zu einer Beschädigung des Druckers führen.

⚠ VORSICHT! Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.

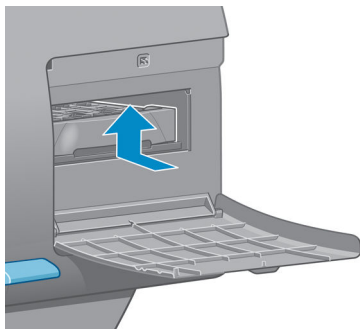
1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus und danach **Wartungspatrone ersetzen**.



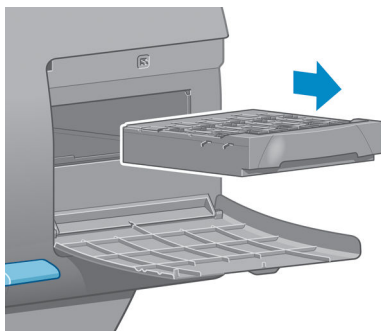
2. Die Wartungskartusche befindet sich an der Vorderseite des Druckers in einem Schacht unterhalb des Bedienfelds. Öffnen Sie die Klappe.



3. Die Wartungskartusche hat an der Vorderseite einen Griff. Drücken Sie wie durch den Pfeil gezeigt nach innen und nach oben, bis die Kartusche freigegeben wird.



4. Heben Sie die Wartungskartusche an, und ziehen Sie sie aus dem Schacht heraus.

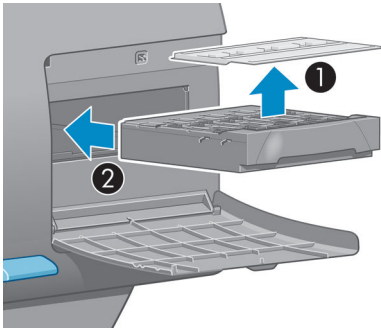


Siehe auch [Wartungskartusche einsetzen auf Seite 63](#).

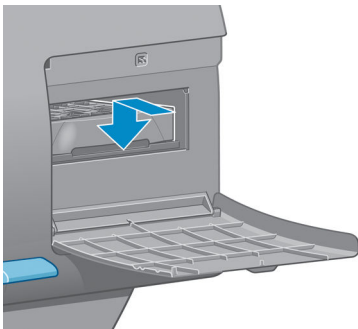
Wartungskartusche einsetzen

Sie können die Kunststoffverpackung der neuen Wartungskartusche zur Entsorgung der alten Kartusche verwenden.


1. Setzen Sie die Wartungskartusche wie durch den Pfeil gezeigt in den Schacht ein.



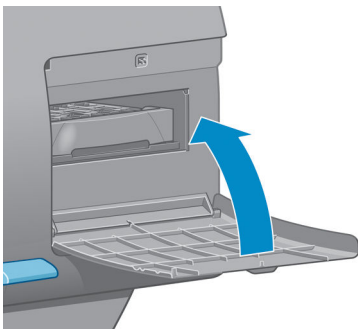
2. Wenn Sie die Wartungskartusche vollständig eingesetzt haben, drücken Sie nach innen und nach unten (siehe Pfeil), bis sie einrastet.



Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt [Einsetzen der Wartungspatrone nicht möglich](#) auf Seite 169.


 **HINWEIS:** Die neue Wartungskartusche wird erst auf dem Bedienfeld gemeldet, nachdem Sie die Klappe geschlossen haben.

3. Schließen Sie nach dem Einsetzen der Wartungskartusche die Klappe.



 **HINWEIS:** Das Drucken kann erst fortgesetzt werden, wenn alle Tintenpatronen und Druckköpfe sowie die Wartungskartusche eingesetzt sind.

4. Wenn kein Papier eingelegt ist, wird am Bedienfeld eine entsprechende Aufforderung angezeigt.

 **HINWEIS:** Achten Sie darauf, das Druckerfenster und die rechte Klappe nach dem Austausch wieder zu schließen. Wenn Sie geöffnet sind, kann nicht gedruckt werden.

Überprüfen des Tintensystemstatus

1. Greifen Sie auf den integrierten Webserver zu (Siehe [Zugriff auf den integrierten Webserver auf Seite 18](#)).
2. Wechseln Sie im **Hauptmenü** zur Seite „Verbrauchsmaterial“.

The screenshot shows the HP DesignJet T7200 web interface. The top navigation bar includes 'Main', 'Setup', and 'Support'. The left sidebar has 'Job center', 'Status', 'Supplies', 'History', 'Usage', and 'Accounting'. The main content area is titled 'Supplies' and features a bar chart showing ink levels for Yellow (Y), Cyan (C), Matte black (MK), Dark Gray (DG), Magenta (M), and Gray (G). Below the chart are two tables:

Paper source	Type	Width	Length
Roll 1	HP Coated Paper	Arch D	Unknown
Roll 2	Photo Gloss Paper	-	Unknown

Buy paper now

Cartridges	Ink cartridge	Status	Ink level*	Capacity	Warranty status	HP Order Information
Y	HP 761 Yellow	OK	205 ml	400 ml	In warranty	CM992A
C	HP 761 Cyan	OK	388 ml	400 ml	In warranty	CM994A
MK	HP 761 Matte black	OK	93 ml	400 ml	In warranty	CM991A
DG	HP 761 Dark Gray	OK	389 ml	400 ml	In warranty	CM996A
M	HP 761 Magenta	OK	71 ml	400 ml	In warranty	CM993A
G	HP 761 Gray	Very low	23 ml	400 ml	In warranty	CM995A



Printheads

Auf der Verbrauchsmaterialseite wird der Status der Tintenpatronen (einschließlich der Füllstände), der Druckköpfe, der Wartungskartusche und des geladenen Papiers angezeigt.

Überprüfen des Tintenbehälterstatus

Informationen zum Status der Tintenpatronen erhalten Sie über das Menü Bedienfeld oder das HP DesignJet Utility.

Vorgehensweise über das Bedienfeld:

1. Bedienfeld:
 - Drücken Sie zwei Mal die Taste , oder
 - Wählen Sie das Symbol  und dann **Tintenpatronen-Informat..**
2. Wählen Sie die Patrone aus, deren Informationen angezeigt werden sollen.
3. Auf dem Bedienfeld werden folgende Informationen angezeigt:
 - Farbe
 - Produktname
 - Produktnummer
 - Seriennummer
 - Status
 - Tintenstand (falls bekannt)



- Gesamte Tintenkapazität in Milliliter
- Verfallsdatum
- Garantiestatus
- Hersteller

Vorgehensweise über das HP DesignJet Utility

- Öffnen Sie im HP DesignJet Utility für Windows die Registerkarte **Übersicht**. Klicken Sie auf **Materialstatus > Patronen**, um den Status der Tintenpatronen anzuzeigen.
- Wählen Sie im HP Utility für Mac OS X die Option **Druckerstatus** aus.

Überprüfen des Status eines Druckkopfs

Der Drucker überprüft automatisch nach jedem Druckauftrag die Druckköpfe und wartet sie. Mit den folgenden Schritte können Sie weitere Informationen über die Druckköpfe anzeigen.

1. Bedienfeld:
 - Drücken Sie drei Mal die Taste , oder
 - Wählen Sie das Symbol  und dann **Druckkopf-Informationen** aus.
2. Wählen Sie den Druckkopf aus, dessen Informationen angezeigt werden sollen.
3. Auf dem Bedienfeld werden folgende Informationen angezeigt:
 - Farben
 - Produktname
 - Produktnummer
 - Seriennummer
 - Status (siehe „[Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld](#)“ auf Seite 196)
 - Bisher verbrauchte Tintenmenge

Die meisten dieser Informationen können Sie direkt am Computer mithilfe des HP DesignJet Utility anzeigen.



HINWEIS: Wenn der Status **Siehe Garantiehinweis** lautet, wird eine nicht von HP hergestellte Tintenpatrone verwendet. Servicemaßnahmen oder Reparaturen am Drucker, die auf die Verwendung der Tinte anderer Hersteller zurückzuführen sind, werden nicht von der Gewährleistung abgedeckt. Ausführliche Informationen zu den Auswirkungen auf die Gewährleistung finden Sie im Dokument *Rechtliche Hinweise*.

Bestellen von Verbrauchsmaterial für das Tintensystem: Tintenpatronen, Druckköpfe und Wartungspatronen

Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterial für das Tintensystem finden Sie unter HP DesignJet T7200 Druckerserie unter <http://www.hp.com/go/designjet/supplies/>.

6 Verwendung mehrerer Rollen


- [Drucken mit mehreren Rollen](#)
- [Wie der Drucker die Aufträge den Papierrollen zuweist](#)

Drucken mit mehreren Rollen

Das Drucken mit mehreren Rollen ist für folgende Situationen hilfreich:

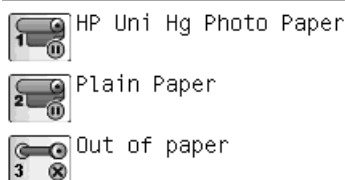
- Der Drucker kann je nach Druckauftrag zwischen verschiedenen Druckmaterialsarten automatisch wechseln.
- Der Drucker kann je nach Druckauftrag automatisch zwischen verschiedenen Papierbreiten wechseln. Durch das Drucken kleinerer Bilder auf der schmaleren Rolle können Sie Druckmaterial einsparen.
- Wenn Sie zwei oder mehr identische Rollen in den Drucker einlegen, können Sie den Drucker für längere Zeit unbeaufsichtigt lassen, da er bei einer verbrauchten Rolle automatisch auf die nächste umschaltet (Siehe [Unbeaufsichtigtes Drucken/Drucken über Nacht auf Seite 94](#)).

Es gibt zwei hilfreiche Konzepte beim Arbeiten mit mehreren Rollen.

- Die aktive Rolle ist die aktuell eingelegte. Sie wird als Standard benutzt, bis es einen Grund für einen Rollenwechsel gibt. Um die aktive Rolle zu wechseln, wählen Sie das Symbol für das Papiermenü  und danach **Aktive Rolle auswählen**.
- Eine geschützte Rolle kann nicht verwendet werden, bis die Rollenummer oder die Papiersorte angefragt wird (Siehe [Rollenschutz auf Seite 94](#)).

Der aktuelle Status aller Rollen wird auf dem Statusbildschirm des Bedienfelds angezeigt.

Ready



Wie der Drucker die Aufträge den Papierrollen zuweist

Wenn Sie einen Druckauftrag über den integrierten Webserver oder den Druckertreiber senden, können Sie (mit der Option **Druckmaterialsorte** oder **Papiersorte**) angeben, dass der Druckauftrag auf einer bestimmten Papiersorte gedruckt werden soll; Sie können (mit der Option **Papierquelle**, **Papierquelle** oder **Papierzufuhr**) festlegen, dass der Druckauftrag auf einer bestimmten Rolle (1 oder 2) gedruckt wird. Der Drucker versucht dann, diese Anforderungen zu erfüllen, und sucht auch nach einer Rolle, die groß genug ist, um das Bild ohne Abschneiden zu drucken.

- Wenn beide Rollen für den Auftrag geeignet sind, wird die Rolle entsprechend der Richtlinie für den Rollenwechsel ausgewählt (Siehe [Rollenwechsel-Optionen auf Seite 22](#)).
- Wenn nur eine der Rollen für den Auftrag geeignet ist, wird diese verwendet.
- Wenn keine Rolle geeignet ist, wird der Auftrag je nach Einstellung der Option „Unzulässiges Papier“ mit dem Status „Warten auf Papier“ in der Auftragswarteschlange angehalten oder auf einer ungeeigneten Rolle gedruckt (Siehe [Unzulässiges Papier auf Seite 22](#)).

Im Druckertreiber für Windows wird angezeigt, welche Druckmaterialsarten und -breiten auf welchen Rollen aktuell im Drucker geladen sind.

Folgende Einstellungen werden in typischen Situationen verwendet:

- Die Rollen enthalten unterschiedliche Druckmaterialsorten:
 - **Papiersorte:** Wählen Sie die erforderliche Papiersorte aus.
 - **Papierquelle:** Automatische Auswahl/Vordefiniert
 - **Rollenwechsel-Optionen:** Beliebig
- Die Rollen enthalten unterschiedliche Druckmaterialbreiten:
 - **Papiersorte:** Beliebig
 - **Papierquelle:** Automatische Auswahl/Vordefiniert
 - **Rollenwechsel-Optionen:** Papierabfall minimieren


 **TIPP:** Sie können manchmal auch Druckmaterial einsparen, indem Sie die Bilder drehen oder verschachteln (Siehe [Sparsamer Umgang mit Papier auf Seite 91](#)).

- Die Rollen sind identisch:
 - **Papiersorte:** Beliebig
 - **Papierquelle:** Automatische Auswahl/Vordefiniert
 - **Rollenwechsel-Optionen:** Rollenwechsel minimieren

Auftragszuweisung mit Verschachtelung

Bei aktivierter Verschachtelung (siehe [Verschachteln von Druckaufträgen zum Einsparen von Papier auf Seite 91](#)) nimmt der Drucker an, dass Papier gespart werden soll. Die Rollenumschaltoptionen werden ignoriert, und der Drucker verhält sich wie bei Auswahl von **Papierabfall minimieren**. (Siehe [Rollenwechsel-Optionen auf Seite 22](#)).

Wenn die Aktion bei ungeeignetem Medium auf **Trotzdem drucken** festgelegt ist, können Aufträge auf einer Rolle verschachtelt werden, auch wenn die Rolle nicht mit der Papierquelle oder der Papiersorte übereinstimmt, die in den Auftragseinstellungen festgelegt ist. Um diese Einstellungen zu übernehmen, legen Sie die Aktion bei ungeeignetem Medium auf **Auftrag anhalten** fest. (Siehe [Unzulässiges Papier auf Seite 22](#)).

 **TIPP:** Wenn eine Rolle nur für bestimmte Zwecke geeignet ist oder besonders teures Papier enthält, können Sie mit dem Rollenschutz verhindern, dass sie versehentlich verwendet wird. (Siehe [Rollenschutz auf Seite 94](#)).

7 Verwendung des Staplers

Der Stapler ist als optionales Zubehör erhältlich. Er stapelt Drucke flach übereinander, statt sie in die Ablage fallen zu lassen.





- [Anbringen des Staplers](#)
- [Abnehmen des Staplers](#)
- [Papier für den Stapler auswählen](#)
- [Staplermeldungen](#)
- [Ändern der Temperatur](#)
- [Wechseln von Papierrollen während der Stapler verwendet wird](#)
- [Reinigen des Staplergehäuses](#)
- [Reinigen der Staplerwalzen](#)
- [Transportieren oder Lagern des Staplers](#)

Anbringen des Staplers


1. Schließen Sie den Stapler mit den Kabeln am Drucker an.



2. Schalten Sie den Stapler ein.
3. Wählen Sie am Bedienfeld des Druckers das Symbol  und dann **Zubehör > Stapler > Stapler installieren**. Sie werden am Bedienfeld aufgefordert, den Stapler am Drucker anzuschließen.
4. Es gibt zwei Schnapper am Stapler, die in den Abweisern des Druckers einrasten. Um den Stapler am Drucker anzubringen, bringen Sie erst die eine und dann die andere Seite an (weil so weniger Kraft benötigt wird).

 **HINWEIS:** Der Stapler arbeitet mit Blattmedien. Beim Einschalten wird die Schneidvorrichtung automatisch aktiviert. Der Stapler funktioniert nicht bei ausgeschalteter Schneidvorrichtung oder wenn sich das Druckmaterial nicht schneiden lässt (z. B. Leinwand).

Abnehmen des Staplers

1. Wählen Sie zur Deinstallation des Staplers am Bedienfeld des Druckers das Symbol  und dann **Zubehör > Stapler > Stapler deinstallieren**.
2. Sie werden am Bedienfeld dazu aufgefordert, den Stapler vom Drucker zu trennen. Ziehen Sie den Stapler erst auf der einen und dann auf der anderen Seite ab.
3. Ziehen Sie die Staplerkabel ab.

Papier für den Stapler auswählen

Der Stapler kann Blattmedien zwischen 420 mm (A3 Hochformat) und 1220 mm (ARCH Hochformat) Länge verarbeiten. Kürzere Drucke werden auf die minimale Länge mit zusätzlichem Leerraum erweitert. Bei längeren Drucken besteht die Gefahr, dass sie aus dem Stapler fallen.


Einige Druckmaterialien sind nicht mit dem Stapler kompatibel, zum Beispiel:

- Matte und Transparentfolie
- Glanzpapier (außer schnell trocknendem)

- Gestrichenes Papier schwer
- Leinwand

Beim Drucken im schnellen Modus auf weißem Transparentpapier, Velinpapier oder transparentem Pauspapier kann es in Bereichen mit hoher Tintendichte zu einer Übertragung der Tinte kommen. Im Modus für normale oder beste Druckqualität wird dieses Problem vermieden (Siehe [Druckqualität auswählen auf Seite 80](#)).

 **HINWEIS:** Gelegentlich müssen Sie den Papierstapel aus dem Stapler entfernen.


 **HINWEIS:** Wenn Sie nur einen Auftrag aus dem Stapel herausnehmen, versuchen Sie, den Stapel ordentlich zu halten, um Staplerprobleme und Papierstaus zu vermeiden.


Staplermeldungen

Bei Benutzung des Staplers können die folgenden Meldungen auftreten.

- **Stapler entfernen:** Sie müssen den Stapler vor dem Drucken deinstallieren, weil kein Papier eingelegt ist, das mit ihm kompatibel ist.
- **Für Staplerentfernung anhalten:** Sie müssen den Stapler entfernen, bevor Sie den aktuellen Auftrag drucken, weil die angegebene Papiersorte nicht mit dem Stapler kompatibel ist und die Aktion bei ungeeignetem Medium **Warten auf Papier** lautet.
- **Warten auf Papier:** Die Aktion bei ungeeignetem Medium ist **Warten auf Papier**, und die für den Auftrag angegebene Papiersorte ist nicht eingelegt.
- **Papier für nächsten Auftrag einlegen:** Es ist kein Papier eingelegt.

Ändern der Temperatur

 **HINWEIS:** Diese Option ist nur verfügbar, wenn der Stapler am Drucker installiert ist.

Der Stapler verfügt über eine beheizte Walze, die das Papier glättet. Um die Temperatur der Walze zu ändern, wählen Sie am Bedienfeld des Druckers das Symbol  und dann **Zubehör > Stapler > Temperatur auswählen**. Es gibt drei Optionen:

- **Normal** ist die empfohlene Standardeinstellung.
- **Hoch** stellt die Walze auf eine höhere Temperatur, was bei besonders steifem Papier sinnvoll sein kann.
- **Niedrig** stellt die Walze auf eine niedrigere Temperatur, was bei Papier mit einer besonders empfindlichen Beschichtung sinnvoll sein kann.

Wechseln von Papierrollen während der Stapler verwendet wird

1. Entfernen Sie den Papierstapel aus dem Stapler, damit der einfacher zu handhaben ist.
2. Trennen Sie den Stapler vom Drucker: erst die eine Seite, dann die andere.
3. Wechseln Sie wie gewohnt die Rollen (siehe [Entnehmen einer Rolle aus dem Drucker auf Seite 33](#) und [Laden einer Rolle in den Drucker auf Seite 28](#)).

Reinigen des Staplergehäuses

(Siehe [Reinigen des Druckergehäuses auf Seite 141](#)).

Reinigen der Staplerwalzen

⚠ VORSICHT! Der Stapler erhitzt sich während des Gebrauchs. Schalten Sie ihn vor der Reinigung ab, und lassen Sie ihn abkühlen.

Tinte tendiert dazu, an der Hauptwalze und den kleinen Ausgabewalzen des Staplers haften zu bleiben. Die Walzen sollten daher mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

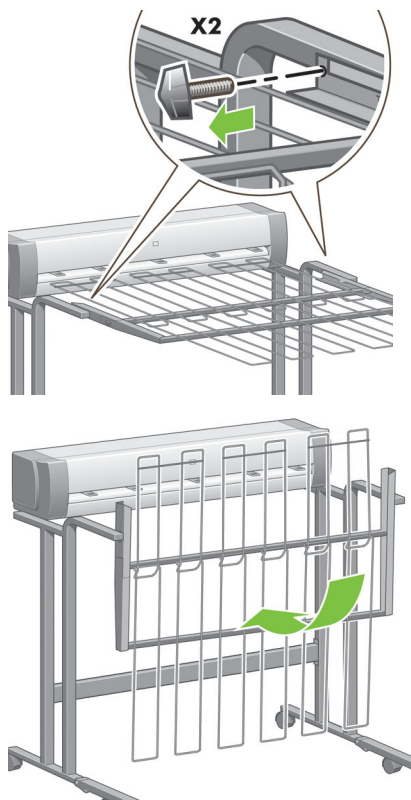
Die Häufigkeit der Reinigung hängt zu einem gewissen Grad von der verwendeten Papiersorte ab.

- Bei Normalpapier, gestrichenem Papier und schwerem gestrichenem Papier sollte eine Reinigung pro Monat ausreichen.
- Bei Transparentpapier, Velinpapier, glänzendem Papier und transparentem Pauspapier kann bei den langsamsten Druckmodi eine Reinigung pro Woche notwendig sein.

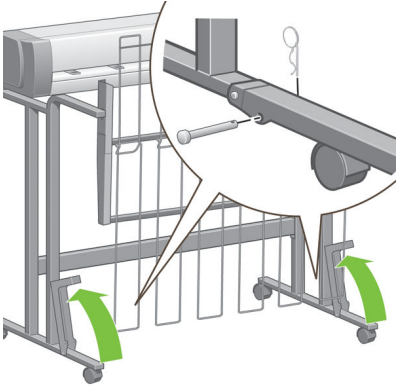
Transportieren oder Lagern des Staplers

Bevor Sie den Stapler transportieren oder lagern, können Sie mit wenigen Schritten den hierzu erforderlichen Raum verringern.

1. Lösen Sie die Schrauben auf beiden Seiten des Staplerfaches und lassen Sie es vertikal herabhängen.



2. Entfernen Sie die Stifte aus den Standbeinverlängerungen, und drehen Sie diese nach oben.




8 Einrichten von Falzgeräten


- [Falzgerät installieren](#)
- [Falzgerät deinstallieren](#)
- [Papier für das Falzgerät auswählen](#)
- [Falzstil auswählen](#)

Falzgerät installieren

 **HINWEIS:** Nur Falzgeräte, die in den HP Programmen für Hardwarelösungen aufgelistet sind, können mit dem Drucker verbunden werden.

1. Konfigurieren Sie das Falzgerät und schließen Sie es mechanisch an den Drucker an, so wie es vom Hersteller des Falzgeräts beschrieben wird.
2. Schließen Sie das Falzgerät mit dem Kabel am Drucker an.
3. Schalten Sie das Falzgerät ein.
4. Wählen Sie am Bedienfeld des Druckers das Symbol  und dann **Zubehör > Falzer > Falzer installieren**.
5. Wählen Sie das Standardverhalten für Druckaufträge ohne Falzanweisungen aus: **Zubehör > Falzer > Standard-Falzerstil auswählen**.

Falzgerät deinstallieren

1. Um das Falzgerät zu deinstallieren, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und dann **Zubehör > Falzer > Falzer deinstallieren**.
2. Trennen des Falzgeräts vom Drucker
3. Trennen Sie die Kabel zwischen dem Drucker und dem Falzgerät.

Papier für das Falzgerät auswählen

Sie erzielen die besten Druckergebnisse, indem Sie folgendes Papier verwenden:

- Normalpapier oder gestrichenes Papier
- 75 bis 90 g/m²
- 3-Zoll-Rollenkern

In der Dokumentation des Falzgeräts finden Sie Anweisungen zu minimal und maximal unterstützten Papiersorten sowie weitere Details zu unterstützten Papiersorten.

Falzstil auswählen

Der Falzer unterstützt möglicherweise mehrere Falzstile, die auf der Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Web-Servers angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.

- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Webservers:** Wählen Sie **Erweiterte Einstellungen > Ausgabeziel > Falzstile**. Das Pulldown-Menü zeigt die vom installierten Falzgerät unterstützten Falzstile.
- **Am Bedienfeld des Falzgeräts:** Am Bedienfeld des Falzgeräts können Sie den Falzstil auswählen, der auf den Druckauftrag angewandt werden soll, wenn Ihre Anwendung keine Falzstile unterstützt. Achten

Sie in diesem Fall darauf, dass der Standardfalzstil am Bedienfeld des Druckers (**Zubehör > Falzer > Standardfalzstil auswählen**) auf **Vom Falzer-Bedienfeld aus** eingestellt ist.

9 Druckoptionen

- [Erstellen eines Druckauftrags](#)
- [Druckqualität auswählen](#)
- [Drucken in Entwurfsqualität](#)
- [Drucken mit höchster Qualität](#)
- [Papierformat auswählen](#)
- [Randeinstellungen festlegen](#)
- [Drucken auf geladenem Papier](#)
- [Ändern der Größe des Druckbilds](#)
- [Druckvorschau](#)
- [Drucken von 16-Bit-Farbbildern](#)
- [Behandlung sich überschneidender Linien ändern](#)
- [Schnittmarken drucken](#)
- [Druckbild drehen](#)
- [Drucken in Graustufen](#)
- [Falzeinstellungen auswählen](#)
- [Sparsamer Umgang mit Papier](#)
- [Verschachteln von Druckaufträgen zum Einsparen von Papier](#)
- [Sparsamer Umgang mit Tinte](#)
- [Rollenschutz](#)
- [Unbeaufsichtigtes Drucken/Drucken über Nacht](#)

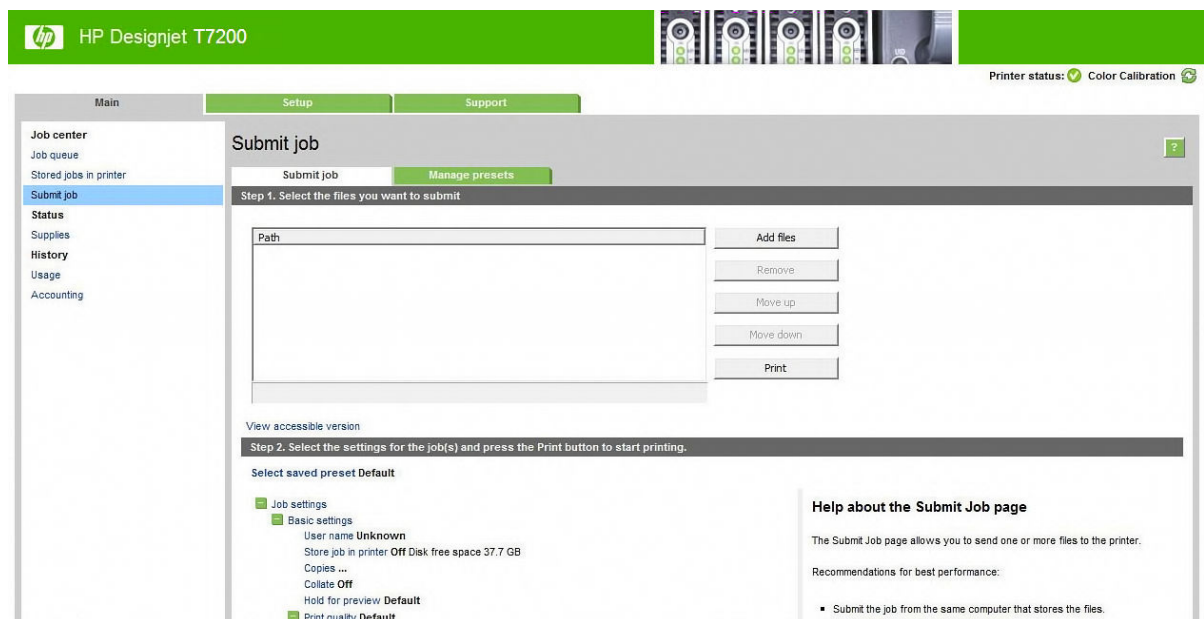
Erstellen eines Druckauftrags

Wenn Sie drucken möchten, müssen Sie das Dokument an den Drucker senden. Dadurch wird ein Druckauftrag in der Druckwarteschlange des Druckers erstellt. Sie können einen Druckauftrag auf zwei Arten an den Drucker senden:

- Wenn Sie direkt aus einer Anwendung drucken möchten, verwenden Sie wie gewohnt den Befehl **Drucken**. Wenn Sie dann Ihren HP DesignJet-Drucker auswählen, wird der Druckauftrag über den Druckertreiber gesendet.
- Wenn Sie eine Datei drucken möchten, die in einem unterstützten Grafikformat vorliegt, können Sie sie über den integrierten Web-Server unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden (siehe unten).

Drucken von Dateien über den Embedded Web Server

Klicken Sie im HP DesignJet Utility oder im Embedded Web Server in der Gruppe „Druckauftragszentrum“ auf **Druckauftrag senden**. Das folgende Fenster wird dann angezeigt.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dateien hinzufügen**, und wählen Sie auf dem Computer die Dateien aus, die Sie drucken möchten. Die Dateien müssen in einem der folgenden Formate vorliegen:

- HP-GL/2
- RTL
- CALS/G4
- PDF (nur mit PostScript-Aktualisierung)
- PostScript (nur mit PostScript-Aktualisierung)
- TIFF (nur mit PostScript-Aktualisierung)
- JPEG (nur mit PostScript-Aktualisierung)



HINWEIS: Wenn Sie die Druckausgabe in eine Datei umleiten, muss diese eines der obigen Formate aufweisen, aber eine Namenserweiterung wie **.plt** oder **.prn** haben.

Dateien mit einem anderen Format können nicht gedruckt werden.

Wenn die Druckaufträge mit den richtigen Einstellungen (z. B. Seitenformat, Ausrichtung, Skalierung und Kopienanzahl) erstellt wurden, brauchen Sie nur auf die Schaltfläche **Drucken** zu klicken, um sie an den Drucker zu senden.

Wenn Sie die Druckeinstellungen ändern möchten, wechseln Sie zum Abschnitt **Druckauftragseinstellungen**, und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Rechts neben jeder Option wird eine Beschreibung angezeigt, die ihre Funktion erläutert. Wenn Sie eine Option auf **Standard** eingestellt lassen, wird die im Auftrag gespeicherte Einstellung verwendet. Wenn der Druckauftrag keine Einstellung für diese Option enthält, wird die am Drucker konfigurierte Einstellung verwendet.

Drucken gespeicherter Druckaufträge

Wenn Sie eine Datei mit dem integrierten Web-Server drucken, können Sie den Auftrag permanent im Drucker speichern.

Wenn Sie auf der **Hauptregisterkarte** des Embedded Web Server **Gespeicherte Aufträge im Drucker** auswählen, wird eine Liste der gespeicherten Aufträge angezeigt. Zu jedem Auftrag werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Der Name des Druckauftrags
- Die Größe des Auftrags
- Datum und Uhrzeit des Auftragsempfangs durch den Drucker
- Der Name, der von der Person eingegeben wurde, die den Druckauftrag gesendet hat

Die Liste kann nach dem Inhalt einer beliebigen Spalte sortiert werden. Klicken Sie dazu auf den betreffenden Spaltentitel.

Sie können einen oder mehrere Druckaufträge in der Liste auswählen und mit den Tasten über der Liste die folgenden Vorgänge an ihnen ausführen.

- **Drucken:** Die ausgewählten Aufträge werden mit ihren ursprünglichen Einstellungen gedruckt. Sie können den Status auf der Seite **Auftragswarteschlange** verfolgen.
- **Erweitertes Drucken:** Die Einstellungen des ausgewählten Auftrags werden angezeigt und können geändert werden. Sie können die neuen Einstellungen speichern, indem Sie auf **Speichern** klicken. Zum Starten der Druckausgabe klicken Sie auf **Drucken**.

Der Wert einer Einstellung wird nur dann angezeigt, wenn er für alle Aufträge gleich ist. Anderenfalls wird ein Trennungsstrich angezeigt.

- **Löschen:** Die ausgewählten Aufträge werden vom Drucker gelöscht.


Druckqualität auswählen

Der Drucker bietet verschiedene Möglichkeiten zur Einstellung der Druckqualität. Sie können die Druckqualität an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Wenn mit hoher Qualität gedruckt wird, dauert der Druckvorgang länger. Beim Drucken mit höherer Geschwindigkeit verringert sich die Druckqualität.


Standardmäßig wird die Druckqualität über einen Schieberegler eingestellt. Sie können damit zwischen hoher Druckqualität und hoher Geschwindigkeit wählen.

Außerdem haben Sie die Wahl zwischen den Qualitätsstufen: **Beste**, **Normal** und **Schnell**. Wenn Sie die Einstellung **Schnell** verwenden, können Sie zusätzlich **EconoMode** auswählen. In diesem Modus wird mit einer geringeren Auflösung gedruckt und weniger Tinte verbraucht. Sie erhalten dadurch eine noch höhere Druckgeschwindigkeit, jedoch bei niedrigerer Druckqualität. **EconoMode** kann nur über die benutzerdefinierten Optionen ausgewählt werden (nicht mit dem Schieberegler).


Zwei ergänzende Optionen wirken sich ebenfalls auf die Druckqualität aus: **Maximale Detailtreue** und **Mehr Durchgänge**. (Siehe [Drucken mit höchster Qualität auf Seite 82](#)).

 **HINWEIS:** Im Windows-Treiber wird die Ausgabe- und Druckauflösung für den Druckauftrag im Dialogfeld auf der Registerkarte **Papier/Qualität** angezeigt. Unter Mac OS X werden diese Informationen im Bereich **Zusammenfassung** des Dialogfelds „Drucken“ angezeigt.

Die Druckqualität kann auf folgende Arten festgelegt werden:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich „Druckqualität“. Wenn Sie **Standardoptionen** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie **Benutzerdefinierte Optionen** auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Wechseln Sie unter **Papier/Qualität** zum Bereich mit den Druckqualitätsoptionen. Wenn Sie **Standard** für die Qualitätsoptionen auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität oder die Druckgeschwindigkeit festlegen können. Wenn Sie **Benutzerdefiniert** für die Qualitätsoptionen auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Webservers:** Klicken Sie auf **Basiseinstellungen > Druckqualität**. Wenn Sie **Standardoptionen** auswählen, können Sie zwischen **Geschwindigkeit** und **Qualität** wählen. Wenn Sie **Benutzerdefinierte Optionen** auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Menü „Einrichtung“  aus und danach **Druckvoreinstellungen > Druckqualität**.


 **HINWEIS:** Wenn Sie die Druckqualität mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

 **HINWEIS:** Die Druckqualität kann nicht für Druckaufträge geändert werden, die der Drucker aktuell empfängt oder bereits empfangen hat (selbst wenn die Seiten noch nicht gedruckt werden).

Drucken in Entwurfsqualität

Sie haben folgende Möglichkeiten, um in Entwurfsqualität (schneller Druckmodus) zu drucken:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich „Druckqualität“. Verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links („Geschwindigkeit“).
- **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Wechseln Sie in den Bereich **Papier/Qualität**, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links („Geschwindigkeit“).


- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Webservers:** Wählen Sie **Basiseinstellungen** > **Druckqualität** > **Standardoptionen** > **Geschwindigkeit** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und dann **Druckvoreinstellungen** > **Druckqualität** > **Qualitätsstufe auswählen** > **Schnell**.

Sie können mit der Einstellung **EconoMode** sogar noch schneller in Entwurfsqualität drucken. Sie ist hauptsächlich für Dokumente bestimmt, die ausschließlich Text und Linienzeichnungen enthalten.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich „Druckqualität“. Klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Optionen**, wählen Sie die Qualitätseinstellung **Schnell** aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **EconoMode**.
- **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Wechseln Sie zum Bereich **Bildqualität**, und stellen Sie die Qualitätsoptionen auf **Benutzerdefiniert** ein. Wählen Sie dann die Qualitätseinstellung **Schnell** aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **EconoMode**.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Webservers:** Wählen Sie **Basiseinstellungen** > **Druckqualität** > **Benutzerdefiniert**. Stellen Sie die **Qualitätsstufe** auf **Schnell** und **EconoMode** auf **Ein** ein.

Drucken mit höchster Qualität

Sie haben folgende Möglichkeiten, um in hoher Qualität zu drucken:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich „Druckqualität“. Verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts („Qualität“).
- **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Wechseln Sie zum Bereich **Papier/Qualität** und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts („Qualität“).
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Webservers:** Wählen Sie **Basiseinstellungen** > **Druckqualität** > **Standardoptionen** > **Qualität** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und dann **Druckvoreinstellungen** > **Druckqualität** > **Qualitätsstufe auswählen** > **Optimal** aus.

Standardmäßig wird bidirektional gedruckt (die Druckköpfe drucken in beiden Bewegungsrichtungen), aber Sie können **Unidirektional** auswählen, was zu leichten Qualitätsverbesserungen auf Kosten der Geschwindigkeit führt. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie die Druckqualität auf **Schnell** eingestellt haben.

Vorlagen mit hoher Auflösung

Wenn die Auflösung der Vorlage höher ist als die Ausgabeauflösung (Sie können dies unter Windows auf der Registerkarte **Papier/Qualität** des Treibers überprüfen), lässt sich die Druckqualität oft mit der Option **Maximale Detailtreue** optimieren. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie auf Glanzpapier drucken und die Druckqualität auf **Beste** eingestellt haben.

- **Treiberdialog (Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X):** Wählen Sie statt der standardmäßigen die benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Maximale Detailtreue**.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Webservers:** Wählen Sie **Basiseinstellungen > Druckqualität > Benutzerdefiniert**. Stellen Sie die **Qualitätsstufe** auf **Optimal** und **Maximale Detailtreue** auf **Ja** ein.


 **HINWEIS:** Bei Auswahl der Option **Maximale Detailtreue** dauert das Drucken auf Fotopapier zwar länger, der Tintenverbrauch erhöht sich jedoch nicht.

Druckkopfprobleme

Wenn sehr viele Druckkopfdüsen verstopft sind (was zu Streifenbildung führen kann), lässt sich die Druckqualität durch Aktivieren der Option **Mehr Durchläufe** verbessern.


- **Treiberdialog (Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X):** Wählen Sie statt der Standard- die benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen aus, und markieren Sie das Feld **Mehr Durchläufe**.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Webservers:** Wählen Sie **Basiseinstellungen > Druckqualität > Benutzerdefiniert**. Stellen Sie **Qualitätsstufe** auf **Beste** und **Mehr Durchläufe** auf **Ja** ein.

 **HINWEIS:** Bei Auswahl der Option **Mehr Durchläufe** dauert das Drucken zwar länger, der Tintenverbrauch erhöht sich jedoch nicht.

 **TIPP:** Anstatt diese Option zu verwenden, können Sie auch mithilfe eines Bilddiagnosedrucks die Druckköpfe ermitteln, die das Problem verursachen, und diese reinigen oder austauschen (Siehe [Bilddiagnosedruck auf Seite 60](#)).


Papierformat auswählen


Das Papierformat kann auf folgende Arten ausgewählt werden:


 **HINWEIS:** Verwenden Sie möglichst das Papierformat, in dem das Dokument erstellt wurde. Sie können dem Dokument aber für das Drucken ein anderes Format (Größe) zuweisen (Siehe [Ändern der Größe des Druckbilds auf Seite 85](#)).


- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** in der Liste „Dokumentformat“ die Papiergröße aus.
- **Dialogfeld „Papierformat“ von Mac OS X:** Wählen Sie Ihren Drucker im Einblendmenü **Format für** aus, und klicken Sie dann auf **Papiergröße**.

 **HINWEIS:** Wenn in der Anwendung das Dialogfeld **Papierformat** nicht vorhanden ist, verwenden Sie das Dialogfeld **Drucken**.

- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Webservers:** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Papier > Seitenformat > Standard**.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Menü „Einrichtung“  aus und danach **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Papierformat auswählen**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie das Papierformat mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

 **HINWEIS:** Wenn die Schräglaufüberprüfung deaktiviert ist, wird die Papierlänge auf das Vierfache der Breite geschätzt.

 **TIPP:** Wenn das Dokument 330 × 483 mm groß ist und auf ein Einzelblatt der gleichen Größe gedruckt werden soll, wählen Sie **Super B/A3** aus.


Benutzerdefinierte Papierformate

So wählen Sie ein Format, das nicht in der Liste der Papierformate aufgeführt ist:

- **Unter Windows** gibt es drei Möglichkeiten:
 - Klicken Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** des Treiberdialogfelds auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**, geben Sie den Namen und die Maße des neuen Papiers ein, und klicken Sie auf **Speichern**, um das neue Format zu speichern. Damit das neue Papierformat in der Liste der benutzerdefinierten Formate des PostScript-Treibers angezeigt wird, schließen Sie das Dialogfeld mit den Druckereigenschaften und öffnen es danach mit der Schaltfläche **Sonstige** erneut.

 **HINWEIS:** Sie können kein Papierformat erstellen, bei dem die Breite größer als die Länge ist.

- Klicken Sie im Menü **Start** auf **Drucker** und danach im Menü **Datei** auf **Servereigenschaften**. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Formulare** das Kontrollkästchen **Neues Formular erstellen**, legen Sie den Namen und die Maße des neuen Formulars fest, und klicken Sie auf **Formular speichern**.

 **HINWEIS:** Diese Formulare sind nicht verfügbar, wenn ein an einen anderen Computer angeschlossener, freigegebener Drucker benutzt wird.

- **Dialogfeld „Papierformat“ von Mac OS X:** Wählen Sie **Papiergröße** aus und dann die Option zum Verwalten eigener Papiergrößen.


 **HINWEIS:** Wenn in der Anwendung das Dialogfeld **Papierformat** nicht vorhanden ist, verwenden Sie das Dialogfeld **Drucken**.

- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Webservers:** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen** > **Papier** > **Seitenformat** > **Benutzerdefiniert**.


Randeinstellungen festlegen


Standardmäßig verbleibt beim Drucken auf Glanzpapier zwischen den Rändern des Bildes und den Papierkanten ein Rand von 5 mm, auch wenn der obere Rand auf 11,5 mm festgelegt ist. Sie haben verschiedene Möglichkeiten, diese Einstellung zu ändern.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**.

 **TIPP:** Überprüfen Sie im Windows-PostScript-Treiber, ob Sie in der Liste **Dokumentformat** die richtige Auswahl getroffen haben. Die Option für das Drucken ohne Rand sollte nur zusammen mit den Layouteinstellungen **Übergröße** oder **Inhalte nach Rändern abschneiden** verwendet werden.

- **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Wählen Sie den Abschnitt **Seitenränder/Layout** aus.

- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Webservers:** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen** > **Papier** > **Layout/Ränder**.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  aus und danach **Druckvoreinstellungen** > **Ränder** > **Ränder auswählen**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Ränder mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

Nach diesem Schritt werden alle oder einige der folgenden Optionen angezeigt.

 **HINWEIS:** Unter Mac OS X hängt es von dem im Dialogfeld „Papierformat“ ausgewählten Papierformat ab, welche Randooptionen zur Verfügung stehen. Beispielsweise können für Drucke in Übergröße nur Papierformate ausgewählt werden, deren Name die Wörter „ohne Rand“ enthält.

- **Standard.** Das Bild wird auf eine Seite mit dem gewählten Format gedruckt, wobei zwischen den Bildrändern und den Papierkanten ein 5 mm schmaler Rand verbleibt. Das Bild muss klein genug sein, dass es (unter Berücksichtigung der Ränder) auf die Seite passt.
- **Übergröße.** Das Bild wird auf der Seite etwas größer gedruckt, als es dem gewählten Format entspricht. Wenn Sie die Ränder abschneiden, erhalten Sie eine Seite im gewählten Format (ohne Ränder zwischen dem Bild und den Papierkanten).
- **Inhalte nach Rändern abschneiden.** Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Bild mit einem weißen Rand und derselben Größe wie das ausgewählte Papierformat gedruckt. Sie erhalten dann Drucke mit einem 5 mm breiten weißen Rand, deren Größe mit dem im Treiber ausgewählten Papierformat übereinstimmt.

Drucken auf geladenem Papier

Wenn Sie einen Druckauftrag auf dem Druckmaterial drucken möchten, das aktuell geladen ist, wählen Sie die Sorteneinstellung **Beliebig** aus.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiersorte** den Eintrag **Beliebig** aus.
- **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Wechseln Sie unter **Papier/Qualität** zum Bereich mit den Qualitätsoptionen. Wenn Sie die Qualitätsoption **Standard** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie **Benutzerdefiniert** für die Qualitätsoptionen auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.

 **HINWEIS:** **Beliebig** ist die Standardeinstellung.

Ändern der Größe des Druckbilds

Sie können ein Druckbild in einer bestimmten Größe senden und den Drucker konfigurieren, es in einem anderen Format zu drucken (normalerweise größer). Dies kann nützlich sein, wenn Ihre Software keine großen Formate unterstützt.

Die Skalierung kann auf folgende Arten festgelegt werden:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und suchen Sie nach dem Bereich mit den Optionen zur Größenänderung.

- Mit der Option **Dokument drucken auf** kann die Größe des Druckbilds an das für den Drucker ausgewählte Papierformat angepasst werden. Wenn Sie beispielsweise als Papierformat ISO A2 ausgewählt haben und ein Druckbild im Format A3 ausgeben, wird dieses auf das Format A2 vergrößert. Ist das Papierformat ISO A4 ausgewählt, wird ein größeres Druckbild auf das Format A4 verkleinert.
- Mit der Option **% der tatsächlichen Größe** kann der Druckbereich der Originalseite (die Seite ohne Ränder) um den angegebenen Prozentwert vergrößert werden. Danach werden die Ränder für die Druckausgabe hinzugefügt.
- **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Klicken Sie im Bereich **Fertigstellung** auf **Dokument drucken auf**, um die Bildgröße an das ausgewählte Papier anzupassen. Wenn Sie beispielsweise als Papierformat ISO A2 ausgewählt haben und ein Druckbild im Format A3 ausgeben, wird dieses auf das Format A2 vergrößert. Ist das Papierformat ISO A4 ausgewählt, wird ein größeres Druckbild auf das Format A4 verkleinert.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Webservers:** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Größe ändern**.
 - Mit den Optionen **Standard** und **Benutzerdefiniert** kann die Größe des Druckbilds an das ausgewählte Standard- oder benutzerdefinierte Papierformat angepasst werden. Wenn Sie beispielsweise als Papierformat ISO A2 ausgewählt haben und ein Druckbild im Format A3 ausgeben, wird dieses auf das Format A2 vergrößert. Ist das Papierformat ISO A4 ausgewählt, wird ein größeres Druckbild auf das Format A4 verkleinert.
 - Mit der Option **% der tatsächlichen Größe** kann der Druckbereich der Originalseite (die Seite ohne Ränder) um den angegebenen Prozentwert vergrößert werden. Danach werden die Ränder für die Druckausgabe hinzugefügt.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Menü „Einrichtung“  aus, dann **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Größe anpassen**.

Druckvorschau

Mithilfe der Druckvorschau können Sie das Layout eines Dokuments vor dem Drucken auf dem Bildschirm überprüfen. Dadurch kann Papier und Tinte eingespart werden.

- Unter Windows können Sie die Vorschau auf folgende Arten anzeigen:
 - Verwenden Sie die Vorschauoption Ihrer Anwendung.
 - Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** oder **Funktionen** des Treibers die Option zum **Anzeigen einer Vorschau vor dem Drucken**. Je nach Drucker und Druckertreiber kann die Vorschau auf verschiedene Weise stattfinden.
- Unter Mac OS X können Sie die Vorschau auf folgende Arten anzeigen:
 - Verwenden Sie die Vorschauoption Ihrer Anwendung.
 - Nur mit PostScript-Upgrade: Öffnen Sie das Menü **PDF** unten links im Bereich **Drucken** Ihrer Anwendung. Wählen Sie die Option **HP Seitenansicht**. Dadurch wird die Anwendung HP Seitenansicht mit der endgültigen Darstellung des Druckbilds geöffnet. Druckereinstellungen wie

beispielsweise Papierformat, Papiertyp und Druckqualität können problemlos geändert werden. Auch das Drehen des Druckbilds ist möglich.


- Um die Vorschau beim Drucken über den integrierten Webserver anzuzeigen, wählen Sie die Option **Basiseinstellungen > Für Vorschau anhalten** aus.

Drucken von 16-Bit-Farbbildern


Bei einem 16-Bit-Bild wird jede der drei Primärfarben als 16-Bit-Wert dargestellt, sodass jeder Pixel bis zu 48 Bits enthält.

Wenn Sie ein 16-Bit-Farbbild über einen Druckertreiber drucken, wird es auf 8-Bit-Farben reduziert, bevor es den Drucker erreicht.

Um ein 16-Bit-Farbbild an den Drucker zu senden, müssen Sie es als 16-Bit-TIFF- oder JPEG-Datei speichern und diese dann unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden (siehe [Drucken von Dateien über den Embedded Web Server auf Seite 79](#)). In diesem Fall wird die Farbverwaltung am 16-Bit-Farbbild durchgeführt, was genauer ist. Vor dem Drucken wird das Bild dennoch auf 8-Bit-Farben reduziert.


 **TIPP:** Einige Anwendungen sind nicht in der Lage, Bilder mit 16 Bit Farbtiefe im JPEG-Format zu speichern. Andere reduzieren das Bild automatisch auf 8 Bit Farbtiefe. Eine TIFF-Datei führt im Allgemeinen zu höherwertigen Ergebnissen und wird deshalb empfohlen.

Behandlung sich überschneidender Linien ändern

 **HINWEIS:** Dieser Abschnitt betrifft nur HP-GL/2-Druckaufträge.

Die Option „Überlagerung“ bestimmt, wie Linien behandelt werden, die sich in einem Druckbild überschneiden. Es gibt zwei Einstellungen:

- „Aus“: Der Schnittpunkt der Linien wird in der Farbe der oberen Linie gedruckt. Dies ist die Standardeinstellung.
- „Ein“: Die Farben der beiden Linien am Schnittpunkt werden gemischt.


Um die Überlagerung zu aktivieren, wählen Sie das Symbol für das Menü „Einrichtung“  aus und danach **Druckvoreinstellungen > HP-GL/2-Optionen > Überlagerung aktivieren**. Die Überlagerung kann auch in manchen Anwendungen eingestellt werden. Sie hat dann Vorrang vor der Einstellung am Bedienfeld.

Schnittmarken drucken

An den Schnittmarken ist zu erkennen, wo das Papier abgeschnitten werden muss, um es auf das ausgewählte Papierformat zu verkleinern. Sie können das Drucken von Schnittmarken für einzelne Druckaufträge auf folgende Arten aktivieren:


- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Funktionen** die Option **Schnittmarken aktivieren** aus.
- **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Wählen Sie im Bereich **Fertigstellung** die Option **Schnittmarken** aus.

- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Webservers:** Wählen Sie die Option **Erweiterte Einstellungen > Rollenoptionen > Schnittmarken aktivieren** aus.

- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Menü „Einrichtung“  aus und danach **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Schnittmarken aktivieren > Ein.**

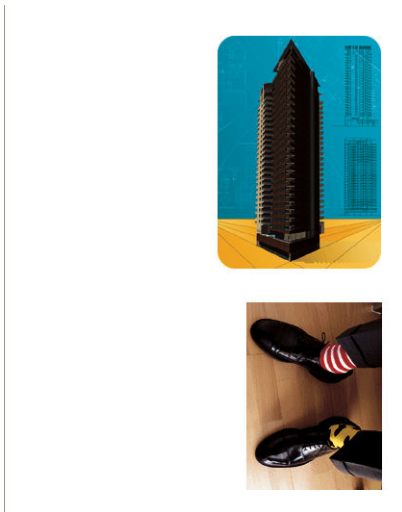
Wenn Sie Schnittmarken für verschachtelte Druckaufträge aktivieren möchten (siehe [Verschachteln von Druckaufträgen zum Einsparen von Papier auf Seite 91](#)), müssen Sie eine andere Option auswählen:

- **Integrierter Webserver:** Wählen Sie die Option **Auftragsverwaltung > Mit Schnittmarken drucken, wenn Verschachtelung aktiviert ist > Ein** aus.

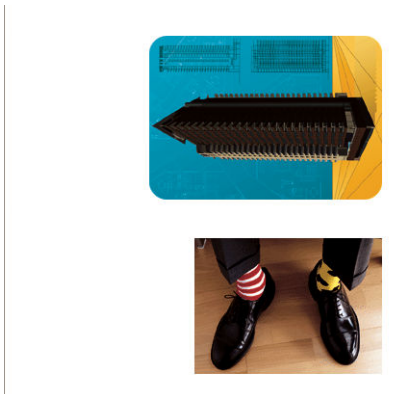
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Menü „Einrichtung“  aus und danach **Auftragsverwaltung > Verschachtelungsoptionen > Schnittmarken aktivieren > Ein.**

Druckbild drehen


Das Druckbild wird in der Standardeinstellung so ausgegeben, dass die kürzeren Seiten parallel zur Vorderkante des Papiers sind:




Sie können aber das Druckbild um 90 Grad drehen, um Papier zu sparen:




Die Drehung kann auf folgende Arten durchgeführt werden:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Funktionen** die Option **Um 90 Grad drehen** aus.
- **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Wählen Sie im Bereich **Fertigstellung** die Option **Um 90 Grad drehen** aus.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Webservers:** Wählen Sie die Option **Erweiterte Einstellungen > Rollenoptionen > Drehen** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Menü „Einrichtung“  aus und danach **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Drehen**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Drehung mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

 **HINWEIS:** Beim Drehen eines Druckauftrags muss die Seitenlänge möglicherweise vergrößert werden, damit das Druckbild nicht abgeschnitten wird, da der obere und untere Rand normalerweise größer als die seitlichen Ränder sind.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Ausrichtung eines Druckauftrags von Hochformat in Querformat ändern, ist das Papier möglicherweise nicht breit genug für das Druckbild. Wird beispielsweise ein D/A1-Druckbild im Hochformat auf D/A1-Papier um 90 Grad gedreht, ist es wahrscheinlich breiter als das Papier. Wenn Sie die Änderung über den integrierten Webserver vornehmen, wird dann in der Vorschau ein Warndreieck angezeigt.


Automatisches Drehen


Die Option zum automatischen Drehen dreht Druckaufträge automatisch um 90 Grad, wenn dadurch Papier gespart werden kann.


Das automatische Drehen ermöglicht es Ihnen, die Entscheidung, eine Seite zu drehen, bis zum Druckzeitpunkt aufzuschieben. Das kann sinnvoll sein, wenn Sie häufig mit unterschiedlichen Rollengrößen arbeiten und sicherstellen möchten, dass kein Druck abgeschnitten wird oder bei einem Rollenwechsel unnötig Papierbreite verschwendet wird.


 **TIPP:** Automatisches Drehen ist besonders in Kombination mit der Rollenumschaltoption **Papierabfall minimieren** sinnvoll (siehe [Rollenumwechsel-Optionen auf Seite 22](#)).

So aktivieren Sie das automatische Drehen:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Klicken Sie auf das Register **Funktionen**, und aktivieren Sie die Option **Automatisches Drehen**.
- **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Wählen Sie im Bereich **Fertigstellung** die Option **Automatisches Drehen** aus.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Webservers:** Wählen Sie die Option **Erweiterte Einstellungen > Rollenoptionen > Automatisches Drehen** aus.
- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Menü „Einrichtung“  aus und danach **Auftragsverwaltung > Automatisches Drehen**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie das automatische Drehen mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

 **HINWEIS:** Die Entscheidung für automatisches Drehen setzt voraus, dass das Auftragsformat bekannt ist. Daher wird der Druckvorgang erst gestartet, wenn der Auftrag vollständig verarbeitet wurde. Dabei ist die Einstellung **Druckbeginn** (siehe [Auswählen des Druckbeginns für einen Auftrag in der Warteschlange auf Seite 110](#)) unerheblich. Sollten Sie **Automatisches Drehen** und **Entfernen leerer Bereiche** wünschen, wird nur die letztere Aktion durchgeführt.

 **TIPP:** Sobald der Auftrag verarbeitet und für den Neudruck bereit ist, kann das automatische Drehen je nach Auftragsumfang und Auflösung ein paar Minuten dauern. Um automatisch gedrehte Neudrucke zu beschleunigen, senden Sie den Auftrag zur Verarbeitung, wenn die Rollenkonfiguration entsprechend ist, und verwenden die automatische Drehung in letzter Minute nur für unerwartete Änderungen bei den Rollen. Dies gilt nur für TIFF-, JPEG-, PS- und PDF-Aufträge.

Drucken in Graustufen

Die Farben einer Vorlage können in Graustufen umgewandelt werden. Graustufendrucke können auf folgende Arten erstellt werden:

- **Software:** Viele Programme verfügen über eine entsprechende Option.
- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Farbe** zum Bereich „Farboptionen“. Wählen Sie die Option **In Graustufen drucken**:
- **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Wählen Sie im Bereich **Farboptionen** aus der Modus-Dropdown-Liste die Option **In Graustufen drucken** aus.
- **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Webservers:** Wählen Sie **Farbe > Farbe/Graustufen > In Graustufen drucken** aus.

Falzeinstellungen auswählen

Ist ein Falzgerät installiert, zeigt der integrierte Web-Server beim Senden eines Druckauftrags bestimmte Falzeinstellungen an.

Die Einstellungen des Falzgeräts hängen von den Funktionen des Falzgeräts ab. Zum Anzeigen oder Ändern der Falzeinstellungen wechseln Sie zu **Druckauftrag senden > Druckauftragseinstellungen > Erweiterte Einstellungen > Ausgabeziel**.

Sparsamer Umgang mit Papier

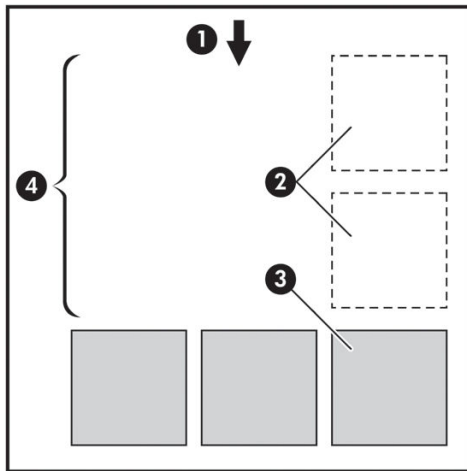
Nachstehend finden Sie einige Tipps zur Verringerung des Papierverbrauchs.

- Wenn Sie relativ kleine Bilder oder Dokumentseiten drucken, können Sie die Verschachtelung aktivieren, damit sie nebeneinander und nicht nacheinander ausgegeben werden (Siehe [Verschachteln von Druckaufträgen zum Einsparen von Papier auf Seite 91](#)).
- Wenn Sie mehrseitige Dokumente mit relativ kleinen Seiten drucken, können Sie bis zu 16 davon auf ein Blatt drucken. Die entsprechende Einstellung wird mit der Option **Seiten pro Blatt** auf der Registerkarte **Funktionen** (Windows) bzw. im Bereich **Layout** (Mac OS X) festgelegt.
- Mit den folgenden Optionen kann Papier eingespart werden:
 - **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen** und wählen Sie dann **Leerflächen entfernen** und/oder **Um 90 Grad drehen** oder **Automatisches Drehen**.
 - **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Öffnen Sie den Bereich **Fertigstellung** und wählen Sie dann **Leerflächen entfernen** und/oder **Um 90 Grad drehen** oder **Automatisches Drehen**.
 - **Seite „Druckauftrag senden“ des integrierten Webserver:** Wählen Sie **Erweiterte Einstellungen > Rollenoptionen > Leerflächen entfernen** und/oder **Drehen**.
- Grundsätzlich sollte das zu druckende Dokument vor dem Drucken in der Vorschau überprüft werden. So lassen sich Fehler vermeiden, die zur Verschwendung von Papier führen (Siehe [Druckvorschau auf Seite 86](#)).

Die Option **Leerflächen entfernen** entfernt oben wie unten Leerflächen aus dem Druck, sodass weniger Papier verbraucht wird. Bei Verwendung von HP-GL/2 entfernt die Option auch leere Bereiche seitlich des Drucks.

Verschachteln von Druckaufträgen zum Einsparen von Papier

Durch die Verschachtelung werden die Bilder oder Dokumentseiten nebeneinander und nicht untereinander auf das Papier gedruckt. Dadurch kann Papier eingespart werden




1. Richtung der Papierführung
2. Verschachtelung deaktiviert
3. Verschachtelung aktiviert
4. Durch Verschachtelung eingespartes Papier


Verschachteln

Es folgen einige Richtlinien zum Verschachteln:

- Das Verschachteln lässt sich vom Bedienfeld aus (Menü „Auftragsverwaltung“) bzw. im integrierten Web-Server (Registerkarte „Einrichtung“) aktivieren.
- Wenn Sie mit Stapeldrucken des gleichen Formats arbeiten, wählen Sie für die Schachtelung die Option **Sortiert, in Reihe** aus. Hierdurch wird das Stapeln mit der ersten Datei eines anderen Formats abgeschlossen.
- Wenn Sie mit gemischten Formaten arbeiten, wählen Sie für die Schachtelung **Optimiert** aus. Durch diese Option werden kompatible Seiten in der Warteschlange verschachtelt, wobei eine Lücke von bis zu drei inkompatiblen Seiten entstehen darf, bevor die Verschachtelung abgeschlossen wird (siehe unten zur Verschachtelungskompatibilität).
- Wählen Sie für die Aufträge, die verschachtelt werden sollen, gemeinsame Werte für die Voreinstellungen. Auf der Registerkarte **Manage Presets (Voreinstellungen verwalten)** des integrierten Web-Servers können Sie die Voreinstellungen speichern.


 **HINWEIS:** Wenn Sie bei einem Mehrrollendrucker die Verschachtelung aktivieren, spart der Drucker Papier, wo es nur geht. Es wird die Rolle ausgewählt, bei der am wenigsten Papier verschwendet wird, unabhängig von den aktiven Rollenumschaltoptionen (siehe [Rollenwechsel-Optionen auf Seite 22](#)).

 **HINWEIS:** Der Drucker verschachtelt bis zu acht kompatible Aufträge in Reihe.

 **TIPP:** Mit der Aktion bei ungeeignetem Medium **Trotzdem drucken** können Sie den Papierabfall minimieren, indem Sie die Einschränkungen für Papierquelle oder Papiersorte überspringen. Für eine weiter ausgearbeitete Schachtelung von Aufträgen, basierend auf der gewünschten Papierquelle oder -sorte, verwenden Sie die Option **Auftrag anhalten**.

TIPP: Wenn eine Rolle nur für bestimmte Zwecke geeignet ist oder besonders teures Papier enthält, können Sie mit dem Rollenschutz verhindern, dass sie versehentlich für Aufträge mit nicht angegebener Papiersorte und -quelle verwendet wird (siehe [Rollenschutz auf Seite 94](#)).

Wartezeit für Verschachtelung

Wenn ein Auftrag druckbereit und **Schachtelung** aktiviert ist, wartet der Drucker auf weitere Aufträge, um sie zu verschachteln. Die Wartezeit kann am Bedienfeld geändert werden: Wählen Sie das Symbol für das Menü „Einrichtung“  aus und danach **Auftragsverwaltungsopt. > Verschachtelungsoptionen > Wartezeit auswählen** aus.


Wenn Sie das Warten abbrechen möchten, drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Medienzufuhr und Abschneiden**.

Verschachtelungskompatibilität

Da verschachtelte Seiten alle auf die gleiche Weise gedruckt werden müssen, benötigen sie ein gemeinsames Druckformat, bevor sie verschachtelt werden können. Wenn Sie für gewöhnlich nur mit einem oder zwei Dateiformaten arbeiten und die meisten Aufträge mit den gleichen Einstellungen drucken, ist keine weitere Aktion zur Sicherstellung der Verschachtelungskompatibilität erforderlich. Ansonsten können Sie mit der Verschachtelung den Papierabfall wie folgt minimieren:

- Speichern Sie die Voreinstellungen auf der Registerkarte **Manage Presets (Voreinstellungen verwalten)** des integrierten Web-Servers. Sie können Folgendes speichern:
 - Druckqualitätseinstellungen (**Druckqualität, Maximale Detailtreue, Mehr Durchgänge**)
 - Farb- und Farbanpassungseinstellungen (siehe [Optionen zur Farbanpassung auf Seite 100](#))
 - Layout und mechanische Einstellungen (**Ränder, Spiegeln, Schneideeinrichtung**)
- Alle Seiten müssen sich in einer der folgenden drei Gruppen befinden (eine Verschachtelung darf nur Mitglieder der gleichen Gruppe enthalten):
 - TIFF und JPEG (können auch mit verschiedenen Eingabeprofilen verschachtelt werden)
 - PostScript und PDF
 - HP-GL/2 mit dem gleichen Farbraum (sRGB/aRGB/dRGB)

 **HINWEIS:** CALS/G4-Seiten lassen sich nicht verschachteln.

 **HINWEIS:** JPEG- und TIFF-Seiten mit höheren Auflösungen als 300 dpi können in manchen Fällen nicht mit anderen Seiten verschachtelt werden.

Sparsamer Umgang mit Tinte

Nachstehend finden Sie einige Tipps zur Verringerung des Tintenverbrauchs.


- Verwenden Sie für Entwurfsdrucke Normalpapier, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit). Sie können den Tintenverbrauch weiter verringern, indem Sie die benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen und danach **Schnell** und **EconoMode** auswählen.
- Reinigen Sie die Druckköpfe nur bei Bedarf. Das Reinigen der Druckköpfe kann die Druckqualität verbessern, führt jedoch zu erhöhtem Tintenverbrauch.


- Lassen Sie den Drucker eingeschaltet, damit die automatische Druckkopfwartung durchgeführt werden kann. Dadurch bleiben die Druckköpfe in einem guten Zustand. Bei der regelmäßigen Druckkopfwartung wird eine geringe Menge Tinte verbraucht. Unterbleibt sie jedoch, ist nach einer gewissen Zeit eine Spülung der Tintendüsen erforderlich. Hierfür wird wesentlich mehr Tinte benötigt.
- Breite Druckbilder führen zu einer effizienteren Tintennutzung als schmale, da bei der Druckkopfwartung eine geringe Menge Tinte verbraucht wird und ihre Häufigkeit von der Anzahl der Durchgänge der Druckköpfe abhängt. Daher können Sie durch das Verschachteln von Druckaufträgen Tinte und Papier einsparen (siehe [Verschachteln von Druckaufträgen zum Einsparen von Papier auf Seite 91](#)).


Rollenschutz

Wenn Sie eine Rolle schützen, werden darauf nur Aufträge gedruckt, in denen explizit die betreffende Rollenummer oder Druckmaterialsorte angegeben ist. Dies ist beispielsweise in den folgenden Fällen hilfreich:

- Sie möchten verhindern, dass unwichtige Aufträge unbeabsichtigt auf teurem Druckmaterial gedruckt werden.
- Sie möchten verhindern, dass beim Drucken aus AutoCAD ohne Interaktion mit dem HP Druckertreiber auf einer bestimmten Rolle gedruckt wird.

Wechseln Sie zum Schutz einer Rolle zum Bedienfeld, und wählen Sie Symbol für das Setup-Menü  und dann **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Rollenschutz**.


 **HINWEIS:** Wenn Sie eine Rolle schützen, dann später entladen und eine neue Rolle laden, wird diese geschützt. Sie schützen die Rollenummer und nicht eine bestimmte Rolle. Diese Rollenummer bleibt geschützt, bis Sie den Schutz aufheben.

 **TIPP:** Wenn Sie drucken, ohne eine Rollenummer oder eine Druckmaterialsorte anzugeben, wird die geschützte Rolle nicht verwendet.



Unbeaufsichtigtes Drucken/Drucken über Nacht

Es folgen einige Empfehlungen für den Umgang mit langen Warteschlangen an Druckaufträgen.

- Verwenden Sie möglichst neue lange Papierrollen.
- Wenn Sie auf bereits verwendeten Rollen drucken möchten, überprüfen Sie die Papiersorte und die restliche Länge über den integrierten Webserver oder am Bedienfeld, um sicherzustellen, dass genug Papier für alle Druckaufträge vorhanden ist.

 **HINWEIS:** Die Informationen zur restlichen Rollenlänge sind nur verfügbar, wenn Sie dem Drucker beim Laden die Länge der Rolle mitgeteilt haben oder wenn der Drucker den gedruckten Barcode mit der Rollenlänge gelesen hat.

- Laden Sie zwei Rollen mit Druckmaterial, das für die Aufträge geeignet ist. Sobald dann die erste Rolle verbraucht ist, wird automatisch die zweite verwendet.
- Überprüfen Sie, ob das Druckmaterial breit genug für alle Aufträge ist. Alle Aufträge, die zu breit sind, erhalten den Status „Warten auf Papier“, wenn die Option **Unzulässiges Papier** auf „Passend. Pap. laden“ eingestellt ist (siehe [Unzulässiges Papier auf Seite 22](#)).
- Überprüfen Sie den Tintenstand in den Tintenpatronen.

- Wenn Sie die Druckaufträge gesendet haben, können Sie ihren Status von einem entfernten Computer aus über den integrierten Webserver überprüfen.
- Verwenden Sie für die Trocknungszeit die Einstellung **Automatisch**.
- Bei höherem Durchsatz wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und dann **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Rollenumschaltoptionen > Rollenwechsel minimieren** oder **Rolle mit wenigstem Papier verwenden**.
- Um Papier zu sparen, wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und dann **Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Rollenumschaltoptionen > Papierabfall minimieren** und **Automatisches Drehen Ein**.

10 Farbmanagement

- [Einführung](#)
- [Darstellung von Farben](#)
- [Das Farbmanagement im Überblick](#)
- [Farbkalibrierung](#)
- [Farbmanagement von Druckertreibern](#)
- [Farbmanagement von Druckertreibern \(PostScript\)](#)
- [Farbmanagement mit dem integrierten Webserver](#)
- [Farbmanagement über das Bedienfeld](#)

Einführung

Der Drucker verfügt über modernste Hardwarekomponenten und Treibertechnologie. Er liefert dadurch gleichmäßige und zuverlässige Ergebnisse.

- Neutrale Grautöne auf allen Druckmedien durch eine graue, eine dunkelgraue und eine mattschwarze Tinte
- Konsistente Farbausgabe durch Farbkalibrierung
- Farbemulation weiterer HP DesignJet-Drucker

Darstellung von Farben

Alle Geräte, die Farben darstellen, verwenden ein Farbmodell zur Umsetzung der Farben in numerische Werte. Die meisten Monitore verwenden das RGB-Modell (Rot/Grün/Blau), während die meisten Drucker das CMYK-Modell (Cyan/Magenta/Yellow/black) einsetzen.

Ein Bild kann zwar von einem Farbmodell in das andere konvertiert werden, in der Regel gelingt dies aber nicht perfekt. Der Drucker verwendet das RGB-Farbmodell, das mit dem Ihres Monitors identisch ist.

Dadurch wird das Problem der Farbangleichung vereinfacht, aber nicht vollständig gelöst. Jedes Gerät stellt die Farben ein wenig anders dar, selbst wenn dasselbe Farbmodell verwendet wird. Jedoch können die Farben eines Bildes softwareseitig durch ein spezielles Farbprofil an die Merkmale des jeweiligen Geräts angepasst werden, um eine originalgetreue Farbdarstellung zu erhalten.

Das Farbmanagement im Überblick

Die folgenden Schritte sollten für jede verwendete Papiersorte ausgeführt werden, um eine präzise und konsistente Farbausgabe zu erhalten.

1. Führen Sie für jede Papiersorte eine Farbkalibrierung durch, um konsistente Farben zu erhalten. Die Kalibrierung sollte in regelmäßigen Abständen erneut durchgeführt werden (siehe [Farbkalibrierung auf Seite 97](#)). Eventuell sollte unmittelbar vor Druckaufträgen, bei denen eine konsistente Farbausgabe eine große Rolle spielt, eine gesonderte Kalibrierung durchgeführt werden.
2. Verwenden Sie zum Drucken immer das richtige Farbprofil für die jeweilige Druckmaterialsorte.

Farbkalibrierung


Die Farbkalibrierung sorgt dafür, dass der Drucker für eine bestimmte Kombination aus Druckköpfen, Tintenfarben, Papiersorte und Umgebungsbedingungen eine konsistente Farbausgabe liefert. Ziel der Farbkalibrierung ist es, auf unterschiedlichen Druckern, die sich an verschiedenen Standorten befinden, Drucke mit einer ähnlichen Farbdarstellung zu erhalten.

Manche Druckmedien können nicht kalibriert werden. Bei allen anderen Materialsorten ist eine Kalibrierung in den folgenden Situationen angebracht:


- Nach dem Austauschen eines Druckkopfs
- Vor dem Drucken mit einer neuen Papiersorte, die noch nicht mit den aktuellen Druckköpfen kalibriert wurde
- Bei einer signifikanten Änderung der Umgebungsbedingungen (Temperatur oder Luftfeuchtigkeit)

Sie können jederzeit den Status der Farbkalibrierung des aktuell geladenen Druckmediums überprüfen, indem Sie am Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** drücken. Es wird dann eine der folgenden Statusmeldungen angezeigt:

- **STEHT AUS:** Das Druckmedium wurde noch nicht kalibriert.



 **HINWEIS:** Wenn Sie die Firmware des Druckers aktualisieren, wird der Farbkalibrierungsstatus sämtlicher Medientypen auf **STEHT AUS** zurückgesetzt


- **NICHT MEHR AKTUELL:** Das Druckmedium wurde bereits kalibriert, aber die Kalibrierung ist wegen eines Druckkopfaustauschs nicht mehr aktuell und sollte erneut durchgeführt werden.
- **FERTIG:** Das Druckmedium wurde kalibriert, und die Kalibrierung ist aktuell.
- **DEAKTIVIERT:** Das Druckmedium kann nicht kalibriert werden.

 **HINWEIS:** Für Normalpapier und transparente Druckmedien kann die Farbkalibrierung nicht durchgeführt werden.

Sie können den Farbkalibrierungsstatus auch mit dem HP DesignJet Utility überprüfen.

Die Farbkalibrierung kann auf folgende Arten gestartet werden:

- HP DesignJet Utility für Windows: Wählen Sie zunächst **Color Center > Druckmedium kalibrieren** und dann das zu kalibrierende Druckmaterial aus.
- HP Dienstprogramm für Mac OS X: Wählen Sie zunächst die Option **Voreinstellungen für Druckmedien verwalten** und dann das zu kalibrierende Druckmaterial aus. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche , und wählen Sie **Druckmedium kalibrieren** aus.
- Bedienfeld: Wählen Sie das Symbol für das Bildqualitätsmenü  und dann **Farbe kalibrieren**.

Der Kalibrierungsvorgang läuft automatisch ab und kann nach dem Einlegen des zu kalibrierenden Papiers im unbeaufsichtigten Modus erfolgen (das Papierformat darf jedoch nicht kleiner als A4 sein). Das Papier auf der aktiven Rolle wird kalibriert. Stellen Sie sicher, dass die Rolle, die Sie kalibrieren möchten, aktiv ist. Um die aktive Rolle zu wechseln, wählen Sie das Symbol für das Papiermenü  und danach **Aktive Rolle auswählen**.

Der Vorgang dauert 3 bis 5 Minuten und verläuft in den folgenden Schritten:

1. Eine Kalibrierungsseite mit Mustern in jeder im Drucker vorhandenen Tintenfarbe wird gedruckt.



2. Die Kalibrierungsseite trocknet für eine bestimmte Zeitspanne, die sich nach der jeweiligen Druckmaterialsorte richtet. Dadurch können sich die Farben stabilisieren.
3. Die Kalibrierungsseite wird gescannt und gemessen.
4. Anhand der Messwerte berechnet der Drucker die Korrekturfaktoren, die für eine konsistente Farbausgabe auf diesem Druckmaterial erforderlich sind. Außerdem wird mithilfe dieser Werte für jede Tintenfarbe die maximale Tintenmenge ermittelt, die auf das Papier aufgebracht werden kann.

Farbmanagement von Druckertreibern

Farbmanagementoptionen

Ziel des Farbmanagements ist eine möglichst originalgetreue Farbproduktion auf allen Geräten. Auf dem Ausdruck sollen sehr ähnliche Farben zu sehen sein wie auf dem Computerbildschirm.

Es gibt zwei grundlegende Farbmanagementverfahren für den Drucker:

- **Farbmanagement durch Anwendung:** In diesem Fall konvertiert die Anwendung die Farben des Bilds in den Farbraum des Druckers und der Papiersorte. Dazu werden das in das Bild eingebettete ICC-Profil und das ICC-Profil des Druckers und der Papiersorte verwendet.
- **Druckergesteuerte Farben:** Bei diesem Verfahren sendet die Anwendung das Bild ohne Farbkonvertierung an den Drucker, der die Farben dann in seinen Farbraum konvertiert. Die genaue Vorgehensweise richtet sich nach der verwendeten Seitenbeschreibungssprache.
 - **PostScript (mit PostScript-Aktualisierung):** Der interne PostScript-Interpreter des Druckers führt die Farbkonvertierung anhand der im Drucker gespeicherten Profile und der mit dem PostScript-Druckauftrag gesendeten zusätzlichen Profile durch. Diese Art des Farbmanagements wird durchgeführt, wenn Sie den PostScript-Treiber verwenden und die Option „Druckergesteuerte Farben“ auswählen, oder wenn Sie eine PostScript-, PDF-, TIFF- bzw. JPEG-Datei über den integrierten Webserver direkt an den Drucker senden. In beiden Fällen müssen Sie die zu verwendenden Standardprofile (falls im Druckauftrag keine angegeben sind) und die Renderpriorität auswählen.
 - **Nicht-PostScript (HP-GL/2, RTL):** Das Farbmanagement wird anhand von gespeicherten Farbtabelle durchgeführt. Hierfür werden keine ICC-Profile verwendet. Dieses Verfahren ist nicht so vielseitig und flexibel wie die anderen Methoden, dafür aber einfacher und schneller. Mit ihm lassen sich auf HP Standarddruckmaterialien gute Druckergebnisse erzielen. Diese Art der Farbverwaltung wird durchgeführt, wenn Sie einen anderen Treiber als den PostScript-Treiber verwenden und die Option Druckergesteuerte Farben auswählen, oder wenn Sie eine RTL- bzw. HP-GL/2-Datei über den integrierten Web-Server direkt an den Drucker senden.



HINWEIS: Der Drucker kann mithilfe von gespeicherten Farbtabelle nur zwei Farbräume in seinen Farbraum konvertieren: Adobe RGB und sRGB (bei Windows) sowie Adobe RGB (bei Mac OS X).

Weitere Informationen zu den Farbmanagementoptionen in Ihrer Anwendung finden Sie im Knowledge Center unter <http://www.hp.com/go/T7200/knowledgecenter/>.

So greifen Sie auf die Optionen **Farbmanagement durch Anwendung** und **Druckergesteuerte Farben** zu:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Farbe**.
- **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Wählen Sie den Bereich **Farboptionen** aus.
- **Bestimmte Anwendungen:** Die Auswahl kann direkt in der Anwendung vorgenommen werden.

Druckeremulation

Wenn bei der Ausführung eines Druckauftrags die Farben in etwa so gedruckt werden sollen wie bei der Ausgabe auf einem anderen HP DesignJet, aktivieren Sie den Emulationsmodus Ihres Druckers.



HINWEIS: Diese Option steht nur für HP-GL/2, PostScript- und PDF-Druckaufträge zur Verfügung. Eine genaue Emulation ist nur auf Normalpapier, gestrichenem Papier oder schwerem gestrichenen Papier möglich.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Aktivieren Sie die Registerkarte **Farbe**, klicken Sie dann auf **Druckgesteuerte Farben**, und wählen Sie in der Liste der Quellprofile den Eintrag **Druckeremulation**. Danach können Sie in der Liste der emulierten Drucker eine Auswahl treffen.
- **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Wählen Sie den Bereich **Farboptionen** und anschließend in der Liste „Farbmanagement“ die Option **Druckeremulation**.

Optionen zur Farbanpassung

Das Ziel des Farbmanagements ist eine möglichst originalgetreue Farbproduktion. Wenn Sie das Farbmanagement richtig durchführen, sollten Sie mit originalgetreuen Farben drucken können, ohne eine manuelle Farbanpassung vorzunehmen.

Jedoch kann die manuelle Anpassung in den folgenden Situationen hilfreich sein:

- Das Farbmanagement kann nicht richtig durchgeführt werden.
- Sie möchten mit bestimmten Farben drucken und legen keinen Wert auf Originaltreue.

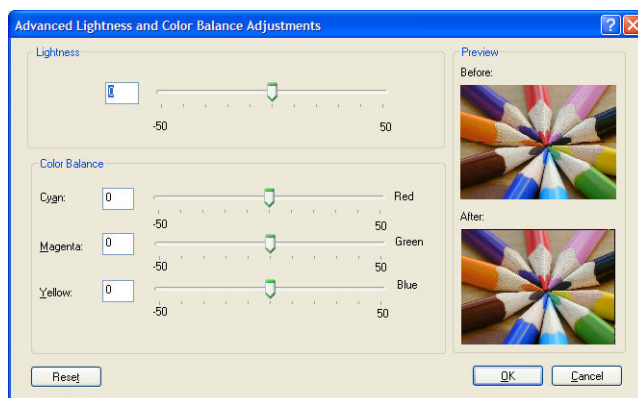
Der Druckertreiber bietet je nachdem, ob Sie in Farbe oder Graustufen drucken, unterschiedliche Anpassungsoptionen. Wenn Sie in Schwarzweiß drucken, sind keine Optionen zur Farbanpassung verfügbar.

Drucken in Farbe

Sie können die Farben Ihres Drucks unter Windows anpassen:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Farbe**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die **erweiterten Farbeinstellungen**, und klicken Sie auf die daneben angezeigte Schaltfläche **Einstellungen**.

Sie können anschließend in beiden Betriebssystemen die Einstellungen mit einem Helligkeitsregler und drei Farbreglern vornehmen.



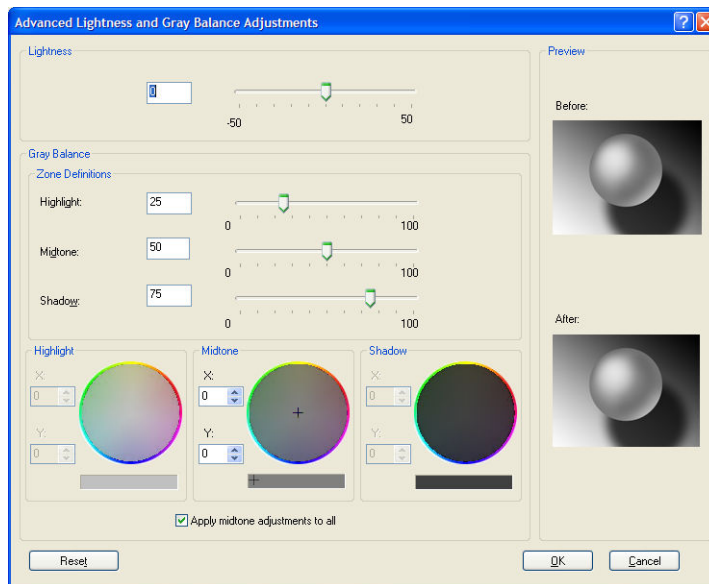
- Mit dem Helligkeitsregler kann das gesamte Druckbild heller oder dunkler gemacht werden.
- Mit den Farbreglern können die Primärfarben im Druckbild abgeschwächt oder verstärkt werden. Die Grundfarben können Rot/Grün/Blau oder Cyan/Magenta/Gelb sein. Dies hängt von dem für das Bild verwendete Farbmodell ab.

Mit der Schaltfläche **Zurücksetzen** können die Schieberegler auf ihre Standardposition in der Mitte zurückgesetzt werden.

Drucken in Graustufen

Sie können die Graustufenbalance unter Windows und Mac OS X auf ähnliche Weise einstellen:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Farbe**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die **erweiterten Farbeinstellungen**, und klicken Sie auf die daneben angezeigte Schaltfläche **Einstellungen**. Anschließend können Sie die Anpassungen mit Steuerelementen für Lichter, Mitteltöne und Schatten vornehmen.
- **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Wählen Sie im Bereich **Farboptionen** aus der Modus-Dropdown-Liste die Option **Graustufen** aus. Sie können auch die Option **In reinem Schwarzweiß drucken** auswählen, wenn Sie nur Schwarzweißdrucke ohne Graustufen ausgeben möchten.



- Mit dem Helligkeitsregler kann das gesamte Druckbild heller oder dunkler gemacht werden. Dieser Schieberegler befindet sich im selben Fenster wie die anderen Graustufeneinstellungen, außer unter Mac OS X, wo Sie über die Option **Helligkeit und Farbton** darauf zugreifen können.
- Mit den Schiebereglern zur Zonendefinition können Sie festlegen, welche Graustufen mit den Steuerelementen für Lichter, Mitteltöne und Schatten angepasst werden.
- Mit den Steuerelementen für Lichter, Mitteltöne und Schatten können Sie die Graustufenbalance dieser Zonen einstellen.

Mit der Schaltfläche **Zurücksetzen** können die Steuerelemente auf ihre Standardposition zurückgesetzt werden.

Farbmanagement von Druckertreibern (PostScript)

Diese Funktion ist beim Drucken mit dem PostScript-Treiber verfügbar.

HP Professional PANTONE Emulation

Wenn Sie eine PANTONE-Farbe in einem Bild verwenden, sendet die Anwendung normalerweise einen CMYK- oder RGB-Näherungswert dieser Farbe an den Drucker. Die Anwendung berücksichtigt dabei nicht den

Drucker oder die Papiersorte, sondern erzeugt lediglich eine allgemeine Annäherung an die PANTONE-Farbe, die auf verschiedenen Druckern und Druckmedien unterschiedlich ausgegeben wird.

Die HP Professional PANTONE Emulation führt diese Aufgabe bedeutend besser durch, da die spezifischen Merkmale des Druckers und der Papiersorte berücksichtigt werden. Sie erhalten dadurch mit der verwendeten Kombination von Drucker und Druckmedium eine Farbdarstellung, die den Original-PANTONE-Farben sehr nahe kommt. Mit dieser Technologie sind Emulationen möglich, die denen im Druckvorstufengewerbe ähnlich sind.

Wenn Sie die HP Professional PANTONE Emulation verwenden möchten, brauchen Sie sie nur zu aktivieren. In der Regel ist sie standardmäßig aktiviert.

- **Dialogfeld des Windows PostScript-Treibers:** Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Farbe** die Option **HP Professional PANTONE Emulation**.
- **Dialogfeld „Drucken“ (PostScript) von Mac OS X:** Wechseln Sie zum Bereich **Farboptionen**, und wählen Sie die Option **HP Professional PANTONE Emulation**.

Sie können auch über den integrierten Web-Server ein Musterbuch mit den Emulationen der PANTONE-Farben durch den Drucker und der Farbdifferenz (ΔE) zwischen jeder Emulation und der originalen PANTONE-Schmuckfarbe drucken. HP Professional PANTONE Emulation bietet nicht nur die beste Übereinstimmung, die sich auf Ihrem Drucker erreichen lässt, sondern auch eindeutige Informationen dazu, wie nah die Emulation an der ursprünglichen Schmuckfarbe liegt. (Siehe [Drucken eines PANTONE-Musterbuchs auf Seite 104](#)).

Farbemulation

Der Drucker kann die Farbausgabe anderer Geräte emulieren, und zwar die von RGB-Geräten (z. B. Monitore) und die von CMYK-Geräten (z. B. Druckmaschinen und andere Drucker).

Die Farbemulation kann auf folgende Arten festgelegt werden:

- **Dialogfeld des Windows PostScript-Treibers:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Farbe** die Option **Druckergesteuerte Farben** aus.
- **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Wählen Sie den Bereich **Farboptionen** und anschließend in der Liste „Farbmanagement“ die Option **Drucker** aus.

Um die Emulation erfolgreich durchzuführen, benötigt der Drucker eine Beschreibung der Farben, die diese Geräte ausgeben können. Der Standard zur Speicherung dieser Informationen sind die ICC-Profile. Zusammen mit der Lösung werden die gebräuchlichsten Standards für die verschiedenen Geräte zur Verfügung gestellt.

Die verfügbaren Optionen werden nachfolgend beschrieben.

Standardfarbbereiche

Bei konventionellen Druckverfahren im Maschinendruckbereich werden die Farben im CMYK-Farbraum dargestellt. Die Farben müssen auf den Drucker abgestimmt sein, da die CMYK-Daten von jedem Drucker anders umgesetzt werden. Falls die zu druckende Bilddatei nicht speziell für Ihren Drucker erstellt wurde, ist eine Feinabstimmung erforderlich.

RGB-Farbemulation

Der Drucker wird mit folgenden Farbprofilen ausgeliefert:

- **Keine (Nativ):** Es wird keine Emulation durchgeführt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Farbkonvertierung durch die Anwendung oder das Betriebssystem durchgeführt wird und die Daten daher bereits farbverwaltet an den Drucker gesendet werden.
- **sRGB IEC61966-2.1** emuliert die Charakteristik eines typischen PC-Monitors. Dieser Farbraum wird von vielen Hardware- und Softwareherstellern unterstützt und entwickelt sich zum Standardfarbraum für viele Scanner, Drucker und Anwendungen.
- **ColorMatch RGB** emuliert den nativen Farbraum von Radius Pressview-Monitoren. Er ist eine Alternative zu „Adobe RGB (1998)“ mit einem kleineren Farbraum.
- **Apple RGB** emuliert die Farbdarstellung eines durchschnittlichen Apple-Monitors. Diese Einstellung wird von zahlreichen DTP-Anwendungen verwendet. Wählen Sie diesen Farbraum aus, wenn Sie mit einem Apple-Monitor oder mit alten DTP-Dateien arbeiten.
- **Adobe RGB (1998)** bietet ein ausreichend großes Spektrum von RGB-Farben. Verwenden Sie diesen Farbraum für das Drucken mit vielen Farben.

Farbmanagement mit dem integrierten Webserver

Optionen auf der Seite „Druckauftrag senden“

Wenn Sie über die Seite **Druckauftrag senden** des integrierten Webserver einen Druckauftrag an den Drucker senden, können Sie folgende Optionen für das Farbmanagement festlegen.

Wenn Sie eine Option auf **Standard** eingestellt lassen, wird die im Auftrag gespeicherte Einstellung verwendet. Wenn der Druckauftrag keine Einstellung für diese Option enthält, wird die am Bedienfeld des Druckers konfigurierte Einstellung verwendet.

- **Farbe/Graustufen:** Legen Sie fest, ob in Farbe, Graustufen oder Schwarzweiß gedruckt wird.
- **RGB-Quellprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte RGB-Quellprofil aus.
- **Druckeremulation:** Legen Sie fest, ob ein anderer HP DesignJet emuliert werden soll. Standard: **Aus** (keine Druckeremulation).

Nur PostScript- oder PDF-Aufträge

- **CMYK-Standardquellprofil:** Wählen Sie das gewünschte CMYK-Quellprofil aus. Standard: **Europe ISO Coated FOGRA27**.
- **Renderpriorität:** Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
- **Schwarzpunktkompensation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Schwarzpunktkompensation.
- **HP Professional PANTONE Emulation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die HP Professional PANTONE-Emulation.

Renderpriorität

Die Renderpriorität ist eine der Einstellungen für die Farbkonvertierung. Einige der Farben, die Sie drucken möchten, können nicht vom Drucker dargestellt werden. Sie können dann mit dieser Option zwischen vier Einstellungen zur Behandlung dieser außerhalb des Spektrums liegenden Farben auswählen.

- **Sättigung:** Diese Einstellung eignet sich am besten für Grafiken, Diagramme und Bilder mit kräftigen, satten Farben.
- **Perzeptiv:** Diese Einstellung sollte für Fotos und Bilder mit Farbverläufen verwendet werden. Es wird dann versucht, die Gesamtfarbdarstellung beizubehalten.
- **Relativ farbmetric:** Diese Einstellung eignet sich, wenn eine bestimmte Farbe genau wiedergegeben werden soll. Sie wird hauptsächlich für Proof-Drucke verwendet. Die Einstellung gewährleistet, dass eine Farbe genau gedruckt wird, wenn dies möglich ist. Die anderen Methoden bieten wahrscheinlich einen zufriedenstellenderen Farbbereich, gewährleisten jedoch nicht, dass eine bestimmte Farbe richtig gedruckt wird. Bei dieser Einstellung wird der Weißton des Eingangsfarbraums auf das Weiß des verwendeten Druckmediums abgebildet.
- **Absolut farbmetric:** Diese Einstellung entspricht „Relativ farbmetric“, jedoch findet kein Weißabgleich statt. Diese Einstellung wird ebenfalls hauptsächlich für den Proof-Druck verwendet, wenn die Ausgabe eines bestimmten Druckers (und dessen Weißpunkts) simuliert werden soll.

Schwarzpunktkompensation

Die Schwarzpunktkompensation steuert, ob bei der Konvertierung zwischen Farbräumen die unterschiedlichen Schwarzpunkte berücksichtigt werden. Wenn die Option aktiviert ist, wird der volle Dynamikbereich des Quellfarbraums auf den des Zielfarbraums abgebildet. Dadurch lassen sich Schatten erhalten, wenn der Schwarzpunkt im Ausgangsfarbraum dunkler als der Schwarzpunkt des Zielfarbraums ist. Diese Option kann nur für die Renderpriorität-Einstellung **Relativ farbmetric** verwendet werden (siehe [Renderpriorität auf Seite 103](#)).


Drucken eines PANTONE-Musterbuchs


Sie können auch über den integrierten Web-Server ein Musterbuch mit den Emulationen der PANTONE-Farben durch den Drucker und der Farbdifferenz (ΔE) zwischen jeder Emulation und der originalen PANTONE-Spotfarbe drucken.

Um ein Musterbuch zu drucken, klicken Sie auf der Hauptregisterkarte des integrierten Web-Servers auf **HP Professionell PANTONE Emulation**. Wählen Sie die zu emulierenden PANTONE*-Einträge und danach die Papierstreifen der PANTONE*-Farben aus, die gedruckt werden sollen. Sie können Papierstreifen aus mehr als einem PANTONE-Eintrag auswählen. Wenn Sie die gewünschten Farben ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**. Das nächste Fenster enthält Ihre Auswahl. Drücken Sie **Drucken**, um diese Auswahl zu drucken, oder **Zurück**, um die Auswahl zu ändern.




Farbmanagement über das Bedienfeld

Sie können am Bedienfeld eine Farbkalibrierung für das geladene Druckmedium durchführen, indem Sie das Symbol für das Bildqualitätsmenü  und dann **Farbe kalibrieren** wählen. (Siehe [Farbkalibrierung auf Seite 97](#)).

Sie können am Bedienfeld eine Farbkalibrierung für das geladene Druckmedium durchführen, indem Sie das Symbol für das Bildqualitätsmenü  und dann **Druckvoreinstellungen > Farboptionen** auswählen.

 **HINWEIS:** Sämtliche Einstellungen am Bedienfeld können über den Druckertreiber oder den integrierten Webserver außer Kraft gesetzt werden.

- **Farbe/Graustufen:** Legen Sie fest, ob in Farbe oder Graustufen gedruckt wird. Standard: **Farbdruck**.
- **RGB-Quellprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte RGB-Quellprofil aus. Standard: **sRGB (HP)**.
- **Drucker emulieren:** Legen Sie fest, ob ein anderer HP DesignJet emuliert werden soll. Standard: **Aus** (keine Druckeremulation).

 **TIPP:** Sie können vorhandene HP-GL/2- und PostScript-Dateien, die für einen anderen HP DesignJet erstellt wurden, an den Drucker senden und dann den entsprechenden Emulationsmodus am Bedienfeld aktivieren.

Nur PostScript- oder PDF-Aufträge

- **CMYK-Quellprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte CMYK-Quellprofil aus. Standard: **Europe ISO Coated FOGRA27**.
- **Renderpriorität ausw.:** Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus. Standard: **Perzeptiv**.
- **Schwarzpunktkompensation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Schwarzpunktkompensation. Standard: **Ein**.
- **HP Professional PANTONE Emulation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die HP Professional PANTONE-Emulation. Standard: **Ein**.

11 Warteschlangenverwaltung

- [Embedded Web Server: Seite „Auftragswarteschlange“](#)
- [Auftragsvorschau](#)
- [Deaktivieren der Auftragswarteschlange](#)
- [Auswählen des Druckbeginns für einen Auftrag in der Warteschlange](#)
- [Identifizieren eines Auftrags in der Warteschlange](#)
- [Vorziehen eines Auftrags in der Warteschlange](#)
- [Löschen eines Auftrags aus der Warteschlange](#)
- [Erneutes Drucken oder Kopieren eines Auftrags in der Warteschlange](#)
- [Statusmeldungen zu Aufträgen](#)

Embedded Web Server: Seite „Auftragswarteschlange“

Sie können die Auftragswarteschlange des Druckers über das HP DesignJet Utility (siehe [Zugriff auf das HP DesignJet Utility auf Seite 18](#)) oder den Embedded Web Server des Druckers (siehe [Zugriff auf den integrierten Webserver auf Seite 18](#)) verwalten.

Auf der Seite Auftragswarteschlange werden alle aktuell in der Warteschlange befindlichen Druckaufträge angezeigt. Dazu gehören empfangene, analysierte, verarbeitete, aktuell gedruckte und bereits gedruckte Druckaufträge.

The screenshot displays the HP DesignJet T7200 Embedded Web Server interface. The top navigation bar includes 'Main', 'Setup', and 'Support'. The left sidebar shows a 'Job center' menu with options like 'Job queue', 'Stored jobs in printer', 'Submit job', 'Status', 'Supplies', 'History', 'Usage', 'Accounting', and 'Color'. The main content area is titled 'Job queue » Job preview' and features a color calibration chart (Y, C, MK, DG, M, G). Below the chart is a table with columns for 'Paper source', 'Status', 'Type', 'Width', and 'Length'. The table lists two rolls of 'HP Universal Bond Paper' with a width of 914 mm and an unknown length. A 'Buy paper now' link is provided. A control bar contains buttons for 'Cancel', 'Hold', 'Continue', 'Reprint', 'Move to front', 'Delete', 'Job properties', and 'Go Back'. The job details section shows: 'File name: Print drawing demo', 'Loaded paper: Roll 914 mm wide', and 'Job dimensions: 841 x 594 mm'. At the bottom, there are two preview sections: 'Page layout' showing a printer with a yellow envelope and 'Image preview' showing a technical drawing.

Zu jedem Auftrag werden die folgenden Informationen angezeigt:

- **Vorschau:** Klicken Sie auf das Symbol, um eine Vorschau des Auftrags anzuzeigen. Die Vorschau steht zur Verfügung, sobald der Druckauftrag verarbeitet wurde.
- **Dateiname:** Klicken Sie auf den Dateinamen, um die Eigenschaften des Druckauftrags anzuzeigen.
- **Status:** Der aktuelle Status des Druckauftrags
- **Seiten:** Die Anzahl der Seiten des Druckauftrags
- **Kopien:** Die Anzahl der gedruckten Exemplare
- **Datum:** Datum und Uhrzeit des Datenempfangs
- **Benutzer:** Der Name des Benutzers, der den Auftrag gesendet hat

Die Druckaufträge in der Warteschlange können nach jeder Spalte (außer Vorschau) sortiert werden, indem Sie auf die Spaltenüberschrift klicken. Sie können mit den ausgewählten Druckaufträgen folgende Operationen durchführen:

- **Abbrechen:** Der ausgewählte Auftrag wird abgebrochen. Sie müssen dann das Abbrechen in einem Dialogfeld bestätigen. Der Auftrag bleibt im Drucker gespeichert, wird jedoch erst dann gedruckt, wenn Sie auf **Neu drucken** klicken.
- **Anhalten:** Die ausgewählten Druckaufträge werden angehalten, bis sie auf **Weiter** klicken, um sie zu drucken.
- **Weiter:** Die ausgewählten Druckaufträge, die angehalten wurden, werden fortgesetzt.
- **Neu drucken:** Der ausgewählte Druckauftrag wird neu gedruckt. Geben Sie die gewünschten Exemplare an (Standardwert 1, Höchstwert 99), und klicken Sie auf **Drucken**.
- **Vorziehen:** Die ausgewählten Druckaufträge werden an den Anfang der Warteschlange verschoben.
- **Löschen:** Die ausgewählten Druckaufträge werden aus der Warteschlange entfernt. Sie müssen das Löschen in einem Dialogfeld bestätigen.
- **Aktualisieren:** Die Seite wird aktualisiert, damit die Auftragsinformationen auf dem neuesten Stand sind.



HINWEIS: Die Auftragswarteschlange wird nicht automatisch aktualisiert.

Auftragsvorschau

Der Drucker überwacht alle eingehenden Druckaufträge und erzeugt eine JPEG-Datei, die als Vorschau verwendet werden kann. Diese Vorschau ist für alle vom Drucker unterstützten Aufträge verfügbar.



TIPP: Senden Sie keine Druckaufträge mit mehr als 64 Seiten zur Vorschau.

Die Auftragsvorschau steht zur Verfügung, sobald der Druckauftrag verarbeitet wurde. Um sie anzuzeigen, klicken Sie in der Auftragswarteschlange in der Spalte Vorschau auf das Symbol mit dem Vergrößerungsglas. Auf der Vorschauseite werden die folgenden Auftragsdetails zusammen mit einer Miniaturansicht des Druckauftrags angezeigt:


- **Dateiname:** Der Dateiname des Druckauftrags
- **Geladenes Papier:** Der Typ des im Drucker geladenen Druckmediums
- **Druckauftragsformat:** Das Format des Druckauftrags

Wenn Sie eine größere Ansicht der Auftragsvorschau anzeigen möchten, klicken Sie entweder auf die Miniaturansicht des Druckauftrags oder rechts neben dem Druckerbild auf das Symbol mit dem Vergrößerungsglas.




HINWEIS: Wenn das Macromedia-Plugin nicht installiert ist, wird der Druckauftrag im Browser gelb unterlegt angezeigt. Wenn das Macromedia Flash-Plugin 7 oder höher installiert ist, wird eine genauere Vorschau des Druckauftrags innerhalb des geladenen Papiers angezeigt.

Deaktivieren der Auftragswarteschlange

Sie können die Warteschlange über den integrierten Web-Server deaktivieren. Wählen Sie hierzu auf der Registerkarte **Einrichtung** die Option **Druckereinstellungen > Auftragsverwaltung > Warteschlange > Aus**. Alternativ dazu können Sie am Bedienfeld folgendermaßen vorgehen: Wählen Sie das Symbol für das Setup-Menü  und danach **Auftragsverwaltungsopt. > Warteschlange aktivieren > Ein/Aus**.

Auswählen des Druckbeginns für einen Auftrag in der Warteschlange

 **HINWEIS:** Die Druckbeginnoptionen stehen nicht für PostScript-Druckaufträge zur Verfügung.


Sie können festlegen, wann eine in der Warteschlange befindliche Datei gedruckt wird. Öffnen Sie im Embedded Web Server die Registerkarte **Einrichtung** und wählen Sie **Druckereinstellungen > Druckvorgang starten**. Oder: Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Menü „Einrichtung“  aus und danach **Auftragsverwaltungsopt. > Druckbeginn**.

Sie können dann zwischen drei Einstellungen auswählen:

- **Nach Verarbeitung:** Der Druckvorgang wird erst gestartet, wenn die gesamte Seite verarbeitet ist. Dies ist zwar die langsamste Einstellung, mit der jedoch bei großen oder komplexen Dokumenten die beste Druckqualität erzielt wird.
- **Sofort:** Die Seite wird während der Verarbeitung gedruckt. Dies ist zwar die schnellste Einstellung, aber das Drucken kann unterbrochen werden, um die Daten zu verarbeiten. Diese Einstellung wird nicht für komplexe Bilder mit dichten Farben empfohlen.
- **Optimiert:** Dies ist die Standardeinstellung. Der Drucker berechnet den besten Zeitpunkt für das Drucken der Seite. Diese Einstellung bietet in der Regel den besten Kompromiss zwischen **Nach Verarbeitung** und **Sofort**.

Identifizieren eines Auftrags in der Warteschlange

Die Warteschlange lässt sich am besten über den Embedded Web Server verwalten (Hauptregisterkarte > **Auftragswarteschlange**), da hier die vollständigen Informationen zu jedem Druckauftrag angezeigt werden können (durch Klicken auf den Dateinamen).

Sie können die Warteschlange aber auch am Bedienfeld verwalten. Wählen Sie dazu das Symbol für das Menü Auftragswarteschlange  und danach **Auftragswarteschlange** aus. Auf dem Bedienfeld wird dann eine Liste der Aufträge in der Warteschlange angezeigt.

Jeder Auftrag verfügt über einen Bezeichner mit folgenden Bestandteilen:

<Position in Warteschlange>: <Bildname>

Der aktuell gedruckte Auftrag ist mit einem Handsymbol markiert, bereits gedruckte Aufträge mit einem Häkchen, abgebrochene Aufträge sind an einem Kreuzchen zu erkennen, verarbeitete Aufträge an einem Uhrensymbol und angehaltene Aufträge an einem Ausrufezeichen.

Vorziehen eines Auftrags in der Warteschlange

Wenn Sie einen bestimmten Eintrag in der Warteschlange als nächsten Auftrag drucken möchten, markieren Sie ihn, und wählen Sie die Option **Neu drucken** (Embedded Web Server) bzw. **Vorziehen** (Bedienfeld) aus.

Wenn die Verschachtelung aktiviert ist, wird der vorgezogene Druckauftrag weiterhin verschachtelt. Wenn Sie den Druckauftrag alleine drucken möchten, deaktivieren Sie zunächst die Verschachtelung, und verschieben Sie ihn dann wie zuvor beschrieben an den Anfang der Warteschlange.

Löschen eines Auftrags aus der Warteschlange

Normalerweise muss ein Auftrag nicht aus der Warteschlange gelöscht werden, nachdem er gedruckt wurde. Er wird automatisch immer weiter nach hinten verschoben und irgendwann entfernt, je mehr Dateien gesendet werden. Wenn Sie jedoch fälschlich eine Datei gesendet haben und möchten, dass sie auf keinen Fall gedruckt wird, kann sie aus der Warteschlange gelöscht werden. Wählen Sie die Datei dazu aus, und wählen Sie anschließend **Löschen** (Embedded Web Server oder Bedienfeld) aus.

Auf diese Weise können auch Druckaufträge gelöscht werden, die noch nicht gedruckt wurden.


Wenn der Auftrag aktuell gedruckt wird (Status im Web-Server = **Druckvorgang läuft**) oder es sich um den ersten Auftrag in der Warteschlange am Bedienfeld handelt und Sie ihn abrechnen und löschen möchten, müssen Sie zuerst auf das Symbol Abrechnen klicken (Embedded Web Server) bzw. die Taste **Abrechnen** drücken (Bedienfeld) und ihn anschließend aus der Warteschlange löschen.

Erneutes Drucken oder Kopieren eines Auftrags in der Warteschlange

Wenn Sie über den integrierten Webserver einen bestimmten Auftrag in der Warteschlange erneut drucken oder die Anzahl der Exemplare erhöhen möchten, wählen Sie ihn aus, klicken Sie auf das Symbol **Neu drucken**, und geben Sie die Anzahl der Exemplare an. Der Druckauftrag wird dann an den Anfang der Warteschlange verschoben. Wenn Sie am Bedienfeld mehr als ein Exemplar eines noch nicht gedruckten Auftrags in der Warteschlange drucken möchten, wählen Sie ihn zunächst aus. Wählen Sie dann **Exemplare** aus, geben Sie die Anzahl der Exemplare an, und drücken Sie die Taste **OK**. Die Einstellung in der Software wird dadurch außer Kraft gesetzt.



HINWEIS: Wenn im Druckauftrag die Option **Drehen** auf **Ein** eingestellt ist, wird jedes Exemplar gedreht.

Sie können am Bedienfeld bereits gedruckte Aufträge neu drucken. Wählen Sie das Symbol für das Warteschlangenmenü  aus, danach den gewünschten Auftrag und zuletzt **Neu drucken**.


Statusmeldungen zu Aufträgen

Folgende Meldungen werden zum Status eines Druckauftrags in dieser Reihenfolge angezeigt:

- **Daten werden empfangen:** Der Drucker empfängt den Druckauftrag vom Computer.
- **Wartet auf Verarbeitung:** Der Auftrag wurde vom Drucker empfangen und wartet auf die Verarbeitung (nur Druckaufträge, die über den integrierten Web-Server gesendet wurden).
- **Verarbeitung läuft:** Der Drucker analysiert und verarbeitet den Druckauftrag.
- **Drehen:** Der Auftrag ist bereits verarbeitet, aber er wird gedreht (automatisches Drehen ist aktiviert), um Papier zu sparen.
- **Druckvorbereitung läuft:** Der Drucker überprüft vor dem Drucken das Ausgabesystem.
- **Warten auf Druck:** Der Auftrag wird in der Warteschlange gehalten, bis das Druckwerk für die Ausgabe verfügbar ist.
- **Warten auf Verschachtelung:** Der Drucker wartet bei aktivierter Verschachtelung auf weitere Aufträge, um das Verschachteln abzuschließen und mit dem Drucken fortzufahren.

- **Angehalten:** Der Druckauftrag wurde mit aktivierter Option **Für Vorschau anhalten** gesendet und angehalten.

 **TIPP:** Senden Sie keine Druckaufträge mit mehr als 64 Seiten zur Vorschau.

 **HINWEIS:** Wenn der Drucker während der Ausgabe eines Druckauftrags zum Stillstand kommt und die Warteschlangenfunktion aktiviert ist, wird der teilweise gedruckte Auftrag beim nächsten Einschalten mit dem Status **Angehalten** in der Warteschlange angezeigt. Wenn Sie den Auftrag fortsetzen, wird er ab der Seite gedruckt, an der er unterbrochen wurde.

- **Warten auf Papier:** Der Auftrag kann nicht gedruckt werden, da kein Papier im Drucker eingelegt ist. Legen Sie das erforderliche Papier ein (siehe „[Papierhandling](#)“ auf Seite 24), und klicken Sie auf **Weiter**, um den Auftrag fortzusetzen.
- **Warten auf Abrechnung:** Der Auftrag kann nicht gedruckt werden, da für alle Druckaufträge eine Abrechnungs-ID erforderlich ist. Geben Sie die Abrechnungs-ID ein, und klicken Sie auf **Weiter**, um den Auftrag fortzusetzen.
- **Druckvorgang läuft**
- **Trocknen läuft**
- **Papier wird geschnitten**
- **Blatt wird ausgeworfen**
- **Abbruch läuft:** Der Druckauftrag wird abgebrochen, verbleibt aber in der Warteschlange des Druckers.
- **Löschen läuft:** Der Druckauftrag wird im Drucker gelöscht.
- **Gedruckt**
- **Abgebrochen:** Der Druckauftrag wurde durch den Drucker abgebrochen.
- **Von Benutzer abgebrochen**
- **Leerer Druckauftrag:** Der Druckauftrag enthält keine Druckdaten.

Fortsetzen eines angehaltenen Auftrags

Wenn ein Druckauftrag angehalten wird, wird eine Warnmeldung mit einer Beschreibung der Ursache angezeigt (siehe [Anzeigen der Warnmeldungen des Druckers auf Seite 179](#)). Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit dem Drucken fortzufahren.

12 Abrufen von Informationen zur Druckernutzung

- [Abrufen von Druckerverwendungs- und Abrechnungsinformationen](#)
- [Abrufen von Informationen zum Verbrauch](#)
- [Abrufen detaillierter Auftragsabrechnungsinformationen](#)

Abrufen von Druckerverwendungs- und Abrechnungsinformationen

In Bezug auf die Druckerverwendung können Sie zwei Arten von Informationen abrufen:

- **Nutzungsdaten:** Informationen zur Verwendung der verschiedenen Verbrauchsmaterialien (Medien und Tinte) während der gesamten Lebensdauer des Druckers.
- **Detaillierte Auftragsabrechnungsinformationen:** Informationen zu den Merkmalen bestimmter Scan- und Druckaufträge, z. B. Ersteller, Zeitpunkt der Erstellung, Endstatus (erfolgreich, abgebrochen) und verbrauchte Ressourcen (Tinte und Medien).

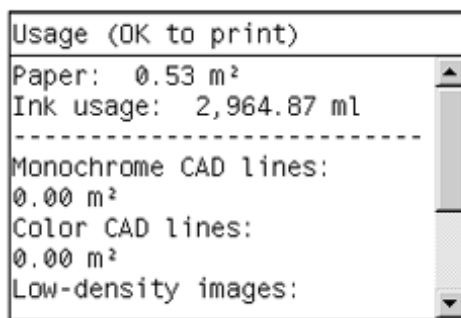
Auf diese Informationen kann über das Bedienfeld, den integrierten Webserver und das Drucker-Dienstprogramm zugegriffen werden. Sie können auch gedruckt werden.

Nutzungs-, Status- und Abrechnungsdaten des Druckers können mittels eines von HP bereitgestellten Software Development Kits auch in einer Drittanbieteranwendung genutzt werden. Der Drucker übergibt der Anwendung bei Anforderung Daten im XML-Format.

Abrufen von Informationen zum Verbrauch

Über das Bedienfeld

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen**, um Informationen zum Verbrauch auf dem Bedienfeld anzuzeigen.



Wenn Sie diese Taste wiederholt drücken, werden Informationen zum geladenen Papier, zum Tintenstand, zur Verbindung vom Drucker zum Computer und zum Druckkopfstatus angezeigt.

Über den integrierten Webserver

1. Greifen Sie auf den integrierten Webserver zu (siehe [Zugriff auf den integrierten Webserver auf Seite 18](#)).
2. Wechseln Sie zur **Hauptregisterkarte**.
3. Wählen Sie **Verlauf > Verbrauch**.

Drucken der Nutzungsdaten

Die Nutzungsdaten können über den entsprechenden Bildschirm auf dem Bedienfeld durch Drücken der Taste **OK** gedruckt werden.

Abrufen detaillierter Auftragsabrechnungsinformationen

Sie können die Nutzungsdaten für einen bestimmten Druckauftrag auf zwei Arten überprüfen.

Anzeigen der Tinten- und Verbrauchsdaten über den integrierten Web-Server

1. Greifen Sie auf den integrierten Webserver zu (siehe [Zugriff auf den integrierten Webserver auf Seite 18](#)).
2. Wechseln Sie zur **Hauptregisterkarte**.
3. Wählen Sie **Verlauf > Abrechnung**.

Anzeigen der Tinten- und Papierverbrauchsdaten mit dem HP DesignJet Utility

1. Wie Sie auf das HP DesignJet Utility zugreifen, lesen Sie im Abschnitt [Zugriff auf das HP DesignJet Utility auf Seite 18](#).
2. Wählen Sie **Druckauftragszentrum**, um Informationen über die letzten Druckaufträge anzuzeigen.
3. Klicken Sie unter Windows auf **Abrechnung**.

Wählen Sie unter Mac OS X **Auftragsabrechnung**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Anzeigen**.

13 Praxisbezogene Druckbeispiele

- [Überblick](#)
- [Drucken eines Entwurfs zur Überarbeitung mit der richtigen Skalierung](#)
- [Drucken eines Projekts](#)
- [Drucken einer Präsentation](#)
- [Drucken und Skalieren aus Microsoft Office](#)

Überblick

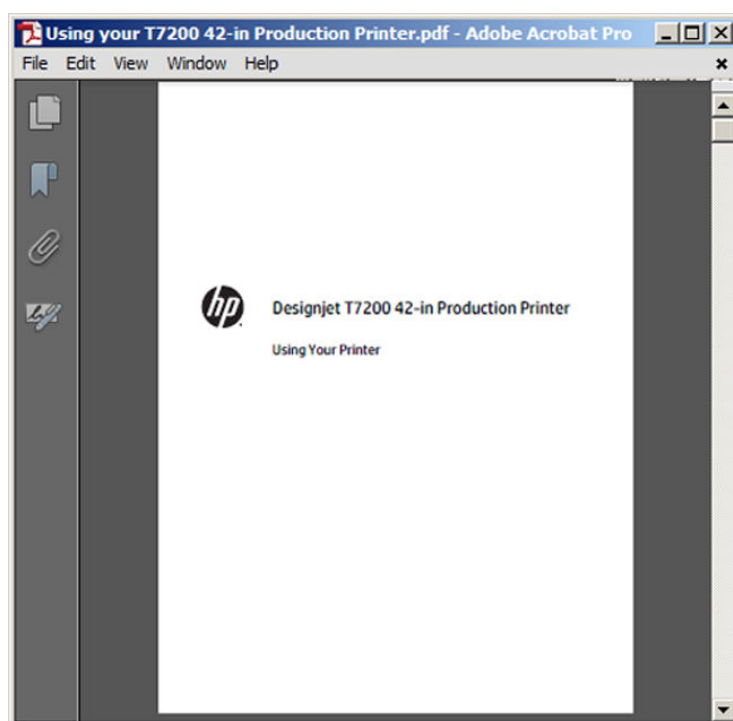
Die folgenden schrittweisen Anleitungen für das Drucken mit bestimmter Software ähneln denen aus dem HP Knowledge Center im Internet. Weitere Beispiele (einschließlich RIP-Szenarien) und die neuesten Informationen zu diesem Thema finden Sie im Knowledge Center unter der Adresse <http://www.hp.com/go/T7200/knowledgecenter/>.

Drucken eines Entwurfs zur Überarbeitung mit der richtigen Skalierung

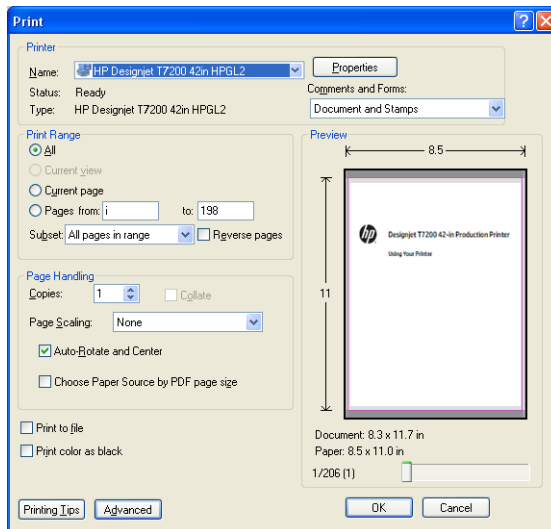
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie zu Überprüfungszwecken einen Entwurf mit der richtigen Skalierung in Adobe Acrobat drucken.

Drucken in Adobe Acrobat

1. Überprüfen Sie links unten im Dokumentbereich des Fensters von Acrobat, ob die angezeigte Größe des Auftrags richtig ist.

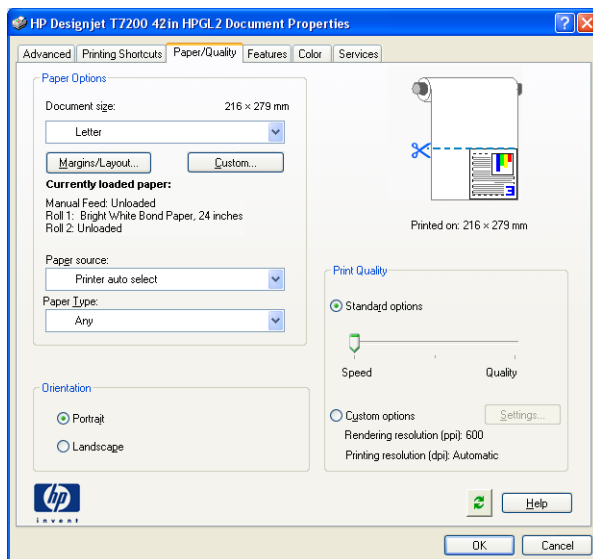


2. Klicken Sie auf **Datei > Drucken**, und vergewissern Sie sich, dass die Option **Anpassen der Seitengröße** auf **Keine** eingestellt ist.

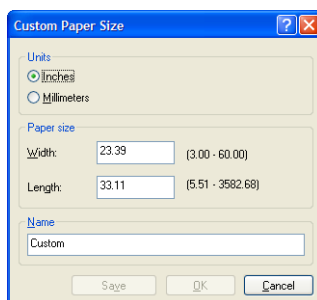


HINWEIS: Die Seitengröße wird **nicht** automatisch an die Größe der Zeichnung angepasst.

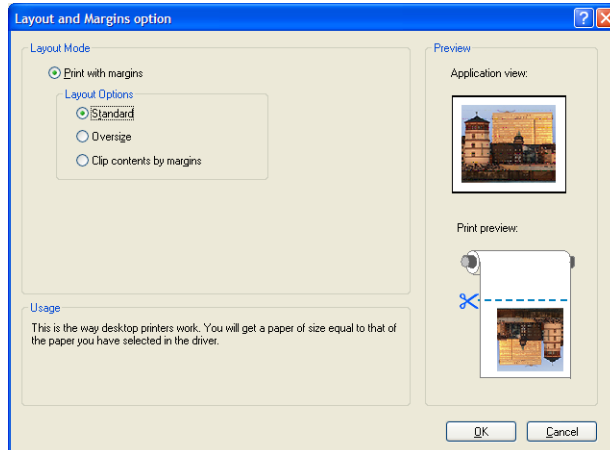
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, und öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**.



4. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für **Dokumentformat** und **Druckqualität** aus. Wenn Sie ein neues Papierformat definieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**.



5. Klicken Sie auf **Ränder/Layout**, und wählen Sie eine Layoutoption aus.

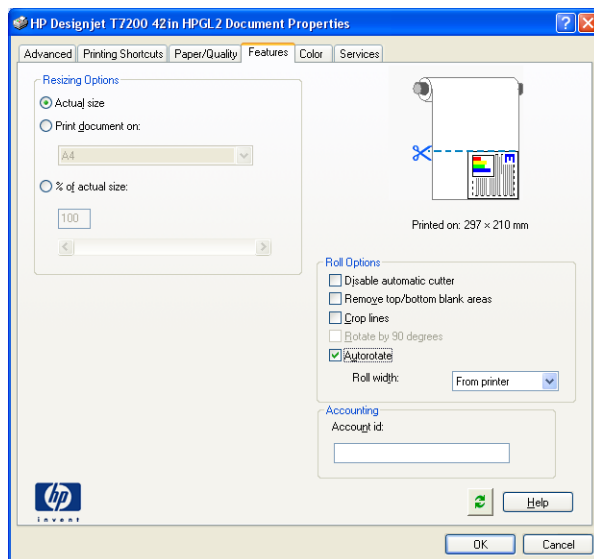


Wenn der Auftrag in beiden Abmessungen 10 mm kleiner ist als die Seitengröße, wählen Sie **Standard margins (Standardränder)** aus (Siehe [Randeinstellungen festlegen auf Seite 84](#)).

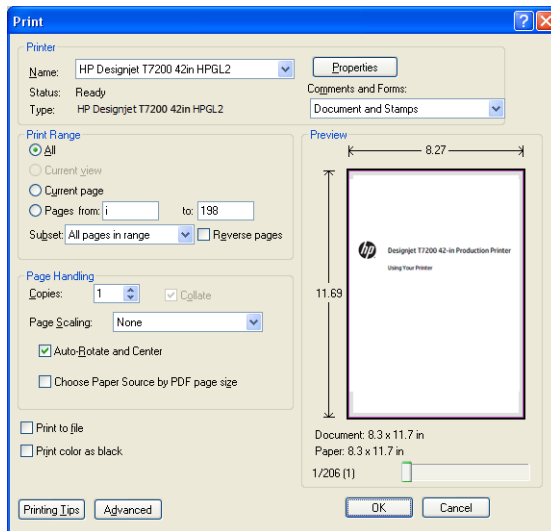
Wenn der Auftrag genauso groß ist wie die Seite, aber an den Rändern über mindestens 5 mm Leerraum verfügt, wählen Sie **Inhalte nach Rändern abschneiden** aus.

Wenn der Auftrag genauso groß ist wie die Seite, aber an den Rändern nicht über mindestens 5 mm Leerraum verfügt, wählen Sie **Übergröße** aus. Die Ausgabe wird größer sein als die ausgewählte Seite, aber Sie können den Druck ohne Verluste auf die gewünschte Größe schneiden.

6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Funktionen**, und aktivieren Sie die Option zum automatischen Drehen.



7. Klicken Sie auf **OK**, und überprüfen Sie, ob das Dokument im Vorschaubereich des Druckdialogfelds richtig angezeigt wird.

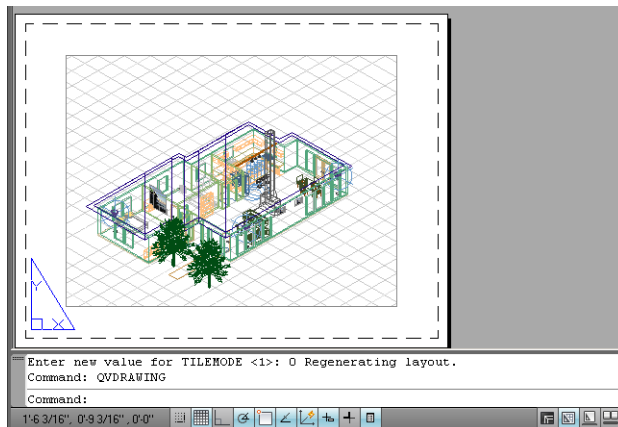


Drucken eines Projekts

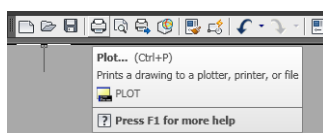
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie ein Projekt in AutoCAD und über den integrierten Web-Server drucken können.

Verwenden von AutoCAD

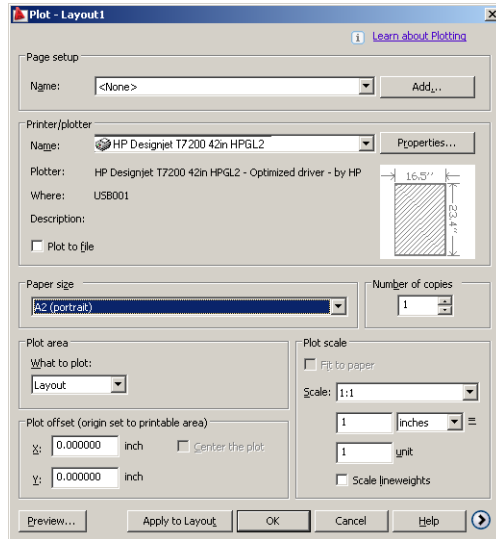
1. Im AutoCAD-Fenster kann ein Modell oder ein Layout angezeigt werden. In der Regel wird ein Layout und nicht das Modell gedruckt.



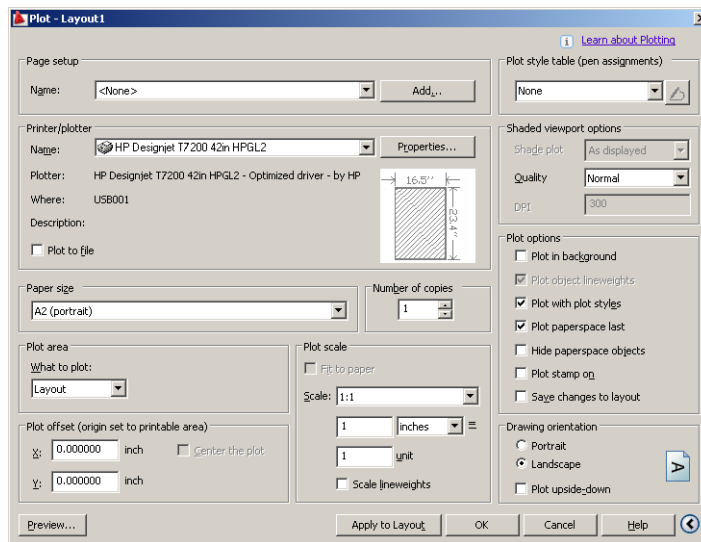
2. Klicken Sie oben im Fenster auf das Symbol „Drucken“.




3. Das Fenster „Drucken“ wird geöffnet.

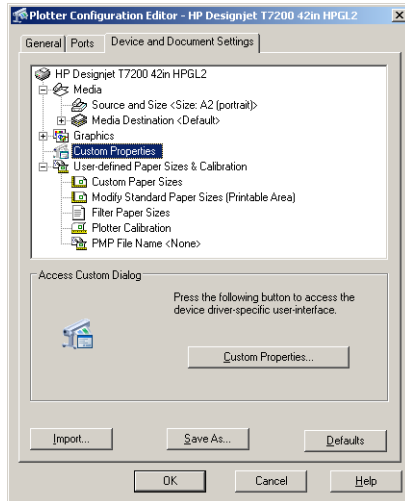


4. Sie können auf weitere Optionen zugreifen, indem Sie rechts unten auf die runde Schaltfläche klicken.

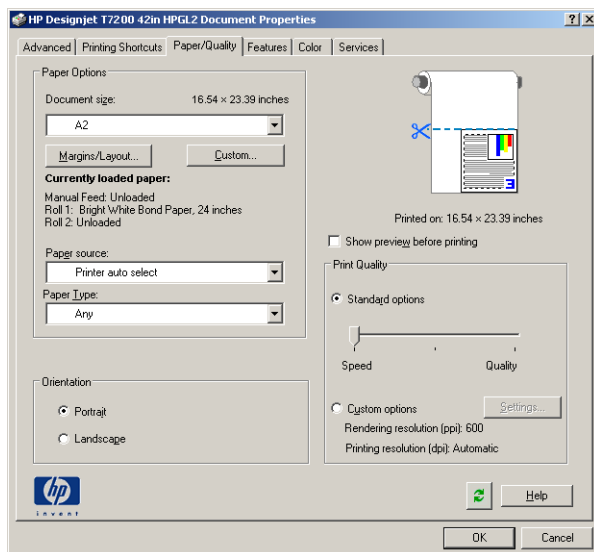


 **HINWEIS:** Mit der Option Quality (Qualität) wird nicht die endgültige Druckqualität, sondern die Qualität der in den AutoCAD-Fenstern angezeigten Objekte festgelegt.

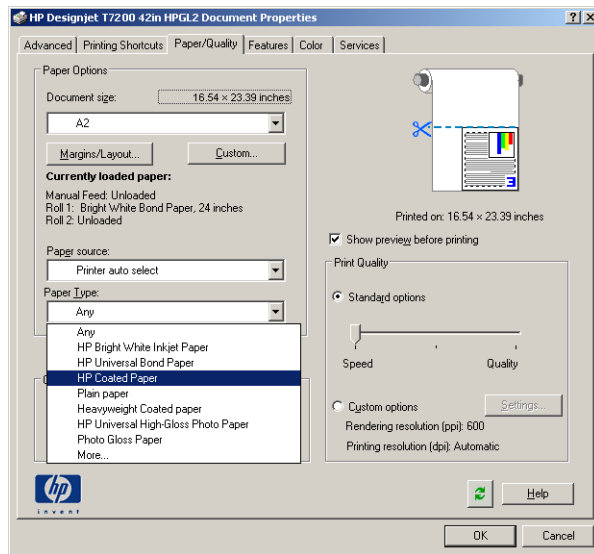
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.



6. Öffnen Sie die Registerkarte **Geräte- und Dokumenteinstellungen**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefinierte Eigenschaften**.

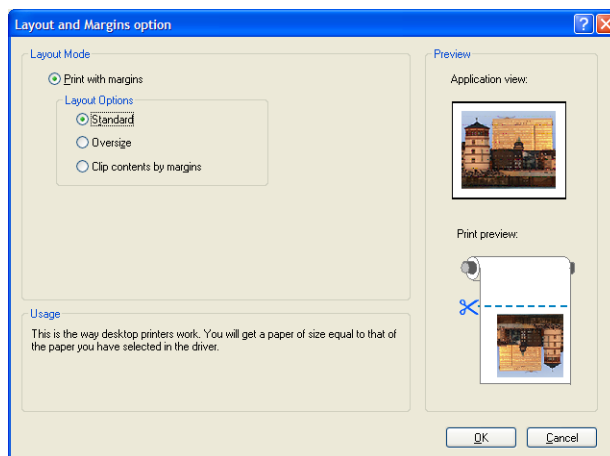


7. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** die Option zum Anzeigen einer Vorschau vor dem Drucken, und wählen Sie das gewünschte Druckmaterial aus.



 **HINWEIS:** Wenn Sie drucken, ohne die Papierquelle oder die Papiersorte anzugeben, werden geschützte Rollen nicht verwendet (siehe [Rollenschutz auf Seite 94](#)).

8. Wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.
9. Klicken Sie auf **Ränder/Layout**, und wählen Sie eine Layoutoption aus.

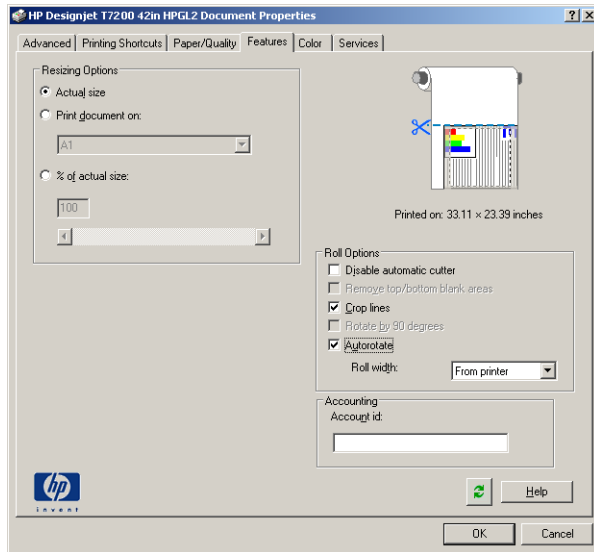


Wenn der Auftrag in beiden Abmessungen 10 mm kleiner ist als die Seitengröße, wählen Sie **Standard margins (Standardränder)** aus (Siehe [Randeinstellungen festlegen auf Seite 84](#)).

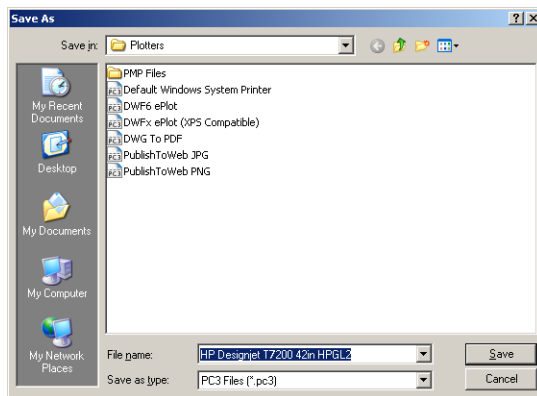
Wenn der Auftrag genauso groß ist wie die Seite, aber an den Rändern über mindestens 5 mm Leerraum verfügt, wählen Sie **Inhalte nach Rändern abschneiden** aus.

Wenn der Auftrag genauso groß ist wie die Seite, aber an den Rändern nicht über mindestens 5 mm Leerraum verfügt, wählen Sie **Übergroße** aus. Die Ausgabe wird größer sein als die ausgewählte Seite, aber Sie können den Druck ohne Verluste auf die gewünschte Größe schneiden.

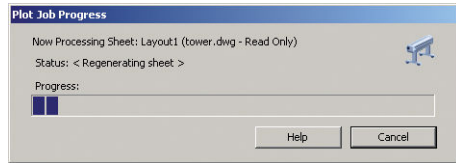
10. Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und aktivieren Sie die Optionen **Automatisches Drehen** und **Schnittmarken**. Durch das automatische Drehen wird Papier eingespart, und an den Schnittlinien können Sie erkennen, wo das Papier nach dem Drucken abgeschnitten werden muss.



11. Klicken Sie auf **OK**, um die Konfigurationsänderungen in einer PC3-Datei zu speichern.

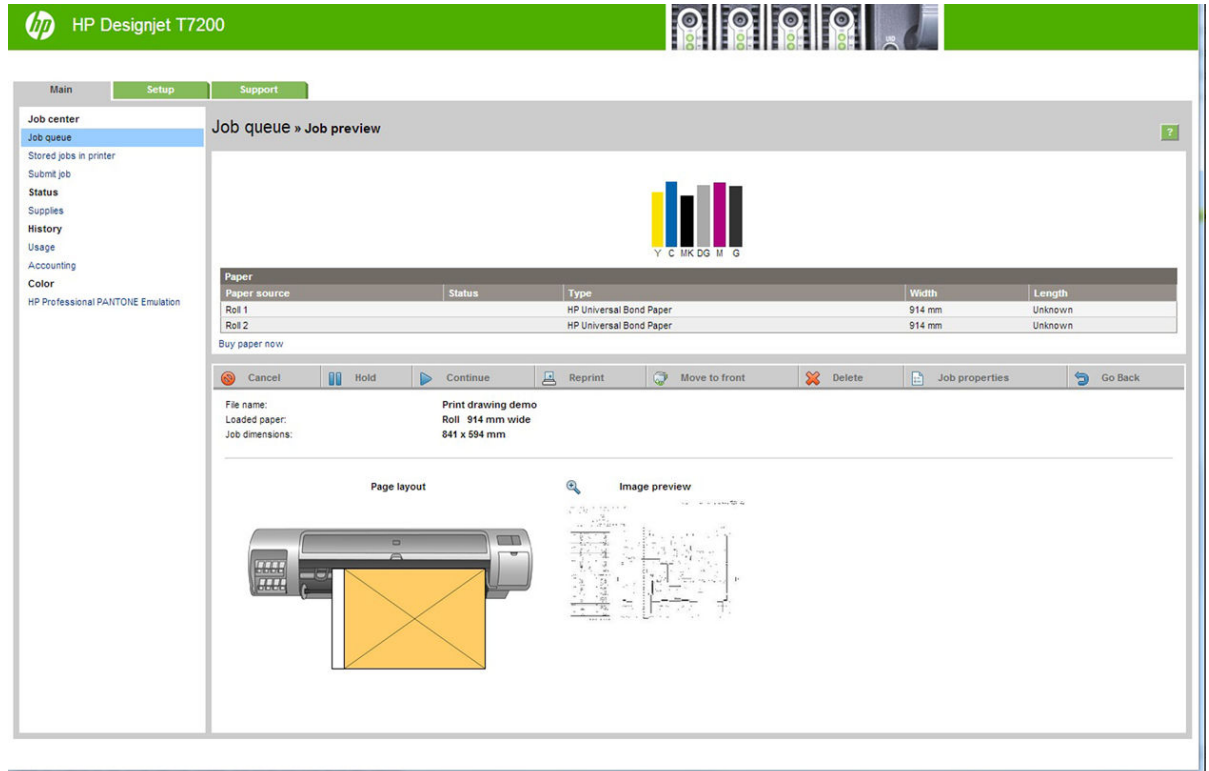


12. Wenn Sie im Fenster „Drucken“ auf **OK** geklickt haben, wird eine Druckvorschau erstellt.



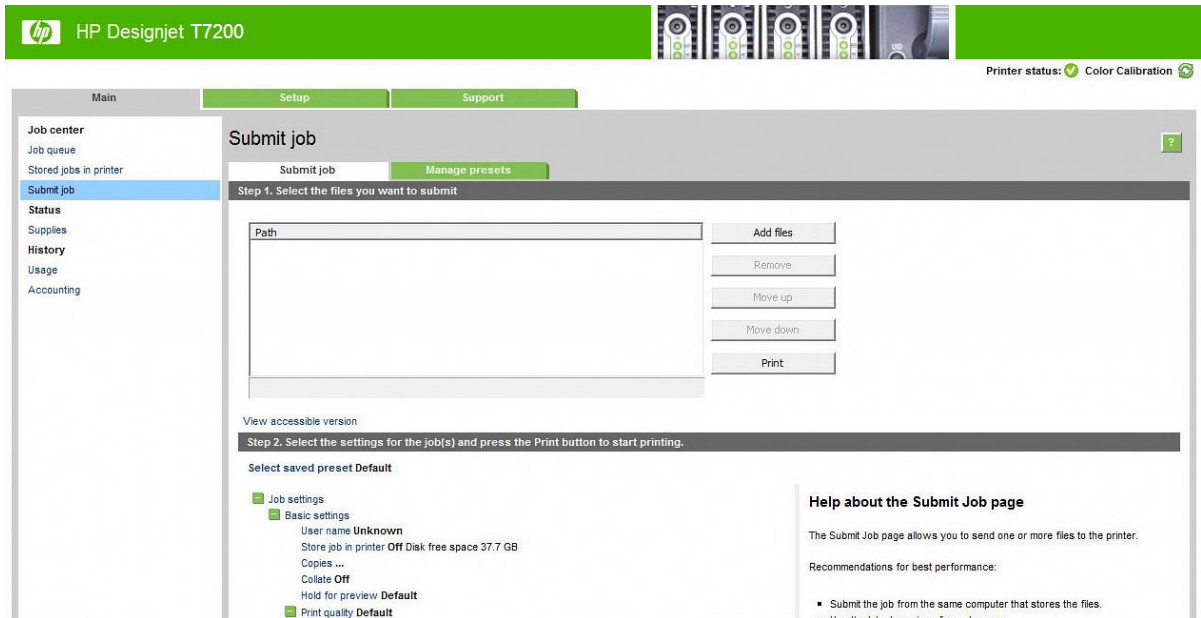
Preview in progress

Status: Waiting to receive the job...



Senden von Dateien über den integrierten Web-Server

Klicken Sie im HP DesignJet Utility oder im EWS auf **Druckauftragszentrum > Druckauftrag senden**. Bei einigen Web-Browsern wird das nachfolgende Fenster angezeigt. Bei anderen Web-Browsern variiert der Mechanismus zum Hinzufügen von Dateien etwas.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dateien hinzufügen** (oder **Datei wählen, Weitere Datei hinzufügen**), und wählen Sie die zu druckenden Dateien aus. Die Dateien müssen in einem der folgenden Formate vorliegen:

- HP-GL/2
- RTL
- CALS/G4
- PDF (nur mit PostScript-Aktualisierung)
- PostScript (nur mit PostScript-Aktualisierung)
- TIFF (nur mit PostScript-Aktualisierung)
- JPEG (nur mit PostScript-Aktualisierung)



HINWEIS: Wenn Sie die Druckausgabe in eine Datei umleiten, muss diese eines der obigen Formate aufweisen, aber eine Namenserverweiterung wie **.plt** oder **.prn** haben.

Dateien mit einem anderen Format können nicht gedruckt werden.

Wenn die Druckaufträge mit den richtigen Einstellungen (z. B. Seitenformat, Ausrichtung, Skalierung und Kopienanzahl) erstellt wurden, brauchen Sie nur auf die Schaltfläche **Drucken** zu klicken, um sie an den Drucker zu senden.

Wenn Sie die Druckereinstellungen ändern möchten, wechseln Sie zum Abschnitt **Druckauftragseinstellungen**, und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Rechts neben jeder Option wird eine Beschreibung angezeigt, die ihre Funktion erläutert. Wenn Sie eine Option auf **Standard** eingestellt lassen, wird die im Auftrag gespeicherte Einstellung verwendet. Wenn der Druckauftrag keine Einstellung für diese Option enthält, wird die am Drucker konfigurierte Einstellung verwendet.

Druckeremulation

Sie können die Druckeremulation festlegen, indem Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Farbe > Farbverwaltung > Druckeremulation** klicken.

Wählen Sie die Einstellung **Aus** (keine Druckeremulation) oder den Namen des zu emulierenden Druckermodells.

Die Einstellung wird dann für alle Druckaufträge verwendet, in denen keine Druckeremulationseinstellung gespeichert ist.

Inhalte nach Rändern abschneiden

Sie können diese Randeinstellung auswählen, indem Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Papier > Layout/ Ränder > Mit Rand drucken > Layout > Inhalte nach Rändern abschneiden** klicken.

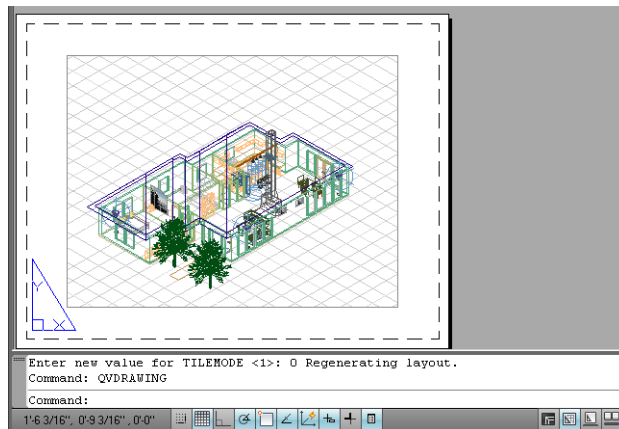
Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Dokumente mit einem weißen Rand und derselben Größe wie das ausgewählte Papierformat gedruckt. Sie erhalten dann Drucke mit einem weißen Rand, deren Größe mit dem im Treiber ausgewählten Papierformat übereinstimmt.

Drucken einer Präsentation

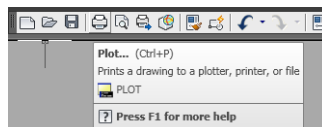
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie eine Präsentation in AutoCAD und Photoshop drucken können.

Verwenden von AutoCAD

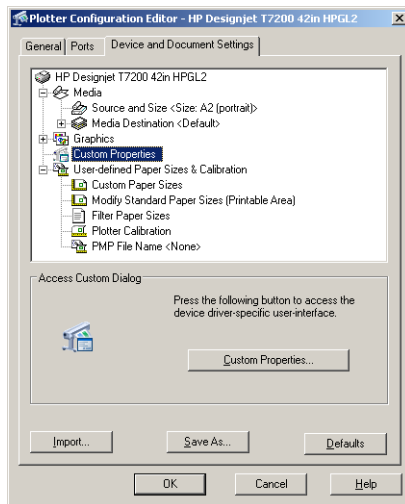
1. Öffnen Sie die AutoCAD-Datei, und wählen Sie ein Layout aus.



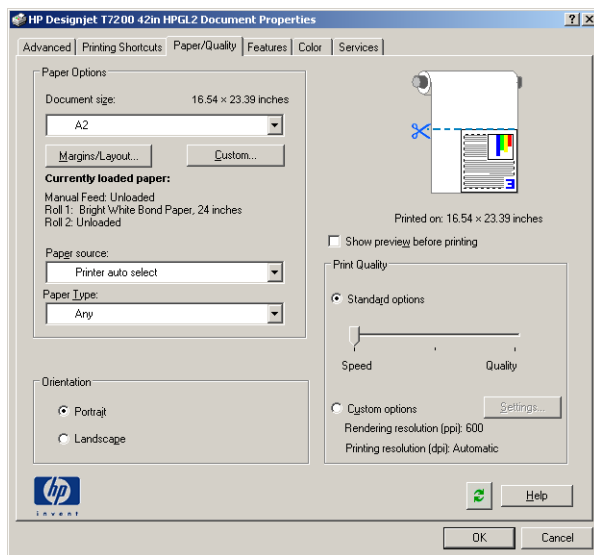
2. Klicken Sie oben im Fenster auf das Symbol „Drucken“.



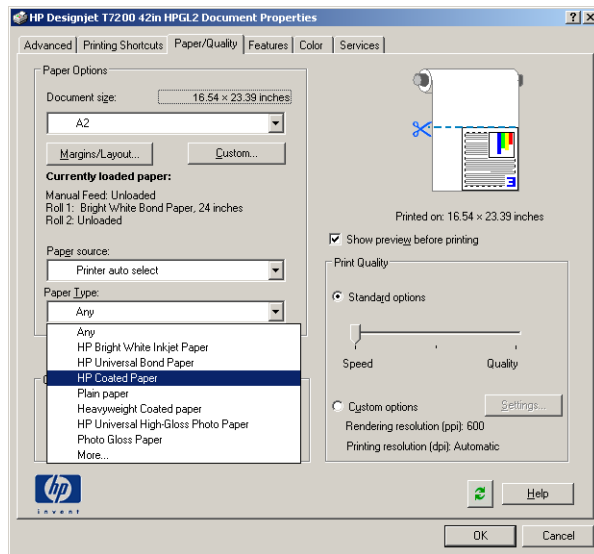
3. Vergewissern Sie sich, dass der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.



4. Öffnen Sie die Registerkarte **Geräte- und Dokumenteinstellungen**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefinierte Eigenschaften**.

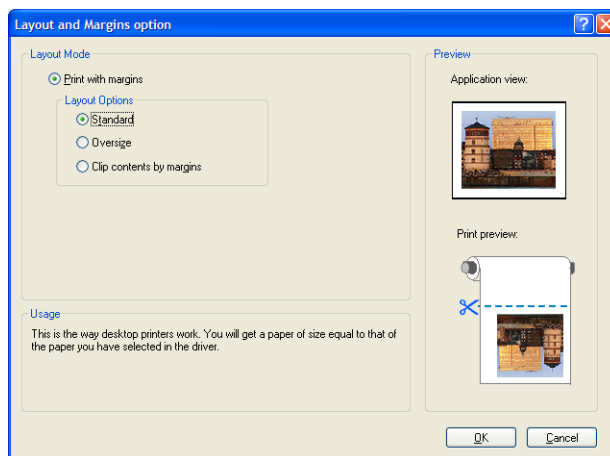


5. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** die Option zum Anzeigen einer Vorschau vor dem Drucken, und wählen Sie das gewünschte Druckmaterial aus.



 **HINWEIS:** Wenn Sie drucken, ohne die Papierquelle oder die Papiersorte anzugeben, werden geschützte Rollen nicht verwendet (siehe [Rollenschutz auf Seite 94](#)).

6. Wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.
7. Klicken Sie auf **Ränder/Layout**, und wählen Sie eine Layoutoption aus.

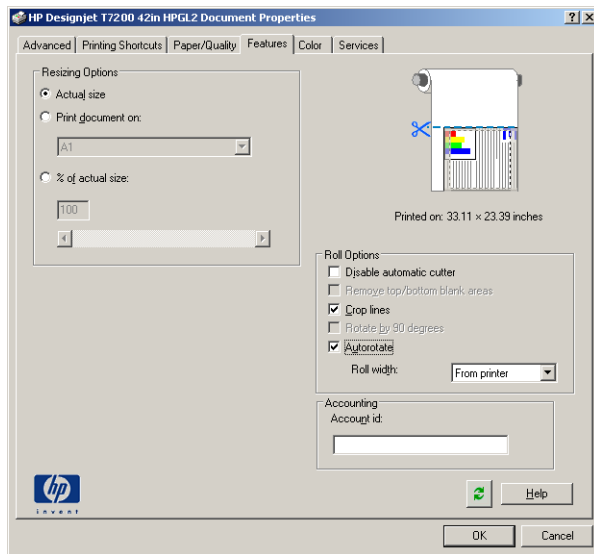


Wenn der Auftrag in beiden Abmessungen 10 mm kleiner ist als die Seitengröße, wählen Sie **Standard margins (Standardränder)** aus (Siehe [Randeinstellungen festlegen auf Seite 84](#)).

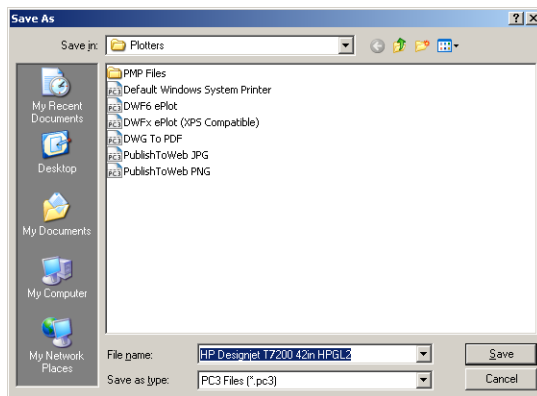
Wenn der Auftrag genauso groß ist wie die Seite, aber an den Rändern über mindestens 5 mm Leerraum verfügt, wählen Sie **Inhalte nach Rändern abschneiden** aus.

Wenn der Auftrag genauso groß ist wie die Seite, aber an den Rändern nicht über mindestens 5 mm Leerraum verfügt, wählen Sie **Übergroße** aus. Die Ausgabe wird größer sein als die ausgewählte Seite, aber Sie können den Druck ohne Verluste auf die gewünschte Größe schneiden.

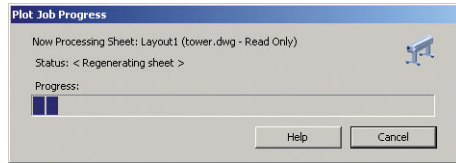
8. Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und aktivieren Sie die Optionen **Automatisches Drehen** und **Schnittmarken**. Durch das automatische Drehen wird Papier eingespart, und an den Schnittlinien können Sie erkennen, wo das Papier nach dem Drucken abgeschnitten werden muss.



9. Klicken Sie auf **OK**, um die Konfigurationsänderungen in einer PC3-Datei zu speichern.

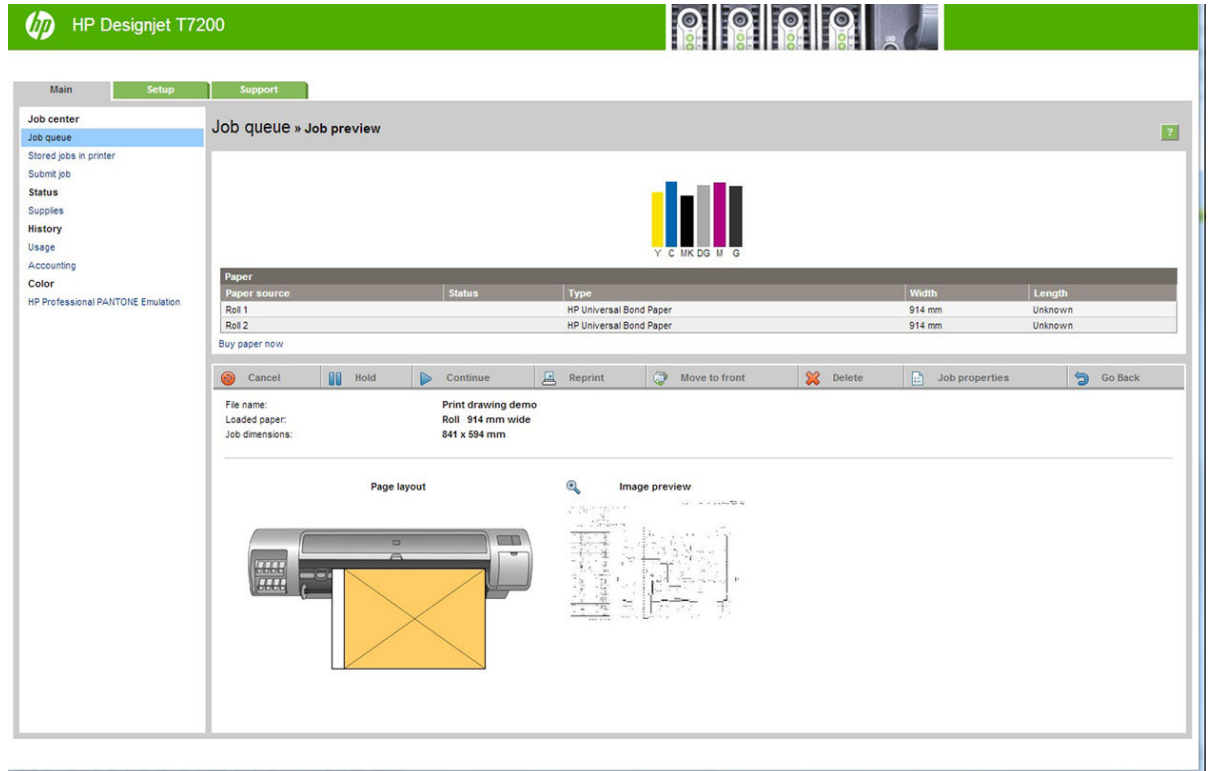


- Wenn Sie im Fenster „Drucken“ auf **OK** geklickt haben, wird eine Druckvorschau erstellt.



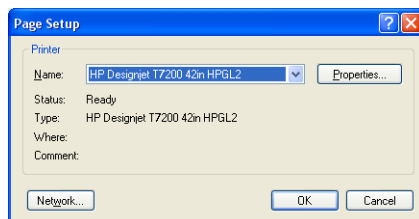
Preview in progress

Status: Waiting to receive the job...

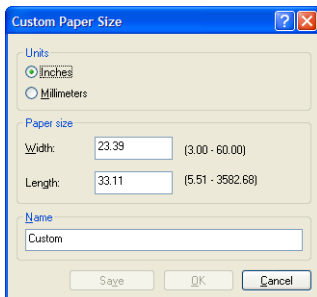
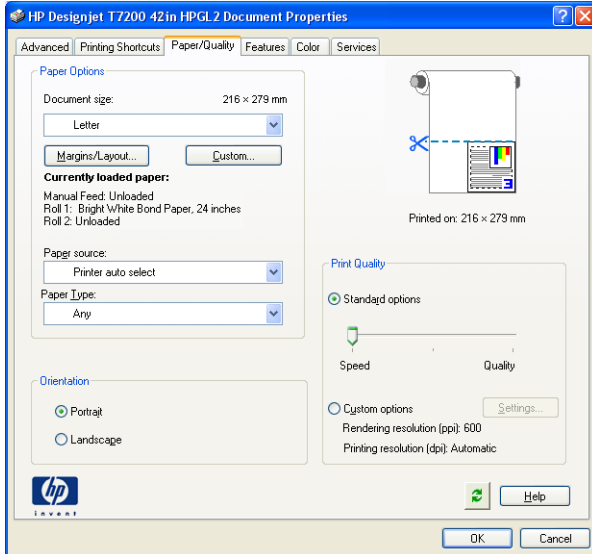
Drucken in Adobe Photoshop

- Klicken Sie auf **Datei > Seite einrichten > Drucker**, wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **OK**.

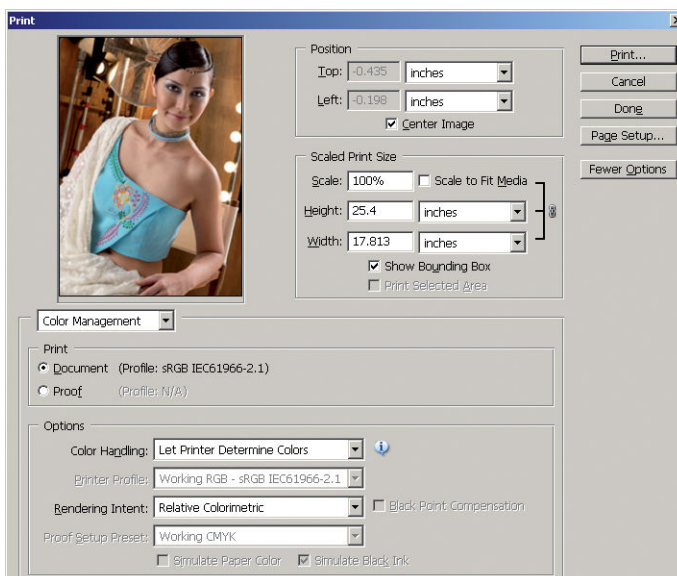


2. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.

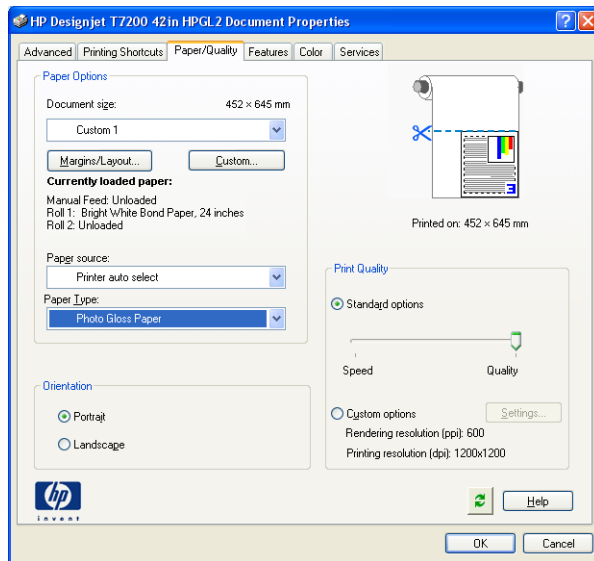
Wenn Ihr gewünschtes Papierformat nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Drucker, Eigenschaften** und dann auf **Papier/Qualität > Benutzerdefiniert > Papierformat**. Geben Sie die Breite und Länge sowie einen Namen für das benutzerdefinierte Papierformat ein. Wählen Sie **Speichern** und **OK**.



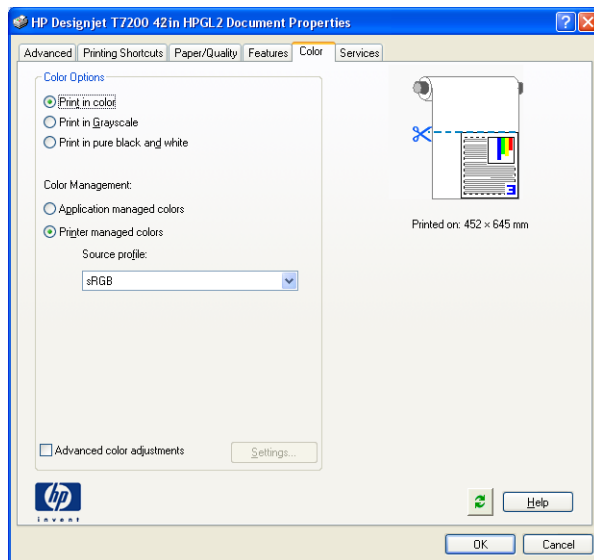
3. Klicken Sie auf **Datei** und dann auf **Drucken mit Vorschau**.



4. Klicken Sie auf **Drucken** und dann auf **Eigenschaften**. Wählen Sie im Fenster mit den Dokumenteigenschaften **Papierquelle**, **Papiersorte** und **Druckqualität** aus.



5. Auf der Registerkarte **Farbe** ist für die Farbverwaltung standardmäßig die Einstellung **Druckergesteuerte Farben** ausgewählt. Sie brauchen sie nicht zu ändern, da Sie bereits in Photoshop die Option **Drucker bestimmt die Farben** ausgewählt haben.

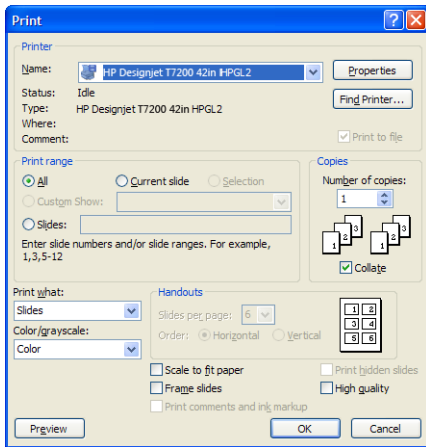


Drucken und Skalieren aus Microsoft Office

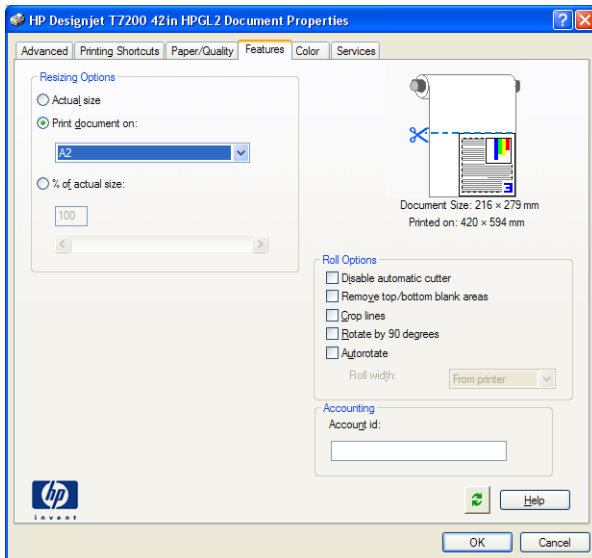
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie Dokumente in Microsoft Office drucken und skalieren können.

Verwenden von PowerPoint

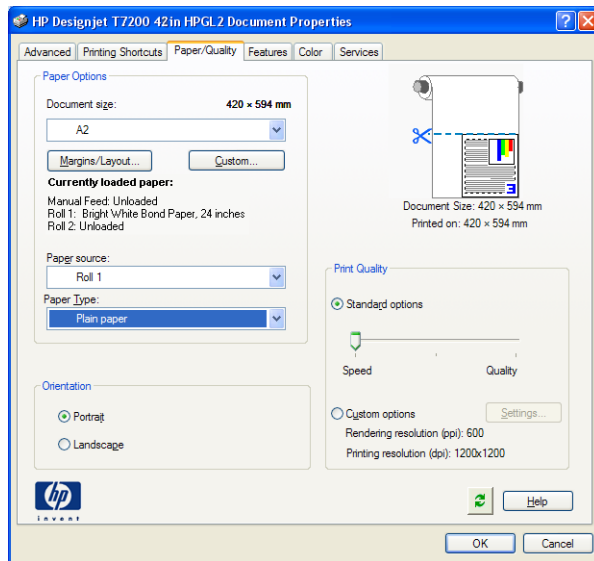
1. Wählen Sie die Office-Schaltfläche, dann **Drucken** und zuletzt den Namen des Druckers aus.



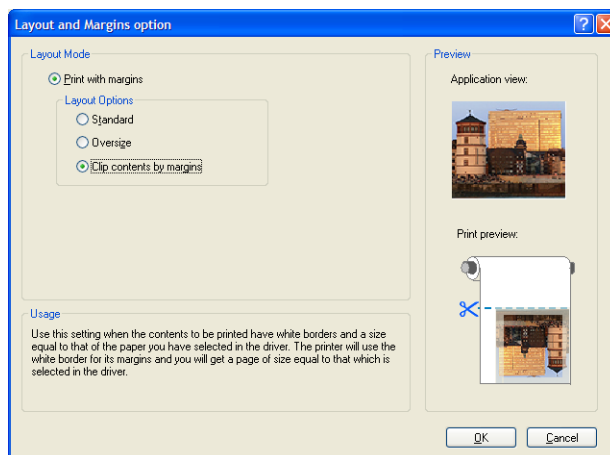
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und legen Sie mit der Option **Dokument drucken auf** die Skalierung des Dokuments fest.



3. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und legen Sie die Einstellungen für **Papierquelle** und **Papiersorte** fest.

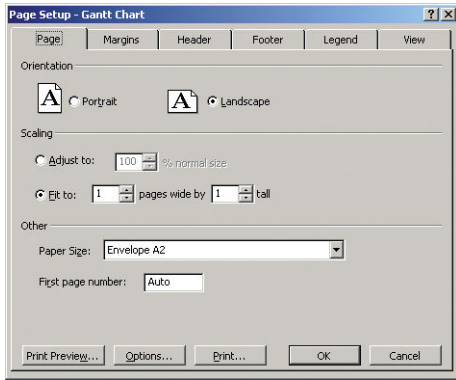


4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**, und wählen Sie die Option **Inhalt nach Rändern abschneiden** aus, um die Größe beizubehalten.

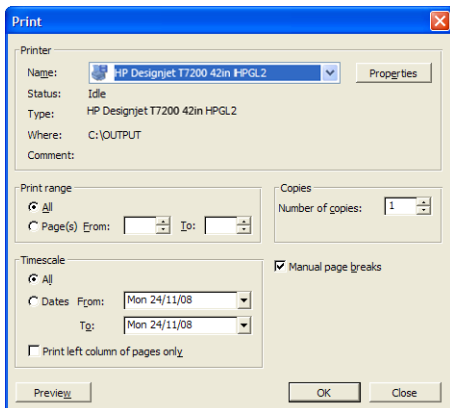


Drucken und Skalieren in Project

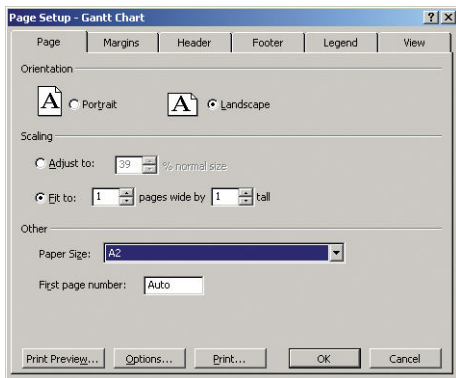
1. Klicken Sie auf **Datei > Seite einrichten > Drucken**.



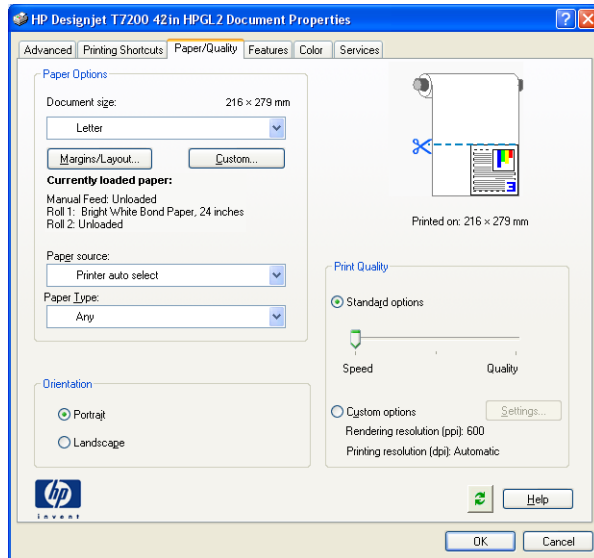
2. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Schließen**.



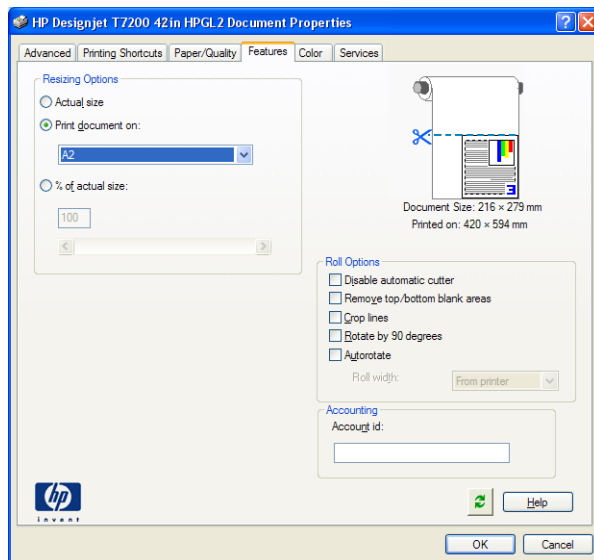
3. Wählen Sie **Seite einrichten** und danach die gewünschte Einstellung für **Papierformat** aus.



4. Klicken Sie auf **Optionen**, um den Druckertreiber zu öffnen. Die Standardeinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität** brauchen wahrscheinlich nicht geändert zu werden: **Papierquelle: Automatische Auswahl** und **Papiersorte: Beliebig**

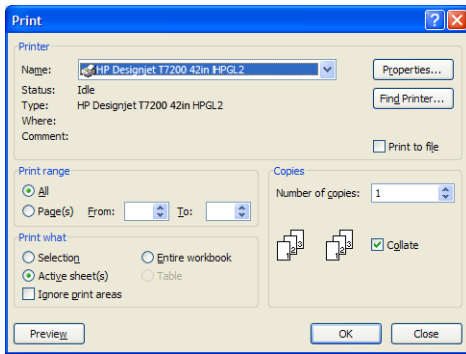


5. Wählen Sie **Funktionen > Dokument drucken auf**, um die Skalierung des Dokuments festzulegen. Sie können das Dokument auch in Project skalieren.

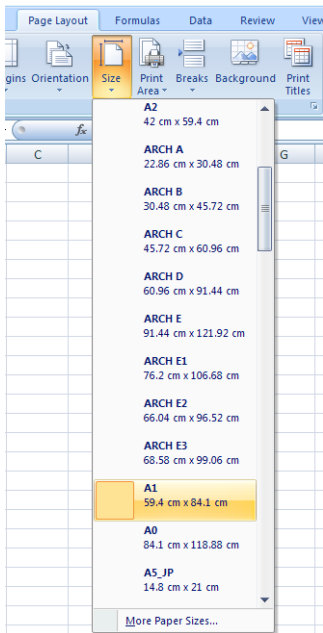


Drucken und Skalieren in Excel

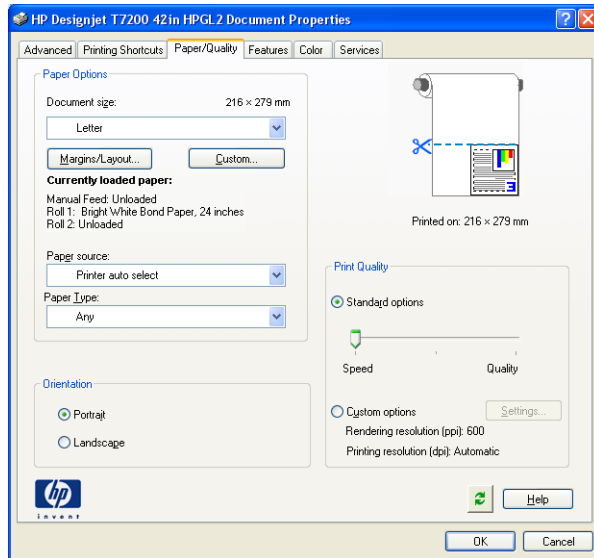
1. Wählen Sie die Office-Schaltfläche und dann **Drucken** aus. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Schließen**.



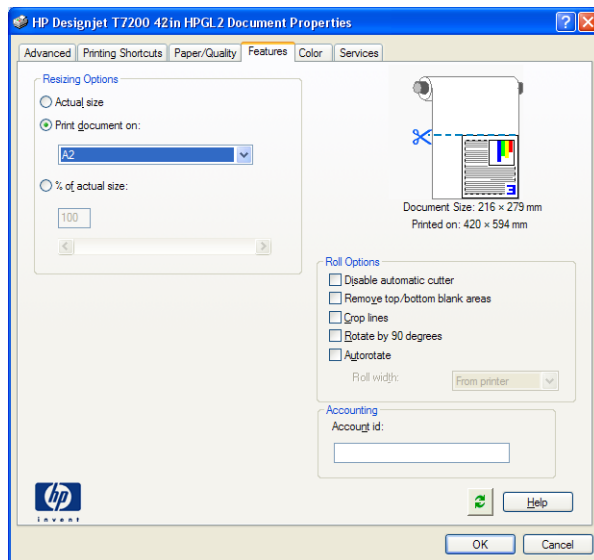
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Seitenlayout**, klicken Sie auf **Format**, und wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.



3. Wählen Sie die Office-Schaltfläche und dann **Drucken > Eigenschaften** aus, um den Druckertreiber zu öffnen. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und legen Sie die Einstellungen für **Papierquelle**, **Papiersorte** und **Druckqualität** fest.



4. Wählen Sie **Funktionen > Dokument drucken auf**, um die Skalierung des Dokuments festzulegen. Sie können das Dokument auch in Excel skalieren.



14 Warten des Druckers

- [Reinigen des Druckergehäuses](#)
- [Reinigen der Einzugsfläche](#)
- [Reinigen des Papiervorschubsensors](#)
- [Schmieren des Druckkopfwagens](#)
- [Warten der Tintenpatronen](#)
- [Vorbeugende Wartung](#)
- [Transportieren und Lagern des Druckers](#)
- [Aktualisieren der Drucker-Firmware](#)
- [Festplatte sicher löschen](#)

Reinigen des Druckergehäuses

Reinigen Sie die Außenseite des Druckers sowie alle anderen Druckerkomponenten, die Sie im Normalbetrieb regelmäßig berühren (z. B. die Griffe der Tintenpatroneneinschübe), mit einem feuchten Schwamm oder einem weichen Tuch und einem milden Haushaltsreiniger (z. B. Flüssigseife).

⚠ VORSICHT! Schalten Sie den Drucker vor der Reinigung unbedingt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Innere des Druckers gelangt.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie zur Reinigung keine Scheuermittel.

Reinigen der Einzugsfläche

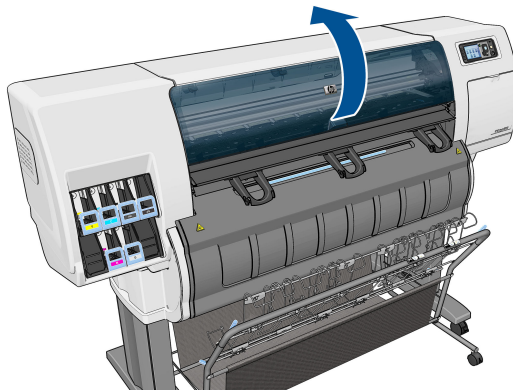
Reinigen Sie die Druckplatte des Druckers regelmäßig (z. B. alle paar Monate) oder wenn es nötig ist.

📝 HINWEIS: Wenn Sie breites Papier bedrucken, nachdem Sie zuvor mit schmalerem Papier gearbeitet haben, sollten Sie überprüfen, ob die Druckplatte auf der linken Seite verschmutzt ist. Reinigen Sie die Druckplatte gegebenenfalls, damit auf der Rückseite des Papiers keine Rückstände verbleiben.

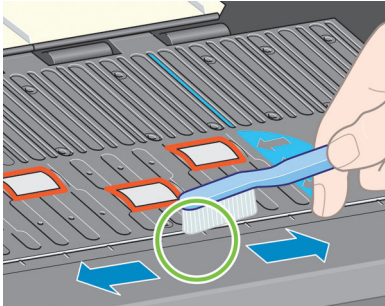
⚠ VORSICHT! Achten Sie beim Reinigen der Druckplatte darauf, dass der Papiervorschubsensor nicht beschädigt wird. Der Sensor ist ein kleines rechteckiges Fenster in der Nähe der sechsten Druckplattenrolle von rechts (Siehe [Reinigen des Papiervorschubsensors auf Seite 143](#)).

Reinigen Sie die Druckplatte wie folgt:

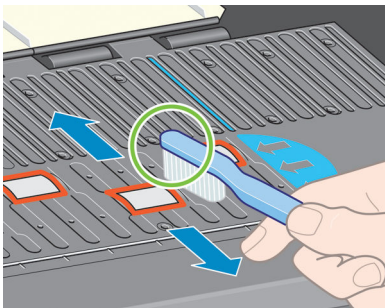
1. Nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker (Siehe [Entnehmen einer Rolle aus dem Drucker auf Seite 33](#)).
2. Öffnen Sie das Druckerfenster.



3. Entfernen Sie mit einer trockenen Bürste Tintenrückstände aus dem Schnittkanal.



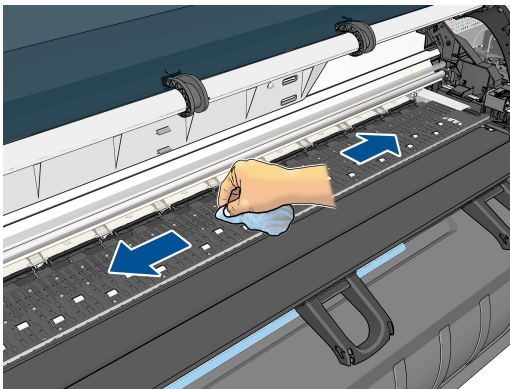
4. Entfernen Sie mit derselben trockenen Bürste Tintenrückstände von der Oberfläche der Druckplatte.



5. Feuchten Sie ein weiches, fusselfreies Tuch leicht mit Isopropylalkohol an, und entfernen Sie die mit der Bürste gelösten Tintenrückstände.

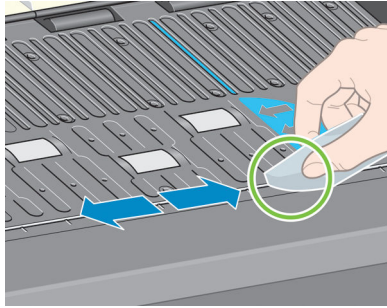


HINWEIS: Isopropylalkohol ist nicht im Wartungskit enthalten.

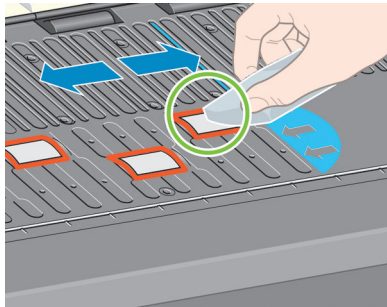


⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie keine handelsüblichen Reinigungsmittel oder Scheuermittel. Bringen Sie keine Flüssigkeit direkt auf die Platte auf, da sonst zu viel Feuchtigkeit zurückbleibt.

6. Reinigen Sie die Schnitttrampe mit dem feuchten Tuch.



7. Reinigen Sie die sichtbaren Bereiche der Rollen mit einem trockenen Tuch. Idealerweise sollten Sie den gesamten Umfang der Rollen reinigen



Reinigen des Papiervorschubsensors

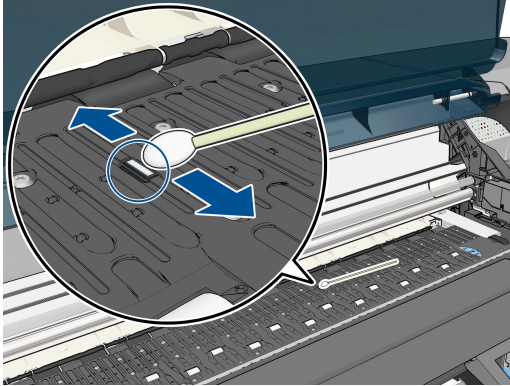
Der Papiervorschubsensor befindet sich unter einem kleinen rechteckigen Fenster (kleiner als 1 cm², siehe folgende Abbildung) in der Nähe der sechsten Druckplattenrolle von rechts.

Eine Reinigung der Anpressplatte wird alle zehn Monate empfohlen oder wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten.

1. Entnehmen Sie das Papier über das Bedienfeld (Siehe [Entnehmen einer Rolle aus dem Drucker auf Seite 33](#)).

2. Wischen Sie die Tintenrückstände oder Staub auf dem Sensor mit einem Wattestäbchen ab. Befeuchten Sie das Stäbchen zuvor mit etwas Isopropylalkohol. Wenn das Sensorfenster stark mit getrockneter Tinte verschmutzt ist, müssen Sie bei der Reinigung Druck ausüben.


 **HINWEIS:** Befeuchten Sie das Wattestäbchen nicht mit Wasser, da dieses nicht schnell genug verdunstet und durch das Fenster auf den Sensor gelangen kann.




3. Wenn der Sensor sauber ist, sehen Sie bei normalen Lichtverhältnissen einen violetten Schimmer auf Sensoroberfläche. Betrachten Sie die Sensoroberfläche aus der Nähe, und ändern Sie gegebenenfalls den Blickwinkel.
4. Setzen Sie die Reinigung mit immer neuen Stäbchen fort, bis die Baumwolle sauber bleibt und das Sensorfenster sauber ist.
5. Warten Sie vor dem erneuten Laden des Papiers 3 bis 4 Minuten, damit der Alkohol vollständig verdunsten kann.

Schmieren des Druckkopfwagens

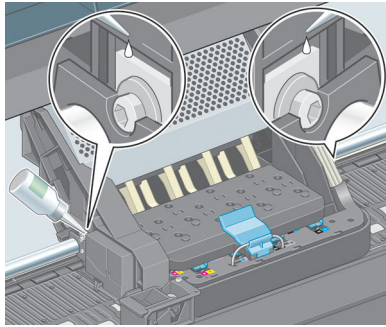
Der Druckkopfwagen muss gelegentlich (etwa einmal im Jahr) geschmiert werden, damit er leichter über das Gleitgestänge läuft.

1. Damit Sie Zugang zum Wagen erhalten, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **Druckköpfe ersetzen** aus. Der Wagen wird dann in die Mitte des Druckers gefahren.

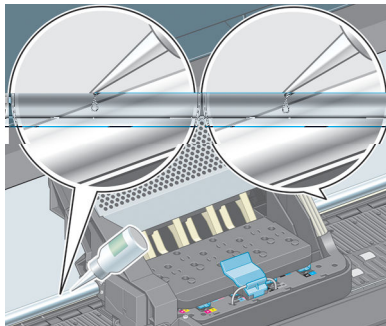
 **ACHTUNG:** Wenn sich der Wagen mehr als sieben Minuten im mittleren Teil des Druckers befindet, wird er automatisch wieder an die Ausgangsposition auf der rechten Seite gefahren.

2. Nehmen Sie die Ölfflasche aus dem Wartungskit, das Sie mit dem Drucker erhalten haben. Bei Bedarf kann ein Ersatzkit bestellt werden.

3. Öffnen Sie das Druckerfenster, und bringen Sie einige Tropfen Öl auf das Schmierkissen an jeder Seite des Wagens auf.



4. Bringen Sie einige Tropfen Öl direkt auf das Gleitgestänge an jeder Seite des Wagens auf.



5. Schließen Sie das Druckerfenster.

Warten der Tintenpatronen

Während der Lebensdauer einer Patrone sind normalerweise keine Wartungsarbeiten erforderlich. Um eine gleich bleibend hohe Druckqualität zu gewährleisten, tauschen Sie jedoch die Patrone aus, wenn ihr Verfallsdatum erreicht ist. Das Verfallsdatum ist das auf den Tintenpatronen angegebene Herstellungsdatum zuzüglich 30 Monate.

Vorbeugende Wartung

Im Lauf der Zeit können die Komponenten Ihres Druckers, die ständig in Gebrauch sind, abgenutzt werden.

Damit ein Ausfall dieser Komponenten nicht zu Betriebsunterbrechungen führt, überwacht der Drucker die Anzahl der Zyklen des Druckkopfwagens auf dem Gleitgestänge und die Gesamtmenge der verbrauchten Tinte.

Anhand dieser Informationen stellt der Drucker den Zeitpunkt für die Durchführung vorbeugender Wartungsmaßnahmen fest und zeigt auf dem Bedienfeld eine der folgenden Meldungen an:

- Wartung 1 erforderlich
- Wartung 2 erforderlich
- Wartung 3 erforderlich

Diese Meldungen besagen, dass einige Komponenten nahezu abgenutzt sind. Sie können dann je nach Druckernutzung noch für einige Zeit drucken. HP empfiehlt aber nachdrücklich, dass Sie sich mit dem HP

Kundendienst in Verbindung setzen und eine vorbeugende Wartung vor Ort vereinbaren. Die Lebensdauer Ihres Druckers wird verlängert, wenn die abgenutzten Teile von einem Servicetechniker ausgetauscht werden.


Das Vereinbaren eines Wartungstermins hat zwei entscheidende Vorteile:


- Die Druckerkomponenten können zu einer Ihnen genehmen Zeit ausgetauscht werden, damit der Geschäftsbetrieb nicht beeinträchtigt wird.
- Der Servicetechniker tauscht bei seinem Besuch mehrere Komponenten auf einmal aus. Sie brauchen dann keine weiteren Termine zu vereinbaren.

Transportieren und Lagern des Druckers

Für den Transport oder eine längere Lagerung des Druckers sind bestimmte Vorbereitungen zu treffen, damit das Gerät keinen Schaden nimmt.

1. Belassen Sie die Tintenpatronen, Druckköpfe und Druckkopfreiniger im Drucker.
2. Nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker.
3. Vergewissern Sie sich, dass sich der Druckkopfwagen in der Wartungsstation befindet (auf der rechten Seite des Druckers).
4. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
5. Schalten Sie die Stromversorgung auf dem Bedienfeld mit der **Netztaste** aus.
6. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter an der Rückseite aus.
7. Ziehen Sie das Netzkabel sowie sämtliche Kabel ab, die den Drucker mit einem Netzwerk, Computer oder Scanner verbinden.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Drucker oder Tintenpatronen aus einer Umgebung mit niedriger Temperatur in eine warme Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit bringen, kann Wasser auf den Druckerkomponenten oder den Patronen kondensieren. Dies kann zu Tintenlecks und Druckerfehlern führen. Warten Sie in diesem Fall mindestens 3 Stunden, bevor Sie den Drucker einschalten oder Tintenpatronen einsetzen, damit die Feuchtigkeit verdunsten kann.

 **TIPP:** Die Vorbereitung der Druckköpfe kostet Zeit und Tinte. Um die Druckköpfe zu schonen und Tinte und Zeit zu sparen, sollte der Drucker möglichst immer eingeschaltet bleiben bzw. in den Energiesparmodus versetzt werden. In beiden Fällen wird der Drucker in bestimmten Zeitabständen aktiviert, um die Druckköpfe betriebsbereit zu halten. Auf diese Weise umgehen Sie den zeitintensiven Vorbereitungsprozess bei der Inbetriebnahme des Druckers.

Aktualisieren der Drucker-Firmware

Die verschiedenen Druckerfunktionen werden durch Software im Drucker gesteuert. Diese spezielle Software nennt man Firmware.

Von Zeit zu Zeit veröffentlicht HP Aktualisierungen der Firmware. Sie erhöhen die Leistungsfähigkeit des Druckers und erweitern den Funktionsumfang.

Firmware-Aktualisierungen können folgendermaßen aus dem Internet heruntergeladen und auf dem Drucker installiert werden (wählen Sie eine Methode aus):

- Windows: Öffnen Sie das HP DesignJet Utility, wählen Sie den Drucker aus, öffnen Sie die Registerkarte **Support**, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.
- Mac OS X: Öffnen Sie das HP Utility, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.
- Integrierter Web-Server: Klicken Sie auf die Registerkarte **Setup**, und wählen Sie **Firmware-Aktualisierung** aus.

Folgen Sie dann den auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen zum Herunterladen und Speichern der Firmware-Datei auf der Festplatte Ihres Computers. Wählen Sie anschließend die heruntergeladene Datei aus, und klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Die Firmware enthält häufig verwendete Druckmaterialprofile. Zusätzliche Profile können separat heruntergeladen werden (siehe [Papiervoreinstellungen herunterladen auf Seite 35](#)).

Sollte das Hochladen der Firmware-Datei auf den Drucker sehr lange dauern, verwenden Sie möglicherweise einen Proxyserver. Versuchen Sie in diesem Fall, den Proxyserver zu umgehen und direkt auf den integrierten Web-Server zuzugreifen.

- Internet Explorer 10 für Windows: Wählen Sie **Extras > Internetoptionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyserver für LAN verwenden**. Falls der Proxyserver nur für den Zugriff auf den Drucker umgangen werden soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, und geben Sie dessen IP-Adresse in die Liste der Ausnahmen ein.
- Wählen Sie in Safari für Mac OS X **Safari > Einstellungen > Erweitert** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Proxies: Einstellungen ändern**. Fügen Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen des Druckers in die Liste der Ausnahmen ein, für die der Proxyserver nicht verwendet werden soll.

Festplatte sicher löschen

Auf der Festplatte des Druckers werden die Druckaufträge vorübergehend gespeichert. Mit der Funktion zum sicheren Löschen können sämtliche Daten von der Festplatte entfernt werden, damit kein unbefugter Zugriff möglich ist. Sie können bestimmte Dateien oder die gesamte Festplatte sicher löschen.

Die Funktion zum sicheren Löschen bietet drei Sicherheitsstufen:

- Nicht sichere Schnelllöschung: Bei dieser Methode werden alle Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Die eigentlichen Daten bleiben auf der Festplatte, bis sie bei nachfolgenden Speicheroperationen überschrieben werden. Der Zugriff auf die Daten ist zwar schwierig, jedoch mit speziellen Anwendungen möglich. Dies ist die normale Methode, mit der Dateien auf den meisten Computersystemen gelöscht werden. Diese Methode ist am schnellsten, dafür aber am unsichersten.
- Sichere Schnelllöschung: Auch bei dieser Methode werden alle Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Zusätzlich werden die Daten noch mit einem bestimmten Zeichenmuster überschrieben. Diese Methode ist langsamer als die nicht sichere Schnelllöschung, aber sicherer. Es kann aber weiterhin auf Fragmente der gelöschten Daten mit speziellen Hilfsmitteln zur Erkennung von Magnet Spuren zugegriffen werden.
- Sichere Säuberungslöschung: Bei dieser Methode werden alle Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht und die Daten wiederholt überschrieben. Dabei wird ein spezieller Algorithmus verwendet, der verhindert, dass Daten auf der Festplatte zurückbleiben. Diese Methode ist am langsamsten, dafür aber am sichersten. Sie entspricht den Anforderungen der Richtlinie 5220-22.m des US-Verteidigungsministeriums zum Löschen und Säubern von Datenträgern. Dies ist die Standardsicherheitsstufe beim sicheren Löschen.

Die Funktion zum sicheren Löschen wird von der kostenlosen HP Software zur Druckerverwaltung Web JetAdmin bereitgestellt. (Siehe <http://www.hp.com/go/webjetadmin/>).

Wenn Probleme mit dem sicheren Löschen über Web JetAdmin auftreten, wenden Sie sich an den HP Support (Siehe [Kontakt zum Support-Team auf Seite 182](#)).



HINWEIS: Wenn Sie die gesamte Festplatte löschen, werden Sie während des Vorgangs mehrmals aufgefordert, den Drucker neu zu starten. Das Löschen dauert etwa 6 Stunden (sichere Schnelllöschung) bzw. 24 Stunden (sichere Säuberungslöschung).

15 Verbrauchsmaterial und Zubehör

Bestellen von Zubehör

Sie können folgendes Zubehör für Ihren Drucker bestellen.

Name	Produktnummer
HP DesignJet Rollen-Upgrade	CQ743A
HP DesignJet 220V Stacker	CQ742A
HP DesignJet 110V Stacker	CQ742B
HP DesignJet HD Pro Scanner	G6H51A
HP Jetdirect 640n-Druckerserver	J8025A
HP DesignJet PostScript/PDF-Aktualisierungskit	CQ745B
HP SmartStream Preflight Manager für HP DesignJet	E2P02A
HP SmartStream Print Controller für T7200/T7100-Produktionsdrucker	E2W15A

16 Probleme mit der Druckqualität

- [Allgemeine Hinweise](#)
- [Tools zur Fehlerbehebung](#)
- [Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen](#)
- [Stufenförmige oder gezackte Linien](#)
- [Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt](#)
- [Linien werden nicht durchgängig gedruckt](#)
- [Undeutliche Konturen](#)
- [Zeilenlängen sind ungenau](#)
- [Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig](#)
- [Das Papier ist gewellt](#)
- [Drucke sind verschmiert oder verkratzt](#)
- [Tintenflecken auf dem Papier](#)
- [Schwarze Tinte färbt bei Berührung ab](#)
- [Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben](#)
- [Weiße Flecken auf dem Ausdruck](#)
- [Ungenauere Farben](#)
- [Die ausgedruckte Seite ist vollständig leer](#)
- [Die Seite wird unvollständig bedruckt](#)
- [Das Druckbild ist abgeschnitten](#)
- [Das Druckbild ist kleiner als der Druckbereich](#)
- [Das Druckbild wird unerwartet gedreht](#)
- [Das Druckbild ist ein Spiegelbild des Originals](#)
- [Das Druckbild ist verzerrt oder nicht erkennbar](#)
- [Zwei Druckbilder werden auf demselben Blatt übereinander gedruckt](#)

- Die Stifteinstellungen scheinen nicht wirksam zu sein
- Auf dem Bild ist ein Holzmaserungseffekt (Schlieren) zu erkennen

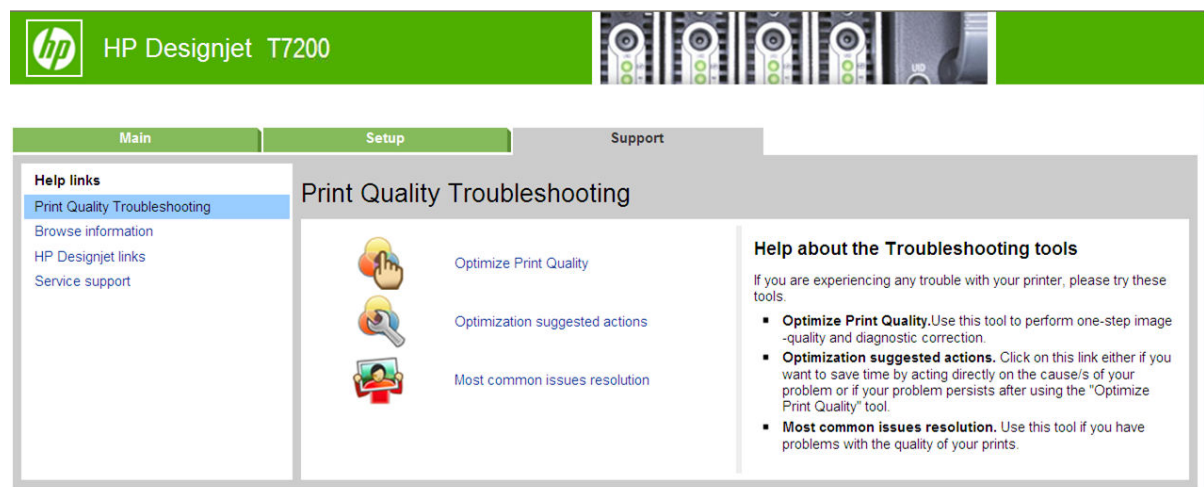
Allgemeine Hinweise

Beachten Sie bei allen Druckqualitätsproblemen zuerst folgende Hinweise:

- Sie erzielen die beste Leistung mit Ihrem Drucker, wenn Sie ausschließlich HP Zubehör und -Verbrauchsmaterial verwenden. Dessen Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit wurde eingehend getestet, um einen störungsfreien Betrieb und eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Einzelheiten zu den empfohlenen Papiersorten und Druckmedien finden Sie unter [Bestellen von Druckmedien auf Seite 37](#).
 - Überprüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld ausgewählte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Vergewissern Sie sich, ob eine Kalibrierung für die Papiersorte durchgeführt wurde. Stellen Sie außerdem sicher, dass die in der Software ausgewählte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht.
-
- ⚠ ACHTUNG:** Die Wahl der falschen Papiersorte kann eine schlechte Druckqualität und ungenaue Farben zur Folge haben. Schlimmstenfalls können sogar die Druckköpfe beschädigt werden.
-
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (Siehe [Druckqualität auswählen auf Seite 80](#)). Wenn Sie den Schieberegler für die Druckqualität auf **Schnell** einstellen oder die benutzerdefinierte Qualitätsstufe **Schnell** auswählen, erhalten Sie in der Regel eine schlechtere Qualität.
 - Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit) im empfohlenen Bereich liegen (Siehe [Umgebungsbedingungen auf Seite 204](#)).
 - Vergewissern Sie sich, dass das Verfallsdatum der Tintenpatronen und Druckköpfe noch nicht überschritten ist (Siehe [Warten der Tintenpatronen auf Seite 145](#)).
 - Berühren Sie während des Druckens auf keinen Fall das Papier.



Tools zur Fehlerbehebung

Zugriff auf die Tools zur Fehlerbehebung erhalten Sie im Embedded Web Server über die Registerkarte **Support**. Die ersten beiden Tools befinden sich auch im Bildqualitätsmenü des Bedienfelds.




Druckqualität optimieren



Diese Option stellt sicher, dass Drucker und Druckmaterial für eine optimale Druckqualität aufeinander abgestimmt sind. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Kalibrierungs- und Wiederherstellungsroutinen automatisch ausführen zu lassen. Der Vorgang verbraucht 80 cm Papier und kann bis zu 20 Minuten dauern.

 **HINWEIS:** Sie können diese Option auch am Bedienfeld auswählen. Wählen Sie im Hauptmenü das Symbol  aus und danach **Druckqualität optimieren**.

Optimization suggested actions (Optimierungsmaßnahmen)

Diese Option schlägt verschiedene Optionen zur Verbesserung der Druckqualität vor, basierend auf den Ergebnissen interner Prüfungen. Es kann sich dabei um das Neueinsetzen eines Druckkopfs handeln, einen Papierwechsel für eine bestimmte Kalibrierung, das Reinigen von Druckerkomponenten usw. Führen Sie sie in der vorgeschlagenen Reihenfolge durch.

 **TIPP:** Verwenden Sie die Option, wenn Sie zeitsparend direkt die Ursache des Problem bekämpfen möchten oder wenn das Problem nach der automatischen Optimierung der Druckqualität fortbesteht.

 **HINWEIS:** Sie können diese Option auch am Bedienfeld auswählen. Wählen Sie im Hauptmenü  aus und dann **Optimierungsmaßnahmen**.

Most-common issues resolution (Lösung häufiger Probleme)

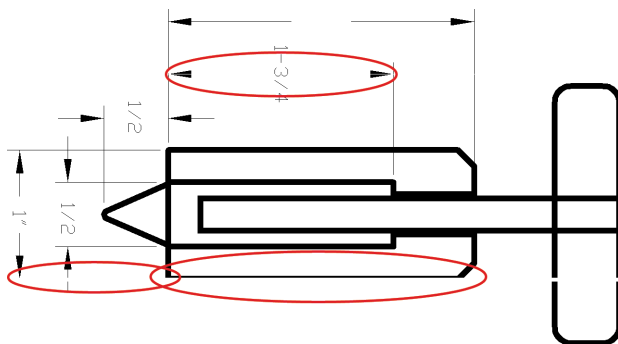
Diese Option soll Ihnen bei der Behebung von Druckqualitätsproblemen unterstützen, die beim großformatigen Drucken auftreten können.




- Dunkle oder helle horizontale Linien im Druckbild (Streifenbildung)
- Körnigkeit
- Schlechte Linienqualität
- Farben nicht wie erwartet

Wählen Sie im ersten Fenster das Problem aus, das Sie beheben möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Liste mit Maßnahmen zur Problembhebung und Anleitungen zur Durchführung der entsprechenden Aktionen werden angezeigt.

Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen

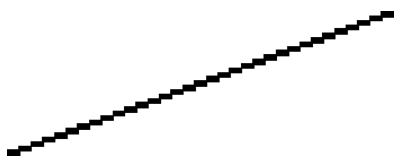


1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste [Informationen anzeigen](#) .
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe [„Druckoptionen“ auf Seite 78](#)). Aktivieren Sie im Druckertreiber die benutzerdefinierte Druckqualitätsoption **Maximale Detailtreue** (sofern verfügbar). Wiederholen Sie dann ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
3. Wenn die Auflösung des Bilds größer als die Druckauflösung ist, kann dies zu einer verminderten Linienqualität führen. Wenn Sie einen HP-GL/2- oder HP RTL-Treiber für Windows verwenden, finden Sie die Option **Max. Anwendungsauflösung** auf der Registerkarte **Erweitert** im Dialogfeld des Treibers unter **Dokumentoptionen > Druckermerkmale**. Ändern Sie ggf. diese Einstellung, und wiederholen Sie den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem dadurch gelöst wird.
4. Sollten Linien zu dünn sein oder fehlen, drucken Sie die Bilddiagnose (Siehe [Bilddiagnosedruck auf Seite 60](#)).
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol für das Tintenmenü  und danach **Druckkopf-Informationen** aus. Überprüfen Sie dann den Ausrichtungsstatus der Druckköpfe. Lautet er STEHT AUS, führen Sie die Druckkopfausrichtung durch (Siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 59](#)). Wiederholen Sie nach der Ausrichtung ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
6. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [Informationen anzeigen](#) , und überprüfen Sie den Status der Vorschubkalibrierung. Wenn der Status STANDARD oder EMPFOHLEN lautet, führen Sie die Vorschubkalibrierung durch (siehe [Durchführen einer Papiervorschubkalibrierung auf Seite 33](#)).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Stufenförmige oder gezackte Linien

Wenn die Linien im Druckbild stufenförmig oder gezackt sind, führen Sie folgende Schritte durch:

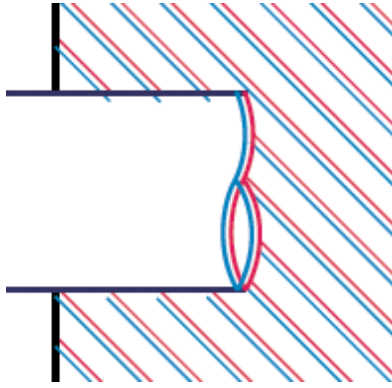


1. Das Problem liegt möglicherweise am Bild und nicht am Drucker. Optimieren Sie das Bild in der Anwendung, in der Sie es zuvor bearbeitet haben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (Siehe [„Druckoptionen“ auf Seite 78](#)).
3. Aktivieren Sie im Druckertreiber die benutzerdefinierte Druckqualitätsoption **Maximale Detailtreue** (sofern verfügbar).

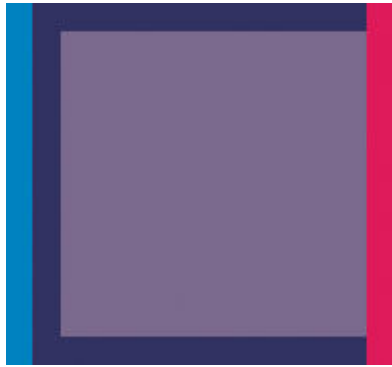
Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt

Dieses Problem kann verschiedene sichtbare Symptome haben:

- Farbige Linien werden doppelt in unterschiedlichen Farben gedruckt.



- Die Ränder von rechteckigen Farbflächen haben die falsche Farbe.



So beheben Sie dieses Problem:

1. Nehmen Sie die Druckköpfe heraus, und setzen Sie sie erneut ein (Siehe [Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 49](#) und [Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 52](#)).
2. Richten Sie die Druckköpfe aus (Siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 59](#)).

Linien werden nicht durchgängig gedruckt

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Linien im Druckbild so ausgegeben werden:



1. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (Siehe [„Druckoptionen“ auf Seite 78](#)).
2. Nehmen Sie die Druckköpfe heraus, und setzen Sie sie erneut ein (Siehe [Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 49](#) und [Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 52](#)).
3. Richten Sie die Druckköpfe aus (Siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 59](#)).

Undeutliche Konturen



Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann das Papier von Tinte durchtränkt sein, sodass die Konturen verwischt werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) für das Drucken mit hoher Qualität geeignet sind (Siehe [Umgebungsbedingungen auf Seite 204](#)).
2. Überprüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** ⓘ.
3. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
4. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die etwas dünner ist als das eingelegte Papier. Dadurch verwendet der Drucker weniger Tinte. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).
5. Wenn Sie auf Hochglanzpapier drucken, wechseln Sie zu einer anderer Hochglanzpapiersorte.
6. Richten Sie die Druckköpfe aus (Siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 59](#)).

Zeilenlängen sind ungenau




Wenn Sie beim Nachmessen gedruckter Linien Ungenauigkeiten feststellen, die nicht tolerierbar sind, können Sie die Genauigkeit mit folgenden Maßnahmen erhöhen:

1. Verwenden Sie HP Transparentfolie matt, da bei diesem Druckmedium eine optimale Genauigkeit der Linienlänge erzielt wird (Siehe [Funktionsbeschreibung auf Seite 202](#)).
Polyesterfolie ist etwa zehnmal stabiler als Papier. Folien, die dünner oder dicker als HP Transparentfolie matt sind, liefern jedoch hinsichtlich der Genauigkeit der Linienlänge schlechtere Ergebnisse.
2. Stellen Sie den Schieberegler für die Druckqualität auf **Qualität** ein.
3. Sorgen Sie für eine möglichst konstante Raumtemperatur zwischen 10 und 30 °C.

4. Warten Sie nach dem Laden der Folienrolle fünf Minuten, bevor Sie den Druckvorgang starten.
5. Wenn das Ergebnis danach immer noch nicht Ihren Erwartungen entspricht, führen Sie eine Neukalibrierung des Papiervorschubs durch (Siehe [Durchführen einer Papiervorschubkalibrierung auf Seite 33](#)).

Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig




1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste [Informationen anzeigen](#) .
2. Überprüfen Sie, ob das Papier auf der richtigen Seite bedruckt wurde.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Druckoptionen“ auf Seite 78](#)). Manchmal lässt sich das Problem ganz einfach durch die Wahl einer höheren Qualitätsstufe für den Druck lösen. Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.
4. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Symbol für das Tintenmenü  und danach **Druckkopf-Informationen**, und überprüfen Sie den Ausrichtungsstatus der Druckköpfe. Lautet er STEHT AUS, führen Sie die Druckkopfausrichtung durch (Siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 59](#)). Wiederholen Sie nach der Ausrichtung ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
5. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [Informationen anzeigen](#) , und überprüfen Sie den Status der Vorschubkalibrierung. Wenn der Status STANDARD oder EMPFOHLEN lautet, führen Sie die Vorschubkalibrierung durch (siehe [Durchführen einer Papiervorschubkalibrierung auf Seite 33](#)).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Das Papier ist gewellt

Wenn das Papier nicht flach sondern leicht gewellt aus dem Drucker ausgegeben wird, sind wahrscheinlich auch Fehler wie z. B. vertikale Streifen im Druckbild zu sehen. Dieses Problem tritt auf, wenn das Papier zu dünn ist und die Tinte nicht vollständig aufnehmen kann.



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Informationen anzeigen** .
2. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
3. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die etwas dünner ist als das eingelegte Papier. Dadurch verwendet der Drucker weniger Tinte. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).

Drucke sind verschmiert oder verkratzt

Die Pigmente der schwarzen Tinte können verschmieren, wenn sie mit Fingern, einem Stift oder einem anderen Gegenstand berührt werden. Dieses Problem tritt besonders bei gestrichenem Papier auf.

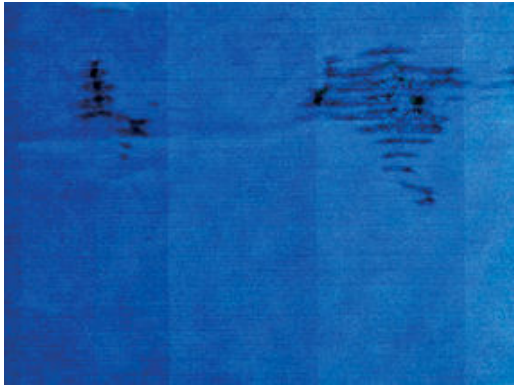
Vor allem Hochglanzpapier ist in dieser Beziehung extrem empfindlich. Jede Berührung unmittelbar nach dem Drucken (beispielsweise der Kontakt mit der Ablage) kann je nach Menge der aufgetragenen Tinte und den zur Zeit des Druckvorgangs herrschenden Umgebungsbedingungen zum Verschmieren der Tinte führen.

So können Sie dieses Risiko verringern:

- Gehen Sie vorsichtig mit bedruckten Medien um.
- Legen Sie Drucke nicht aufeinander.
- Entnehmen Sie die Drucke sofort nach dem Abschneiden von der Rolle, und lassen Sie sie nicht in die Ablage fallen. Sie können aber auch ein Blatt Papier in die Ablage legen, damit das frisch bedruckte Papier oder Druckmedium nicht direkt mit der Ablage in Berührung kommt.

Tintenflecken auf dem Papier

Wenn auf Normalpapier oder gestrichenes Papier sehr viel Tinte aufgebracht wird, nimmt es diese rasch auf und quillt auf. Die Druckköpfe können dann in Kontakt mit dem Papier kommen und das Druckbild verschmieren. Dieses Problem tritt normalerweise nur bei Einzelblattmedien (nicht bei Rollenpapier) auf.



Wenn dieses Problem bei Ihnen auftritt, brechen Sie den Druckauftrag sofort ab. Drücken Sie dazu die Taste [Abbrechen](#). Brechen Sie den Auftrag anschließend auch in der Anwendung ab. Das aufgequollene Papier könnte die Druckköpfe beschädigen.

Versuchen Sie Folgendes, um dieses Problem zu vermeiden:

1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste [Informationen anzeigen](#) ⓘ.
2. Verwenden Sie eine empfohlene Papiersorte (siehe [Bestellen von Druckmedien auf Seite 37](#)) und die richtigen Druckeinstellungen.
3. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
4. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die etwas dünner ist als das eingelegte Papier. Dadurch verwendet der Drucker weniger Tinte. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).
5. Platzieren Sie das Druckbild mit der Anwendung in der Mitte der Seite, sodass sich breitere Ränder ergeben.

Schwarze Tinte färbt bei Berührung ab

Dieses Problem kann beim Drucken mit mattschwarzer Tinte auf Glanzpapier auftreten. Der Drucker verwendet keine mattschwarze Tinte, wenn ihm bekannt ist, dass sie vom Papier nicht aufgenommen wird. Damit nicht mit mattschwarzer Tinte gedruckt wird, wählen Sie als Papiersorte Fotoglanzpapier aus (in der Fotopapierkategorie).

Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben

Auf der Druckausgabe sind vertikale Streifen in unterschiedlichen Farben zu sehen. So vermeiden Sie dieses Problem:

1. Verwenden Sie stärkeres Papier aus der Liste der empfohlenen Papiersorten, beispielsweise „HP Gestrichenes Papier, schwer“ oder „HP Gestrichenes Papier, extraschwer“ (Siehe [Bestellen von Druckmedien auf Seite 37](#)).
2. Verwenden Sie eine höhere Druckqualität (siehe „[Druckoptionen](#)“ auf Seite 78). Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**.

Weißer Flecken auf dem Ausdruck

Weißer Flecken auf dem Ausdruck können durch Papierfasern, Staub oder loses Beschichtungsmaterial verursacht werden. So vermeiden Sie das Problem:

1. Reinigen Sie das Papier vor dem Drucken mit einer Bürste, um lose Papierfasern und Staubpartikel zu entfernen.
2. Achten Sie darauf, dass die Druckerabdeckung geschlossen ist.
3. Bewahren Sie Papierrollen in ihrer Originalverpackung oder in einem geschlossenen Behälter auf.

Ungenauere Farben



Sollten die Farben auf dem Ausdruck nicht Ihren Erwartungen entsprechen, führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Überprüfen Sie gleichzeitig den Status der Farbkalibrierung. Lautet er EMPFOHLEN oder VERALTET, führen Sie eine Farbkalibrierung durch (Siehe [Farbkalibrierung auf Seite 97](#)). Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
2. Überprüfen Sie, ob das Papier auf der richtigen Seite bedruckt wurde.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (Siehe [Druckqualität auswählen auf Seite 80](#)). Bei Verwendung der Einstellung **EconoMode** bzw. **Schnell** ist eine optimale Farbgenauigkeit nicht gewährleistet. Wiederholen Sie nach dem Ändern der Druckqualitätseinstellungen den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem dadurch gelöst wird.
4. Überprüfen Sie bei Verwendung der Option <ui.element>Farbverwaltung durch Anwendung </ui.element>, ob das richtige Farbprofil für die eingestellte Papiersorte und die aktiven Druckqualitätseinstellungen ausgewählt ist. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Farbeinstellungen verwendet werden müssen, lesen Sie den Abschnitt „[Farbmanagement](#)“ auf Seite 96.

5. Wenn die Farben auf dem Ausdruck weiterhin nicht mit denen auf dem Monitor identisch sind, führen Sie die Anweisungen im Abschnitt "Kalibrieren des Monitors" in HP Color Center aus. Wiederholen Sie danach den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem dadurch gelöst wird.
6. Drucken Sie die Bilddiagnose (Siehe [Bilddiagnosedruck auf Seite 60](#)).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung. (Siehe [„Hilfe und Support“ auf Seite 181](#)).

PANTONE*-Farben sind ungenau

(Siehe [HP Professional PANTONE Emulation auf Seite 101](#)).


Farben werden von unterschiedlichen HP DesignJets unterschiedlich gedruckt

Wenn Sie ein Dokument mit zwei unterschiedlichen Druckermodellen ausgeben (z. B. einem HP DesignJet T7200 und einem HP DesignJet 4500), können die Farben voneinander abweichen.

Es ist sehr unwahrscheinlich, dass die Farbausgabe auf zwei Druckgeräten, bei denen die Zusammensetzung der Tinte, die Struktur des Papiers und die Druckköpfe unterschiedlich sind, zu 100 % identisch ist. Nachstehend finden Sie Anleitungen, die Ihnen dabei helfen, eine möglichst hohe Farbkontinuität zwischen verschiedenen Druckern zu erzielen.

Drucken mit PostScript-Treibern

Sie drucken auf jedem Drucker mit dem jeweils installierten PostScript-Treiber. In diesem Beispiel verwenden wir einen HP DesignJet T7200 und einen HP DesignJet 4500.


1. Stellen Sie sicher, dass in beiden Druckern die neueste Firmware-Version installiert ist (Siehe [Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 146](#)).
2. Stellen Sie sicher, dass die aktuellen Treiber für die Drucker verwendet werden. Sie können die aktuellen Versionen der HP Druckertreiber von der Website <http://www.hp.com/go/designjet> herunterladen.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Farbkalibrierung aktiviert ist. Wählen Sie am Bedienfeld des HP Designjet T7200 das Symbol  und dann **Bildqualität > Farbkalibrierung aktivieren > Ein**.
4. Legen Sie in beide Drucker dieselbe Papiersorte ein.
5. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht.
6. Drucken Sie das Dokument auf dem HP DesignJet 4500 mit den üblichen Einstellungen.
7. Bereiten Sie nun die Ausgabe dieses Dokuments auf dem HP DesignJet T7200 vor.

Weisen Sie in der Software als Farbraum die Emulation des HP DesignJet 4500 sowie die Papiersorte zu, die in diesem Drucker verwendet wurde. Die an den Treiber gesendeten Daten müssen bereits in diesen Emulationsfarbraum (ein CMYK-Farbraum) konvertiert sein. Entsprechende Anleitungen finden Sie in der Online-Hilfe Ihres Programms. Der T7200 emuliert dann die Farben, die der HP DesignJet 4500 bei der Ausgabe auf der angegebenen Papiersorte produzieren kann.

8. Wechseln Sie im PostScript-Treiber für den HP DesignJet T7200 zum Bereich Farbmanagement, und weisen Sie für das CMYK-Eingabeprofil den Farbraum des HP DesignJet 4500-Druckers zu, den Sie zuvor auch im Programm ausgewählt haben (der so genannte Emulationsfarbraum).
9. Erstellen Sie einen Ausdruck auf dem HP DesignJet T7200.


Drucken mit HP-GL/2-Treibern


Sie drucken auf jedem Drucker mit dem jeweils installierten HP-GL/2-Treiber.

1. Stellen Sie sicher, dass in beiden Druckern die neueste Firmware-Version installiert ist (Siehe [Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 146](#)).
2. Stellen Sie sicher, dass die aktuellen Treiber für die Drucker verwendet werden. Sie können die aktuellen Versionen für jeden HP Drucker von der Website <http://www.hp.com/go/designjet> herunterladen.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Farbkalibrierung aktiviert ist. Wählen Sie am Bedienfeld des HP Designjet T7200 das Symbol  und dann **Bildqualität > Farbkalibrierung aktivieren > Ein**.
4. Legen Sie in beide Drucker dieselbe Papiersorte ein.
5. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht.
6. Aktivieren Sie im HP-GL/2-Treiber für den HP DesignJet T7200 die Registerkarte **Farbe**, und wählen Sie in der Liste der Farbmanagementoptionen die Einstellung **Druckeremulation** aus. Wählen Sie anschließend in der Liste der emulierten Drucker den HP DesignJet 4500 aus.
7. Aktivieren Sie im HP-GL/2-Treiber für den HP DesignJet 4500 die Registerkarte **Optionen**, und wählen Sie **Farbe manuell > Farbsteuerung > Bildschirmabgleich** aus. Wählen Sie auch **Papierformat** und **Papiersorte**.

Drucken derselben HP-GL/2-Datei

Sie haben eine HP-GL/2-Datei (PLT-Datei) mit dem für einen Drucker installierten HP-GL/2-Treiber erstellt und möchten diese Datei an einen anderen Drucker senden.

1. Stellen Sie sicher, dass in beiden Druckern die neueste Firmware-Version installiert ist (Siehe [Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 146](#)).
2. Vergewissern Sie sich, dass die Farbkalibrierung aktiviert ist. Wählen Sie am Bedienfeld des HP Designjet T7200 das Symbol  und dann **Bildqualität > Farbkalibrierung aktivieren > Ein**.
3. Legen Sie in beide Drucker dieselbe Papiersorte ein.
4. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht.
5. Wenn Sie eine HP-GL/2-Datei für einen HP DesignJet 4500 erstellt haben und diese auf einem HP Designjet T7200 ausgeben möchten, gehen Sie im Embedded Web Server oder am Bedienfeld wie folgt vor:

- Integrierter Web-Server: Lassen Sie die Farboptionen auf **Standard** eingestellt.
- Bedienfeld: Wählen Sie das Symbol  und dann **Setup > Druckvoreinstellungen > Farboptionen > Drucker emulieren > HP DesignJet 4500 Serie**.


Wenn Sie einen anderen HP DesignJet-Drucker verwenden, weisen Sie als Farbabgleich für den Bildschirm möglichst sRGB zu (also identische Werte, wie beim Drucken mit unterschiedlichen HP-GL/2-Treibern).

Die ausgedruckte Seite ist vollständig leer

Wenn die Grafiksprache am Bedienfeld auf **Standardeinstellung** eingestellt ist, verwenden Sie die anderen Einstellungen: **PostScript** für eine PostScript-Datei, **HP-GL/2** für eine HP-GL/2-Datei usw. Senden Sie die Datei anschließend erneut an den Drucker.

Vergessen Sie nicht, die Sprache nach diesem Druckauftrag wieder auf **Automat** einzustellen.

Die Seite wird unvollständig bedruckt

- Wenn Sie **Abbrechen** gedrückt haben, bevor der Drucker alle Daten erhalten hat, wurde die Datenübertragung abgebrochen, und Sie müssen die Seite erneut drucken.
- Die Einstellung für **E/A-Timeout** ist möglicherweise zu kurz. Dieser Wert legt fest, wie lange der Drucker auf vom Computer gesendete Daten wartet, bevor der Auftrag abgebrochen wird. Erhöhen Sie am Bedienfeld den Wert von **E/A-Timeout**, und senden Sie den Druckauftrag erneut, indem Sie das Symbol  und dann **Konnektivität > Erweitert > E/A-Timeout auswählen** wählen.
- Möglicherweise gibt es ein Kommunikationsproblem zwischen Drucker und Computer. Prüfen Sie das Netzkabel.
- Vergewissern Sie sich, dass in der Software die richtigen Einstellungen für das verwendete Seitenformat ausgewählt sind (z. B. Drucken im Hochformat).
- Wenn Sie Netzwerksoftware verwenden, prüfen Sie, ob eine Zeitüberschreitung aufgetreten ist.

Das Druckbild ist abgeschnitten

Dieses Problem weist normalerweise auf eine Diskrepanz zwischen dem tatsächlichen Druckbereich auf dem eingelegten Papier und dem im Programm definierten Druckbereich hin. Meist kann es durch Anzeigen des zu druckenden Bilds in der Vorschau vermieden werden (Siehe [Druckvorschau auf Seite 86](#)).

- Überprüfen Sie den tatsächlichen Druckbereich des eingelegten Papierformats.
Druckbereich = Papierformat - Ränder.
- Stellen Sie fest, wie der Druckbereich in der Software definiert ist (z. B. unter dem Namen "Druckbereich" oder "Darstellbarer Bereich"). Manche Programme verwenden Standarddruckbereiche, die größer als die des Druckers sind.
- Wenn Sie ein eigenes Seitenformat mit sehr schmalen Rändern definiert haben, die kleiner sind als die Mindestränder des Druckers, wird das Druckbild möglicherweise etwas abgeschnitten. Verwenden Sie in diesem Fall ein größeres Papierformat (Siehe [Randeinstellungen festlegen auf Seite 84](#)).

- Wenn das zu druckende Bild oder Dokument über eigene Ränder verfügt, erzielen Sie möglicherweise mit der Einstellung **Inhalte nach Rändern abschneiden** ein zufriedenstellendes Ergebnis. (Siehe [Randeinstellungen festlegen auf Seite 84](#)).
- Wenn Sie ein sehr langes Bild auf Rollenpapier drucken, prüfen Sie, ob Ihre Software ein Bild dieser Größe drucken kann.
- Sie haben möglicherweise die Ausrichtung von Hoch- in Querformat geändert, und das Papierformat ist nicht breit genug.
- Verringern Sie ggf. die Größe des Bilds oder Dokuments in der Software so weit, dass es auf die Seite passt.


Es gibt andere mögliche Erklärungen für ein abgeschnittenes Druckbild. Manche Programme wie Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und CorelDRAW verwenden ein internes 16-Bit-Koordinatensystem und können daher keine Bilder mit mehr als 32.768 Pixeln verarbeiten. Wenn Sie nun in diesen Programmen ein größeres Bild drucken, wird es unten abgeschnitten. Um das gesamte Bild zu drucken, führen Sie folgende Maßnahmen durch:

- Bei Verwendung eines HP-GL/2-Treibers können Sie die Auflösung so verringern, dass das Bild aus weniger als 32.768 Pixeln besteht. Der Windows-Treiber verfügt über eine **Kompatibilitätsoption** für 16-Bit-Anwendungen, die die Auflösung automatisch verringert. Sie können über die Registerkarte **Erweitert (Dokumentoptionen > Druckermerkmale)** auf diese Option zugreifen.
- Speichern Sie die Datei in einem anderen Format (z. B. TIFF oder EPS), und öffnen Sie sie in einem anderen Programm.
- Drucken Sie die Datei über einen RIP.

Das Druckbild ist kleiner als der Druckbereich


- Haben Sie im Programm ein zu kleines Seitenformat ausgewählt?
- Nimmt die Software an, dass sich das Bild nur auf einem Teil der Seite befindet?

Das Druckbild wird unerwartet gedreht


Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und dann **Setup > Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Drehen**. Vergewissern Sie sich, dass die gewünschte Einstellung ausgewählt ist.

Beachten Sie bei Nicht-PostScript-Dateien Folgendes: Wenn **Verschachtelung** auf **Ein** eingestellt ist, werden Seiten möglicherweise automatisch gedreht, um Papier einzusparen (Siehe [Verschachteln von Druckaufträgen zum Einsparen von Papier auf Seite 91](#)).


Das Druckbild ist ein Spiegelbild des Originals

Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und dann **Setup > Druckvoreinstellungen > Papieroptionen > Spiegelung aktivieren**. Vergewissern Sie sich, dass die gewünschte Einstellung ausgewählt ist.



Das Druckbild ist verzerrt oder nicht erkennbar

- Das Schnittstellenkabel zwischen Drucker und Netzwerk (bzw. Computer) ist möglicherweise defekt. Verwenden Sie ein anderes Kabel.
- Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und dann **Setup > Druckvoreinstellungen > Grafiksprache auswählen**. Wenn die Grafiksprache auf **Standardeinstellung** eingestellt ist, verwenden Sie die anderen Einstellungen: **PostScript** für eine PostScript-Datei, **HP-GL/2** für eine HP-GL/2-Datei usw. Senden Sie die Datei anschließend erneut an den Drucker.
- Je nach den verwendeten Programmen, Treibern und RIPs gibt es verschiedene Möglichkeiten zur Behebung des Problems. Die entsprechenden Informationen finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

Zwei Druckbilder werden auf demselben Blatt übereinander gedruckt

Der Wert der Option **E/A-Timeout** ist möglicherweise zu hoch. Verringern Sie den Wert am Bedienfeld, und senden Sie den Druckauftrag erneut. Wählen Sie das Symbol für das Menü  und dann **Konnektivität > Erweitert > E/A-Timeout auswählen**.

Die Stifteinstellungen scheinen nicht wirksam zu sein

- Sie haben die Einstellungen am Bedienfeld durch Auswahl des Symbols  und von **Setup > Druckeinstellungen > HP-GL/2 > Palette definieren** geändert, die Palette aber nicht mit **Setup > Druckvoreinstellungen > HP-GL/2 > Palette auswählen** ausgewählt.
- Um die softwaregesteuerten Stifteinstellungen zu aktivieren, wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  und danach **Setup > Druckvoreinstellungen > HP-GL/2 > Palette auswählen > Software** aus.

Auf dem Bild ist ein Holzmaserungseffekt (Schlieren) zu erkennen



Schlieren sind horizontale, wellenförmige Streifen, die durch luftströmungsinduzierte Fehler bei der Punktplatzierung entstehen. In extremen Fällen kann der Eindruck einer Holzmaserung entstehen. In der Regel tritt das Problem auf, wenn mit hoher Geschwindigkeit und einer niedrigen Druckqualitätseinstellung gedruckt wird. Bei der benutzerdefinierten Druckqualitätseinstellung "Beste" tritt dieser Druckbildfehler nicht auf.

Verwenden Sie eine höhere Druckqualität, um das Problem zu vermeiden (Siehe [Druckqualität auswählen auf Seite 80](#)).

17 Probleme mit dem Papier

- [Das Papier hat sich gestaut](#)
- [Seiten werden in der Ablage nicht richtig gestapelt](#)

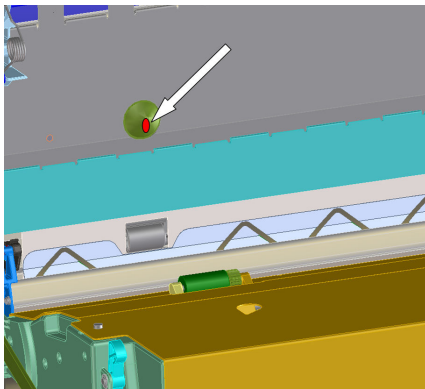
Das Papier hat sich gestaut

Bei einem Papierstau befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Druckerfenster.
2. Der Drucker kann fragen, ob Sie einen Papierstau sehen. Wenn Sie darauf mit Nein antworten, schlägt der Drucker eine Diagnose vor, um zu prüfen ob ein Problem mit dem Wagen vorliegt.
3. Schieben Sie den Wagen beiseite, und entfernen Sie den Papierstau von der Platte.
4. Öffnen Sie die hintere Klappe des Druckers.
5. Schneiden Sie das Papier mit einem scharfen Messer entlang der angezeigten Linie ab, und entfernen Sie das Papier restlos.
6. Schließen Sie hintere Klappe.
7. Wenn der Drucker feststellt, dass noch Papier vorhanden ist, bittet er um einen erneuten Versuch. Wenn anschließend immer noch Papier entdeckt wird, schlägt der Drucker eine Diagnose vor, um zu prüfen ob ein Problem mit dem Papiersensor vorliegt.
8. Starten Sie den Drucker neu.
9. Legen Sie das Papier erneut ein.

Wenn Sie selbstklebendes Papier verwenden und häufig die Rollen umschalten, kann es zu Papierstaus im Papiereingang kommen. Dieses Problem kann durch Klebstoffe verursacht werden, die von der Papierkante auf die konische Oberfläche des Papiersensors übertragen werden. Lösen Sie dieses besondere Problem, indem Sie mit einem weichen Tuch alle Klebereste vom Papiersensor entfernen.



Seiten werden in der Ablage nicht richtig gestapelt

- Das Papier rollt sich am Ende einer Papierrolle häufig zusammen. Dies kann zu Stapelproblemen führen. Legen Sie eine neue Rolle ein, oder nehmen Sie das Papier heraus, sobald es den Drucker verlässt.
- Wenn Sie Drucke oder Schachtelungen mit verschiedenen Formaten ausgeben, können aufgrund der unterschiedlichen Papiergrößen im Fach Stapelprobleme auftreten.

18 Probleme mit dem Tintensystem

- [Einsetzen einer Tintenpatrone nicht möglich](#)
- [Einsetzen eines Druckkopfs nicht möglich](#)
- [Einsetzen der Wartungspatrone nicht möglich](#)
- [Auf dem Bedienfeld wird das Austauschen oder erneute Einsetzen eines Druckkopfs empfohlen](#)

Einsetzen einer Tintenpatrone nicht möglich

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Patronentyp (Modellnummer) verwenden.
2. Überprüfen Sie, ob die Farbe des Patronenetiketts mit der des Schachtetiketts identisch ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Tintenbehälter richtig ausgerichtet ist (der Pfeil an der Vorderseite muss nach oben zeigen).

 **ACHTUNG:** Reinigen Sie auf keinen Fall die Innenseite der Patronenschächte.

Einsetzen eines Druckkopfs nicht möglich

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Druckkopftyp (Modellnummer) verwenden.
2. Prüfen Sie, ob die Schutzkappen und die durchsichtige Schutzfolie vom Druckkopf abgezogen wurden.
3. Überprüfen Sie, ob die Farbe des Druckkopfetiketts mit der des Schachtetiketts identisch ist.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Druckkopf richtig ausgerichtet ist (vergleichen Sie ihn mit den anderen).
5. Stellen Sie sicher, dass die Druckkopfabdeckung ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt ist.

Einsetzen der Wartungspatrone nicht möglich

Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Wartungskartusche verwenden und dass die Ausrichtung stimmt.

Auf dem Bedienfeld wird das Austauschen oder erneute Einsetzen eines Druckkopfs empfohlen

1. Nehmen Sie den Druckkopf heraus, und prüfen Sie, ob die Schutzfolie entfernt wurde.
2. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte zwischen Druckkopf und Wagen (Siehe [Reinigen der elektrischen Kontakte eines Druckkopfs auf Seite 55](#)).
3. Setzen Sie den Druckkopf wieder in den Wagen ein, und überprüfen Sie das Bedienfeld auf Meldungen.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie einen neuen Druckkopf.

19 Fehlerbehebung bei Staplerproblemen

- [Das Papier rollt sich auf](#)
- [Die Vorderkante des Papiers rollt sich auf](#)
- [Das Papier wird nicht vollständig ausgeworfen](#)
- [Auf dem Bedienfeld wird gemeldet, dass der Stapler nicht angeschlossen ist](#)

Das Papier rollt sich auf

Wenn Sie im schnellen Modus mit welligem Papier drucken, kann sich das Papier bei der Ausgabe in den Stapler abrollen. Um dieses Problem zu vermeiden, wird der normale Modus oder eine Papierrolle mit einem 76,2-mm-Kern empfohlen.

Die Vorderkante des Papiers rollt sich auf

Verwenden Sie die Einstellung **Für Bilder optimieren** (siehe [Druckqualität auswählen auf Seite 80](#)).

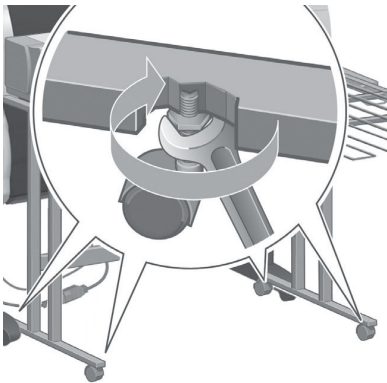
Das Papier wird nicht vollständig ausgeworfen

Suchen Sie nach Hindernissen im Papierpfad wie lose Objekte oder Papierstücke.

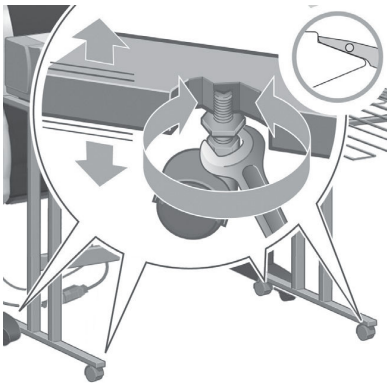
Auf dem Bedienfeld wird gemeldet, dass der Stapler nicht angeschlossen ist

Wenn auf dem Bedienfeld immer oder zeitweise angezeigt wird, dass der Stapler nicht am Drucker angeschlossen ist, kann es ein Problem mit der Höhe des Staplers geben. Gehen Sie wie folgt vor, um die Höhe des Staplers einzustellen:

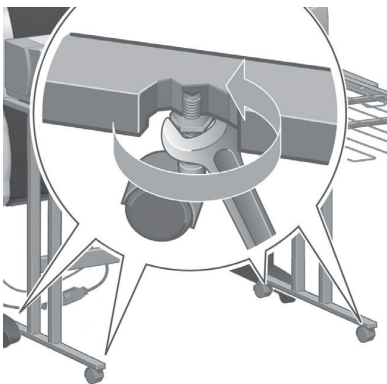
1. Lösen Sie mit einem Sechskantschraubenschlüssel die obere Sechskantmutter an beiden Rädern des Staplers, die dem Drucker am nächsten liegen.



2. Stellen Sie die Höhe des Staplers ein, indem Sie die untere Sechskantmutter drehen.



3. Wenn die korrekte Höhe erreicht ist, ziehen Sie die obere Sechskantmutter fest.



20 Sonstige Probleme

- [Der Drucker druckt nicht](#)
- [Ein Auftrag wurde nicht gedruckt](#)
- [Die Software-Anwendung wird beim Erstellen des Druckauftrags langsamer oder kommt zum Stillstand](#)
- [Der Druckvorgang erscheint langsam](#)
- [Fehlermeldungen des Falzgeräts](#)
- [Probleme bei der Kommunikation zwischen Computer und Drucker](#)
- [Zugriff auf den integrierten Webserver nicht möglich](#)
- [Fehlermeldung „Out-of-memory“](#)
- [Rollen auf der Einzugsfläche quietschen](#)
- [Zugriff auf das HP DesignJet Utility nicht möglich](#)
- [Druckauftrag wird abgebrochen und gelöscht, wenn Auftrag für Vorschau angehalten wird](#)
- [Anzeigen der Warnmeldungen des Druckers](#)

Der Drucker druckt nicht

Nachfolgend finden Sie einige Gründe, warum eine vom Computer gesendete Datei nicht wie erwartet gedruckt wird:

- Ein Problem mit der Stromversorgung liegt vor. Wenn der Drucker überhaupt nicht funktioniert und das Bedienfeld nicht reagiert, überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist und an der Steckdose Spannung anliegt.
- Ein ungewöhnliches elektromagnetisches Phänomen (z. B. starke elektromagnetische Felder) ist aufgetreten. Dies kann zu Betriebsstörungen und sogar zum Ausfall des Druckers führen. Schalten Sie den Drucker mit der **Betriebstaste** am Bedienfeld aus, warten Sie, bis wieder normale Umgebungsbedingungen herrschen, und schalten Sie ihn wieder ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Die falsche Grafiksprache ist eingestellt.
- Auf dem Computer ist nicht der richtige Druckertreiber installiert.
- Eines der folgenden Papierszenarios ist aufgetreten:
 - Der auf dem Bedienfeld angezeigte Papiername stimmt nicht mit dem im Drucker geladenen Papier überein.
 - Auf der Rolle ist nicht genügend Papier für den vollständigen Druckauftrag vorhanden.

Unter diesen Bedingungen werden manche Druckaufträge gedruckt und andere in der Warteschlange gehalten. Um das Problem zu beheben, entnehmen Sie über das Bedienfeld die Rolle aus dem Drucker, und laden Sie eine neue Rolle.

- Die Verschachtelung ist aktiviert (Einstellung **Ein**) und der Drucker wartet auf weitere Seiten. In diesem Fall wird auf dem Bedienfeld die verbleibende Zeit angezeigt.
- Sie haben im Druckertreiber die Vorschaufunktion verwendet. Die Vorschau wird dann in einem Browserfenster angezeigt.

Ein Auftrag wurde nicht gedruckt

Es gibt verschiedene mögliche Ursachen für nicht gedruckte Aufträge.

- Für den Auftrag ist eine Papiersorte festgelegt, die nicht eingelegt ist.
- Für den Auftrag ist eine Papierquelle ohne eingelegtes Papier festgelegt.
- Der Auftrag ist breiter als das eingelegte Papier.
- Der Stapler ist installiert, und das eingelegte Papier ist nicht mit ihm kompatibel.
- Für den Auftrag ist keine Papiersorte oder -quelle angegeben, und die Rolle ist geschützt.

Die Software-Anwendung wird beim Erstellen des Druckauftrags langsamer oder kommt zum Stillstand

Bei der Erstellung großformatiger Druckaufträge hoher Qualität müssen sehr viele Daten verarbeitet werden. Dies kann zur Verlangsamung oder zum Stillstand der Anwendung führen. Sie können zwar die Druckauflösung verringern, jedoch verschlechtert sich dann auch die Druckqualität.

Klicken Sie im Windows HP-GL/2-Treiber auf der Registerkarte **Erweitert** auf **Dokumentoptionen**, dann auf **Druckerfunktionen**, und stellen Sie die maximale Anwendungsauflösung auf 300 ein.

Der Druckvorgang erscheint langsam

Hier sind einige mögliche Erklärungen:

- Haben Sie die Druckqualität auf **Beste** eingestellt? Das Drucken mit der Druckqualität **Beste** dauert länger.
- Haben Sie die richtige Papiersorte eingestellt? Der auf dem Bedienfeld angezeigte Papiername muss mit dem im Drucker geladenen Papier übereinstimmen.
- Ist der Drucker an das Netzwerk angeschlossen? Prüfen Sie, ob alle Netzwerkkomponenten (Netzwerkkarten, Hubs, Router, Switches, Kabel) den Hochgeschwindigkeitsbetrieb unterstützen. Versenden andere Geräte viele Daten über das Netzwerk?
- Haben Sie die Trocknungszeit auf **Verlängert** eingestellt? Verwenden Sie für die Trocknungszeit die Einstellung **Automatisch**. (Siehe [Ändern der Trockenzeit auf Seite 35](#)).
- Sind die Druckköpfe in guter Verfassung? Wenn Druckköpfe gereinigt werden müssen, dauert das Drucken länger. Überprüfen Sie den Druckkopfstatus am Bedienfeld oder über den integrierten Web-Server. Reinigen oder ersetzen Sie ggf. die Druckköpfe.
- Enthält das Dokument schwarze Flächen mit hoher Dichte? Das Drucken von Dokumenten mit schwarzen Flächen hoher Dichte dauert länger.

Fehlermeldungen des Falzgeräts

Wenn der Drucker eine Fehlermeldung über das Falzgerät anzeigt, lesen Sie die entsprechenden Informationen in der Dokumentation zum Falzgerät.

In solchen Fällen werden auf dem Bedienfeld des Druckers lediglich eine einfache Meldung über den internen Fehler sowie Anweisungen zum Wiederherstellen des Druckervorgangs angezeigt.

Probleme bei der Kommunikation zwischen Computer und Drucker

Diese Probleme haben folgende Symptome:

- Auf dem Bedienfeld wird nicht die Meldung **Daten werden empfangen** angezeigt, nachdem Sie einen Druckauftrag gesendet haben.
- Auf dem Computerbildschirm wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie drucken möchten.
- Der Computer oder der Drucker kommt während der Datenübertragung zum Stillstand.
- Das Druckbild weist willkürliche oder unerklärliche Fehler auf (falsch platzierte Linien, unvollständige Grafiken usw.).



So beheben Sie ein Kommunikationsproblem:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie in der Anwendung den richtigen Druckertreiber ausgewählt haben.
- Prüfen Sie, ob Sie aus einer anderen Anwendung problemlos drucken können.

- Beachten Sie, dass der Empfang, die Verarbeitung und das Drucken großer Druckaufträge längere Zeit dauern kann.
- Wenn sich zwischen Drucker und Computer andere Geräte befinden (z. B. Umschaltseinheiten, Puffergeräte, Kabeladapter usw.), schließen Sie ihn direkt an.
- Verwenden Sie ein anderes Kommunikationskabel. (Siehe [Auswählen der Anschlussmethode auf Seite 14](#)).
- Vergewissern Sie sich, dass die richtige Grafiksprache ausgewählt ist.

Zugriff auf den integrierten Webserver nicht möglich

Lesen Sie gegebenenfalls den Abschnitt [Zugriff auf den integrierten Webserver auf Seite 18](#).

1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus.
2. Wählen Sie **Konnektivitätsmenü** > **Erweitert** > **Integrierter Web-Server** > **EWS aktivieren** > **Ein**.
3. Wenn eine TCP/IP-Verbindung zum Drucker besteht, wählen Sie das Symbol  und dann **Konnektivitätsmenü**.
4. Wählen Sie den verwendeten Verbindungstyp aus.
5. Wählen Sie **Informationen anzeigen** aus.
6. Es müssen nun folgende Informationen angezeigt werden: **IP aktiv: Ja**. Ist dies nicht der Fall, verwenden Sie einen anderen Verbindungstyp.

Wenn Sie immer noch nicht auf den integrierten Web-Server zugreifen können, schalten Sie den Drucker mit der **Netztaste** auf dem Bedienfeld aus und danach wieder ein.


Wenn der Zugriff auf den integrierten Web-Server sehr langsam erfolgt, verwenden Sie möglicherweise einen Proxyserver. Versuchen Sie in diesem Fall, den Proxyserver zu umgehen und direkt auf den integrierten Web-Server zuzugreifen.

- Klicken Sie in Internet Explorer 6 für Windows auf **Extras** > **Internetoptionen** > **Verbindungen** > **LAN-Einstellungen**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyserver für lokale Adressen umgehen**. Falls der Proxyserver nur für den Zugriff auf den Drucker umgangen werden soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, und geben Sie dessen IP-Adresse in die Liste der Ausnahmen ein.
- Wählen Sie in Safari für Mac OS X **Safari** > **Einstellungen** > **Erweitert** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Proxies: Einstellungen ändern**. Fügen Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen des Druckers in die Liste der Ausnahmen ein, für die der Proxyserver nicht verwendet werden soll.

Fehlermeldung „Out-of-memory“

Es gibt keinen direkten Zusammenhang zwischen der Größe einer Datei auf dem Computer und dem zum Drucken benötigten Druckerspeicher. Aufgrund der Dateikomprimierung und anderer Faktoren kann oftmals nicht abgeschätzt werden, wie viel Speicher benötigt wird. Es ist sogar möglich, dass ein bestimmter Druckauftrag wegen zu wenig Speicher nicht gedruckt werden kann, obwohl Sie früher bereits größere Aufträge ohne Probleme gedruckt haben. Eine Lösung besteht darin, den Druckerspeicher aufzurüsten.

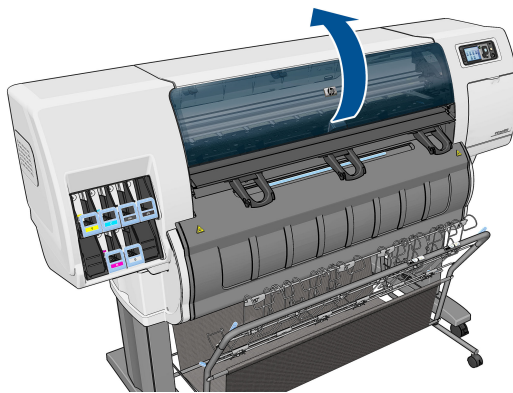
Wenn Sie den Windows-HP-GL/2-Treiber verwenden, können Sie häufig Speicherprobleme beheben, indem Sie auf der Registerkarte **Erweitert** auf **Dokumentoptionen** und dann auf **Druckerfunktionen** klicken, und zuletzt die Option **Auftrag als Raster drucken** auswählen.

 **HINWEIS:** Wenn Sie diese Option aktivieren, kann die Verarbeitung des Druckauftrags auf dem Computer bedeutend länger dauern.

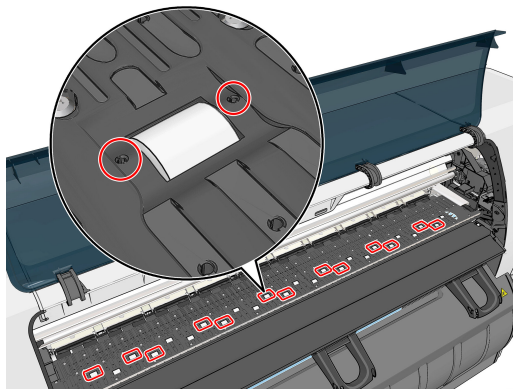
Rollen auf der Einzugsfläche quietschen

Die Rollen der Anpressplatte müssen gelegentlich geschmiert werden. Nehmen Sie die Ölfflasche aus dem mitgelieferten Wartungskit zur Hand.

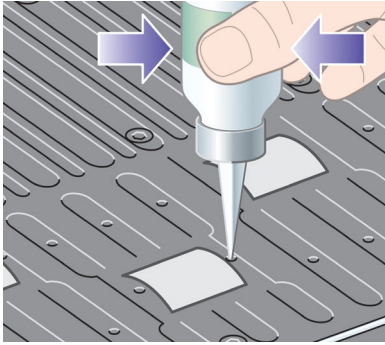
1. Schalten Sie den Drucker am Bedienfeld mit der **Betriebstaste** aus.
2. Öffnen Sie das Druckerfenster.



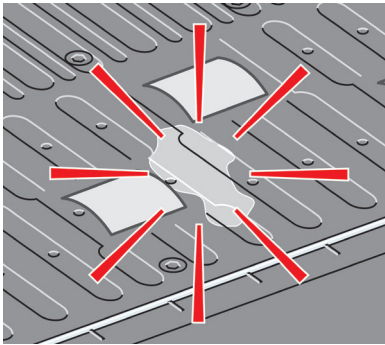
3. Suchen Sie nach den kleinen Öffnungen in der Anpressplatte neben manchen Rollen.



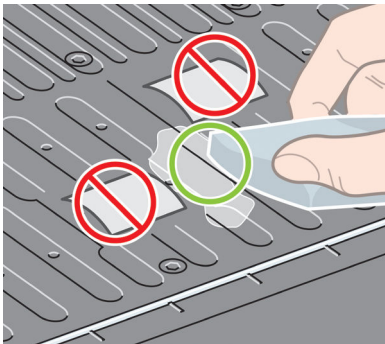
4. Träufeln Sie in jede Öffnung drei Tropfen Öl.



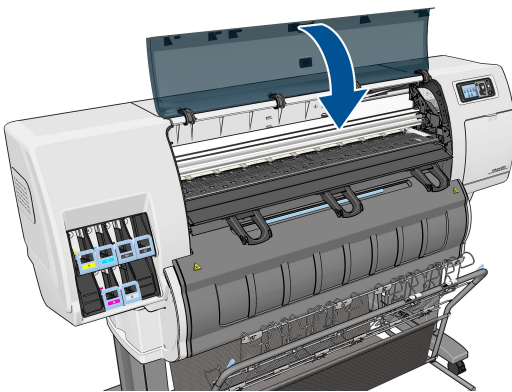
 **HINWEIS:** Achten Sie darauf, dass kein Öl auf die Anpressplatte gelangt.



5. Falls Öl auf die Platte gelangt, wischen Sie es mit dem im Kit enthaltenen Tuch ab.





6. Schließen Sie das Druckerfenster.



Zugriff auf das HP DesignJet Utility nicht möglich

Lesen Sie gegebenenfalls den Abschnitt [Zugriff auf das HP DesignJet Utility auf Seite 18](#).

1. Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol  aus.
2. Wählen Sie **Konnektivitätsmenü** > **Erweitert** > **Web-Dienste** > **Drucker-Dienstprogramm** > **Aktivieren**.
3. Wenn eine TCP/IP-Verbindung zum Drucker besteht, wählen Sie erneut das Symbol  am Bedienfeld aus.
4. Wählen Sie den verwendeten Verbindungstyp aus.
5. Wählen Sie **Informationen anzeigen** aus.

Wenn der Zugriff immer noch nicht möglich ist, schalten Sie den Drucker mit der **Betriebstaste** am Bedienfeld aus und danach wieder ein.

Druckauftrag wird abgebrochen und gelöscht, wenn Auftrag für Vorschau angehalten wird

Im Drucker können bis zu 64 Seiten zur Vorschau gespeichert werden. Wenn der ausgewählte Druckauftrag mehr als 64 Seiten enthält, wird er bei der Verarbeitung von Seite 65 ohne Benachrichtigung abgebrochen und gelöscht. Wenn Sie die Vorschau eines Druckauftrags mit mehr als 64 Seiten anzeigen möchten, klicken Sie vor der Verarbeitung von Seite 65 auf die Schaltfläche Weiter. Da das Vorschaubild sofort nach der Verarbeitung der ersten Seite angezeigt wird, sollte die Zeit ausreichen, es zu überprüfen.

Anzeigen der Warnmeldungen des Druckers

Der Drucker gibt zwei Arten von Meldungen aus:

- **Fehlermeldungen:** Fehlermeldungen werden normalerweise angezeigt, wenn die Druckausgabe nicht möglich ist. In der Treiberoberfläche wird mittels Fehlermeldungen auch auf Bedingungen hingewiesen, die eine fehlerhafte Druckausgabe zur Folge haben (wenn z. B. das Druckbild abgeschnitten wird).
- **Warnmeldungen:** Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Drucker eine Benutzeraktion erfordert, beispielsweise eine Kalibrierung. Außerdem werden Sie in Warnmeldungen auf Situationen hingewiesen, die zu einer Beeinträchtigung des weiteren Betriebs führen könnten (niedriger Tintenstand, erforderliche Wartungsmaßnahme usw.).

Meldungen werden vom Drucksystem an vier verschiedenen Stellen ausgegeben:

- **Bedienfeldanzeige:** Auf dem Bedienfeld wird immer die Meldung angezeigt, die in der gegenwärtigen Situation am wichtigsten ist. Im Normalfall muss der Benutzer zur Bestätigung die Taste **OK** drücken. Eine Warnmeldung wird jedoch nach einer bestimmten Zeit automatisch ausgeblendet. Es gibt auch permanente Meldungen, wie „Patrone ist fast leer“. Diese werden ständig angezeigt, wenn sich der Drucker im Leerlauf befindet und keine wichtigere Meldung vorhanden ist.
- **Integrierter Webserver:** In der rechten oberen Ecke des Fensters des integrierten Webserver wird der Druckerstatus angezeigt. Wenn im Drucker eine Warnbedingung vorliegt, wird hier der Meldungstext angezeigt.

- **Treiber:** Im Treiber werden Meldungen angezeigt. Sie betreffen unter anderem Konfigurationseinstellungen von Druckaufträgen, die ein fehlerhaftes Druckbild zur Folge haben können. Wenn der Drucker nicht betriebsbereit ist, wird eine entsprechende Warnung angezeigt.
- **HP DesignJet Utility:** Die Registerkarte **Übersicht** enthält auf der rechten Seite eine Liste der Komponenten, die eine Aktion erfordern.

Die Warnmeldungen werden standardmäßig nur angezeigt, wenn beim Drucken Probleme auftreten (niedriger Tintenfüllstand, leere Patrone oder kein Papier). Wenn die Anzeige von Warnmeldungen aktiviert ist und ein Problem auftritt, das zum Abbruch des Druckvorgangs führt, wird ein Pop-up-Fenster mit einer Beschreibung der Problemursache angezeigt. Befolgen Sie dann die Anweisungen, um das Problem zu beheben.



HINWEIS: Manche Umgebungen unterstützen keine bidirektionale Kommunikation.

21 Hilfe und Support

- [Kontakt zum Support-Team](#)
- [HP Support Center](#)
- [HP Proactive Support](#)
- [Reparatur durch den Kunden](#)


Kontakt zum Support-Team

Kontaktperson

Für den Fall, dass der Support für Ihren Drucker von einem von HP autorisierten Servicepartner bereitgestellt wird, sollten Sie sich an diesen wenden. Ist dies nicht der Fall, dann wenden Sie sich telefonisch oder per Instant Messaging an den HP Support.

Bevor Sie Kontakt aufnehmen

- Lesen Sie die Problembeschreibungen und Lösungsvorschläge in diesem Handbuch.
- Lesen Sie die Dokumentation zum verwendeten Treiber.
- Wenn Sie Treiber und RIP-Software von Drittanbietern installiert haben, schlagen Sie in der zugehörigen Dokumentation nach.
- Wenn Sie sich telefonisch mit einer HP Niederlassung in Verbindung setzen, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit, damit wir Ihre Fragen möglichst schnell beantworten können:
 - Verwendetes Gerät (Produktnummer und Seriennummer auf dem Etikett an der Rückseite des Geräts)
 - Wenn auf dem Bedienfeld ein Fehlercode angezeigt wird, notieren Sie ihn (siehe [„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 196](#))
 - Verwendeter Computer
 - Spezielle Geräte oder Software, die Sie verwenden (beispielsweise Spooler, Netzwerkgeräte, Umschalteneinheiten, Modems oder spezielle Treiber)
 - Name und Version der aktuell verwendeten Software
 - Drucker-Service-Information. Dies kann auf verschiedene Arten abgerufen werden:
 - Durch Ausdrucken über das Bedienfeld:

Navigieren Sie zu  und dann zu **Interne Drucker > Service-Info drucken > Alle Seiten drucken**. Sie werden nach dem Ausdruck möglicherweise aufgefordert, diese Seiten per E-Mail an den Support zu senden.
 - Über den integrierten Webserver:

Rufen Sie einen Webbrowser auf, und geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. Wählen Sie dann **Support > Service-Support > Druckerinformationen > Alle Seiten**. Wenn Sie die Informationen per E-Mail senden müssen, speichern Sie die Seite im Webbrowser als Datei, und senden Sie diese später an die gewünschte Adresse. In Internet Explorer können Sie die Seite auch direkt senden. Wählen Sie dazu **Datei > Senden > Seite durch E-Mail**.

Kontaktaufnahme mit dem HP Support

Aktuelle Informationen zu Ihrem Produkt und Chat-Hilfe erhalten Sie unter <http://www.hp.com/go/getsupport>.

Mit der App HP Support Center Mobile können Sie auch mit einem Smartphone auf die Chat-Hilfe zugreifen: http://www8.hp.com/us/en/products/smart-phones-handhelds-calculators/mobile-apps/app_details.html?app=tcm:245-1163163&platform=tcm:245-1163164.

Die für Sie gültige HP Support-Telefonnummer finden Sie im Internet unter der Adresse http://welcome.hp.com/country/us/en/wwcontact_us.html.

HP Support Center

Zahlreiche Dienste und Informationsquellen sorgen dafür, dass Sie immer die bestmögliche Leistung von Ihren HP DesignJet-Druckern und -Lösungen erhalten.

Werden Sie im HP Support Center Mitglied bei der HP Community, Ihrer Gemeinschaft für das großformatige Drucken. Folgendes steht Ihnen dann rund um die Uhr zur Verfügung:

- Multimedia-Lernprogramme
- Schrittweise Anleitungen
- Downloads: Die neuesten Firmwareversionen, Treiber, Softwareversionen, Medienprofile usw.
- Technischer Support: Online-Fehlerbehebung, Kundendienstkontakte und vieles mehr
- Arbeitsabläufe und detaillierte Anleitungen zur Durchführung verschiedener Druckaufgaben in bestimmten Anwendungen
- Foren für direkten Kontakt mit den Experten von HP und mit Ihren Kollegen
- Anzeigen des restlichen Gewährleistungszeitraums
- Neueste Produktinformationen: zu Druckern, Verbrauchsmaterial, Zubehör, Software usw.
- Verbrauchsmaterial-Website mit allen relevanten Informationen zu Tinte und Papier

Das HP Support Center erreichen Sie unter [.](#)

Durch das Registrieren Ihrer Produkte und Ihres Geschäftsbereichs sowie durch das Auswählen Ihrer Kommunikationseinstellungen entscheiden Sie, welche Informationen Sie erhalten.

HP Proactive Support

Der HP Proactive Support hilft Ihnen bei der Vermeidung kostspieliger Betriebsunterbrechungen des Druckers, indem präventiv mögliche Probleme erkannt, analysiert und behoben werden, bevor sie zu einer Funktionsstörung führen. Das Tool HP Proactive Support ermöglicht Unternehmen aller Größenordnungen, die Betriebskosten zu verringern und die Produktivität zu optimieren, und das mit einem Mausklick.

Proactive Support ist eine Komponente der HP Imaging- und Druckdienste, mit der Sie die vollständige Kontrolle über Ihre Druckumgebung erhalten und den Wert Ihrer Investition maximieren, die Druckerbetriebszeiten erhöhen sowie die Kosten der Druckerverwaltung verringern können.

HP empfiehlt die umgehende Aktivierung von Proactive Support, um Zeit zu sparen und Probleme vor deren Auftreten zu vermeiden, damit keine kostspieligen Betriebsunterbrechungen entstehen. Proactive Support führt Diagnosemaßnahmen durch und prüft auf neue Software- und Firmware-Aktualisierungen.

Sie können Proactive Support im HP DesignJet Utility für Windows oder im HP Printer Monitor für Mac OS X aktivieren und dort außerdem festlegen, wie oft Verbindungen zwischen Ihrem Computer und dem

HP Webserver hergestellt sowie die Diagnoseüberprüfungen durchgeführt werden. Sie können die Diagnoseüberprüfungen auch jederzeit direkt starten. So ändern Sie diese Einstellungen:

- Wählen Sie im HP DesignJet Utility für Windows das Menü **Extras** und dann **HP Proactive Support** (nicht im HP DesignJet Utility 1.0 verfügbar).
- Im HP Printer Monitor für Mac OS X: Klicken Sie auf **Einstellungen > Überwachung > HP Proactive Support aktivieren**.

Wenn Proactive Support mögliche Probleme erkennt, wird eine Warnmeldung mit einer Problembeschreibung und einer empfohlenen Lösung angezeigt. In manchen Fällen wird die Lösung automatisch angewendet. Manchmal werden Sie auch aufgefordert, ein Verfahren auszuführen, um das Problem zu lösen.

Reparatur durch den Kunden

Das HP Programm „Reparatur durch den Kunden“ bietet unseren Kunden den schnellsten Service entsprechend der Gewährleistung oder des Vertrages. Es ermöglicht HP, Ersatzteile direkt an Sie (den Endbenutzer) zu senden, damit Sie die Teile selbst austauschen können. Wenn Sie dieses Programm in Anspruch nehmen, können Sie Teile nach Belieben selbst austauschen.

Praktische und einfache Anwendung

- Ein HP Supportspezialist untersucht und entscheidet, ob ein Ersatzteil für eine fehlerhafte Hardwarekomponente erforderlich ist.
- Ersatzteile werden als Eilsendung verschickt und die meisten vorrätigen Teile werden am selben Tag, an dem Sie HP kontaktieren, versendet.
- Verfügbar für die meisten HP Produkte mit aktuellen Gewährleistungen oder Verträgen
- In den meisten Ländern/Regionen verfügbar

Weitere Informationen zu „Reparatur durch den Kunden“ finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/selfrepair>.

A Bedienfeldmenüs

In diesem Anhang werden die Optionen des Bedienfeld-Menüsystems aufgeführt.

 **HINWEIS:** Firmware-Aktualisierungen können zu Änderungen im Menüsystem führen, was diesen Anhang teilweise hinfällig machen kann.

Eine grafische und aktuelle Darstellung der Bedienfeldmenüs erhalten Sie, indem Sie am Bedienfeld das Symbol  auswählen und dann **Ausgedruckte Benutzerinfos > Menüübersicht drucken**.

- [Menü „Papier“](#)
- [Menü „Auftragsverwaltung“](#)
- [Menü „Tinte“](#)
- [Menü „Setup“](#)
- [Menü „Bildqualität“](#)
- [Menü "Konnektivität"](#)
- [Menü „Interne Drucke“](#)
- [Menü "Informationen"](#)

Aufschlüsselung der Tabellenanmerkungen

[E] auch im integrierten Web-Server verfügbar

[J] abhängig vom Status der Auftragswarteschlange oder des ausgewählten Auftrags

[P] nur mit PostScript-Aktualisierung verfügbar

Menü „Papier“



Papier laden	Rolle 1 einlegen	
	Rolle 2 einlegen	
	Rolle 3 einlegen	
Papier entnehmen	Rolle 1 entnehmen	
	Rolle 2 entnehmen	
	Rolle 3 entnehmen	
Aktive Rolle auswählen	Aktive Rolle 1	
	Aktive Rolle 2	
	Aktive Rolle 3	
Papierquelle anzeigen		
Aktive Papiersorte ändern	(Papierkategorie und Papiersorte auswählen)	
Liste der Papiersorten	(Papierkategorie und Papiersorte auswählen)	Papiereigenschaften anzeigen
Papier verschieben		

Rolle einlegen zeigt Abbildungen des Ladevorgangs. Diese Optionen sind gesperrt, wenn bereits Papier eingelegt ist.

Rolle entnehmen zeigt Abbildungen des Entnahmeprozesses. Diese Optionen sind gesperrt, wenn kein Papier eingelegt ist.

Papierquelle anzeigen zeigt Informationen zum eingelegten Papier an. Zu diesen Informationen gehören Status, Papierhersteller, Papiersorte, Breite, Länge und Farbkalibrierung.

Aktive Papiersorte ändern zeigt eine Liste aller verfügbaren Papiersorten zur Auswahl an. Diese Option ist gesperrt, wenn kein Papier eingelegt ist.

Liste der Papiersorten zeigt, gruppiert nach Kategorie, eine Liste aller installierten Papiersorten an, die Sie abrufen oder löschen können. **Papiereigenschaften anzeigen** zeigt Papiersorte, Kategorie, Hersteller, löschbaren Status, Revision, Flächengewicht, Verwendung von Foto/Mattschwarz und den Ersteller der ausgewählten Papiersorte an.

Papier verschieben zeigt einen interaktiven Dialog zum Vor- und Zurückschieben des Papiers an. Diese Option ist gesperrt, wenn kein Papier eingelegt ist.

Menü „Auftragsverwaltung“



Letzten Auftr. neu druck.

Druckvorgang anhalten (oder fortsetzen)

Auftragswarteschlange

Warteschlange ist leer [J]

(Auftrag auswählen) [J]

Informationen anzeigen

Fortfahren

Vorziehen

Exemplare

Neu drucken

Abbrechen

Löschen

Auftragswarteschlange zeigt die Aufträge in der Warteschlange an. Druckaufträge bleiben nach dem Drucken in der Warteschlange.

Informationen anzeigen zeigt folgende Informationen zum ausgewählten Auftrag an: Name, Status, Datum, gedruckte Exemplare und Seiten.

Weiter gibt einen Druckauftrag in Warteposition für den Druck frei.

Vorziehen stellt den ausgewählten Auftrag an den Anfang der Warteschlange. Die Druckausgabe erfolgt, sobald der aktuelle Auftrag fertig gestellt ist.

Menü „Tinte“



Tintenfüllstand anzeigen

Druckkopf-Status anzeigen

Wechseln von Tintenpatronen

Ersetzen von Druckköpfen

Austausch der Wartungskartusche

Tintenpatronen-Informat.

Patrone (Farbe) anzeig.

Druckkopf-Informationen

Druckkopf (Farben) anzeigen

Informationen zur Wartungskartusche

Kodiererstreifen reinigen

Tintenstände anzeigen zeigt den Tintenstand aller Patronen im Drucker an. Eine blinkende Patrone auf dem Display zeigt an, wenn eine Patrone nur noch wenig Tinte enthält.

Druckkopf-Status anzeigen zeigt die Garantie oder den Status aller Druckköpfe im Drucker an. Wenn der Druckkopf noch unter die Gewährleistung fällt, wird das Wort GARANTIE angezeigt und sonst der Status.

Patrone (Farbe) anzeigen zeigt folgende Informationen zur ausgewählten Tintenpatrone an: Farbe, Produktbezeichnung, Produktnummer, Seriennummer, Status, Tintenstand (ml), Kapazität (ml), Verfallsdatum, Hersteller und Garantiestatus.

Druckkopf (Farbe) anzeigen zeigt folgende Informationen zum ausgewählten Druckkopf an: Farbe, Produktbezeichnung, Produktnummer, Seriennummer, Status, verbrauchte Tintenmenge (ml) und Garantiestatus.

Info zur Wartungspatrone zeigt folgende Informationen zur ausgewählten Wartungspatrone an: Status, Stand (%) und Produktnummer.

Menü „Setup“



Druckvoreinstellungen	Grafiksprache auswählen [E]
	Druckqualität
	Qualitätsstufe auswählen
	Max. Details aktivieren
	EconoMode aktiv.
	Farboptionen
	Farbe/Graustufen
	RGB-Quellprofil auswählen
	Drucker emulieren
	CMYK-Quellprofil auswählen [P]
	Rendering Intent ausw. [P]
	Schwarzpunktkompensation [P]
	HP Professional PANTONE® Emulation [P]
	Papieroptionen
	Papierformat auswählen
	Leerflächen oben/unten entfernen
	Skalieren
	Drehen
	Spiegelung aktivieren
	Schnittmarken aktivieren
	Rollenumschalten
	Rollenabgleich
	Druckmedieninfo aktivieren
	Rollenschutz
	Ränder
	Randlayout auswählen [E]
	HP-GL/2-Optionen
	Palette auswählen
	Palette definieren
	Überlagerung aktivieren
	PS-Optionen [P]
	Codierung auswählen
	Hochwertiges Transparentpapier
	Zeilenbreite reduzieren
	Seehöhe auswählen
Druck abrufen	Trocknungszeit auswählen
Auftragsverwaltungsopt.	Warteschlange aktivieren [E]
	Druckbeginn [E]

	Verschachtelungsoptionen	Verschachtelung aktiv. [E]
		Wartezeit auswählen
		Schnittmarken aktivieren [E]
		Oversize nested job margin (Überformat für vorgezogenen Auftrag)
	Automatisches Drehen	
	Maximale Anzahl der gedruckten Aufträge [E]	
	Modus Auftr.-wiederherst.	
	Unzulässiges Papier	
Bedienfeldoptionen	Sprache auswählen	
	Anzeigekontrast auswählen	
	Summer aktivieren	
	Maßeinheit auswählen [E]	
	Opt. für Datum und Uhrzeit	Aktuelle Gerätezeit anz. [E]
		Datum einstellen [E]
		Uhrzeit einstellen [E]
		Zeitzone einstellen [E]
	Energiesparmodus aktivieren	
	Energiesparmodus nach	
Zurücksetzen	Reset encoder cleaning (Codiererreinigung zurücksetzen)	
	Werkseinstellungen wiederh.	
Verbrauchsmaterial und Zubehör	Stapler	Installieren (oder Deinstallieren) des Staplers
		Staplerinfo anzeigen
		Temperatur auswählen
		Reinigungsverfahren
	Falzer	Installieren (oder Deinstallieren) des Falzers
		Falzerinfo anzeigen
		Standard-Falzerstil auswählen
	Sonstiges Zubehör	Sonstiges Zubehör installieren

Schnittmarken aktivieren kommt an zwei Stellen im Menü vor: unter **Papieroptionen** (für einzelne Aufträge) und unter **Verschachtelungsoptionen** (für verschachtelte Aufträge). Der Standardwert ist in beiden Fällen Aus.

Palette auswählen ermöglicht die Auswahl zwischen Software, Palette A, Palette B und der Werkseinstellung.

Palette definieren ermöglicht es, Palette A, Palette B und die Palette der Werkseinstellung zu definieren. Wählen Sie hierzu einen der Stifte zwischen 0 und 15 aus. Anschließend können Sie die Farbbreite des Stifts ändern. Die Breite kann zwischen 0,13 mm und 12,0 mm liegen und die Farbe zwischen 0 und 255.

Manuelle Trocknungszeit ermöglicht es, eine Trocknungszeit zwischen 1 und 1800 s auszuwählen. Der Standardwert beträgt 100 s.

Verschachtelung aktiv. ermöglicht eine Festlegung der Reihenfolge (Aus, Standard und optimierte Reihenfolge). Für die Verschachtelung muss die Funktion **Druckbeginn** auf **Nach Verarbeitung** eingestellt werden.

Menü „Bildqualität“



Druckqualität optimieren

Optimization actions
(Optimierungsmaßnahmen)

Farbe kalibrieren

Druckköpfe ausrichten

Diagnosebilder drucken

Papiervorschubkalibrierung

Papiervorschub kalibrieren

Papiervorschub kalibrieren

Papiervorschub zurücksetzen

Druckköpfe reinigen

Alle reinigen

Reinigen (Farben)

Farbkalibrierung aktivieren

Menü "Konnektivität"



Gigabit Ethernet	Informationen anzeigen	
	Konfiguration anzeigen	
	Konfiguration ändern	
	Werkseinstellungen wiederh.	
Jetdirect EIO	Informationen anzeigen	
	Konfiguration anzeigen	
	Konfiguration ändern	
	Werkseinstellungen wiederh.	
Erweitert	E/A-Timeout auswählen	
	SNMP zulassen	
	Embedded Web Server	EWS zulassen
		Reset EWS access control (EWS-Zugriffssteuerung zurücksetzen)
	Web-Services	Drucker-Dienstprogramm
		Farb- und Papierverwaltung
	Werkseinstellungen wiederh.	

Fehlerbehebung bei Verbindungsproblemen ermöglicht es Ihnen, die meisten Konnektivitätsprobleme zu beheben, indem Sie die Konnektivitätskonfiguration zurücksetzen.

Informationen anzeigen zeigt an, ob die Benutzeroberfläche installiert ist, ob die IP-Adresse aktiviert ist und ob das Drucken über diese Schnittstelle aktiviert ist. Die MAC-Adresse wird ebenfalls angezeigt.

Konfiguration anzeigen zeigt die folgenden Informationen an: Verbindungsstatus, IP-Adresse, Konfigurationsmodus, Teilnetzmaske, Standard-Gateway, mDNS-Dienstname und MAC-Adresse.

Konfiguration ändern ermöglicht die Änderung der IP-Adresse, der Teilnetzmaske, des Standard-Gateways und des Leerlaufzeitlimits. Sie können auch die Zeichenkette des Hostnamens abrufen und eine IP-Adresskonfigurationsmethode festlegen (BOOTP, DHCP, AutoIP oder manuell).

Drucker-Dienstprogramm ermöglicht es, das HP DesignJet Utility zu aktivieren und zu deaktivieren.

Menü „Interne Drucke“



Demodrucke	Demozeichnung drucken
	Rendering-Demo drucken
	GIS-Karte drucken
Ausgedruckte Benutzerinfos	Menüübersicht drucken
	Konfiguration drucken
	Nutzungsbericht drucken
	HP-GL/2-Palette drucken
	PS-Schriftenliste drucken [P]
	Falzemuster drucken
Service-Info drucken	Aktuelle Infos drucken
	Nutzungsdaten drucken
	Ereignisprotok. drucken
	Kalibrier.-Status drucken
	Konnektivitätskonfiguration drucken
	Alle Seiten drucken

Menü "Informationen"



Druckerinfo anzeigen

Produktzertifizierungen

Druckerprotokolle

Systemfehler

Systemwarnungen

Druckköpfe

Tintenpatronen

Druckerinfo anzeigen zeigt allgemeine Druckerinformation an, wie etwa Produktbezeichnung, Produktnummer, Seriennummer, Service-ID, Sprache, Speicher, Festplattenkapazität und Firmware-Version.

B Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

In bestimmten Situationen wird auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt. Führen Sie dann die empfohlene Maßnahme zur Behebung des Problems durch.

Wenn Sie die angezeigte Fehlermeldung in dieser Liste *nicht* finden und nicht wissen, welche Maßnahme durchgeführt werden muss, wenden Sie sich an den HP Support (Siehe [Kontakt zum Support-Team auf Seite 182](#)).

Tabelle B-1 Fehlermeldungen

Meldungstext	Empfohlene Maßnahme
Verfallsdatum von Patrone [Farbe] ist erreicht	Tauschen Sie die Patrone aus Siehe Herausnehmen einer Tintenpatrone auf Seite 46 und Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 48).
Patrone [Farbe] fehlt	Setzen Sie die gemeldete Farbpatrone ein (Siehe Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 48).
Patrone [Farbe] ist leer	Tauschen Sie die Patrone aus Siehe Herausnehmen einer Tintenpatrone auf Seite 46 und Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 48).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] nicht vorhanden	Setzen Sie den gemeldeten Druckkopf ein (Siehe Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 52).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] entfernen	Nehmen Sie den falschen Druckkopf heraus, und setzen Sie einen neuen Druckkopf mit der richtigen Farbe und Nummer ein Siehe Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 49 und Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 52).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] ersetzen	Nehmen Sie den gemeldeten Druckkopf heraus, und setzen Sie einen neuen Druckkopf ein Siehe Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 49 und Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 52).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] neu einsetzen	Nehmen Sie den Druckkopf heraus, und setzen Sie ihn wieder ein, oder reinigen Sie die elektrischen Kontakte. Setzen Sie ggf. einen neuen Druckkopf ein. (Siehe Auf dem Bedienfeld wird das Austauschen oder erneute Einsetzen eines Druckkopfs empfohlen auf Seite 169).
Garantie für Druckkopf [Farbe] [Nr] abgelaufen	Die Garantie für den Druckkopf ist nicht mehr gültig, da der Zeitraum abgelaufen oder die Tinte verbraucht ist (siehe Rechtliche Hinweise).
Warnung zur Garantie für Druckkopf [Farbe] [Nr]	Für den Druckkopf gelten möglicherweise die Garantiebestimmungen nicht mehr, da falsche Tinte verwendet wird. (siehe Rechtliche Hinweise).
[Warnung] Interner Fehler: Druck kann nicht erstellt werden	Die internen Druckdateien sind im Drucker nicht verfügbar. Laden Sie die internen Druckdateien über den integrierten Web-Server.

Tabelle B-1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Meldungstext	Empfohlene Maßnahme
Interner Falzerfehler Fehler: nn Fehler im Falzer beheben oder „Abbrechen“ drücken, um den Falzer zu deinstallieren	Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.
Interner Falzerfehler Fehler: nn Fehler im Falzer beheben oder „Abbrechen“ drücken, um die Installation abzubrechen	Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.
Fehler bei Kommunikation mit Falzer Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel des Falzers richtig am Drucker angeschlossen und der Falzer eingeschaltet ist. Press OK to continue (Drücken Sie OK, um fortzufahren). Drücken Sie „Abbrechen“, um die Installation abzubrechen.	Kommunikationsfehler bei Installation des Falzgeräts. Vergewissern Sie sich, dass die Hardware richtig installiert und alle Kabel richtig angeschlossen sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.
Fehler bei Kommunikation mit Falzer Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel des Falzers richtig am Drucker angeschlossen und der Falzer eingeschaltet ist. Press OK to continue (Drücken Sie OK, um fortzufahren). Drücken Sie „Abbrechen“, um den Falzer zu deinstallieren.	Kommunikationsfehler bei Installation des Falzgeräts. Vergewissern Sie sich, dass die Hardware richtig installiert und alle Kabel richtig angeschlossen sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.
Benutzerintervention für Falzer erforderlich. Benutzerintervention für Falzer erforderlich. Bitte vornehmen oder „Abbrechen“ drücken, um den Falzer zu deinstallieren.	Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.
E/A-Fehler	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (Siehe Kontakt zum Support-Team auf Seite 182).
E/A-Warnung	Versuchen Sie es noch einmal. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support. (Siehe Kontakt zum Support-Team auf Seite 182).
Fehlende Seite in Falzer Seitenstatus in Falzer kann nicht verfolgt werden. Drücken Sie zum Fortfahren „OK“ oder zum Deinstallieren des Falzers „Abbrechen“.	Eine oder mehrere an das Falzgerät gesendete Seiten wurden nicht als gefalzt erkannt. Überprüfen Sie den Druckauftrag, um sicherzustellen, dass alle Seiten gedruckt und gefalzt wurden.
PDL-Fehler: Tintenversorgungssystem aus	Reinigen Sie die Druckköpfe (Siehe Reinigen (Regenerieren) der Druckköpfe auf Seite 55).
PDL-Fehler: Auftrag abgeschnitten	Das Bild ist für das Papier oder den Drucker zu groß. Legen Sie größeres Papier ein (falls möglich), oder verkleinern Sie das Bild.
PDL-Fehler: Speicher voll	Starten Sie den Drucker neu, und senden Sie den Auftrag erneut. Verringern Sie ggf. die Komplexität des Auftrags.
PDL-Fehler: Kein Papier	Legen Sie weiteres Papier ein.
PDL-Fehler: Analysefehler	Der Drucker kann den Druckauftrag nicht analysieren. Erstellen Sie den Auftrag neu, und senden Sie ihn noch einmal. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.

Tabelle B-1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Meldungstext	Empfohlene Maßnahme
PDL-Fehler: Druckmodusfehler	Die dem Auftrag zugewiesene Papiersorte oder Druckqualität ist falsch. Wechseln Sie das Papier, oder ändern Sie die Druckeinstellungen.
PDL-Fehler: Fehler beim Drucken	Senden Sie den Auftrag erneut.
PDL-Fehler: Virtueller Speicher voll	Starten Sie den Drucker neu, und senden Sie den Auftrag erneut. Verringern Sie ggf. die Komplexität des Auftrags.
Papierstau im Falzer möglich	Papierstaufehler bei Installation des Falzgeräts.
Entfernen Sie ggf. Papier im Falzereingang und -ausgang. Beheben Sie den Falzerfehler, oder drücken Sie „Abbrechen“, um die Installation abzubrechen.	Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.
Papierstau im Falzer möglich	Papierstaufehler bei Installation des Falzgeräts.
Entfernen Sie ggf. Papier im Falzereingang und -ausgang. Beheben Sie den Falzerfehler, oder drücken Sie „Abbrechen“, um den Falzer zu deinstallieren	Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.
Tintenpatrone [Farbe] ersetzen	Die Patrone ist leer, bitte auswechseln. Siehe Herausnehmen einer Tintenpatrone auf Seite 46 und Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 48 .
Fehlerhafte Tintenpatrone [Farbe] ersetzen	Die Patrone ist fehlerhaft, bitte auswechseln. Siehe Herausnehmen einer Tintenpatrone auf Seite 46 und Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 48 .
Patrone [Farbe] neu einsetzen	Nehmen Sie die Patrone heraus, und setzen Sie sie wieder ein. Siehe Herausnehmen einer Tintenpatrone auf Seite 46 und Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 48 .
Aktualisierungsfehler. Ungültige Datei.	Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Firmware-Aktualisierungsdatei ausgewählt haben. Führen Sie dann die Aktualisierung erneut durch.

In bestimmten Situationen wird auf dem Bedienfeld eine numerische Fehlermeldung angezeigt. Führen Sie dann die empfohlene Maßnahme zur Behebung des Problems durch.

Wenn Sie die angezeigte Fehlermeldung in dieser Liste *nicht* finden, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support. Informationen erhalten Sie unter [Kontakt zum Support-Team auf Seite 182](#).

Tabelle B-2 Numerische Fehlermeldungen

Fehlercode	Empfohlene Maßnahme
26.n.01 (n steht für die Nummer der Tintenpatrone)	Nehmen Sie die angegebene Tintenpatrone heraus, und setzen Sie sie wieder in den Drucker ein. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, tauschen Sie die betreffende Tintenpatrone aus. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (Siehe Kontakt zum Support-Team auf Seite 182).
29.01	Die Wartungskartusche ist nicht richtig eingesetzt. Öffnen Sie die Wartungskartuschenklappe an der rechten Seite des Druckers, vergewissern Sie sich, dass die Kartusche richtig sitzt, und schließen Sie die Klappe. Wenn das Problem weiterhin auftritt, tauschen Sie die Wartungskartusche aus. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (Siehe Kontakt zum Support-Team auf Seite 182).

Tabelle B-2 Numerische Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Fehlercode	Empfohlene Maßnahme
38.1:07	<p>Eine oder mehrere an das Falzgerät gesendete Seiten wurden nicht als gefalzt erkannt.</p> <p>Wenn der Drucker mit dem Drucken einer neuen Seite beginnt, wird überprüft, ob die vorherigen Seiten ordnungsgemäß verarbeitet wurden. Wurde der Status dieser Seiten vom Falzgerät nicht korrekt gemeldet, geht der Drucker davon aus, dass sie gefalzt wurden, da kein Fehler gemeldet wurde.</p> <p>Überprüfen Sie alle gedruckten und gefalzten Seiten.</p>
38.10:01	<p>Das Falzgerät lehnt den Druckauftrag ab, da das Fach voll ist und keine zusätzlichen Seiten aufnehmen kann.</p> <p>Entfernen Sie Seiten aus dem Fach, damit der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.</p>
38.10:08	<p>Das Falzgerät hat eine Seite abgelehnt, da dieses Papierformat nicht unterstützt wird.</p> <p>Diese Seite wird nicht erneut gedruckt und aus der Warteschlange entfernt.</p>
38.10:08.1	<p>Das Falzgerät hat eine Seite abgelehnt, da der Falzstil ungültig ist.</p> <p>Diese Seite wird nicht erneut gedruckt und aus der Warteschlange entfernt.</p> <p>Wählen Sie einen Falzstil aus, der vom Falzgerät unterstützt wird.</p>
38.10:08.2	<p>Das Falzgerät hat eine Seite abgelehnt, da die Option zur Fertigstellung ungültig ist.</p> <p>Diese Seite wird nicht erneut gedruckt und aus der Warteschlange entfernt.</p> <p>Wählen Sie eine Option zur Fertigstellung aus, die vom Falzgerät unterstützt wird.</p>
38.10:08.3	<p>Das Falzgerät hat eine Seite abgelehnt, da die Papiersorte ungültig ist.</p> <p>Diese Seite wird nicht erneut gedruckt und aus der Warteschlange entfernt.</p> <p>Wählen Sie eine Papiersorte aus, die vom Falzgerät unterstützt wird.</p>
38,10:18	<p>Das Falzgerät hat eine Seite aus unbekanntem Grund abgelehnt.</p> <p>Diese Seite wird nicht erneut gedruckt und aus der Warteschlange entfernt.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Falzgerät.</p>
61.01	<p>Das Dateiformat ist falsch, und der Drucker kann den Auftrag nicht verarbeiten. Führen Sie zur Behebung des Problems die folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schalten Sie den Drucker mit der Netztaaste am Bedienfeld oder mit dem Netzschalter an der Rückseite aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Schließen Sie dann das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.• Vergewissern Sie sich, dass die richtige Grafiksprache eingestellt ist. (Siehe Ändern der Grafiksprache auf Seite 21).• Senden Sie die Datei erneut an den Drucker.• Vergewissern Sie sich, dass die Firmware des Druckers auf dem neuesten Stand ist (Siehe Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 146). <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (Siehe Kontakt zum Support-Team auf Seite 182).</p>
61.04	<p>Installieren Sie das aktuelle Firmware-Release. (Siehe Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 146).</p>
61.08	<p>Die Papiersorte hat sich geändert, bitte senden Sie den Auftrag erneut.</p>

Tabelle B-2 Numerische Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Fehlercode	Empfohlene Maßnahme
61.08.1	Der Auftrag kann nicht gedruckt werden, weil er kennwortgeschützt ist.
61.08.2	Der Auftrag kann nicht gedruckt werden, da er Fehler enthält.
63.04	<p>An der Netzwerkkarte ist ein E/A-Problem aufgetreten. Führen Sie zur Behebung des Problems die folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel richtig an die Netzwerkkarte angeschlossen ist.• Vergewissern Sie sich, dass die Firmware des Druckers auf dem neuesten Stand ist (Siehe Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 146). <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (Siehe Kontakt zum Support-Team auf Seite 182).</p>
71,08	Der Speicherplatz reicht nicht aus. Datenverlust. Klicken Sie im HP-GL/2- und HP RTL-Treiber auf der Registerkarte Erweitert zunächst auf Dokumentoptionen und dann auf Druckerfunktionen . Aktivieren Sie anschließend die Option Auftrag als Bitmap senden , bevor Sie den Auftrag erneut übermitteln.
74,01	<p>Beim Hochladen der Firmware-Aktualisierungsdatei ist ein Fehler aufgetreten. Führen Sie zur Behebung des Problems die folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schalten Sie den Drucker mit der Netztaaste am Bedienfeld oder mit dem Netzschalter an der Rückseite aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Schließen Sie dann das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.• Versuchen Sie erneut, die Firmware-Aktualisierungsdatei auf den Drucker zu laden (Siehe Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 146). <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (Siehe Kontakt zum Support-Team auf Seite 182).</p>
76,03	Der Ressourcenbereich ist voll. Bitte verwenden Sie das Dienstprogramm zur Festplattenwiederherstellung.
77,04	<p>Im integrierten Web-Server ist ein interner Softwarefehler aufgetreten. Führen Sie zur Behebung des Problems die folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schalten Sie den Drucker mit der Netztaaste am Bedienfeld oder mit dem Netzschalter an der Rückseite aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Schließen Sie dann das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.• Vergewissern Sie sich, dass die Firmware des Druckers auf dem neuesten Stand ist (Siehe Aktualisieren der Drucker-Firmware auf Seite 146). <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (Siehe Kontakt zum Support-Team auf Seite 182).</p>
81.01, 81.03, 86.01	Öffnen Sie das Druckerfenster, und vergewissern Sie sich, dass die Bewegung der Antriebswalze nicht durch Fremdkörper behindert wird. Wenn sich Papier gestaut hat und die Bewegung der Antriebswalze behindert, ziehen Sie den Papierladehebel nach oben und beseitigen das Hindernis. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support (Siehe Kontakt zum Support-Team auf Seite 182).

C Technische Daten des Druckers

- [Funktionsbeschreibung](#)
- [Maße und Gewicht](#)
- [Speicherspezifikationen](#)
- [Technische Daten der Stromversorgung](#)
- [Umgebungsbedingungen](#)
- [Geräuschparameter](#)

Funktionsbeschreibung

Tabelle C-1 Tintenverbrauchsmaterial

T7200	
Druckköpfe	Gelb, Magenta/Zyan, Grau/Dunkelgrau, Schwarz/Schwarz
Tintenpatronen	Schwarz, Gelb, Magenta, Zyan, Grau, Dunkelgrau
Wartungskartusche	Nicht farbspezifisch

Tabelle C-2 Papiergrößen

	Minimal	Maximal
Breite	280 mm	1067 mm
Länge	420 mm	91 m
Rollendurchmesser		180 mm



HINWEIS: Der Drucker kann Papierrollen aufnehmen, die in ihrer Nominalbreite um bis zu 3 mm in jeder Richtung abweichen (breiter oder schmaler).

Tabelle C-3 Druckauflösung (mit Windows-HP-GL/2-Treiber)

Druckqualität	Maximale Auflösung für Fotopapier	Ausgabeauflösung	Druckauflösung
Optimal	Ein	1200×1200	2400×1200 (HP Premium Fotopapier hochglänzend schnell trocknend, HP Premium Fotopapier seidenmatt schnell trocknend, HP Fotopapier hochglänzend schnell trocknend – Universal, HP Fotopapier seidenmatt schnell trocknend – Universal, Fotopapier hochglänzend, Fotopapier seidenmatt/satiniert, Fotopapier matt)
			1200×1200 (sonstige Papiersorten)
Optimal	Aus	600×600	600×1200 (HP Premium Fotopapier hochglänzend schnell trocknend, HP Premium Fotopapier seidenmatt schnell trocknend, HP Fotopapier hochglänzend schnell trocknend – Universal, HP Fotopapier seidenmatt schnell trocknend – Universal, Fotopapier hochglänzend, Fotopapier seidenmatt/satiniert, Fotopapier matt)
			1200×1200 (sonstige Papiersorten)

Tabelle C-3 Druckauflösung (mit Windows-HP-GL/2-Treiber) (Fortsetzung)

Druckqualität	Maximale Auflösung für Fotopapier	Ausgabeauflösung	Druckauflösung
Normal	–	600×600	600×1200 (HP Premium Fotopapier hochglänzend schnell trocknend, HP Premium Fotopapier seidenmatt schnell trocknend, HP Fotopapier hochglänzend schnell trocknend – Universal, HP Fotopapier seidenmatt schnell trocknend – Universal, Fotopapier hochglänzend, Fotopapier seidenmatt/satiniert, Fotopapier matt) 1200×1200 (sonstige Papiersorten)
Schnell	–	300×300	600×1200 (Normalpapier, Inkjet-Papier hochweiß, HP Premium Fotopapier hochglänzend schnell trocknend, HP Premium Fotopapier seidenmatt schnell trocknend, HP Fotopapier hochglänzend schnell trocknend – Universal, HP Fotopapier seidenmatt schnell trocknend – Universal, Fotopapier hochglänzend, Fotopapier seidenmatt/satiniert, Fotopapier matt) 1200×1200 (sonstige Papiersorten)

Tabelle C-4 Ränder

Seitliche Ränder	5 mm
Oberer Rand	5 mm; 11,5 mm (für Hochglanzpapier)
Unterer Rand	5 mm

Tabelle C-5 Mechanische Genauigkeit

±0,1 % der angegebenen Vektorlänge oder ±0,1 mm (je nachdem, welcher Wert größer ist) bei 23° C und 50 – 60 % relativer Luftfeuchtigkeit auf A0-Druckmedien (HP Folie, matt) im Druckmodus **Beste** oder **Normal**.

Tabelle C-6 Unterstützte Grafiksprachen

HP DesignJet T7200	HP-GL/2, RTL, CALS/G4
HP DesignJet T7200ps	HP-GL/2, RTL, CALS/G4, Adobe PostScript Stufe 3, Adobe PDF 1.7, TIFF, JPEG

Maße und Gewicht

Tabelle C-7 Maße und Gewicht des Druckers

Gewicht (mit Standfuß)	187 kg
Breite	1970 mm
Tiefe	690 mm
Höhe	1370 mm

Speicherspezifikationen

Tabelle C-8 Speicherspezifikationen

T7200 (DRAM)	1024 MB
T7200ps (DRAM)	1536 MB
Festplatte	320 GB

Technische Daten der Stromversorgung

Tabelle C-9 Stromversorgungsspezifikationen

Eingangsspannung	100 – 127 V AC ($\pm 10\%$), 5 A/220 – 240 V AC ($\pm 10\%$), 3 A
Frequenz	50/60 Hz (± 3 Hz)
Stromstärke	5 A / 3 A
Leistungsaufnahme	420 W maximal
Druckvorgang läuft	270 W
Bereit	< 48W maximal
Sleep	< 5W maximal
Aus	< 0,3W maximal

Umgebungsbedingungen

Tabelle C-10 Umgebungsbedingungen

Luftfeuchtigkeitsbereich für beste Druckqualität	20 bis 80 % (je nach Papiersorte)
Temperaturbereich für beste Druckqualität	15 bis 30 °C (je nach Papiersorte)
Temperaturbereich (in Betrieb)	5 bis 40 °C
Temperaturbereich (Leertlauf)	-20 bis +55 °C
Maximale Höhe beim Drucken	3000 m



HINWEIS: Wenn Sie den Drucker oder Tintenpatronen aus einer Umgebung mit niedriger Temperatur in eine warme Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit bringen, kann Wasser auf den Druckerkomponenten oder den Patronen kondensieren. Dies kann zu Tintenlecks und Druckerfehlern führen. Warten Sie in diesem Fall mindestens 3 Stunden, bevor Sie den Drucker einschalten oder Tintenpatronen einsetzen, damit die Feuchtigkeit verdunsten kann.

Geräuschparameter

Tabelle C-11 Geräuschparameter

Schalldruckpegel

Tabelle C-11 Geräuschparameter (Fortsetzung)

Druckvorgang läuft	53 dBA
Bereit (Standby)	39 dBA
Sleep	39 dBA
Schallleistung	
Druckvorgang läuft	7 B (A)
Bereit (Standby)	5,5 B (A)
Sleep	5,5 B (A)

Glossar

Bonjour

Der Markenname von Apple Computer für die eigene Implementierung des IETF Zeroconf Specification Framework, einer Netzwerktechnologie, die in Mac OS X und höher verwendet wird. Mit dieser Technologie werden die Dienste ermittelt, die in einem lokalen Netzwerk zur Verfügung stehen. Sie wurde ursprünglich unter dem Namen Rendezvous eingeführt.

CALS/G4

CALS (Continuous Acquisition and Life-cycle Support) ist eine Initiative des US-Verteidigungsministeriums für die elektronische Erfassung militärischer Dokumentationen und die Verknüpfung verwandter Informationen. Die Initiative hat eine Reihe Standardspezifikationen (Protokolle) für den Austausch elektronischer Daten mit kommerziellen Anbietern entwickelt. Diese Standards werden als "CALs" bezeichnet. Die CALs-Standards wurden von verschiedenen verbündeten Nationen übernommen.

Druckertreiber

Software, die einen Druckauftrag in einem generalisierten Format in Daten konvertiert, die ein bestimmter Drucker verarbeiten kann.

Druckkopf

Eine herausnehmbare Druckerkomponente, die von einer oder mehreren Patronen mit Tinte versorgt wird und diese über Düsen auf das Papier aufbringt.

Düse

Eine der vielen kleinen Öffnungen des Druckkopfs, durch die Tinte auf das Papier aufgebracht werden.

E/A

Eingabe/Ausgabe: der Datenfluss zwischen zwei Geräten.

Einzugsfläche

Eine ebene Fläche im Drucker, über die das Papier beim Druckvorgang geführt wird.

Elektrostatische Entladung

Statische Elektrizität ist im täglichen Leben allgegenwärtig. Sie bemerken sie, wenn Sie beim Anfassen der Autotür einen kleinen Schlag spüren, oder wenn bestimmte Kleidungsstücke aneinander haften. Kontrollierte statische Elektrizität kann nutzbringend angewendet werden, unkontrolliert gehören elektrostatische Entladungen aber zu den Hauptgefahrenquellen für elektronische Geräte. Deshalb müssen bei der Einrichtung des Produkts und beim Umgang mit Geräten, die durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden können, bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Diese Art von Schäden kann die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Um unkontrollierte elektrostatische Entladungen zu minimieren und damit Folgeschäden zu vermeiden, sollte ein externer geerdeter Teil des Produkts (vorzugsweise ein Metallteil) berührt werden, bevor empfindliche Gerätekomponenten (wie Druckköpfe oder Tintenpatronen) ein- oder ausgebaut werden. Um die elektrostatische Aufladung Ihres Körpers zu reduzieren, sollten Sie sich beim Umgang mit diesen Geräten vorsichtig bewegen und möglichst nicht über Teppichboden laufen. Außerdem sollte die Luftfeuchtigkeit nicht zu niedrig sein.

Ethernet

Eine weit verbreitete Netzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LANs).

Farbgenauigkeit

Unter diesem Begriff versteht man die möglichst originalgetreue Wiedergabe von Farben beim Drucken. Dabei ist zu berücksichtigen, dass alle Geräte einen begrenzten Farbraum besitzen und möglicherweise physisch nicht in der Lage sind, bestimmte Farben genau wiederzugeben.

Farbmodell

Ein System zur Beschreibung von Farben durch Zahlen. Beispiele hierfür sind RGB und CMYK.

Farbraum

Ein Farbmodell, in dem jede Farbe mit einer bestimmten Zahlenfolge dargestellt wird. Unterschiedliche Farbräume können auf demselben Farbmodell basieren. Beispielsweise wird für Monitore normalerweise das RGB-Farbmodell verwendet. Die einzelnen Geräte besitzen aber verschiedene Farbräume, da eine bestimmte RGB-Zahlenfolge je nach Monitor unterschiedliche Farben ergibt.

Farbraum eines Geräts

Der Bereich der Farb- und Dichtewerte, der auf einem Ausgabegerät (wie Drucker oder Monitor) reproduziert werden kann.

Firmware

Software, über die der Drucker gesteuert wird und die semipermanent im Drucker gespeichert ist. Die Firmware kann aktualisiert werden.

HP-GL/2

HP Graphics Language 2: eine von HP entwickelte Sprache zur Beschreibung von Vektorgrafiken.

ICC

ICC (International Color Consortium) ist eine Gruppe von Unternehmen, die sich auf einen einheitlichen Standard für Farbprofile geeinigt haben.

IP-Adresse

Eine Nummer, die einen bestimmten Knoten in einem TCP/IP-Netzwerk eindeutig kennzeichnet. Die IP-Adresse setzt sich aus vier Ganzzahlen zusammen, die durch Punkte getrennt sind.

Jetdirect

HP Markenname für Druckserver, die den direkten Anschluss eines Druckers an ein lokales Netzwerk ermöglichen.

Konsistente Farbausgabe

Konsistente Farbausgabe bedeutet, dass für einen bestimmten Druckauftrag von Druck zu Druck und auf verschiedenen Druckern immer dieselben Farben produziert werden.

LED

Abkürzung für „Light-Emitting Diode“ (Leuchtdiode): ein Halbleiterbaustein, der Licht abstrahlt, wenn Strom durch die Diode fließt.

MAC-Adresse

Die MAC-Adresse (Media Access Control, Medienzugriffssteuerung) ist ein eindeutiger Bezeichner für ein bestimmtes Gerät in einem Netzwerk. Die MAC-Adresse ist der IP-Adresse nachgeordnet. Ein Gerät kann also sowohl eine MAC- als auch eine IP-Adresse besitzen.

Papier

Ein dünnes, ebenes Material, das speziell zum Beschreiben oder Bedrucken hergestellt wird; wird meist aus einer Art von Fasern hergestellt, die zermahlen, getrocknet und gepresst werden.

Rendezvous

Der ursprüngliche Name für die Apple-Netzwerksoftware, die jetzt als Bonjour bezeichnet wird.

Schnittvorrichtung

Ein Bauteil des Druckers, das über die Druckplatte läuft und das Papier oder Druckmedium abschneidet.

TCP/IP

Transmission Control Protocol/Internet Protocol: die Kommunikationsprotokolle des Internet.

Tintenpatrone

Eine herausnehmbare Druckerkomponente, die farbige Tinte zur Weiterleitung an den Druckkopf enthält.

Index

Symbole/Zahlen

16-Bit-Farbbilder 87

A

Abgeschnittenes Druckbild 163
Ablage 7
Abrechnung 114
an-/abschalten 11
Ändern der Größe des Druckbilds 85
Anschließen des Druckers
 Mac OS X-Netzwerk 15
 Methode auswählen 14
 Windows-Netzwerk 14
Anwendung kommt zum Stillstand
 174
Auflösung 202
Auftrag
 erstellen 79
 gespeichert 80
 senden 79
Auftrag nicht gedruckt 174
Auftragsstatus 111
Auftragsvorschau
 Embedded Web Server 109
Auftragswarteschlange
 Embedded Web Server 108

B

Bedienfeld 7
 Kontrast 20
 Maßeinheiten 20
 Sprache 18
Bedienfeldoption
 Aktive Rolle auswählen 23
 Anzeigekontrast auswählen 20
 Automatisches Drehen 89
 CMYK-Quellprofil 106
 Diagnosebilder drucken 60
 drehen 89

Drucker emulieren 105
Druckköpfe ausrichten 59
Druckkopf-Informationen 66,
 154, 157
Druckqualität 81
E/A-Timeout auswählen 163,
 165
Energiesparmodus, Wartezeit
 19
EWS zulassen 176
Farbe/Graustufen 105
Farbe kalibrieren 98
Formularzufuhr und -schnitt 36
Grafiksprache auswählen 22
Größe anpassen 86
Konfiguration ändern 21
Konfiguration anzeigen 14
Leerflächen entfernen 91
Maßeinheit auswählen 20
Neu drucken 111
PANTONE-Emulation 106
Papierformat auswählen 83
Ränder auswählen 85
Renderpriorität 106
RGB-Quellprofil 105
Rollenschutz 94
Rollenwechsel-Optionen 22
Schnittmarken aktivieren 88
Schwarzpunktkompensation
 106
Sprache auswählen 18
Summer aktivieren 19
Tintenbehälter-Informat. 65
Überlagerung aktivieren 87
Unzulässiges Papier 22
Bedienfeldtaste
 Druckvorgang anhalten 8
 Formularzufuhr und -schnitt 8

Informationen anzeigen 8
 Papier zuführen 8

Bestellen
 Papier 37
 Zubehör 149
Bilddiagnosedruck 60

D

Datei drucken 79
Drehen eines Druckbilds 88
Druckauflösung 202
Druckauftrag
 erstellen 79
 gespeichert 80
 Papierverbrauch 115
 senden 79
 Tintenverbrauch 115
 Verschachtelung läuft 91
Druckauftrag erneut drucken 111
Druckauftrag senden 79
Druckbild unten abgeschnitten 163
Druckbild zu klein 164
Drucken auf geladenem Papier 85
Drucken mit mehreren Rollen 67
Drucken über Nacht 94
Drucker druckt nicht 174
Druckersoftware 9
 Mac OS X, Deinstallation 16
 Windows-Netzwerkinstallation
 14
Drucker transportieren 146
Druckkopf
 Ausrichten 59
 einsetzen 52
 Einsetzen nicht möglich 169
 entfernen 49
 Erneutes Einsetzen 169
 Informationen 44
 Kontakte reinigen 55

- Regenerierung 55
- Reinigen 55
- Status 66
- Technische Daten 202
- Druckkopfreiniger
 - Einsetzen nicht möglich 169
- Druckqualität
 - Ändern 80
- Druckvorschau 86

E

- ein/aus 11
- ein-/ausschalten 11
- Embedded Web Server
 - Auftragsvorschau 109
 - Auftragswarteschlange 108
 - Hauptkomponenten 9
 - Sprache 19
 - Statistiken zur Druckernutzung 114
 - Tintensystemstatus 65
 - Tinten- und Papierverbrauch 115
 - Zugriff 18
 - Zugriff nicht möglich 176
- Energiesparmodus, Wartezeit 19
- Entwurf für Überarbeitung, den Druck 117
- Entwurfsdruck 81

F

- Falzgerät
 - abnehmen 76
 - Auswählen von Papier 76
 - Einstellungen 91
 - Fehlermeldungen 175
 - installieren 76
 - Stil auswählen 76
- Farbe
 - Anpassungsoptionen 100
 - CMYK 97
 - Druckeremulation 99
 - Emulation 102
 - Kalibrierung 97
 - Profil 97
 - RGB 97
 - Vorteile 97
- Farbgenauigkeit
 - PANTONE 161
 - zwischen Druckern 161

- Farbmanagement
 - Optionen 99
 - Prozess 97
 - Über das Bedienfeld 105
 - über den integrierten Webserver 103
 - Über PS-Treiber 101
 - Über Treiber 99
- Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld
 - Alle 196
- Festplatte löschen 147
- Festplattenspezifikationen 204
- Firmware-Aktualisierung 146
- Funktionsbeschreibung 202
- Für Vorschau anhalten
 - Druckauftrag abgebrochen und Düsen gereinigt 179

G

- Gerätemodelle 2
- Geräuschparameter 204
- Gespeicherter Druckauftrag 80
- Glossar 206
- Grafiksprache 21
- Grafiksprachen 203
- Graustufen 90

H

- Hauptkomponenten des Druckers 5
- HP DesignJet Utility
 - Hauptmerkmale 10
 - Sprache 19
 - Zugriff 18
 - Zugriff nicht möglich 179
- HP Proactive Support 183
- HP Support 182
- HP Support Center 182, 183

I

- Interne Drucke 11
- IP-Adresse 19

K

- Kalibrierung
 - Farbe 97
- Kommunikationsprobleme 175
- Komponenten des Druckers 5
- Komponenten des Embedded Web Server 9
- Kontrast des Bedienfelds 20
- Körnigkeit 157

L

- Lagern des Druckers 146
- Langsamer Druckvorgang 175
- Leere Seite 163
- Linienstärke 153

M

- Maße und Gewicht 203
- Maximale Detailschärfe 82
- Mechanische Genauigkeit 203
- Mehr Durchläufe 83
- Merkmale des Druckers 4
- Microsoft Office
 - Drucken 133
- Modelle, Gerät 2

N

- Netztaste ein/aus 11
- Netzwerkeinstellungen 20
- Nicht erkennbares Druckbild 165

P

- PANTONE-Emulation 101
- PANTONE-Musterbuch 104
- Papier
 - Drucken auf geladenem Papier 85
 - Format 83
 - Gewellt 158
 - Informationen anzeigen 33, 36
 - Sparsamer Umgang mit 91
 - Tipps 25, 37
 - Typ auswählen 85
 - Überblick 25
 - Verbrauch 115
 - Vorschub 33, 36
 - Weiterführen und abschneiden 36
- Papierablage
 - Stapelprobleme 167
- Papiereignung 22
- Papierformate (maximal und minimal) 202
- Papiersorten 37
 - Namen am Bedienfeld 26
 - unterstützte Sorten 26
- Papierstau 167
- Papiervoreinstellungen
 - herunterladen 35
- Papiervoreinstellungen
 - herunterladen 35

- Papiervorschubkalibrierung 33
- Präsentation, Druck 127
- Proactive Support 183
- Probleme mit dem Druckbild
 - Abgeschnittenes Druckbild 163
 - Druckbild unten abgeschnitten 163
 - Druckbild zu klein 164
 - Leere Seite 163
 - Nicht erkennbares Druckbild 165
 - Überschneidende Linien 165
 - unerwartete Drehung 164
 - unerwartete Spiegelung 164
 - Unwirksame Stifteinstellungen 165
 - Verzerrtes Druckbild 165
- Probleme mit der Druckqualität
 - Allgemein 152
 - Gewelltes Papier 158
 - Holzmaserungseffekt 165
 - Körnigkeit 157
 - Linien nicht durchgängig 155
 - Linienstärke 153
 - Schwarze Tinte färbt ab 159
 - Stufenförmige Linien 154
 - Tintenflecken 159
 - Tools zur Fehlerbehebung 152
 - Undeutliche Konturen 156
 - Ungenaue Farben 160
 - Ungenaue Zeilenlängen 156
 - Verkratzter Druck 158
 - Verschmierter Druck 158
 - Versetzte Farben 154
 - Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben 159
 - Weißer Flecken 160
- Projekt, Druck 120
- Q**
- Qualität, hoch 82
- Quietschende Rollen 177
- R**
- Ränder 84
 - Technische Daten 203
- Reinigen der Platte 141
- Reinigen des Druckers 141
- Reinigen des
 - Papiervorschubsensors 143
- Renderpriorität 103
- Reparatur durch den Kunden 184
- Rolle aus Drucker entnehmen 33
- Rolle in Drucker laden 28
- Rollen der Anpressplatte
 - schmieren 177
- Rollenpapier
 - Entladen 33
 - Laden in Drucker 28
- Rollen schmieren 177
- Rollenschutz 94
- Rollenwechsel-Optionen 22
- Rückansicht 6
- S**
- Schnittmarken 87
- Schützen von Rollen 94
- SchwarzpunktKompensation 104
- Schwarzweiß 90
- Seitenformat 83
- Sicheres Löschen der Festplatte 147
- Sicherheitsvorkehrungen 2
- Skalieren eines Druckbilds 85
- Software 9
- Sparsame Verwendung
 - Papier 91
 - Tinte 93
- Speicherfehler 176
- Speichermangel 176
- Speicherspezifikationen 204
- Sprache 18
- Stapelprobleme in Ablage 167
- Stapler
 - abnehmen 71
 - Ändern der Temperatur 72
 - Auswählen von Papier 71
 - installieren 71
 - lagern 73
 - Meldungen 72
 - Papier rollt sich auf 171
 - Papier wird nicht vollständig ausgeworfen 171
 - Reinigen der Außenseite 73
 - Reinigen der Walzen 73
 - Rollen wechseln 72
 - Stapler nicht angeschlossen 172
 - transportieren 73
 - Vorderkante rollt sich auf 171
- Statistiken
 - Druckernutzung 114
 - Tintenpatrone 65
- Status 111
- Streifenbildung 33
- Stufenförmige Linien 154
- Summer ein-/ausschalten 19
- Supportdienste
 - Arten der Kontaktaufnahme 182
 - HP Proactive Support 183
 - HP Support Center 183
 - Kontaktperson 182
 - was zu tun ist 182
- Supportzentrum 183
- T**
- Technische Daten
 - Druckauflösung 202
 - Festplatte 204
 - Funktionale Daten 202
 - Geräusch 204
 - Grafiksprachen 203
 - Maße und Gewicht 203
 - Mechanische Genauigkeit 203
 - Medienformat 202
 - Ränder 203
 - Speicher 204
 - Stromversorgung 204
 - Tintenverbrauchsmaterial 202
 - Umgebung 204
- Technische Daten der
 - Stromversorgung 204
- Telefonnummer 183
- Tinte
 - Sparsamer Umgang mit 93
 - Verbrauch 115
- Tintenpatrone
 - einsetzen 48
 - Einsetzen nicht möglich 169
 - entfernen 46
 - Informationen 43
 - Nachfüllen 43
 - Status 65
 - Technische Daten 202
 - Wartung 145
- Tintenpatronen nachfüllen 43
- Tintensystemstatus 65
- Tipps zum Tintensystem 45
- Trockenzeit
 - abbrechen 35

Ändern 35
Überblick 26
Tropfendetektor
Reinigen 57

U

Überschneidende Linien 87, 165
Umgebungsbedingungen 204
Unbeaufsichtigtes Drucken 94
Undeutliche Konturen 156
Unerwartete Drehung 164
Unerwartete Spiegelung 164
Unterstütztes Papier 26
Unwirksame Stifteinstellungen 165
Unzulässiges Papier 22

V

Verkratzter Druck 158
Verschachtelung läuft 91
Verschmierter Druck 158
Versetzte Farben 154
Verwenden dieses Handbuchs 3
Verzerrtes Druckbild 165
Vorbeugende Wartung 145
Vorderansicht 5
Vorschau eines Ausdrucks 86

W

Wagen schmieren 144
Wagenschmierung 144
Warnmeldungen
 Fehlermeldungen 179
 Vorsicht 179
Wartung 145
Wartungspatrone
 einsetzen 63
 entfernen 62
 Informationen 45
 Technische Daten 202
Wichtigste Druckermerkmale 4

Z

Zeilenlängengenauigkeit 156
Zubehör
 Bestellen 149